LIGNVMVITÆ.

Baum des Lebens.

Historij des gantzen Ordens S. Benedicti.

Der Erste Theil

Erstlich.

Von D. Arnoldo wion

Jn Latein beschriben

Nun aber durch. F. Carolum Stenoëlium

Jn die Teutsche spraach gebraächt

A° M DC VII.

EXALTAVIT HVMILES.

Gedruckt tzue Augspurg in verlegung Dominici Custodis.

HVMILIAVIT EXCELSOS.

Innhalt der fünff Bücher LIGNI VITÆ.

IM ersten wirdt gehandlet von allerley Orden/ so vnder S. Benedicts Regel gestifft worden.

Im andern/von den Bäpsten/Cardinälen/ Patriarchen/ Ertzbischöffen vnd Bischöffen S. Benedicts Ordens.

Im dritten / von den Heiligen Gottes desselbigen Ordens/ deren Geburtstag man weißt / nach Ordnung deß Calenders / deren Geburtstag aber nicht bewußt / nach Ordnung deß A/ B/ C.

Im vierdten/ von Keyser vnd Keyserinnen/ König vnd Königin/ auch jhren Söhnen vnd Töchtern/ Hertzogen/ Fürsten vnnd Grafen/so den Orden S. Benedicti angelegt.

Im fünfften/werden die Frücht der zwölff Aest weitläuffig erklärt/ vnd jedes bedeutung/so in der Figur abgemahlt/deutlich außgelegt/ auch die Farben der Wappen beschriben.

MIHI AVTEM ADHAE:
RERE DEO BONVM
EST. PSAL. LXXII.

L. K. A. F.

DEm Hochehrwürdi-
gen in Gott vnnd Geistlichen Herrn/
Herrn Joanni Abte deß würdigen Gotteshauß zu S. Vlrich vnd Afren in Augspurg/ꝛc. meinem gnädigen Herrn.

ES hat der Heilige vnd wolberedte Venedische Patriarch Laurentius Justinianus pflegt zu-sprechē/ Hochehrwür-diger in Gott gnädiger Herr/ GOtt der All-mächtig habe auß sonderbarem Rath die Genad deß Geistlichen Standts vor den Menschen verborgen/ dann wo ferr sie die-selbig erkennten/ wurden sie jhr hauffen-

weiß zulauffen. Wie warhafft dises heili-
gen Manns Spruch sey / wissen die am al-
lerbeßten / welche solche Gnad von dem H.
Geist empfangen / auch sich deßhalben ge-
gen der Göttlichen Mayestät danckbarlich
erzeigen. Weil aber zu disen onsern trüb-
seligen Zeiten / die Liebe Gottes inn vilen
Hertzen erkaltet / auch die senige / welchen
solche grosse Gnad durch die Barmhertzig-
keit Gottes mitgetheilt worden / derselben
sich wenig gebrauchen oder theilhafftig
machen / wo nit auch zu offtermaln offent-
lich widersetzen / vndanckbar vnnd wider-
spennig erzeigen. Solches fürzukommen /
haben sich vil namhaffte vnd fürtreffliche
Männer onsers Ordens hefftig bemühet /
grossen Fleiß vnnd Arbeit darauff gewen-
det / damit sie die Gedächtnuß der glorifi-
cierten Heiligen / vnnd anderer fürtreffli-
chen Männer desselben Ordens / mit son-
derbarem Eyfer zum Heyl der Seelen er-

hielten/ vnnd jhre heylsame Lehren/ heilige Exempel/ vnd kräfftige Erinnerungen (ein jedes ja erkaltes Hertz zu begirdt der Tugenden/ vnd heiligen Lebens zuentzünden) den Nachkömblingen vbergeben/ vnd für die Augen stelleten. Seytemal diß ein natürliche Sach ist/ daß zu angreiffung eines schweren vnnd gefährlichen Dings/ der Mensch vil mehr durch das Exempel/ dañ Anmahnungen/ wie diß auch seyen/ bewegt vnd angetriben wirdt. Als dises der ehrwürdige vnd wolgelehrte Herr D. Arnoldus Vion zu Gemüt führet vnnd betrachtet/ hat er allen möglichen Fleiß angewendt/ auch kein Mühe vnnd Arbeit gespart/ damit er auß allen Historien so wol geistlichen als weltlichen die Heilige Gottes/ Personen hohen vñ würdiges stands/ auch andere gelehrte Männer dises Ordens zusamen brächt/ vnd in ein Opus verfaßte/ welches er auch glücklich volbracht/

vnd

vnd zu Venedig in offenlichen Truck auß-
gehen lassen. Auß welchem vil guthertzi-
ge deß Ordens Liebhaber / sonderlichen
Trost vnd Belustigung empfangen / auch
offt gewünscht vnnd begert haben / daß es
den Einfältigen vñ der Lateinischen sprach
vnerfahrnen zu nutz vnnd gutem in vnsere
Teutsche Sprach transferiert vnd dolmet-
schet wurde. Als nun deßwegen vil ge-
lehrte vnd hocherfahrne darumb begrüßt /
vnd ersucht worden / haben sie doch dassel-
big wegen anderer wichtigern Geschäff-
ten / vnd höhern Studiis abgeschlagen vnnd
gewaigert. Habe derhalben mich vnder-
fangen / solches zu gemeinem Nutz in vn-
ser Sprach zubringen / auff daß die jenigen
so der Lateinischen Sprach nit erfahren /
der Lesung eines so nutzlichen Buchs nit
beraubt wurdē. Doch mit diser intention /
daß ich die Annotationes, Citationes, vnd an-
dere vnnotwendige sachē / welche den Ein-

fältigen vnd vngelehrten kein nutz / sonder mehr verdruß bringē möchten / damit auch das Buch selbsten / so ohne daß zimblicher massen weitläuffig / nit gar zu dick vñ groß wurde. Seind derhalben inn dem ersten Buch allein die jenige Capitel gesetzt worden / so die History von allerley Orden / die vnder S. Benedicts Regel leben / antreffen: die andere aber / weil sie allein vast blosse Namen begreiffen / auch von Orden handlen die in Teutschland gar nit bekant / seind außgelassen worden. Jnn dem andern auch die / so dem vnuerständigē mehr ärgerlich als aufferbawlich möchten seyn / wie auch die Scribenten / welche den vngelehrten mehr verdruß als belustigung gemacht hetten. Dergleichen auch in anderen geschehen / doch alles ohn der History oder deß Lesers nachtheil / wie ein jeder Rechtverständiger selbst wirdt mercken: vnd solches zwar nit die Mühe vnd Arbeit

oder das Papir zuersparen / weil allbereit schon alles von wort zu wort transferiert gewesen: sonder zu besserem nutz / belustigung vnnd aufferbawung deß Lesers / mit rath gelehrter vnd hochverständigen Leuthen geschehen.

Weil ich aber läg gezweiflet / ob ich solchs (gleichwol meiner Arbeit halber vnachtbar) Werck wegen der Vngeschickligkeit vñ vnzierligkeit meiner Trãslation vndertrucken / oder aber den gemeinẽ Teutschen Catholischen / vñ dem Orden affectionierten Christen zu nutz vnnd gutem / an den Tag deß Liechts vnnd in Truck solle außgehen lassen: habe ich mich doch endtlich wegen Nutzbarkeit deß Wercks / mit E. G. Autoritet / vnnd gnädigster Bewilligung dahin entschlossen / dem begeren viler eyferiger vnnd gutherziger Personen zuwilfahren / vnnd E. G. solches gleich einer vn-

derthänigen Gratulation vnd Lobschrifft wegen glücklicher Vollendung / seines gleichwol schweren / jedoch zierlichen vnd ewigen Lobs würdigen Kirchenbaws zudedicieren / vnnd vnder dero gnädigen Protection in Truck zuuerfertigen gehorsamb bittende / E. G. wölle diſe meine kleinfüge gehabte Mühe mit vätterlichen Genaden annemmen / dieſelbige vnder dero Schutz vnnd Schirm erhalten / vnd mich in genädigem Befelch haben. Das gegen E. G. (die der allmächtig Gott inn langwiriger Gesundheit / vnd glücklicher Regierung / auch zeitlicher vnnd ewiger Wolfarth genädigklich erhalten wölle) nach meinem Vermögen in Gehorsamb herein zubringen / wil ich jederzeit vngesparts Fleiß / gehorsamb / bereit vnnd willig erfunden werden. Datum in vnserm S. Vlrichs vnnd Afren Gottshauß zu Augspurg den zehenden Hornungs / an

dem Tag S. Scholasticæ / vnsers heiligen Vatters Benedicti leiblichen Schwester/ Anno 1607.

E. G.

Gehorsam- vnd vnderthäniger Conuentual

F. Carolus Stengelius.

Gemeine Jorrede vber das gantze Werck.

Aß die Kirchen Gottes (welche gleichsamb mit schönen vnd manigfaltigen Kleydern geschmuckt vnd geziert/ vnnd wie ein wolgeordnets Kriegsheer/ in seine besondere Rotten vnnd Geschwader abgetheilt ist) zu jeden zeiten vnderschidliche geistliche Ordē gehabt habe/ ist nit allein kundt vnd offenbar denen/so jhrer heiligen Vorfaren Geschichten vnd Thaten gelesen/ sonder auch den jenigen/die nur ein wenig die Bücher Gottseliger Scribenten durchloffen.

Nun ist diß auch gewiß vnd wahr/daß/gleich wie dise Orden von Gott auff vnd eingesetzt worden/also auch selbige/so wol vmb erweitterung vnnd außbreitung deß Christlichen Glaubens vnd aller Gottseligkeit/ als zu erhaltung deß gemeinen Nutzens vnd Wolfahrt/ sonders vonnöthen gewesen. Nit weniger ist es auch lauter am tag/ daß an den orthen vnd enden/ da solche auffgehebt vnnd vertriben/ daselbsten zugleich auch der wahre Glaub vnnd Religion/ auß den Hertzen der Glaubigen/ genommen worden vnd verfallen.

Was seyn aber von anfang der Welt für Jar vnnd Zeiten gewesen/ in denen sich nit etliche Gottselige Menschen befundē/ welche/ damit sie Gott dem Herrn mehr vnd innigklicher möchten dienen/ vñ jhr Leben in solchem Gottseligen Vorhaben vnuerhindert verzehren/ sich nit eintweders von andern abgezogen vnnd gesöndert/ oder durch sondere Gelübd sich gegen Gott freywillig verpflicht vnd verbunden haben? Es ist doch von Natur den Menschen eingepflantzt/ daß sie dise ding/so auff besondere weiß/vnnd durch Eydtspflicht/oder Traw vnd Glauben bestättigt/ für hoch vñ groß/ ja für vnzerstörlich vnnd vnuerbrüchlich halten. Daher haben jhr Krafft vnnd vnaufflößliche Verbündnussen die Eheliche Verpflichtungen/ deßgleichen die ehrliche Contractus vnd Handlungen: Ja auch die Kriegsknecht werden durch solche in jhrer Ordnung vnd Regiment erhalten.

Es ist aber diß angedeutte Gottselige sonderbare Leben/ nit allein im alten Gesatz præfiguriert vnd fürgebildet/sonder auch im newen Testament/ klärlich entworffen/ vnd vom anfang der Christenheit biß auff dise zeit ap-

probiert vnnd für gut gehalten / ja auch von fürtrefflichsten hochgelehrtesten Männern / so wol münd- als schrifftlich auffs höchst gelobt vnd gerühmet worden.

Dann was seyn anderst gewest / als lebendige fürbildungen vnserer Genes. 5. Christlichen geistlichen Clöster vnd Ordensleuthen / der H. Enoch / der also Gott ergeben / vnd nach seinem willen gewandelt / daß er jhn zu sich verzuckt: 4. Reg. 2. Deßgleichen der H. Helias / der also gerecht befunden / daß er in einem Fewrigen Wagen in Himmel geführt worden: 4. Reg. 6. Also auch Helizæus den Gott sonders gelobt: Wie auch die Kinder Jonadab vnnd Rechab / die Gott selbsten gelobt: Vnnd die Kinder der Propheten / welche in heiliger Schrifft sonders gerühmbt werden: Iudith. 8. Item die H. Judith / welche mit fasten vnd harten buß Kleidern jhren Leib Casteyet: Deßgleichen auch die 2. Mach. 3. Gottseligen Jungkfrawen / so zur zeit der Machabeer im Tempel Salomonis gewohnet vnd Gott gedienet: Auch Anna die Tochter Phanuelis / Lucæ 2. welche tag vnd nacht dem H. Gebett ergeben / vnnd vom Tempel nimmer abgewichen: Lucæ 1. Vnd besonders aber der Gottstauffer Joannes / so der höchste Prophet / vnd Vorlauffer Christi vnsers Heylands ware? Seyn dise nit gleichsamb Stiffter vnnd Anfänger gewesen diser Göttlichen Philosophi?

Es ist ja dises Gottselige geistliche Closterleben zu jeden zeiten also berühmbt gewesen / dermassen auch geübet worden / daß auch solches nit allein von Männlichem / sonder so gar auch von schwachem Weiblichem Geschlecht im alten Testament / wa nit so gar gemein vnnd außtrucklich / doch Figur- vnd Schattenweiß (wie allbereit angedeuttet) entworffen vnd fürgebildet worden. Dann in deren Figur sprach Moyses zum Pharaone: **Wir wöllen auff drey Tagreysen inn die Wüste gehn / daß wir** Exod. 3. **Opffern dem Herrn vnserm Gott / ꝛc.** Deßgleichen deutet auch auff dise Gott ergebne Menschen der H. Dauid / da er sagt: **Sihe wie gut** Psalm. 132. **vnd lieblich ist es / daß Brüder** (vnd Schwestern) **mit einander einträchtig wohnen?** Welche wort der heilig Augustinus also außlegt: Dise wort / diser siesse Psalter klang / dise liebliche Melodey / so wol deß Gesangs als Verstands hat die Clöster gezigelt. Durch diser worten klang / seyn erweckt worden die Brüder / welche einmütig bey einander zuwohnen. Diser Verß ist ein rechte Pusaun gewesen / deren Hall durch die gantze Welt erschällen / vnd zur einsame berüfft / die von einander gesöndert waren / ꝛc.

Damit aber der Gottergebne Mensch in seinem Hertzen vnnd Gemüt sich nit lasse gelusten der Egyptischen Fleischhäfen/ vnd derhalben sich widerumb nach Egypten begebe/ noch die Händ welche er an den Pflug deß Herren gelegt widerumb abziehe/ vnnd also vrsach nemme hindersich zusehen/ vnd jhme fürbilde/ als ob dergleichen Stand vnd Leben vor jhme niemand geführt habe: So hat auch Christus Jesus vnser Herr vnd Seligmacher die Weißheit deß Himmlischen Vatters mit seinem lebendigen Exempel/ den Weg vnd Pfath der Religion den Gottseligen Closterleuten selbsten fürgewisen vnd gelehrt: Inmassen er als ein Jungkfraw von einer Jungkfrawen geboren worden/ vnd also gleichsamb die Jungfrawschafft (wie der H. Augustinus sagt) verlobt/ deßgleichen auch die willige Armut vnd Gehorsamb biß in seinen Todt/ ja biß in den Todt deß Creutz/ in jhme selbsten geheiliget/ vnd also das Leben vnd Staud zu welchem er seine Discipel vnd Nachfolger auff manche weiß vnnd weg beruffen/ mit seinem Ebenbildt bestettiget. Dann wohin gehn seine heiligste Euangelische Lehren/ da er sagt: **Wer dises (verstehe den Jungkfrawstand haltē) kan fassen/ der faß es. Vñ wann du wilt zum Lebē eingehn/ so halt die Gebot.** Deßgleichen/ da er sagt: **Der sein Creutz nit auff sich nimbt/ vnd folgt mir nach/ der ist mein nit würdig.** Dann **Ich bin nit kommnn daß ich meinen willen thue/ sonder meines Vatters der mich gesandt hat:** Item/ **Wann du wilt vollkoñen seyn/ so gehe hin verkauffe alles daß du hast/ vnd gib es den Armen vnd komme volge mir nach/ so wirst ein Schatz im Himmel haben.** Auff disen schlag rüfft er auch beim H. Luca/ gleichsamb mit heller stim vnd sagt: **Welcher nit absagt allem daß er besitzet/ kan nit mein Jünger seyn.** Wohin/ sprich ich/ gehen dise vnd dergleiche Wort? Was bedeutten sie anders/ was zeugen sie anders als ein vollkomners/ nit das gemeine Christliche Leben/ welches allen gebotten wirdt? Dann der Herr nennet dise vollkommen welche sich dem Gottesdienst strenger verbinden/ vnd durch den Weg der Gebotten Gottes stracks wegs zu der Belohnung lauffen/ die sich von allem nit gezwungner weiß/ sonder freywillig enthalten: Dann wie der H. Ambrosius sagt: Die Christliche Rhät locken die Willigen/ die Gebott aber verbinden auch die Vnwilligen: Wo ein Gebott/ daselbsten ist auch ein Gesatz: Wo aber die Rhät/ daselbsten ist auch die Genad/ vnd langt Item das Gebott dahin/ das es die Natur in der Zucht halte: Die Rhät aber das sie zu Genad anreitzen. Derhalben

Matth. 19.

Matth. 10.

Ioan. 6.

Matth 19.

Lucæ 14.

die H. Apostel durch diß Exempel jhres Lehrmeisters gleichsamb auffgemahnet worden/die haben erstlich zu Hierusalem/dergleiche geistliche Personen versamblet/ von welchen Lucas inn den Apostolischen Geschichten
Act. 4. schreibt/ daß sie gehabt ein Hertz vnd ein Seel/vnnd niemand sagte daß er etwas eigens hette/sonder es war jnen als gemein/vñ ward eine jeden außgetheilt nach seiner notturfft. Vnd dise zwar welche jhnen fürgenoñen/ ein vollkomners Leben zufüren/ damit sie mäniglich mit jrem Exempel den Weg der Vollkommenheit bahneten vnd wisen/ haben sie jhren Leib eusserlich stets mit fasten/ wachen vnd allerley guten wercken casteyet: Die Seelen aber mit embsigem Gebett/ Lob- vnnd andern geistlichen Gesängen/ wie auch mit Gottseligen Himmlischen Betrachtungen/ zu der Göttlichen Lieb erweckt/ vnnd sich beflissen den Menschlichen Willen mit dem Göttlichen zuvereinigen. Vnd solche andächtige Menschen hat man gleich anfangs Mönch genennt/ vnd diß der vrsachen halber dieweil sie die Wüsten vnd Einödine geliebt vnnd einsam gewohnet/ oder weil sie alle ding diser Welt veracht vnd verlassen/vnd Gott allein mit inbrünstiger Lieb angehangen. Den H. Apostlen hat besonders der H. Euangelist Marcus nachgeuolgt/ein grosse menige von Mann- vñ Weibspersonen zusammen gebracht (deren leben vnnd wandel Philo ein Jüdischer Scribent vnder dem Namen d Jessæer/das ist/ der Contemplierenden/ in einem besondern Buch verfasset) denen er auch gewise Regulas vnd Satzungen deß Clösterlichen lebens fürgeschriben/ welche alsdann gleichsamb als die Wasserflüß so auß dem Paradeyß entsprungen/ die gantze Welt befeichtiget haben. Vnd also ist von der Apostel zeit an das Clösterliche Leben angefangen biß zur zeit deß H. Pauli vnd Antonij mit sonderer Gottseligkeit vnd Eyfer fortgetriben worden. Wie fürtrefflich nun dise in demselbigen Stand gewesen/ bezeugen die Bücher welche von jhren herrlichen thaten durch den H. Hieronymum vnd Athanasium beschriben worden. Es ist vnuerborgen daß auch in dem Nicenischen Concilio nit allein der geistliche Orden vnnd Mönchsstand approbiert/ sonder es seind auch in demselbigen besondere Satzung- vnnd Ordnungen von Clöstern/ Leben/ Sitten Wohnungen vnd Kleidung der Ordensleut/ deßgleichen auch von Erwehlung der Prelaten/ von Auffnemmung der Nouitzen/vnd andern dergleichen sachen gemacht worden. Weil nun auch die Vorgeher dises H. Stands an Geschickligkeit vnnd Heiligkeit gar fürtrefflich waren/ hat derselbe so vast zugenommen/ vnd sich also außgebreitet vnnd gemehrt/ daß er in kurtzer zeit vnd Jaren Thracien/ Illyricum/ Welschlandt/ Franckreich/ Teutschlandt/ Persien vnnd Egypten/ mit

Mönchen vnd Clöstern erfüllt/ wie dann solches bezeugen in jhren hinderlaßnen Schrifften/ Hieronymus/ Sozomenus / Nicephorus / Theodoretus/ Palladius / Seuerus Sulpitius / Gregorius Turonensis / Cassianus/ Euagrius vnd vil andere fürtreffliche Männer.

Als nun derhalben diser H. Standt so hoch kommen / vnd von tag zu tag je mehr vnd mehr in der Gottsforcht zugenommen/auch etliche gar edle Männer disen H. Standt an sich genommen/ ist geuolgt/daß vil gottsförchtige vnd geschickte Männer sich vbergesetzt / vnd etliche besondere Regulas oder geistliche heilige Satzungen gemacht / vnnd also das Closterleben mit geistlichen Pasteyen verschantzet / deren aber so sich solcher Gottseliger Arbeit vnderwunden / warde vnder den Griechischen fürnemblich Basilius Magnus/ vnd nach dem das Liecht deß H. Euangelij in Occident gelanget/ auch die Finsternussen in Affrica vnnd Europa vertriben/ haben dem H. Basilio in disem H. Standt vnd Arbeit auß den Lateinischen Vätter- vnd Lehrern nachgeuolgt/ Hieronymus/ Augustinus/ vnd vnser heiligster Vatter BENEDICTVS. Ob gleichwol aber diese vnderschidliche Regulas vn Satzungen gemacht vnd gebraucht/ auch solche jhren Ordensgenossen zuhalten fürgeschriben haben/so langten doch alle diese zu einem Gottsdienst/ zu einer Seligkeit vnnd einem End deß lebens/ welches ist Christus/zu welchem man kombt durch vnderschidliche Strassen vnd Weg. Es seind zwar alte Orden gantz lobwürdig/ vnd erscheinet auch ein grosse Weißheit bey dero Anfänger- vnd Stifftern : Jedoch aber vnder allen denselben/ deren die H. Schribenten meldung gethan/wird der BENEDICTINER für alle gerühmbt vnnd gelobt. Alle mit einhelliger stimm geben disem H. Orden das Lob/ daß der so herrliche vnd H. Leut herfür bracht/dergleichē in andern Orden nit bald zufinden. Ja disen H. Orden halten die Fürsten diser Welt/vnd alle Völcker wegen seiner Heiligkeit allzeit für sonders Ehrwürdig / vnd wegen seiner geschickligkeit für sonds verwunderlich/ auch wegē seiner Autoritet für erschröcklich / dañ diser ware in mehrung deß Gottsdiensts sorgfältig / in anstellung der Fest vnd Feyrtagen andächtig/ in erfinnung viler nutzbarlicher sachen geflissen vnnd hurtig / in außlegung Göttlicher Schrifft eyferig / in beschreibung nützlicher Tractat vnd Bücher embsig/in erhaltung alter nutzlicher schrifften vnnd Büchern fleissig/in Historischer beschreibung auffrecht vnnd getrew/ in bekehrung der Heyden vnuerdrossen/ im Kampff vnd Streit wider die Ketzer vnuberwindtlich/in beschützung der Autoritet/Gewalts vnd Vorgangs deß Römischen Bapsts allein vnd erschröcklich : So ist auch diser heilige Orden gewesen / inn aller Demut fridsamb / eyferig in der

Liebe/ freygebig in reichung deß lieben Allmusen. In der Abstinentz vnnd Starckmütigkeit kundt man disem schwerlich nachuolgen. In summa es war diser H. Orden also beschaffen/ daß man disem vmb alle Zier/ Ehr vnnd Reichthumb / welche vnser heiligste Mutter die Christliche Kirchen an jetzt besitzet/ gleichsamb allein (wann mans dörffte sagen) dancken solle.

Diser ist nun die heiligste Pflantzen welche **gleich einem edlen Rebstock der mit seinen Früchten vnd süssem Geruch erfüllet/ vnd die Frücht so an jhm hangen seind voller Ehr vnd Reichthumb.** Der wie der H. Greg. spricht/ souil heiliger Leut herfür bracht/ souil Zweig der gehabt. Diser ist das Hauß Jßrael / vnd Weinberg deß Herren Sabaohts/ welcher auß Egypten diser Welt gangen/ wandlet durch die Wüsten drey Tagreisen/ nemblich durch die gelübt der Keuschheit/ willigen Armut vnd der Gehorsamb : Der sein Läger geschlagen in dem Feldt Helim / in welchem er gleichsamb schwach worden (dann also wirdt Helim Dolmetschet) vor durst/ zwar nit deß leiblichen Wassers/ sonder das Wort Gottes zuhören/ auff welches er gefunden zwölff Wasserbrunnen (das ist 12. Stiffter der Orden/ welche sich der Regel vnsers H. Vatters BENEDICTI vnderworffen) die dann mit Honig vnnd Milch geflossen/ vnd ist zwar der durch das Tranck der Milch/ das ist Geschickligkeit erquicket / durch die Liebligkeit deß Honigs aber gespeißt gestarck vnnd kräfftig worden / biß daß er auff den Berg der Beschawligkeit Sinai kommen.

Apoc. 22. Diß ist der Baum deß Lebens / welchen der H. Joannes gesehen / der an zwischen dem Fluß gepflantzet / vnd zwölfferley Frucht gebracht/ der auch seine Frucht geben alle monat/ dessen Blätter dieneten zu der Gesundtheit der Völcker.

Demnach dañ ich gewünscht vnd begert/ daß dises geistlichen Baums/ das ist dises vnsers H. Vatters BENEDICTI/ H. Ordens tugend vnd krafft männiglich möchte kundtbar werden. Also hat mich für gut angesehen/ solchen BAVM abzureissen/ in Kupffer stechen/ vnd in offentlichen Druck zugeben / damit also inn Anschawung vnnd Ablesung dises Baums (weil das Gemähl den Andächtigen vnd einfältigen an statt der Bücher ist) die Leser verstunden/ was eittelen vnd nichtigen wohn die jenige haben/ welche auß vermeinter Heiligkeit / das jenig so heilig vnd gottselig ist/ verachten/ auch sich beduncken verständig zuseyn / wann sie nichts loben so andern gefellt / vnd vber diß auch die Gottselige Statuta vnd ordnungen der Mönchen für Menschen tandt / ja als Phariseische gebräuch welche der Lehr Christi zu wider sey/ pflegen zuuerwerffen vnd zuuerachten.

Nun hab ich aber (die Warheit zu bekennen) in diſem nit alle heilige vnd fürtreffliche Männer vnſers H. BENEDICTER Ordens verzeichnet/ (dann deren ſo vil ſeindt/ daß allein die bloſſe Namen ein groß Buch erfülleten) ſonder auß diſen etliche/ vnd zwar allein die jenige/ welche ein ſonder Zier vnd Ehr geweſen der H. Chriſtlichen Kirchen/ eintweder wegen jhr Geſchickligkeit/ oder mit jhr Heyligkeit/ vnd glory der Miracul/ oder wegen jhres ſteten predigen/ oder wegen erfindung newer nutzlicher Sachen/ oder ſonſten anderer Vrſachen halber. Ja es befindt ſich in der Warheit/ vnd kan auch klärlich erwiſen werden/ daß ſchier nichts in gedachter heiligẽ CHRISTLICHEN KIRCHEN angeſtellt worden/ welches nit von diſem H. ORDEN herkommen: Alſo daß auß deſſen ſonderen herrlichen thaten/ alle andere Orden (welches ich zwar ohn allen mißgunſt mit dem Trittemio vermelde) diſer H. Orden weit vbertroffen. Dann er acht vnd zwantzig warhaffte ordenlicher Rö: Bäpſt (die zweiffelhafftige wöllen wir vngemelt laſſen) für gewiß herfürbracht: Der Cardinäl vber zweyhundert: Der Ertzbiſchöff tauſent ſechshundert/ anderer Biſchöff aber bey vier tauſent: Von Aebten die an Geſchickligkeit vnd durch jhre Schrifften berühmbt/ fünffzehen tauſent vnnd ſiben hundert: Deren aber ſo in der H. zahl geſchriben worden/ fünffzehen tauſent/ fünff hundert neun vnd funfftzig/ welche zal von etlichen auch gedoppelt/ von andern aber dryfach gezehlt wirdt: Durch diſe hat zu vnderſchidlichen zeiten die heilige Kirch Gottes gewaltig zugenommen: Daher diſe Reymen/ welche von dem H. Vatter BENEDICTO reden.

Vier vnd zweintzig Bäpſt außerwehlt:
Der Cardinäl zweyhundert zehlt/
Seyn in der gantzen weiten Welt.
Tauſend ſechs hundert außerkorn/
Seind alle ſamb Ertzbiſchöff worn/
In der Catholiſchen Kirchen.
Vier tauſend ſeind der Biſchoff werth/
An Tugend vnd Gottsforcht bewert/
Wie ſie beſchriben worden ſeyn.
O wie vil ſeyn gweſt hin vnd wider
Prælaten am Standt etwas nider/
An Heiligkeit den andern gleich.
Wie vil ſeyn nun der Cloſterfrawen/
Mit Schweſtern vnd auch Jungkfrawen/
So beyſamen verſamblet ſeyn.

Vnmöglich ist es daß man wol/
Mit worten d Werck außsprechen soll/
Vil weniger beschreiben gar.
Wer ist nun auß den Heiligen all/
Der mit jhm führt ein solche zahl/
In das Himlische Vatterland.

Daß aber diß also von vns weitläuffig bemeldt wirdt / ist fürnemblich zweyerley vrsachen wegen beschehen. Die erste ist/weil ich gesehen/daß allen andern Orden/nit allein die herrliche vnd deuckwirdige Thaten jhrer Vätter beschriben/ sonder auch in Stein gehawen/in Holtz geschnitten/in Kupffer gestochen vnnd gemahlen worden / vnserm Orden aber/welcher doch alle andere in der älte vnd Würdigkeit vbertrifft/dises Lob vnnd Ehr abgangen/vnnd nichts oder gar wenig insonderheit von solchen beschriben worden. Die ander/damit vnserer lieben Vorfahrern vnd geistlichen Eltern heiligsten gedächtnuß / vnd als dero Kindern stettigs zu sinn vnnd gedancken geführt/ vnnd derselben Gottseligen Tugend nachfolgen. Dann manẽ nit glaubkan/wie vast die Nachkömbling gereitzt werden / durch fürweisung jhrer Vorfahrer Fußstapffen / wie auch durch erzehlung dero fürtrefflichen ahl/vnd Gottseligẽ Leben/Wandel vnd Thaten. Was nun die Erkanntnuß bey den schwachen einfältigen Ordensgenossen für Nutzschaffe/kan ein erfahrner wol abnemmen. Dann die Ehr der Eltern/wie Plato in Menexemo spricht/ ist ein herrlicher vnnd großmächtiger Schatz der Kindern. Daher haben bey Adelichen dapfferen Gemütern (welche gleichsamb zu herlichen Thaten geborn seind) solche Exempel ein grosse Krafft/zum antrib vnd vnderfangung fürtrefflicher Thaten/vnd Vbung der Tugenden/durch welche sie jhnen einen ewigen Namen gedencken zumachen. Vnd wie sollen nit auch die jungen/deßgleichen auch die sich auf gute Künsten begeben/ sonders zur nachfolg gereitzt werden/wann sie sehen daß zu jederzeit die aller heiligsten vnnd gelehrtesten Männer/ kein Mühe noch Arbeit niemals gespart/sonder sich auffs höchst dahin begeben/damit sie mit jhrer heiligẽ Lehr vnd Gottsförchtigem Wandel/ in der H. KIRCHEN GOTTES jren Nachkömblingen nutzlich möchten vorleuchten? Nun ist es gar schön vnd lobwürdig/deren Heiligkeit/Fleiß vñ Gottseligem Fürnemmen nachfolgen. Also hat zur Vbung der Tugend Matthathias ein Eyferer deß Gesatzs Gottes/ seine Söhn ermahnt mit dem Exempel seiner heiligen Vorfahren/vnnd sie mit solchem dermassen gereitzet/ daß sie ohn alle forcht für das Gesatz vnd Vatterland jhr Leib vnnd Leben dargestreckt. Daher hat er jhnen versprochen/ daß sie ein ewige Glory

1. Mach 2.

vnd Namen erlangen wurden. Dann nit für schlecht zuhalten/ der Eltereren grosses ansehen vnnd lob / welches sie durch die Tugend erlangt/ weil die Nachkömbling mit disem gleichsamb als mit Sporen zu derselben Nachfolg angereitzet/ vnd stettigs zur Erbarkeit getriben/ vnd dargegen getriben werden / daß sie ab lästerlichen dingen ein abscheuhen haben/ vnnd wie einem dapfferen vnnd Gottseligen Gemüt wol anstehet/ nach der Heiligkeit vnnd Weißheit/ welche alle Reichthumb vbertreffen/ trachten vnnd stellen. Dann der jenig für heilig/ gelehrt/ fürtrefflich/ Edel vnnd hoch zuhalten/ der Gott dienet/ die Laster verachtet / vnnd sich nit von denselbigen vberwinden laßt. Ja je Gottsförchtiger vnnd tugendhaffter einer ist/ je heiliger/ edler vnd gelehrter ist er zuachten. Es bringt zwar der Voreltern fürtreffliche Tugend vnnd herzliche Thaten den Nachkömblingen grosses Lob/ Ehr vnd Rhum / wann aber denselben an solchen manglet / so macht sie die Heiligkeit/ Gottsforcht / Verachtung der Reichthumb vnnd herzlicher Namen der Vorfahren/ nit löblicher/ sonder nur verächtlicher: Daher der Poet also sagt:

Wann alle Wänd gezieret wol/
Alter Geschicht vnd Gmäler voll/
So wirdt doch für das Edlest gacht/
Der Namen/ welchen Tugend macht.

Durch dise vrsachen bin ich bewegt worden/ daß ich auch durch die hülff Gottes diß mein vornemmen zum endt gebracht/ vnd in fünff Bücher abgetheilt habe: Vnd habe in dem Ersten gehandlet von vnserm H. Vatter BENEDICTO/ als Stifftern vnsers H. Ordens. Deßgleichen auch von andern Ordensstifftern/ welche vnder seiner H. Regel sich befinden vnd streitten.

In dem Andern aber von Bäpsten / Ertzbischoffen vnnd Bischoffen/ welche auß disem H. Benedictinischē Orden zur Regierung der Kirchen Gottes genommen worden: wie auch von Christlichen Catholischen Lehrern vnd Scribenten/ so Mönch gewesen/ vnd die Kirchen Gottes mit dem Göttlichen Wort vnd Lehr erleuchtet haben.

Im dritten Buch werden gleichsamb in der Form eines Martyrologij erzehlt die H. Mönch vnnd Clostersrawen / welche in der Heiligen zahl geschriben seyn.

In dem Vierdten / werden angedeut Fürsten vnd Herrn von beederley Geschlechts/ welche den Pracht vnd die Reich diser Welt veracht/ ein geistliches Leben in disen H. Benedictinischen Clöstern den geistlichen Orden angenommen haben.

Im fünfften Buch werden für die Augen gestellt etliche besondere auß-erwehlte Früchten / welche genommen auß der grossen menge deren die mit jhren erfindungen/ die Kirchen Gottes glorwürdig vnd verwunderlich gemacht haben/welche in zwölff besondere Aest außgetheilt seyn.

Das Argument vnd Innhalt deß Wercks/ ist auß dem Esdra genommen/welcher im 4. Buch/am 2. Capitel/die Figur dises BAVMS deß LEBENS eingentlich entworffen / welches einem gerechten Mann/ nach seinem versprechen / zur Liebligkeit solle gereichen/da er in der Person Gottes also redet:

Ich wil dir zuhilff meine Diener schicken/Esaiam vnnd Jeremiam / nach deren rhat ich dir geheiligt hab/vnnd bereittet zwölff Granatbäum voller Frücht / vnnd so vil Brunnen die da fliessen mit Milch vnd Honig/ vnd siben grosser Berg/auff denen Rosen vnd Lilien wachsen/mit den allen/ wil ich mit frewden erfüllen deine Kinder.

Wann nun dise Wort geistilch verstanden werdē/ so ist vnwidersprechlich bey denen/welche jhr Vernunfft dem verstand der H. Schrifft vnderwerffen / daß sie die Figur vnser H. Mutter der Kirchen / wie auch der 12. Aposteln vnnd Articul deß Glaubens/auch der siben H. Sacramenten in sich halten. Nun ist aber auch kein zweifel/ daß eben dise wort auch von einem andern gerechten Mann könden verstanden/vnd besonders auch auff vnsern H. Vatter BENEDICTVM gedeuttet werden. Dann von jhme die Propheten Esaias vnd Hieremias (welche in der gedachten Figur auff seinem Haupt steinine Tafen halten/ vnd von vnden auff mit einem Wolcken bedeckt seyn) vil hundert Jar zuuor propheceyt vnd weißgesagt/ als das er von Orient oder Auffgang / wie Esaias spricht / herfür kommen vnd beruffen worden / nemblich durch haltung der Regel deß H. Basilij/ welchen jhren anfang gehabt gegen Orient: So hat er sein Orden gegen Nidergang gepflantzet/ sein Wurtzel neben den Wasserflüssen der Himmlischen Lehr vergraben / darauff er mit der Göttlichen Gnad also befeichtiget/ daß nunmehr fast der gantz Orient vnd Occident mit seiner H. Lehr erfüllet worden auch zur rechten deß Auffgangs gegen Mittag/ vnnd zur lincken deß Nidergangs gegen Mittnacht gelanget / vnnd seine Zweig (das ist seine Clöster nit anderst als wie ein ein Fluß der an engem gstatt inn das weitte Feldt außreisset / also auch gleichsamb außlauffet) von einem Meer biß zu dem anderen außgebreittet/ vnd die beste auch lieblichste Früchten/ nemblich fürtreffliche Männer an Heiligkeit vnd Kün-

sten herfürgebracht / welche inn manigfaltigen anstössen der H. K J R. C H E N die zeitliche Verfolgungen nit geförchtet / sonder als steiffe Seulen dieselb vndersätzet vnd erhalten / ja dise mit jhrer Lehr / gleich als wie die dapffere vnd streitbare Helden beschützet / vnnd mit der menge gleichsamb als mit vnüberwindlichen Mäuren deß Fridens vmbgeben / auch mit dero stercke gleichsamb als mit festen Thüren befestiget: Letstlich auch gleichsamb mit Waffen / Wehren vnd allerley Kriegsrüstung wider die Ketzer vnd andere Feind / welche von der Genad Gottes verlassen / herauß gerüst / vnd mit jhrem fleiß sich dermassen gebraucht / daß dise durch jhr lehr vnnd fleiß gantz vnd gar zu nichten werden gemacht / so werden auch mit grünen Blättern jhrer Werck geziert / vnd jhren Orden lobwürdig gemacht / inn massen der niemalen auffgehört hat in der Kirchen Gottes Frucht zu bringen vnd jhnen selbsten / vnd dem gantzen Clösterlichen Orden ein vnsterbliche Ehr / vnd ewigen Namen deß S A M E N S D E R G E B E. N E D E Y T T E N D E S H E R R E N S bekommen: Welche klärlich erscheinet in den Weissagungen der obgemelten zweyen Propheten / die dann also lautter vnd klar sein / daß sich laßt ansehen / als ob sie von keinem andern als allein vnserm H. Vatter B E N E D I C T O gesagt seyen worden / welche also lautten:

Ich wil deinen S A M E N von M O R G E N herzu bringen / vnd dich vom A B E N D samblen. Ich werd meinen G E I S T vber deinen S A M E N / vnd meinen S E G E N vber deine N A C H K O M M E N außgiessen / vnd sie werden daher grunen / als vnderm grünen Graß / vnnd als die Weiden an den Wasserbächlin. Dann du wirst zur rechten vnd zur lincken außbrechen / vnd dein S A M E wirdt die Heyden erben / vnd die verwüsten Stätt einwohnen. Deine Kinder sollen alle von GOtt gelehrt seyn / denen ich vil Friden geben werdt. Sie werden nit vmb sonst arbeiten / vnnd nit mit schmertzen gebären / dann sie seind der S A M E N der G E S E G N E T E N deß H E R R N vnd jhre N A C H K O M M E N mit jhnen. Esaias am 43. 44. 45. vnnd 46. Capitel.

G E S E G N E T ist der Mann / der sein Vertrawen auff den H E R R N setzt / vnnd deß Hoffnung der H E R R ist. Er wirdt

gleich seyn eim BAVM/der am Wasser gepflantzet ist/vnd neben dem Bach her an der feuchte wurtzlet/ ob schon ein Hitz kombt/wirdt er sich nit förchten/ sonder sein BLETTER werden GRJEN bleiben. Er wirdt auch in den trucknen Jaren nicht sorgfältig seyn/ vnnd nicht AVFHÖREN FRVCHTZVBRJNGEN. Jerem. am 17. Cap.

Dise Propheceyen haben vnsern heiligen Vatter BENEDICTVM fürgebildet. Dann alßbaldt er Abt worden/hat er zwölff Clöster erbawen/ vnd in deren jedes zwölff Mönch/ die den Orden gleichsam als fruchtbare Bäum mit vil vnd mancherley Früchten geziert/vnnd werden dise Clöster also genennt:

S. Maria in Primerana: jetzundt S. Laurentius.
Vita æterna.
S. Michaël Archangelus.
S. Archangelus.
S. Angelus.
S. Angelus de Treni.
S. Ioannes Baptista.
S. Clemens Papa.
S. Blasius: jetzundt S. Romanus.
S. Donatus.
SS. Cosmas & Damianus: jetzundt S. Scholastica.
S. Hieronymus.

Es seyn zwar vnder disen Clöstern dreye/ dem Tittel vnd Namen nach verändert worden: Dann als der Orden der Gilbertiner von Sempingham in dem sich Mann- vnnd Weibspersonen in Engelland befunden: Deßgleichen auch der Humilianten in Welschland: Vnnd der Auiser Ritter inn Portugal abgangen: seind alßbald drey andere Orden auffgestanden/welche den Neun verblibnen zugethon/vnd also die zahl der zwölffen/ so von vnserm heiligen Vatter BENEDICTO angestellt/allzeit

vollkommen erhalten wurden. Der heilig Vatter aber durch die wort SANCTIFICAVI & PARAVI, das ist / ich hab GEHEJ-LIGET vnd BEREJT (dann es werden geheiliget die Priester/ daß sie dz Opffer aufopffern/durch welche die geistliche Orden bedeutet/die Kriegsleuth aber werden zu dem Krieg gerüstet / durch welche die Ritters Orden verstanden werden) hat die obgemeldte zwölff Brunnen / das ist/ die vnderschidliche Ordenstiffter/welche in vnderschidlichē Habiten/ Kleydung vnder seiner Regel leben/die voller Liebligkeit/ vnnd geistlicher Milch vnd Honigs/ welche sie durch jr Lehr vñ Predigung in der Menschen Hertzen außgossen: nach dem Exempel deß jenigen / welcher seine Schaf mit Milch getränckt/vnnd mit Honigsäme der Gebotten Gottes/welche siesser vnnd lieblicher seind als das Honig gespeist: Letstlich hat er auch erwecket 7.grosser Berg/das ist/7.Reformatores seines Ordens/welche mit Lilgen der Jungkfrawlichen Reinigkeit/vnd Rosen jhres vnbefleckten Bluts geziert gewesen/die seine Kinder wegen jhres empfaugnen vnnd wolangelegten Talents mit frewden erfüllet. Welche nach diser Ordnung gesetzt werden.

Erstlich an statt der Wurtzel dises BAVMS wirdt gesehen vnser H. Vatter BENEDICTVS/ in Figur eines sitzenden Abts / welcher gekrönt mit einer Kron von zwölff Stern / haltendt inn der rechten Hand sein Regul/ in der lincken ein Schwerdt: Vnder dessen Füssen die Propheceyung gesesetzt / welche an seinem tag an statt der Epistel inn der Meß gesungen vnnd gelesen wirdt / inn welcher zwölff Geheimnussen begriffen / die auff jhn gedeutet / als das er vmbgeben mit Bergen/ (wie aber dise einem gerechten Mann zugeeignet / soll an einem andern orth gemelt werden) vnnd wie ein Cederbaum auff dem Berg Libano mit der menge seiner Brüder welche gleich wie die Palmzweig vmb jhn herumb stehen/ von dem auch recht vnd wol die H. Kirche singt: **Der Gerecht wirdt grünen wie ein Palmbaum/ er wirdt zunemmen vnnd groß werden wie ein Ceder auff Libanon.** Dañ gleich wie ein Palmbaum im Sommer vnd Winter grünet / liebliche Frucht hat / vnnd nicht weicht wann man jhme schwere Bürde aufflegt/sonder sich darwider setzt/ also seind auch beschaffen die Gerechten / die sich Göttlichen dingē ergeben haben/ die lassen von guten Wercken nit ab / weder inn Glück noch Vnglück/ bringen auch herfür liebliche Früchten der guten Werck der Tugenden / vnnd werden weder durch Versuchungen noch Anfechtungen vnderdrucket/sonder vil mehr obsigen sie. Gleich wie etwan der edle Palmbaum Psalm.91.

Paulus gethan/ der etwan nach erzehlung viler trübseligkeitē die er außgestanden/ also mit heller stimm außschreyet: **In disen allen vberwinden wir/ von deßwegen der vns geliebt hat.** Es kan aber der Gerechte wol einem Cederbaum verglichen werden: Dann wie der Ceder ein guten Geruch von sich gibt/ er faulet nicht/ hat auch überflüssige Aest/ vnnd deßhalben vil vnder seinem Schatten begreifft: Also ist auch ein heiliger Mann voll deß guten Geruchs vnd Tugenden/ verdirbt nit von Sünd vnnd Lastern/ vnd ist viler armer vnd gedrengter Menschen Schirmer. Auff zweyerley weiß nimbt der auch wie ein Ceder zu/ nemblich an Stärcke vnd an der Zahl. An der Stärcke oder Vollkommenheit zwar/ wann er von einer Tugendt zu der andern täglich schreittet: An der zal aber/ wann er andere zum theil mit dem Wort der heilsamen Lehre/ zum theil mit dem Liecht deß Gottseligen Wandels/ zum theil mit dem Eyfer seines embsigen Gebetts zu der Gerechtigkeit bekehret/ die Sünder widerumb zu recht bringt/ daß Christus der Herr in solchen wider ernewert wirdt. Die obgedachte Propheey aber lauttet also:

Rom. 8.

Gal. 4.

Sihe ein grosser Beichtinger: Der da leuchtet gleich wie ein MORGENSTERN in mitten der Wolcken/ vnd wie der MON in seinen tagen so er voll ist: Er scheinet wie die SONN inn dem Tempel Gottes. Er leuchtet wie ein REGENBOGEN in den schönen Wolcken/ vñ wie ein schöne ROSEN in dem Lentzen/ vnd wie die LILIEN an den Wasserflüssen/ vnd wie der wolriechendt WEYRAUCHBAUM zur Sommerzeit/ wie ein scheinends FEWR vnd ein ANGEZUNDTER WEYRAUCH/ wie ein GULDEN gantz lautter GESCHIRR/ geziert mit allerley edlem Gestein/ vnnd wie ein OELBAUM der sein Frucht herfür truckt/ vnd wie ein CYPRES der in der höhe aufferwechst. So stunden seine Brüder ringsweiß vmbher/ wie die pflantzen deß CEDERBAUMS auff dem Berg Libano. Also stunden sie ringsweiß vmb jhn wie die Palmenzweige/ vnd alle seine Söhn in jrer Herrligkeit vnd Zierde. Ecclesiast Cap. 50.

Auff der rechten Seitten seindt gestellt sechs Stiffter vnderschidlicher geistlicher Orden/ welche mit Mönchskutten bekleidt/ vnd an jhr Stirnen mit Stern gezieret seyn/ die empfahen die Regel auß seiner Hand.

Zu der lincken werden gesetzt eben so viler Stiffter der Ritters Orden/ eben in dergleichen Kleidung/ welche gleichsfals glantzende Stern an der Stirn/ vnd das Schwerdt auß seinen Händen empfangen.

Den Berg vmbgeben zwölfferley Ordenspersonen/ deren 6. zu der rechten/ 6. aber zu der lincken verzeichnet seyn.

Zu der rechten stehn erstlich die Bäpst die geistliche Ordensleut gewest/ darauff volgen die Cardinäl/ nach disen die Ertzbischöff/ baldt darauff die Bischöffe/ hernach die Lehrer vnd Scribenten der Kirchen: Letstlich die Mönch/ welche die zahl der Heiligen eingeschriben.

An der lincken werden erstlich gesehen die Keyser vnd Keyserinnen/ welche die Mönchskutten höher geacht haben/ als die Keyserliche Kleydung: Zum 2. die König vnd Königinnen: Zum 3. der Keyser Söhn vnd Töchtern: Zum 4. die Söhn vnd Töchtern der Königen: Zum 5 die Hertzog zu Venedig: Zum 6. vnd letsten vil andere Hertzog/ Fürsten/ Graffen/ auch andere vom Adel/ welche der andern zahl zugethan/ vnd ringweiß vmb jhn herumber stehen.

Auß der Wurtzel scheußt herfür der Stam dises BABMS/ auß welchem gleichsamb als einem Mastbaum eines Schiffs siben grosser Berg herfür wachsen/ nemblich die Reformatores deß Klösterlichen Ordens/ welche hißweilen wann sich der Baum gebogen/ vnd von seinem ersten eyfer deß Ordens etwas abgelassen/ jhme zu hilff kommen mit guten Anordnungen vnd Exemplen/ vnnd also das recht Clösterlich leben vndersteurt/ ja den Baum selbsten wider auffgericht/ vnd nil lassen zu grund noch zerissen werde/ noch zugeben daß der auff den Boden sich neigte.

An disem Stamen hangen 12. AEST/ welche nach dem Spruch deß Apostels Pauli außgetheilt/ der bezeugt daß durch den Geist dreyerley außtheilungen gemacht werden. 1. ad Cor. 12. Nemblich die Außtheilung der GNADEN/ die außtheilung der WIRCKVNGEN/ vnd die außtheilung der AEMPTERN/ der GERADEN oder GABEN/ Item durch welche einer ohn einigen seinen verdienst allein auß der genaden vnd güte Gottes/ mit einer sonderbaren Gnad von andern Menschen begabet wirdt: Der WIRCKVNGEN aber/ durch welche einer grosse Miracul vnd Wunder vor andern Menschen würcket/ AEMPter als durch welche einer vor andere zu einem geistlichen Ampt beruffen wirdt. Nun sagt der H. Paulus nit/ daß dise drey Außtheilungen vmb sunsten oder vergebens gegeben worden/ sonder vmb Nutzbarkeit willen/ welche zwar in den Geistlichen- vnd Ordenspersonen so groß gewest/ vnd zuuermehrung vnnd erpflantzung der Christlichen Kirchen so vil gefruch-

cet vnd genutzt/ daß sie zu jhrer zeit sondere Frucht gebracht / vnnd mit der menge jhrer Ordensgenossen nit allein gemehrt / sonder auch mit jhren gottseligen ersinnungen den Baw deß geistlichen LEJBS CHRJ-STJ herrlich gemacht haben.

Derhalben nach diser deß H. Apostels Außtheilung habē wir die zwölff AESTI oder Zwey welche an disem H. BABM befunden / vnnd in drey Ordnungen abgetheit werden.

In die Ordnung oder Außtheilung der GABEN / vnder welcher die Seelsorger vnd Lehrer begriffen / gehört die Außlegung der Sprachen/ daß reden von der Erkandtnuß / vnnd die Vnderscheidung der Geister. In die Zahl vnnd Ordnungen der WJRCKVN-GEN / vnder welcher der Glaub begriffen / gehören die Apostel / vnnd die Genad der Wunderwerck / die Genad der gesundt zumachen/ vnd Weissagung. In die Ordnung vnd Zal der AEMPTER N aber/ vnder welcher begriffen die anderen hilff reichen/ gehört der Verstandt vnd Reden mit mancherley Zungen die Euangelisten/ vnnd die Regenten / welche Außtheilungen recht vnd wol vnder der Red der Weißheit begriffen werden: Dann alle dise haben vnnd gehen auff das end der Betrachtung Göttlicher sachen/ zu welchem End der Orden vnsers heiligen Vatters BENEDICTI fürnemblich gestifft vnnd angerichtet worden. Die Wort deß H. Apostels Pault aber nach dem er von den Außtheilungen gehandlet/ seind dise:

Einem jeglichen aber werden die Gaben/ die deß Geists anzeigung seind/ geben zu dem gemeinen nutz: Einem zwar wirdt geben durch den Geist ZWREDEN VON DER WEJSHEJT: Dem andern wirdt geben ZWREDEN VON DER ERKANDNVS nach demselben Geist: Einem andern der GLAVBE in demselbigen Geist: Einem andern die GENAD GESVNDT ZVMACHEN in demselbigen Geist: Einem anderen WVNDERWERCK ZVTHVN: Einem andern WEJSSAGVNG: Einem andern GEJSTER ZV VNDERSCHEJDEN: Einem andern MANCHERLEY ZVNGEN: Einem an-

dern ABSLEGVNG DER SPRACHEN: Vnd etliche zwar hat Gott gesetzt in der Kirchen / auffs erste die APOSTLEN / auffs ander die PROPHETEN / auffs dritte die LEHRER / darauff die WVNDER-THETER / darnach die GNADEN GSVND ZVMACHEN / HELFFER REGIERER / MANCERLEY ZVNGEN: ABSLEGVNG DER REDE: 1. ad Corint. Cap. 12. vnd er hat zwar etliche geben zu APOSTEL / etliche aber zu PROPHETEN / etliche zu EVANGELISTEN / etliche zu HIRTEN vnd LEHRERN / zu erfüllung der Heiligen / vnd zu dem Werck deß Ampts (oder diensts) zu erbawung deß LEIBS Christi. Ephes. Cap. 4.

Nach dem nun diser geistliche Baum gantz ordenlicher weiß beschriben / vnd mich niemand beschuldige / daß ich mein mühe vnnd arbeit vnnutzlich angelegt / so hat mich für gut angesehen / ein wenig zuerklären / wie hoch ich vonnöthen zu seyn geachtet / dise Matery zutractieren: fürnemblich wegen anderer Orden / welchen die Thaten der BENEDICTINER (weil es an Scribenten gemangelt / die solche beschriben) bißher vnbekannt verbliben. Vber das weil auch von den H. Bäpsten / Cardinälen / Bischoffen / fürnemen Scribenten / wie auch von den Gottseligen Fürsten vnd andern vilen Manns- vnd Weibspersonen / die sich in disem H. Orden vnd Regel vnsers H. V. BENEDICTI befunden / vnd andern denckwirdigen sachen / niemands gnugsam nach notturfft gehandlet / ꝛc. Derhalbē ich für nothwendig gehalten / allerley Scribenten fleissig außzusuchen / die zu disem gegenwertigē Tractat dienlich / damit so vil möglich / in solchē nichts außgelassen wurde. Wann dann diser bey andern so lieb vnnd angenemb wirdt seyn / so vil er mir mühe vñ arbeit gemacht / soll es mich dieselbige gar nit rewen. Vnd habe auch ich solche desto lieber verricht / damit die beschreibung so viler H. BENEDICTINER Mönch / so vil H. Prælaten / so vil hochgelehrter vnd in allerley Künstē erfahrne Männer / so viler gottseliger Werck vnd Thaten / welche sie inner- vnd ausserhalb der Clöster gewirckt vnd verricht / länger verborgen bleibē. Nun bin ich aber in erzehlung jrer Thaten / da es die notturfft nit erfordert / auff daß das Buch auch nit zu groß werde / gar schlecht darein gangen. In beschreibung aber der eigent-

lichen Namen in beweisung deß Closterstands in verzeichnuß der zeiten/in welchen jede gelebt / vnd in erörtterung spänig- vnd zweifelhafftiger sachen/ habe ich wo etwas verhanden/weitläufftig / vnd offt schier mehr als es vonnöthen geweſt/gehandlet: jedoch / wie ich verhoffe/ nit ohn nutzen. Dann kundtbar / daß grosse vnd wichtige sachen außtragen werden durch fleissige vermerckung der zeit/deß orts vnd der personen. Weil nit allein vil daran gelegen/ denen die was lernen / sonder auch denen son ander vnderweisen/ zuwissen die zeiten / vnd Personen von denen man redt vnd handelt. Dise auffmerckung bringt ein Liecht der guten Künsten/macht auch recht vrtheilen von sachen / die wol oder vbel fürgebracht werden / ja erklärt auch was dunckel vnd verborgen gewesen.

Diß ist in der Träsation kürtze halber nit gehalten worden.

Nun habe ich mich innsonderheit auch der lieben Warheit beflissen / welche der Historien erste vnnd fürnembste Tugend ist: vnd hierauff allwegen gewises für gewiß / zweifelhafftiges aber für zweifelhafft gesetzt. Derhalben auch nichts in disem Buch gesetzt wirdt/welches deß Authoris Namen nit zugesetzt / vnnd solches nit ohn vrsach/damit nit einer vermeine/es were vnuonnöthen geweſt.

Vnnd demnach vil erwan were zusagen geweſt / welches andere vnuermeldt gelassen/ vnnd vil ding anderst zuerzehlen gewesen/ als etliche bißher beschriben/so hab ich für nothwendig gehalten/ also zuhandlen/damit aller zweifel auffgehebt/ vnd meinen worten desto besser glaubt wurde. Wofern ich aber gejrrt (dann welcher ist / so nit bißweilen strauchet? Weil es Menschlich ist jrren) fürnemblich vnder so vilen vnnd vngewisen meinungen / wil ich mein meinung gern ändern/ wann ich von einem oder anderm besser vnderricht empfahe. Es ist auch kein zweifel/daß allenthalben in vnsern Clöstern vil gefunden / welche mich an der Kunst vnnd Zierligkeit der wort vbertreffen: Die auch vnsere Ordens sachen bekannter/ vnd dieselben vil fürtrefflicher erzehlen kundten / als eben ich/daß aber dise zur Erkanntnuß beederley sachen/ ein guten willen vnd fleiß haben/ vnd die grosse mühe vnnd arbeit / zuüberstehen / welche ein Historicus auff sich nemmen muß/ möchte villeicht keiner befunden werden. Ich begere gleichwol gar nit verglichen zuwerden / den Scribenten vnsers Ordens noch auch disen/die zu vnserer zeit florierẽ. Laugne doch aber auch nit/daß mir võ denselbẽ bißweilen in diser meiner Arbeit/als mit bereiter Matery desto leichter disen Baw auffzuführen/ verholffen worden. Welches ich (weil es eim erbarn Gemüt wol anstehet / durch welches er zugenommen) nit sollen vnuermeldt lassen. Vnd zwar müssen wir diß auch bekennen/waß von andern genommen haben / damit man nit vermeine / wir haben diß Orths der blinden

Mäuß gespilet/ nach dem Exempel der heiligen Lehrer Hieronymi/ Bedæ/ Haymonis/ vnnd etlicher fürtrefflicher newer Scribenten/ welche auß anderer Schrifften in jhre Bücher fürgesetzt/ vnd dem Leser den Verdruß zubenemmen/ die örther darauß sie es gezogen/ verschwigen/ vnd gnugsamb zu seyn vermeint/ daß sie dasselbig in der Vorred einmal gemeldt haben: also auch etlicher gelehrter Scribenten Sententz vnd Wörter/ bißweilen in eim andern verstand gesetzt habe/ bißweilen aber gleichsam als ein Hönigsambs lendes Bünle/ das beßte darauß gezogen/ vnnd nach meiner meinung also gericht/ daß es jetzt nit jhr/ sonder für mein Arbeit mag gehalten werden. Vber welches meins vermutens/ sich niemand billich wirdt beklagen könden. Es wirdt doch meins wissens kein Auctor/ den ich angezogen/ seiner Ehr beraubt/ sonder wir gedencken aller denen/ auß welchen wir etwas gutes genom̃en/ auff das aller ehrwürdigst. Da den aber wir etwan ein od̃ andern repræhendieren oder tadlen/ beschicht solchs/ wie sich einem geistlichen vnd Ordensperson gebüret/ auff das bescheidnest. Da dann wir wegen erforderung der Gerechtigkeit etwas schärpffers einen angetast (welches so vil mir inngedenck/ allein an zwey orthen beschehen) so ist solches nit auß neidt herkommen/ sonder die Warheit an tag zubringen/ geschehen.

Weil nun disem allem also/ wille ich dich freundtlicher lieber Leser gebetten haben/ daß du dise mein Arbeit nit für Verschmehung noch den jenigen nachuolgen/ welche von der fürtrefflicheit der Bücher zu entziehen pflegen/ so sie doch dieselbigen nit gelesen/ vnnd wann sie die gleich gelesen/ vileicht nit verstanden haben. Welchen eben beschicht/ als den Buchführern die gemeingklich vngelehrt vnd vngeschickt seyn/ vnnd sich nichts auff die sachen so in den Büchern gehandlet verstehn/ vnd offt von den Büchern zu vrtheilen pflegen/ daß die so käuffiger seind für bessere zuhalten/ ob sie gleich die Fablen Aesopi/ oder sonsten schlechte sachen in sich begreiffen: Welche aber weniger kaufft werden/ ob sie schon deß Augustini oder Hieronymi Opera seind/ nit für so gut oder nutzlich halten.

In dem Tempel GOTTES/ wie der H. Hienonymus sagt/ opffert ein jeglicher auff nach seinem vermögē/ etliche goldt/ silber vnd Edlgestein andere kostbarliche Leinwat vñ Purpur/ Scharlach vnd Hyacinth/ mich vernüget daß ich Häutten vnnd Geißhaar wil sagen das geringst opffern kan.

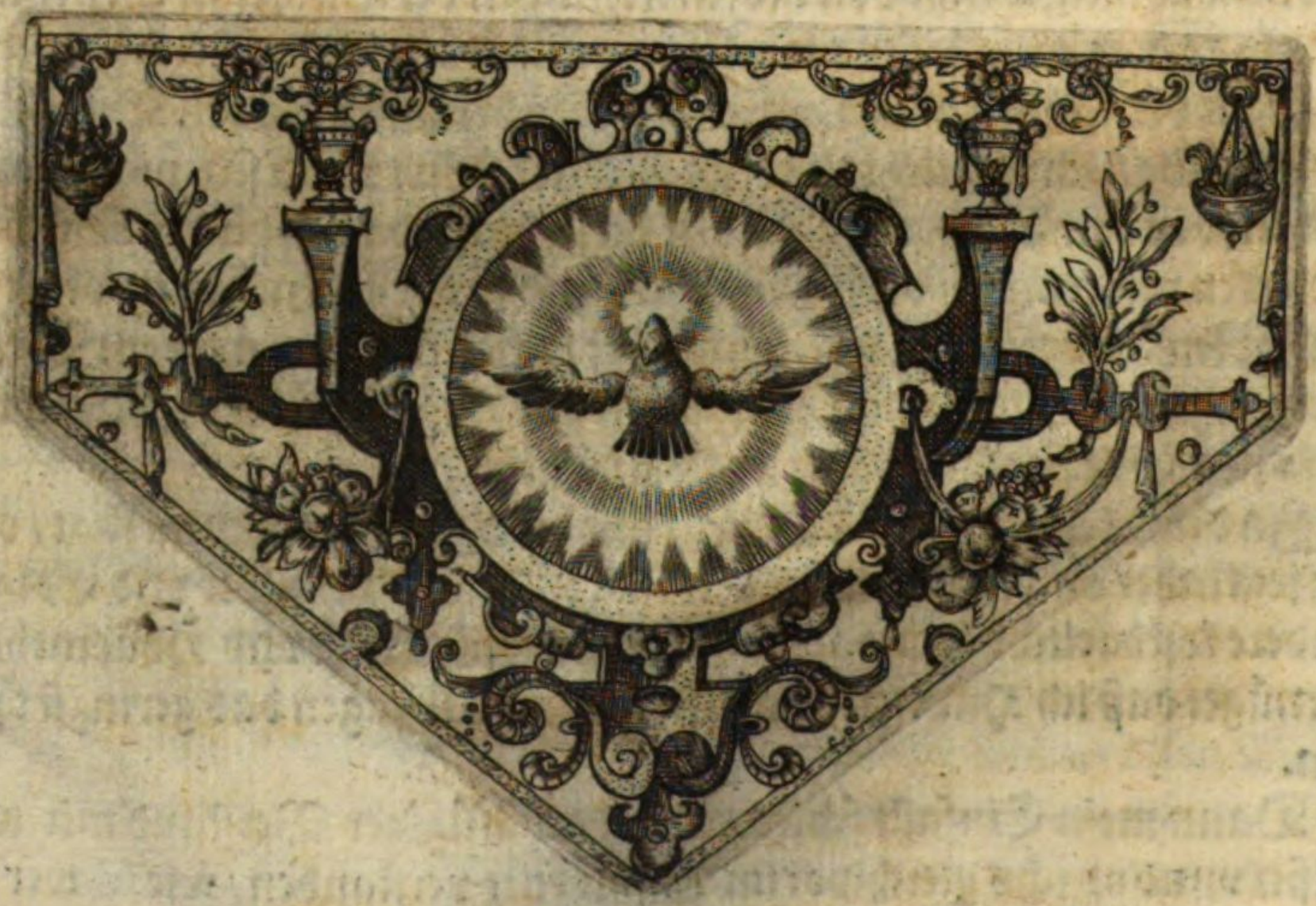
Dann mein Einfallt schlechter vnd ringfügiger Verstand mir wol bewißt/ vnnd ob ichs gleichwol im anfang nit verstanden/ wie schwer vnnd mühsamb es sey Historien zuschreiben/ so hat mich doch solchs der vnderfang vnd vbung mit der zeit wol gelehrnet.

Vnd vernüget mich nun/daß Ich diß angefangen / vnnd andern vrsach geben ferner zusuchen/in dem sie sich besser üben könden/ob sie sich gleich nit gnugsamb darinn möchten belustigen: dann ich auch bekenn / daß ich nit alles gefunden/welches ich erklären wöllen / auch nit alles gesetzt habe / was ich gefunden/weil die Grösse der Sachen vnnd Herrligkeit deß Innhalts/ mein begirdt zuwissen vber diemassen entzündt / vnnd die zugestandne Widerwertigkeiten mir nit kleinen Verdruß vnnd Vnlust verursacht haben.

Lebe wol günstiger Leser / vñ wo an vns gemanglet oder abgangen/so bitte Gott den Allmächtigen/daß er durch das Verdienst vnd Fürbitt vnsers allerheiligsten Vatters BENEDICTI vnd aller heiligen Mönchen/durch sein Gütigkeit wölle ersetzen.

Amen.

Laus DEO Opt. Max. Diuæque Virgini MARIÆ Sanctoque BENEDICTO atq; omnibus Cælestis Curiæ Ciuibus.



LIGNI

LIGNI VITÆ,
Das Erst Buch.

DOn dem heiligē Vatter Benedicto deß gantzen Clösterlichen Ordens gegen Nidergang Ertzuatter vnd Anfänger / auch diſes heiligen Baums Wurtzel. Das 1. Capitel. 2

Vom Caſſinenſiſchen Abt vñ Cloſter. Das 2. Capitel. 8

Regiſter vnd erzehlung aller Aebte auff dem heiligen Berg Caſſino. Das 3. Capitel. 9

Von den Caſſinenſiſchen Aebten / welche dem Lateranenſiſchē Cloſter zu Rom vorgeſtanden ſeyn. Das 4. Capitel. 11

Abte auff dem H. Berg Caſſino / zum andern mal. Das 5. Capitel. 12

Von den Caſſinenſiſchen Aebten / welche ſich in der Statt Tean gehalten. Das 6. Capitel. 14

Die Caſſinenſiſche Aebte / welche jr Reſidentz zu Capua gehabt. Dz 7. Capitel. 15

Die Aebte zu Caſſin zum drittenmal. Das 8. Capitel. 15

Die Caſſinenſiſche Aebt Celeſtiner Ordens. Das 9. Capitel. 22

Die Caſſinenſiſche Aebt zum vierdtenmal. Das 10. Capitel. 22

Die Caſſinenſiſche Verwalter. Dz 11. Capitel. 23

Biſchoff zu Caſſin. Das 12. Capitel. 23

Die Aebt zu Caſſin zum fünfften mal erwehlt. Das 13. Cap. 25

Die Befelchshaber deß bergs Caſſini. Das 14. Capitel. 26

Die Einverleibung deß Caſſinenſiſchen Cloſters / mit der verſamlung oder vereinigung S. Juſtinæ von Padua. Das 16. Capitel. 27

Von den andern Orden / die vnder der Regel S. Benedicti leben. Das 17. Capitel. 31

Von dem H. Romualdo deß Camaldulenſiſchen Ordens Stiffter. Das 18. Capitel. 31

Von dem anderen / nemblich dem H. Joanne Gualberto Florentiner / Stiffter deß Ordens Vallis Vmbroſæ, oder deß finſtern Thals genannt. Das 33. Capitel. 33

Von dem dritte̅ / mit einem Stern bezeichneten dem H. Roberto / Moiſmenſiſchen Abte / Stiffter deß Ciſtertzer Ordens / welchen man gemeingklich jetzund Bern-

harder Orden heisset. Das 42. Capitel. 35
Von dem vierdten/ dem H. Gutlielmo Vercellensi/ Stiffter deß Ordens Montis Virginis, oder vnser Frawen Berg. Das 51. Capitel. 37
Von dem H. Joanne Meda Comensi/ Stiffter deß Ordens genennt Humiliatorum/ oder der Gedemütigten. Das 59. Capitel. 38
Von dem fünfften dem H. Petro genannt Cælestino dem fünfften Bapst/ Stiffter deß Celestiner Ordens/ das 64. Capitel. 40
Von dem sechsten dem H. Bernardo Ptolomo von Senis/ Stiffter deß Ordens Montis oliueti, Das 67. Capitel. 42
Von den Ritters Orden die vnder S. Benedicts Regel streitten. 44
Von Alphonso dem ersten/ König in Portugal Stiffter der Auiser Ritter. Das 73. Capitel. 44
Vom Heiligen Abt Raymundo vnnd König Sanctio/ Stiffter deß Ritter Ordens zu Calatraua. Das 75. Cap. 45
Von Gometio Ritter/ Stiffter deß Ordens de Alacantara. Das 80. Capitel. 49
Von Jacobo dem ersten König zu Aragonien/ Stiffter der Ritter genennt S. Mariæ de Mercede & Redemptione captiuorum, vnnd Erlösung der Gefangnen. Das 86. Capitel. 49
Von Gulielmo Eritio Ritter/ Stiffter deß Ordens der Montesier. Das 88. Cap. 50
Von dem Dionysio Perioca König in Portugal/ Stiffter deß Ordens der Ritter Jesu Christi/ sonsten de Portugallo genennt. Das 91. Cap. 51
Von dem Cosmo Mediceo/ Groß Hertzog inn Hetrurien oder zu Florentz/ Stiffter deß Ordens der Ritter S. Stephani deß Bapsts. Das 93. Cap. 51

Das ander Buch.

Ligui vitæ. Innhalt. 53
Von den Bäpsten der heiligen Römischen Kirchen S. Benedicts Ordens der Schwartzen/ welcher Profeß ort bekandt vnd gewiß ist. Das erste Cap. 56
Von andern Bäpsten Benedicter Ordens/ deren Profeß Ort nit bewißt. Das 2. Cap. 69
Von andern Bäpsten die sollen Mönch gwesen seyn/ dessen man doch nit gewiß. Das 3. Capitel. 71
Von den Cardinälen der heiligen Römischen Kirchen/ so auß S. Benedicts Orden zu solcher Würde auffgenommen. Das 4. Cap. 73
Von den Ertzbischoffen S. Benedicts Ordens. Das 5. Cap. 97

Die Bischöff Cardinäl der heiligen Römischen Kirchen vnnd erstlich die Ostienfische. Das 6. Cap. 99
Von den Patriarchen. Das 7. Cap. 102
Die Ertzbistüber so von dem Buchstaben A Anfangen. Das 8. Capitel. 108
Von den Bischoffen S. Benedicts Ordens. Das 9. Capitel. 159
Von etlichen Bischoffen einer vngewisen Residents auß dem Benedictiner Orden genommen. Das 10. Capitel. 292
Von etlichen Bischoffen / welche nach dem sie jhre Bistumber verlassen / in den geistlichen Orden getretten seind. Das 11. Cap. 294
Von etlichen Bischoffen welche auß Mönchen Bischöff / vnnd auß Bischöffen wider Mönch worden seind. Das 12. Cap. 299
Daß nit alle Bischöff Benedicter Ordens in disem gegenwertigen Tractat begriffen. Das 13. Cap. 300
Von den Kirchen Scribenten Benedicter Ordens. Das 14. Cap. 302

IHS

DEUS IN ADIUTORIUM MEUM INTENDE.
S. P. BENEDICTVS.
Dñe quid mihi enim in cœlo. et a te quid volui super terram.

LIGNVM VITÆ:

Der Baum deß Lebens/ in fünff Bücher außgethailt.

In welchen deß gantzē Ordens deß H. Benedicti Anfang/ vnd die an Würden/ Künsten/ Heyligkeit vnd hohen Stammen fürtreffliche Männer beschriben werden/ wie auch die Früchten/ so durch dieselben der H. Römischen Kirchen zugangen/ weitläuffig außgelegt werden.

Erstlich von D. Arnoldo Vion von Duac einem Niderländer/ Profeß bey S. Benedict zu Mantua Ordens S. Benedicti/ der Cassinensischen Versamblung/ sonsten S. Justinæ von Padua/ in Latein beschriben/ Nun aber in die teutsche Sprach gebracht/ vnnd in etlichen wenigen abgekürtzt.

Durch F. Carolum Stengelium Profeß bey S. Vlrich vnd Afren in Augspurg.

Das Erste Buch.

Von dem H. Vatter Benedicto / deß gantzen Clösterlichen Ordens/ gegen Nidergang Erstuatter vnnd Anfänger/auch diſes Heiligen Baums Wurtzel:

Welcher

Die Lehr der Weißheit vnd Zucht in ſeinem Buch beſchriben: Vnd wie ein Terebinth hat er ſeine äſt weit außgeſtreckt/vnd ſeine äſt ſeind herrliche vnd liebliche äſt. Eccleſiaſt 24.vnd 50.

Das Erſt Capitel.

Apoc.22.

VEil wir vorhabens etliche zeitige Früchten deß Baum deß Lebens an beeden ſeiten deß Fluß gepflantzet/zuuerſamblē/ welchen d' H. Joannes in ſeiner Offenbarūg geſehen / deſſen Blätter waren zum Heil der Völcker/hat vns für gut angeſehen/von demjenigē anfangen zureden/welcher diſes Baums Wurtzel/Vrſach vñ Fundament iſt/nemblich vnſern allerheiligſten Vatter Benedicto: deſſen Bildtnuß zuſehen/wie er in Clöſterlichen Kleydung ſitzet / in der gerechten Hand das Buch ſeines Geſatzs/in der Lincken ein bloſſes Schwerdt haltet / das Haupt mit einer Cron von zwölff Sternen geziert wirdt / deß gantzen Clöſterlichen Ordens gegen Nidergang Anfänger/ Vorgeher vnd Vatter aller München/von welchem wir den Namen deß Segens ererbt haben.

Diſer auß dem vraltē Keyſerlichen Geblüt der Anicier: Sein Vatter war Eupropius deß Juſtiniani Römiſchen geſchlechters Sohn/Sein Mutter hieſſe Abundantia/welche jhn zu Nurſia in Vmbria gelegen/ſambt ſeiner Schweſter Scholaſtica / auff eine Geburt auff diſe Welt gebracht/im Jar Chriſti 480. Als er von

seinen Eltern / damit er in freyen Künsten vnderwisen wurd / gen Rom geschickt war / vnd vil durch manigfaltige Laster dem Tode zu lauffen sahe / ist er gehling in einen andern Menschen verändert worden / vnd ein Verdruß ab aller weltlichen Weißheit vnd Ehr bekommen / hat Gott dem Herrn allein begert zudienen / vnd sich auff Clösterliche Vbungen zubegeben / in dem 14. Jar seines Alters / Christi aber deß HErrn im 494. vnd von seiner Säugammen Cyrilla allein beglaitet / erstlich zu Effide / allda er ein Anfang seiner Heyligkeit / in Ergäntzung eines zerbrochnen Sibsmulter erzeigt. Darnach als er dieselbige verlassen / hat er in der weit berümbtē Einöde Sublacus genañt / nahend bey 8. teutscher Meil von Rom gelegē / allein dem Münch Romano der jhme den Orden angelegt / bekannt / drey Jar lang gewohnet. War darnach von den Hirten auß Gottes Schickung / wie glaublich / erkannt / im Jar 497. Vnd als er von dem Priester Florentio / vnnd etlichen Brüdern / welchen er vorstunde / mit manigfaltigen Schmachen beleidigt / hat er zu seiner gewünschten Einöde widerkehrt: Allda als jhn vil fürnemme Römische Geschlechter vñ Edelleuth heimsuchten / damals er auch von Æquitio den Maurum zwölff jårig / von Tertullo seines Vatters Bruder (dann er war deß Tertulli Bruders Eupropij Sohn) Placidum von siben Jaren / sie in Clösterlicher Zucht zu vnderweisen / auffgenoñen / im Jar 523. Vnnd nach dem er an demselben Orth 12. Clöster auffgebawen / vnd in jedes derselben 12. Brüder gesetzt / ist er von demselbigen orth Sublaco wegk gezogen / vnd wenig Brüder mit sich genommen / mit zweyen Englen begleitet / sambt 3. Rappen / so er auffzuziehē gepflegt / vnd ist auß beuelch Christi auff den Berg Casin bey 10. teutscher Meil kommen / im Jar 528. vnnd daselbsten das abgöttisch Bildt Apollinis / welches die Bawrsleuth ehreten / zerbrochen / den Altar zerstört / den Wald abgehawen / ein Closter gebawen / vnnd die vmbligende Völcker mit stetem predigen / zum Christlichen Glauben bekehrt. Dann wie der H. Gre-

gorius sagt: ist er mit Namen vnd Gnaden Benedictus / das ist/ gebenedeyt gewesen: Hat mit eim solchen guten Geruch der Werck/die gantze Kirch geziert / mit solchen Zeichen vnd Wunderwercken geleuchtet/einer solchen Gottsforcht vnd Geschicklichkeit zu seinen Zeiten gewesen / daß er meines geringen Lobs nit bedarff / Aber jedoch dieweil ich der andern Münch/ Aebt/ Closterfrawen/ Prelaten vnnd Heyligen dises Ordens Gedächtnuß für die Hand genommen / So wil ich auch vnsers allerheyligsten Vatters seligstes Leben / vnd lobwürdigen Außgang in kürtz verfassen / daß wir / wie vil diser Morgenstern / welcher vns nach der finstern Nacht deß Vnglaubens auffgangen / von andern Sternen inn der Klarheit vnderschiden sey / etlicher massen betrachten könden: Seitemal sein gantzes Leben nichts anders ist / als ein herrlichs Ebenbild aller Tugenden. Dann wer sihet nit in jhm den von jugend auff gantz beständigen Glauben in Christo / die eyferige Lieb Gottes vnnd deß Nechsten / die sonderliche Starckmütigkeit inn Außtilgung der Jrrthumben / den höchsten Fleiß dem gantzen Menschlichen Geschlecht guts zuthun / dieweil er in seiner blüenden Jugend/selbs sein Vatterland Nursiam da er geboren war / verlassen / die Statt Rom der gantzen Welt Herrscherin/da er erzogen/hindan gesetzt / vnnd Christo vil Seelen zugewinnen in die mühesame Wüste sich begeben hat? Jm Vatterland hette das glückselige Knäblein aller ding ein Vberfluß: in der Wüste mußt er frembder Gnaden leben. Zu Rom hatte er kurtzweilige Freundt/ sinnreiche gelehrte Leut/ Höfligkeit der Sitten: in der Wüsten waren Christi Feind die Teufel / vnd keine sinnreichen verständige Leuth zu derselben zeit / sonder ein Wohnung / allerley Gefahr Leibs vnnd Lebens vnderworffen. Nichts desto weniger der groß Eyfer deß Glaubens / vnd die Jnbrunst der Gottseligkeit / so sein vnüberwündtlichs Hertz angezündt / hat jhn nit gelassen im Hauß seines Vatters / oder daß ein so helles Liecht vnder einem Metzen verborgen bleiben solle. Er

müßte auß seinem Vatterland vñ von seiner Freundtschafft auß ziehen: Er müßt vergessen seines Volcks vnnd deß Hauß seines Vatters: Er müßte vberwünden dises grossen vnd weiten Meers gefahr/vnd außstehen alle dise ding/ja auch mehr vnd vnd grössere ding / wie dann dise außzustehen pflegen / die sich willigklich vmb Christi willen von der Welt abgesöndert haben. Also ist der außerwöhlte Mann Gottes Benedictus zu vns kommen: Jetzt wöllen wir/was er vns für Wolthaten erzeigt habe/ anhören.

Wir waren in dem Glauben Christi zart vnd Newling / er hat vns beuestiget: Wir waren mit Vnflat der Sünden bemackelt/ er hat vns von derselben Abschewligkeit zu guten Wercken beruffen: Wir waren Göttlicher vnd Menschlicher Gesätz vnwissend/ diser hat vns vnderwisen/ wie wir den Gesatzen vñ Tugenden sollen obligen / durch welche wir biß auff vnsere zeiten seyn erhalten worden. Was weiter für Frucht vnd Nutzbarkeiten der Christlichen Kirchen zugangen/was für fürtreffliche vnd heylige Leuth/ auß disem H. Orden herfür kommen / were hie gar lang zuerzehlen/wirdt aber alles im Fortgang dises Buchs angezeigt werden. Wie vast aber diser H. Mann/ vmb erweiterung vnnd erhöhung seines Ordens sich bemühet habe/ist klärlich auß seiner Regul zusehen/auß welcher haltung all sein Wandel / so wol der äusserlich als jnnerlich/gnugsamb kan verstanden werden. Dann er/ wie der H. Gregorius sagt / nit anderst hat leben könden / als wie er den seinigen zu leben befolhen. Diß ist die recht Form vnnd Richtschnur deß Himlischen Lebens/ welche beschriben der fürtreffliche Beichtiger Christi/vnser allerheiligster Vatter Benedictus/vnd seinen Kindern / so wol mit Worten als Exempeln / zuhalten befolhen hat. Dise beuth er mit der rechten Hand sechs heiligen vnd geistlichen Männern/auff der rechten seiten: mit der lincken aber/ gleich so vilen fürtrefflichen Männern/ welche ein ewigs Lob verdient haben. Denen so jhm an der lincken seiten seyn/ gibt er das Schwert: vnd die jenige zwar seyn durch die Regel vnderwisen:

Diſe aber auch mit dem Schwert verſehen / haben jhre Orden vnder ſeinem Schutz vnd Schirm geſtifftet / auß welchem ein ſo groſſer Nutz der Chriſtlichen Kirchen entſprungen / daß ein fürnemmer Scribent zu vnſern Zeiten hat dörffen ſagen: Nach den hochheiligſten Sacramenten der Kirchen / ſey nichts in der Kirchen ſo nutz geweſen / als der H. Benedictiner Münch Ordnung vnnd Anſtellung. Vnd nit allein iſt diſes alles auß ſeiner Schul herfür kommen / ſonder auch alle Außthailungen deß Gottsdienſts in der Kirchen / fürnemblich aber in den Clöſtern / vnnd daß den Tagzeiten / diſer andächtige Verß am anfang gebrauchet wirdt: Deus in adiutorium meum intende: Domine ad adiuuandum me feſtina, mit hinzu geſetztem Gloria Patri, &c. vnd Sicut erat, &c. Wie in ſeiner Regel am 9. Capitel zuſehen iſt.

Was aber vnſers allerheiligſten Ertzuatters Benedicti Saamen / für herrliche Früchten in dem Acker deß Herrn herfürgebracht: iſt gar klärlich zuſehen auß der Zahl der Bäpſten / Cardinäl / Biſchöff / vnd anderer herrlichen Männer / (wie hernach ſoll verzeichnet werden) die in die Zahl der Heiligen geſchriben ſeyn. Diſer H. Vatter iſt geſtorben im Jar Chriſti 542. oder 543. ſeines Alters 62. Jar / den 21. Mertzen / am angehenden H. Sabbath der Oſtern / vnnd in S. Johannis deß Tauffers Kirchen begraben.

Die Offenbarung S. Benedicti.

EIns muß ich nit vergeſſen / nemblich die H. Offenbarung Gottes / die vnſerm H. Vatter Benedicto ſoll geſchehen ſeyn. Welche Offenbarung nit ein geringen Troſt allen geiſtlichen diſes Ordens / als ſie kundtbar worden / gebracht hat.

Zum erſten: Daß nemblich ſein Orden biß zum Ende der Welt ſtehn wirdt.

Zum andern: Daß diſer Orden / zu ende der Welt / gar trew-

lich für die Römische Kirchen streitten / vnd gar vil im Glauben stärcken werde.

Fürs dritte: Daß keiner auß disem Orden sterben werde/dañ im Stand der Seligkeit / vnnd so einer ein böses Leben werde anfangen / vnnd daruon nit abstehn / werde er eintweder zuschanden gemacht / vnnd vom Orden außgeworffen werden / oder selbsten außspringen.

Zum vierdten: Daß allen denen die seinen Orden verfolgen/ das Leben solle verkürtzt werden/ vnnd wann sie nit Buß thun/ eines bösen Tods sterben sollen.

Zum fünfften: Daß alle die seinen Orden werden lieb haben/ ein seligs End nemmen sollen.

Der Religiosen aber/so vnder S. Benedicti Regel leben/seyn dreyerley: Etliche seyn deß vndern Ordens (welche man Conuersos, gemeingklich Layenbrüder heißt) die den Haußgeschäfften abwarten/von welchen er am 57. Cap. seiner Regel sagt: von den Handwerckern deß Closters. Die andern welche die H. Weihungen empfangen haben / daß sie allzeit dē Chor vñ Gottsdienst abwarten / für welche er fürnemblich sein Regel geschriben hat. Die letste aber (doch gar selten) welche stets/ oder auff ein gewise Zeit/nit auß inbrünstigkeit eines newen Lebens / sonder auß langwiriger bewehrung deß Closters/ in jhren Hüttlen oder Cellen/da sie das Lob Gottes halten/ vnnd ein strenges Leben führen/ eingeschlossen verbleiben. Jene haben das Ampt der embsigen Marthæ/ die andere aber warten dem beschawlichē Leben der H. Magdalene strenglich auß. Aber doch alle mit einander vorbedeuten sie den Empyrischen Himmel/Sitz vnd Thron Gottes/dessen dreyerley Hierarchiæ seyn/ mit jhrer heiligen weiß zu leben/vnd erheben/ mit ewigen Lob vnnd Rhumb/die wunderbarliche Werck GOTTES.

✠

Vom Cassinensischen Abbt vnd Closter.

Das ander Capitel.

DEr Abbt vnd Prelat deß H. Cassinensischen Closters/ hat diſe Würdigkeit vnd Vorgang vor allen andern Aebten vnnd Prelaten der gantzen Welt/ als ein General Obriſter aller mit einander. Welcher Gewalt vnd Anſehen dem H. Abt Petronaci in aller Perſon/ vom H. Bapſt Zacharia gegeben worden/ vnd von ſeinen Nachkommen nit allein beſtättigt/ ſonder auch auff vilerley weiß gemehrt worden. Wie groß aber geweſen ſey der Abt deß H. Bergs Caſſini/ wie mächtig/ wie lieb vnnd angenemb/ den Fürſten vnnd Potentaten diſer Welt/ gibt ſein Titul genugſam zuerkennen/ welcher alſo lautet:

TITVLVS.

EIn Patriarch vnd Ertzuatter der H. Religion/ Abte deß H. Caſſinenſiſchen Cloſters/ Hertzog vnd Fürſt aller Aebte vnnd Geiſtlichen/ Vice Cantzler deß H. Reichs durch Welſchland/ Cantzler der Königreiche beeder Sicilien/ Hieruſalem vnd Hungern/ Graff vnd Regent in Campanien vnd Terra laboris/ vnd deren am Meer gelegnen Prouintzen/ Vice Keyſer/ vnnd ein Fürſt deß Fridens.

Diſer letſte Titul aber iſt jhme von deßwegen gegeben worden/ dieweil keiner kundte mit dem Römiſchen Reich verſöhnt werden/ dañ auß Bewilligung deß Caſſinenſiſchen Abts. Auß diſem aber was er beſeſſen/ was ſein Macht menigklich verwunderlich vnd erſchröcklich. Dann es waren jhme vnderthan vier Biſthumb/ zwey Fürſtenthumb/ zwey Hertzogthumb/ zwaintzig

Graffschafftē / sechs vnd dreyssig Stätt / zweyhundert vnd fünffzig Schlösser / vierhundert vnd viertzig Flecken / dreyhundert vnd sechs vnd dreyssig Höf / drey vnnd zwaintzig Meerhäfen oder Schifflenden / drey vnd dreyssig Insulen / zweyhundert Mühlen / dreyhundert Landschafften oder Gebiet / ein tausent sechshundert zwey vnd sechtzig Kirchen. Wiewol dises H. Closter so groß war in weltlichē sachen / ist doch was das geistlich anlangt / auch nichts versaumbt worden / wie dann auß seinen Jüngern zusehen.

Dann dises Closter hat herfür bracht / vier Römische Bäpst / Cardinál der H. Römischen Kirchen nit wenig / Ertzbischöff vnd Bischöff gar vil: vnzahlbar vil fürtreffenliche Männer an Geschickligkeit vnd mit Schrifften: Der Heiligen Zahl auß disem Closter allein seind zugeschriben worden 5555. daher dise Verß:

Du Haußhalter Christi gütig /
Vnd mächtiger S. Benedict /
Erworben hast durch dein Arbeit /
Daß den Himmel zierten bereit /
Der Brüder fünff tausent ohn klag /
Fünffhundert fünff vnd fünfftzig ich sag /
So zuuor dein Orden annamen /
Wurden heilig gezehlt allsamen.

Register vnnd Erzehlung aller Aebte auff dem heiligen Berg Cassino.

Das dritte Capitel.

1.

DEr H. Benedictus / Landshalber ein Römer / von Vatterland aber auß Nursia / ein Ansteller vnd Lehrer aller Mönich gegen Nidergang / vnd deß Closters Cassin erster Stiffter / hat 48. Jar lang mit Miraculn geleuchtet: ist dem Cassinensischen Closter 14. Jar vorgestanden: ist gestorben im Jar 542.

oder 543. den 21. Mertzens/ am H. Osterabend/vnd begraben in S. Johannis deß Tauffers Kirchen: Ist alt worden 62. Jar.

2. S. Constantinus ist S. Benedicts nachkoñner gewest/zu dessen zeit hat S. Maurus vil Clöster in Hispanien vnd Franckreich gestifftet/hat gelebt biß zum Jar Christi 560.

3. S. Simplicius der dritte Abt/ist gestorben Anno 576. vñ zu Cassin bey seinem heiligen Meister Benedicto begraben worden.

4. S. Vitalis der vierdt Abte/vmb das Jar Christi 580.

5. S. Bonitus der fünfft Abte/ zu dessen zeit der grewlich Tyrann Hertzog Zotho von Beneuent/ zu Nacht in das Closter gefallen/ alles beraubt/ vnnd in grundt zerstört. Welche Verderbung vnnd Zerstörung deß Closters/ mich gedunckt dise gewesen seyn/welche (wie der heilig Gregorius bezeugt) der heilig Vatter Benedictus vorgesagt hat/sprechende: er habe kaum bey Gott erhalten kónden/ daß jhme die Seelen desselben orths vergunt wurden. Weil aber die Longobarder dem rauben oblagen/ ist Bonitus der Abt mit allen Mönichen entrunnen/vnd hat die Regel/ welche der heilig Benedictus mit eigner Hand geschriben/ sambt einem Pfundt Brots vnnd einer Maß Weins/ auch die Kleider vnd Schuch desselbigen Vatters vnd seiner Schwester/ daruon bracht: ist auch glücklich gen Rom kommen/vnnd gütigklich vom Bapst Pelagio dem andern empfangen worden/ vnnd auß desselbigen Zulassung/ bey dem Lateranensischen Patriarchio/ jhme vnd seinen Mönichen ein Closter gebawt/im Jar 589. vnd in der Ehr deß H. Apostels vnd Euangelisten Joannis/ vnd deß H. Paneratij Martyrers weihen lassen: hat auch alle Jar zwölff Brüder von Lateran in dz Cassinensische Closter geschickt/ zu hüten den Leib deß H. Vatters Benedicti. Es haben aber die Cassinensische Mönich in dem Lateranensischen Closter gewohnt 130. Jar/biß zum Jar deß Herrn 719. welches war Bapst Gregorij deß andern vierdte Jar.

Von den Cassinensischen Aebten / welche dem Lateranensischen Closter zu Rom vorgestanden seyn.

Das vierdt Capitel.

1. DEr H. Bonitus fünffter Cassinensischer Abte / aber der erste zu Lateran / hat ethich Jar geregiert / nach erbawung desselben Closters / vnnd voller Heiligkeit nachmals verschiden.

2. S. Valentinianus / deß heiligen Vatters Benedicti Jünger / anderer Abt zu Lateran / vnd einer auß denen / welche dem heiligen Gregorio S. Benedicti Leben erzehlt haben: zu dessen zeit ist der Clösterliche Orden durch gantz Britanniam vnnd Schottland außgebreitet worden / hat seine anbefolhne Schaf mit worten vnd wercken gar Gottselig geregieret / vñ ist zur zeit deß heiligen Gregorij deß ersten Bapsts diß Namens / auß disem Leben verschiden.

4. Gregorius der dritt Abte zu Lateran / hat gelebt im Jar deß Herrn 600.

3. S. Theodorus der vierdt Abte zu Lateran / vnd S. Benedicts Discipel / ein heiliger vnd Gott geliebter Mann / ist grosser Liebe vnd Mässigkeit gewest. Zu dessen zeiten ist S. Faustus / welcher den heiligen Maurum in Franckreich begleitet / in das Lateranensische Closter widerkommen / vnnd daselbst das Leben deß heiligen Mauri gar zierlich beschriben / welches Bapst Bonifacius mit seiner Vollmacht approbiert hat. Theodorus hat gelebt im Jar Christi 608.

5. Joannes der fünffte Abt zu Lateran.
6. Leo der sechste Abt.
7. Brsus der sibend Abt.
8. Agapitus der acht Abt.
9. Leo der ander diß Namens der neundt Abt.

10. Joannes der ander diß Namens/der zehend Abte.
11. Theophilus der eilffte Abte zu Lateran.
12. Adrianus der zwölffte Abt zu Lateran. Von disem vnnd den andern vorgehenden / wirdt nichts als der blosse Namen gefunden.

Abbte auff dem H. Berg Cassino zum andern mal.

Das fünfft Capitel.

6. S. Petronax ein Burger von Brescia/von S. Benedicto der sechst Cassinensische Abt / hat auß ermahnung der heiligen Bäpst Gregorij deß andern vnd dritten/ vnnd Zachariæ/das Closter zu Cassin in den alten Stand wider bracht/ im Jar 719. vnd ist demselben 32. Jar lang in grosser Heiligkeit vorgestanden. Ist gestorben den 6. May / im Jar Christi 751. vnd im Vorschopff bey S. Martins Kirchen/welche vom heiligen Bapst Zacharia/in bey seyn 11. Ertzbischöff vnd 68. Bischöffen/im Jar 748. geweicht war/begraben worden.

7. Optatus der sibend Abt/erwöhlt den 7. May / Anno 751. hat regiert 9. Jar 7. Monat vnnd 28. Tag: Ist gestorben den 4. Jenner im Jar 760. vnnd bey seinem Vorfahrer begraben worden.

8. Hermeus der acht Abt erwöhlt den 5. Jenner/ Anno 760. ist vorgestanden 6. Monat 14. Tag / ist gestorben in demselbigen Jar den 18. Julij/ vnd bey S. Benedict zu Cassin begraben.

9. Gratianus erwöhlt den 19. Julij Anno 760. Ist vorgestanden 4. Jar 1. Monat 14. Tag. Ist gestorben den 22. Augusti Anno 764. vnd in S. Martins Vorschopff begraben worden/ die Abtey ist leer gestanden 11. Monat vnd 12. Täg.

10. Tomichis erwöhlt den 5. Augusti im Jar 765. hat regiert 6.

Jar 5. Monat 21. Täg. Ist gestorben den 25. Jenner Anno 771. vnd zu Cassin begraben worden.

Poto ist erwöhlt den 29. Jenner Anno 771. hat regiert 7. Jar 5. Monat/ist gestorben den 28. Junij/ im Jar 778. vnd bey S. Benedicts Kirchen begraben. II.

Theodemar erwöhlt den 29. Junij Anno 778. regiert 18. Jar 11. Monat 7. Tag/ist gestorben Anno 797. den 5. Junij/vnnd bey S. Martins Kirchen begraben. 12.

Gisulphus geborn auß dem Geschlecht der Hertzogen zu Beneuent/ ist erwöhlt den 6. Junij Anno 797. ist vorgestanden 20. Jar 6. Monat 18. tag/ ist gestorben Anno 817. den 24. Decemb. vnnd vor dem Capitel begraben worden. 13.

S. Apollinaris erwöhlt den 25. December/ im Jar 817. regiert 10. Jar 11. Monat 3. Tag/ ist gestorben Anno 828. den 27. Nouembris/ vnnd bey den Stapffeln S. Martins Vorschopff begraben worden. 14.

S. Deus dedit Abt vnd Martyrer erwöhlt den 28. Wintermonats Anno 828. regiert 5. Jar 10. Monat 12. Tag/hat die Marter Cron empfangen Anno 834. den 9. Weinmonats. 15.

Ildericius erwöhlt den 10. October Anno 834. ist gestorben den 17. Tag nach seiner Erwöhlung. 16.

Authpertus/ erwöhlt den 26. Octobris Anno 834. hat regiert 2. Jar 3. Monat 25. Tag/ist gestorben den 20. Hornungs Anno 837. vnd zu Cassin begraben worden. 17.

Bassacius erwöhlt den 17. Martij Anno 837. regiert 19. Jar hat den Orden der jetzt nun zum theil verkehrt war/ in Liguria/ Burgund vnd Teutschland/ gebessert. Ist gestorben Anno 856. den 17. Martij/vnd im Capitel begraben worden/die Abtey stund leer 1. Jar vnd 4. tag. 18.

S. Bertharius von Königklichem Geblüt auß Franckreich/ ist erwöhlt worden den 22. Martij Anno 857. ist vorgestanden 27. Jar vnd 7. Monat/zu welcher zeit er vil schmach von den Sara- 19.

cenern erlidten / vnd 17. gantzer Jar nach einander das Cassinensische Closter / gantz Welschland / ja auch die gantz Christenheit / vor jhrem einfallen vnd beraubung gantz steiff beschützet vnnd beschirmet / durch welcher Schwert er zuletst vmbkommen ist / Anno 884. den 22. October in S. Saluators Kirchen / welche gelegen am Berg Cassino darunden / ist erstlich im Capitel begraben worden / jetzt aber ligt er vnder dem Altar in der Capell seines Namens: ist ein vast gelehrter Mann gewest / vnd vil in allerley Künsten geschriben.

Von den Cassinensischen Aebten / welche sich in der Statt Tean gehalten.

Das sechst Capitel.

20. Angelarius der 20. Cassinensische Abt / ist zu Tean / dahin die Mönich von Cassin / nach zerstörung deß Closters geflohen waren / auß dem Probst deß Closters erwöhlt worden / Anno 884. ist daselbst vorgestanden 5. Jar vnd etlich Monat: nachmals als der Bischoff von Tean gestorben / derselben Statt Bischoff worden / vnd nach etlich Jaren gestorben / den 5. Decembris.

21. Ragenprandus der 2. Abt zu Tean vnd 21. zu Cassin / ist erwöhlt Anno 890. den 6. Jenner / ist dem Gottshauß vorgestanden 9. Jar 10. Monat / ist gestorben den 6. Nouembris Anno 900. vnd zu Tean begraben worden.

22. Leo der dritt Abt zu Tean vñ 22. zu Cassin / erwöhlt Anno 901. den 17. Jenner / hat regiert 15. Jar 7. Monat / ist gestorben Anno 916. den 17. Augusti / vnd zu Tean begraben worden.

Die Cassinensische Aebte / welche jhr Residentz zu Capua gehabt.

Das sibend Capitel.

SJoannes von edlem Geschlecht auß Capua/auß einem Ertzpriester derseben Statt / von Frombkeit wegen/den letsten Augusti erwöhlt Anno 916. hat regiert zu Capua 18. Jar vnnd 7. Monat / ist gestorben den letsten Martij Anno 934. 23.

Adelpertus der ander zu Capua/ erwöhlt Anno 934. den 6. Aprilis/hat das Capuanisch Closter regiert 9. Jar/vnnd als er gestorben/im selbigen Closter begraben anno 943. 24.

Balduinus ein Frantzoß erwöhlt anno 943. ist vorgestanden 2. Jar/vnd seiner Vermessenheit vnd Hochmut halber vertriben worden/anno 945. 25.

Maielpotus erwöhlt anno 945. regiert 6. Jar / ist gestorben anno 950. vnd zu Cassin begraben worden. 26.

Die Aebte zu Cassin zum dritten mal.

Das achte Capitel.

ALigernus bürtig von Neapolis / professus bey S. Paul zu Rom / nachmals auß eim Probst / der 27. Cassinensische Abt erwöhlt/anno 950. den 23. Nouember / hat das Closter welches er vom grund zum andtnmal auffgericht/37. Jar regiert/ ist gestorbē den 23. Wintermonats/ anno 987. ist begrabē worden bey S. Benedicts Kirchen zu Cassin. Diser hat auch den Orden in Welschland gebessert. 27.

Manso erwöhlt anno 987. den 24. Nouember / ist vorgestanden 10. Jar 3. Monat 15. Tag / ist auß etlicher Mißgunst deß Gesichts beraubt worden / vnnd bald hernach gestorben den 8. 28.

Martij Anno 997. vnder dessen Regierung haben die Mönich von Cassin 5. Clöster in der Landschafft Liguria auffgericht.

29. S. Joannes der ander/erwöhlt Anno 997. den 15. Septemb. hat regiert 1. Jar/vnd alters halben resigniert den 15. September/ vnd voller Heiligkeit vnder den Abt Theobaldo/ den 14. Mertzen gestorben.

30. Joannes der dritt/auß der Fürsten von Beneuent Stammen gebürtig/ erwöhlt Anno 998. den 16. Septembrer/hat regiert 12. Jar 6. Monat/ ist gestorben zu Cassin den 18. Martij Anno 1011. Diser hat etlich Mönich in das Windischland geschickt/vnnd in derselben Landschafft Clöster gebawen.

Das erst Schisma oder Zertrennung.

CAietanus genannt der gelirnig war/wider Joannem erwöhlet Anno 1009. ist in der Zertrennung vorgestanden 7. Monat: Als er auß forcht Joannis gen Caietam sich begeben/ ist er nit lang darnach in ein Kranckheit gefallen/ vnnd gebetten/ daß man jhn in das Cassinensisch Closter brächt/ allda er in ruhe verschiden.

Joannes der vierdt mit dem Zunamen Rotundulus/ deß vorbesagten Joannis/deß dritten änckle/ ist von seinem Vetter als er sterben wolt/wiewol noch ein Nouitz/den Brüdern für ein Abt gesetzt/Anno 1011. Nach wenig Monaten ist er von denselben/als die sich ab der vnbillichen sachen erzürnet/ verjagt worden/ vnnd gen Beneuent geflohen/ allda er auß hilff seiner verwandten deß Closters S. Modesti Abt worden.

Das ander Schisma oder Zertrennung.

31. ATthenulphus ein Sohn deß Hertzogs Pandulphi von Beneuent/ein Mönich S. Modesti/in der Zertrennung wider Joannem Abt erwöhlt Anno 1011. Als derselbig zu einem

Abt bey S. Modesto bestättigt war/ hat er fridlich regiert 11. Jar: doch nit gantz / letstlich auß forcht Keysers Heinrici deß andern/ als er gen Constantinopel flohe/ mit den Geferten/ Haab vñ Gütern / durch Schiffbruch vmbkommen. Anno 1022. hat er den Orden durch Teutschland reformiert.

Theobaldus erwöhlt anno 1022. den letsten Brachmonats/ vnnd vom Bapst Benedicto dem 8. geweicht / hat regiert 12. Jar 11. Monat 3. tag. Als er aber vō dem Hertzog Pandulpho vertribē/ hat er sich in S. Liberatoris Closter begeben/ in welchem / als er 5. Jar gelebt/ den 3. Brachmonats seligklich verschiden/ anno 1035. vnd daselbst begraben worden. Die Abtey vaciert ein Jar. 32.

Basilius/ auß gunst deß Hertzogs zu Beneuent/ als die Abtey ein Jar vaciert/ nemblich Anno 1036. zu einem Abt erwöhlt: das er vbel bekommen/ hat er noch vbler verwaltet 2. Jar/ ist von Keyser Conrado dem andern abgesetzt worden/ anno 1038. 33.

Richerius auß einem Abt deß Leonensischen Closters S. Benedicti/ ist einhelligklich zu einem Abt erwöhlt worden/ anno 1038. den 10. Junij/ hat regiert 17. Jar 6. Monat: Ist zu Atern gestorben / den 11. Decembris anno 1055. vnnd in das Grab deß Abts Theobaldi/ in S. Liberatoris Closter gelegt worden. Diser hat den Orden im Hungerland gepflantzet vnd gestifft. 34.

S. Petrus ein erbarer vnnd geistlicher Mann/ ist erwöhlt den 27. December anno 1055. hat regiert ein Jar fünff Monat/ vnnd als er verdrossen war/ gab er das Regiment auff/ leuchtet mit Miraculn/ vnd ist zu Cassin gestorben vnd begraben. 35.

Federicus / Gozelonis deß Hertzogs von Lottringen Sohn/ nach dem Petrus das Regiment auffgabe/ war auß Ermahnung S. Huberti/ Cardinals vnd Apostolischen Legaten/ welcher auch ein Mönch war / am Freytag nach Pfingsten den Brüdern vorgesetzt/ den 29. May anno 1057. hat regiert 10. Monat/ vnnd den andern tag nach seiner Wahl / zu Florentz vom Bapst Victori dem andern / zum Cardinal deß Tituls S. Chrysogoni gemacht 36.

worden: Ist den andern Monat hernach auff den 2. tag Augusti Bapst worden/vnd den volgenden tag gekrönt vñ geweicht/Stephanus geheissen worden. Ist zuletst zu Florentz voller Heiligkeit gestorben/den 29. Martij anno 1058. vñ daselbst in der Tuñkirchen begraben worden.

37. Desiderius daruor Dauferius genannt/auß Edlem stammen der Hertzog zu Beneuent geborn/auß einem Mönich der heiligen Dreyfaltigkeit zu Cauæ erstlich zum Probst/darnach am H. Ostertag den 19. Aprilis einhelligklich zu einem Abt erwöhlt/anno 1058. ist das volgend Jar den 6. Martij/vom Bapst Nicolao dem andern/Priester vnd Cardinal S. Ceciliæ gemacht/vnnd den 7. Martij Abt zu Cassin geweicht worden/ hat regiert 29. Jar 4. Monat 27. tag. Letstlich als Bapst Gregorius der VII. gestorben/ist er/wiewol vngern den 24. May Anno 1086. Bapst/vnnd Victor III: genannt worden/hat sich nit wöllen weihen lassen/biß auff den 21. Mertzen deß volgenden Jars. Ist im Apostolischen Stul von seiner Wahl an gesessen/ein Jar drey Monat vier täg/von der Weihung aber fünff Monat 27. täg: Ist zu Cassin gestorben den 16. September anno 1087. vnnd erstlich im Capitel begraben/nachmals aber in deß H. Martyrers Bertharij Capell gelegt worden. Hat vil bey seinen Lebzeiten geschriben.

38. S. Oderisius deß Grauen auß Marsien Sohn/vnd der heiligen Römischen Kirchen Diacon vnnd Cardinal/noch bey Lebzeiten Bapst Victoris deß III. den 14. September Anno 1087. erwöhlt/hat regiert achtzehen Jar/zween Monat/achtzehen tag/vnd vol heiliger Werck gestorben/den andern tag Decembris anno 1105. vnd zu Cassin begraben worden.

39. Otto Fundanus denselbigen tag noch erwöhlt anno 1105. hat regiert ein Jar/zehen Monat/ist gestorben den ersten October anno 1107. vnnd bey S. Andreas Kirchen in der Brüder Freythof an der lincken seiten begraben worden.

S. Bru-

S. Bruno auß dem Edlen stammen deren von Est / erstlich Bischoff zu Signien / darnach als er das Bistumb verlassen / vnd ein Münich zu Cassin worden / ist er den 24. Tag nach Ottonis todt / einhelligklich von allen Brüdern erwöhlt Anno 1107. den 13. Nouember / hat regiert 3. Jar 10. Monat. Nach denen ist er vom Bapst Paschali dem Andern getrungen worden / sein Bisthumb widerumb anzunemmen / hat derhalben die Abtey auffgeben vnnd zu seinem Bistumb widerkehret / allda er in heiligem Wandel biß in sein Ende verharrt / vnd in Gott verschiden den letsten tag Aug. 40.

Girardus auß dem edlisten Geschlecht der Grauen von Marsien geborn / ist erwöhlt Anno 1111. den 17. tag Octobris / hat regiert 11. Jar 3. Monat / ist gestorben den 17. Januarij anno 1123. vnd im Capitel begraben worden. 41.

Oderisius der ander auß dem Geschlecht der Grauen von Sangrien vnd der H. Römischen Kirchen Diacon vnnd Cardinal / erwöhlt Anno 1123. den 18. Jenner / regiert 3. Jar 3. Monat 15. tag / ist letstlich auß beuelch deß Bapst Calixti deß 2. abgesetzt / Anno 1126. den 3. tag May / vnnd nit lang hernach / das ist / den 3. volgends Monats gestorben / im 3. jar seiner Regierung 4. Monat vnd 15. tag / vnd zu Cassin begraben worden. 42.

Das dritte Schisma.

Nicolaus Tusculanus wider Oderisium erwöhlt / Anno 1126. den 4. May / regiert ein jar / ein Monat / sechtzehen tag / ist aber wegen seiner Vntaugligkeit abgesetzt worden / Anno 1127. den 20. Junij. 43.

Senioretus / auß beuelch Bapst Honorij deß Andern / von den Brüdern den 12. Julij erwöhlt Anno 1127. hat dieselbige gar heilig vnd fridlich regiert neun Jar / sechs Monat vnnd neunzehen Tag / ist gar alt gestorben Anno 1137. den ersten Februarij / vnnd bey der Stiegen deß Freythofs der Brüder begraben worden. 44.

Rainaldus Etruſcus/ vom groſſen thail der Brüder einhelliglich erwöhlt Anno 1138. hat von wegen der Macht ſeines Widerſachers / welchen Anacletus der ander Anti Bapſt beſtättigt hat/ nit regieren könden/ daher er auch nit vnder die Caſſinenſiſche Aebt gezehlt wirdt.

Das vierdt Schiſma.

45. RAinaldus der ander / Calimentanus der H. Römiſchen Kirchen Subdiacon vnd Cardinal/ erwöhlt an S. Scholaſtica tag Anno 1138. von etlichen in der zertheilung wider Rainaldum Etruſcum/ vnd vom Bapſt Anacleto dem andern Confirmiert/ hat nur 4. Monat regiert. Iſt vom Bapſt Innocentio den andern abgeſetzt worden/ vnnd an ſein ſtatt der nachuolgende erwöhlt.

46. Guibaldus ein Lottringer / auß eim Abt zu Stapul bey Lüttich / wider Rainaldum erwehlt / den 21. September Anno 1138. weil er ein guter frommer Mann war/ aber von wegen viler vngelegenheiten die er außſtehn mußt/ iſt er widerumb gewichen/ den 2. Nouember/ ſeiner Verwaltung ein Monat eilff tag/ vnnd in ſein Cloſter widerkehrt/ den Brüdern freye Wahl gelaſſen.

47. Rainaldus der dritt / auß dem Geſchlecht der Grauen von Marſien / den 13. tag nach Guibaldi wegſcheiden / das iſt den 15. Nouember / von ſonderlicher Dapfferkeit vnnd Geſchickligkeit wegen erwöhlt / hat regiert 28. Jar 8. Monat. im 4. Jar ſeiner Regierung / deß Herrn aber im 1140. Jar iſt er vom Bapſt Innocentio dem andern von ſonderlicher Geſchickligkeit vnnd Verdienſt deß Lebens wegen / zum Cardinal SS. Marcellini & Petri gemacht worden / hat vngefährlich 26. Jar den Titul behalten/ vnd letſtlich im hohen Alter geſtorben Anno 1166. den 15. Julij/ vnnd zu Caſſin vor dem Capitel begraben.

Theodinus erwöhlt Anno 1166. hat regiert 7. Monat/ ist an der Pest gestorben anno 1167. im Hornung. 48.

Egidius Venusinus / erwöhlt Anno 1167. hat regiert 3. Jar/ vnnd vom Bapst Alexandro dem dritten abgesetzt worden/ Anno 1170. 49.

Dominicus de Sambuceta/ erwöhlt Anno 1171. hat regiert zwey Jar. ist gestorben im Jar 1173. den 25. Aprilis/ vnd zu Cassin begraben worden. 50.

Petrus de Insula/ erwöhlt Anno 1173. regiert 13. Jar 2. Monat 13. täg/ ist gestorben anno 1186. vnd zu Cassin begraben. 51.

Roffredus de Insula / erwöhlt anno 1187. den 21 Februarij/ hat regiert 21. Jar 3. Monat 6. tag. ist vom Bapst Clemente dem dritten zum Cardinal SS. Marcellini & Petri gemacht worden/ vnd gestorben im Jar 1208. den 30. May. 52.

Petrus der ander / Anno 1208. erwöhlt/ den 23. Junij/ hat regiert 7. Monat 4. tag/ ist auch zum Cardinal vom Bapst Innocentio den 3. gemacht worden/ vnd gestorben Anno 1210. den 28. Jenner/ vnd zu Cassin begraben. 53.

Adenulphus/ erwöhlt anno 1210 hat regiert 4. Jar 2. Monat/ ist gestorben anno 1214. vnd zu Cassin begraben worden/ das Closter ist ohn ein Abt gewesen lenger als ein Jar. 54.

Stephanus Marsicanus / erwöhlt anno 1215. den 2. Augusti/ regiert eilff Jar/ eilff Monat vnnd zweintzig tag/ ist gestorben zu Cassin anno 1227. den 21 Julij/ vnd daselbs begraben. 55.

Landulphus Senebaldus / erwöhlt anno 1227. den 22. Christmonats / hat regiert 10. Jar 6. Monat 26. tag/ ist gestorben anno 1238. den 18. Julij/ vnd zu Cassin begraben. 56.

Stephanus der ander/ erwöhlt anno 1238. den 19. Julij/ regiert 12. Jar 6. Monat 2. täg/ ist gestorben 1251. den 21. Jenner / vnd zu Cassin begraben. 57.

Richardus Hannibaldus ein Römer / ist auß einem Mönich zum Cardinal S. Cyriaci oder S. Angeli/ von Bapst Gregorio 58.

dem 9. gemacht/ anno 1240. Nachmals zum Abt erwöhlt anno 1251. hat regiert 12. Jar/ ist gestorben anno 1263. vnd zu Cassin begraben.

59. Bernhardus ein Frantzoß/ der H. Römischen Kirchen Cardinal/ erwöhlt Anno 1263. regiert 19. Jar/ ist gestorben zu Cassin/ Anno 1282. den 3. Aprill/ vnd daselbst begraben.

60. Thomas de Rocca quinque millium/ erwöhlt Anno 1282. den 19. Junij/ regiert 11. Jar 11. Monat 18. tag/ ist gestorben Anno 1294. den 5. Junij/ vnd zu Cassin begraben.

61. Pontius Catanensis/ erwöhlt Anno 1294. den 6. Junij/ regiert 5. Monat/ vnd stirbt dasselbig Jar den 6. October.

Die Cassinẽsische Aebt Celestiner Ordens.

Das neundt Capitel.

62. Angelarius der ander Celestiner Ordens/ erwöhlt Anno 1294. im Weinmonat/ hat regiert 5. Monat 9. tag/ ist gestorben Anno 1295. im Mertzen.

Die Cassinensische Aebt zum vierdten mal.

Das zehend Capitel.

63. Bernardus der ander/ erwöhlt Anno 1295. im Brachmonat/ hat regiert vier Monat 24. Tag/ ist gestorben Anno 1296.

64. Bernardus der 3. erstlich ein Benedictiner Mönich/ darnach ein Bischoff zu Tripolis/ letstlich der 64. Abt erwöhlt/ Anno 1296. den 12. Jenner/ hat regiert 7. Monat 6. tag/ ist zu Cassin gestorben dasselbig Jar/ das ist Anno 1296. den 18. Julij/ vnnd daselbst begraben worden.

65. Galardus erwöhlt Anno 1296. den 19. Augusti/ regiert 5. Jar 6. Monat 20. tag/ ist gestorben Anno 1301. den 8. Mertzen/ vnnd zu Cassin begraben.

Thomas oder Thomasius de quinque milliis / erwöhlt Anno 1301. regiert 2. Jar 9. Monat 9. tag / ist gestorben anno 1303. den 18. December. 66.

Marinus Tomacellus von Neapolis / erwöhlt Anno 1303. den 19. December / regiert 5. Jar / ist gestorben Anno 1308. den 15. December / vnd zu Cassin begraben. 67.

Isuardus erwöhlt anno 1308. im Jenner / hat regiert 10. Jar / ist gestorben anno 1318. vnd zu Cassin begraben. 68.

Die Cassinensische Verwalter.

Das eilfft Capitel.

DDo auß einem Ertzbischoff zu Pisis / Patriarch zu Alexandria / darnach deß Closters zu Cassin Verwalter vnnd 69. Prelat / erwöhlt Anno 1318. im Julio / hat verwalt 5. Jar / ist gestorben Anno 1323. den 3. Julij / vnnd auff dem Berg Cassino begraben worden. Nach welches todt ist das Cassinensische Closter in ein Bischoffliche Thumbkirchen auffgericht worden / vnd der Nam deß Closters abgethan / durch Bapst Joannem den 22. 69.

Bischöff zu Cassin.

Das zwölfft Capitel.

RAinmundus auß einem Grauen vnnd Obristen in Campania vnnd deß Meers / erstlichen ein Mönich zu Cassin / Nachmals der erst Cassinensische Bischoff vnd 70. Prelat / Anno 1323. hat regiert 15. Jar / ist gestorben anno 1338. den 15. Julij / vnd zu Cassin begraben. 70.

Guido der 2. Bischoff vnd 71. Prelat / erwöhlt anno 1338. den 3. Augsti / hat ein Jar regiert / ist gestorben anno 1339. den 2. Austi / vnd zu Cassin begraben. 71.

Ratherius oder Richerius der 3. Bischoff vnd 72. Prelat / erwöhlt año 1339. den 4. Augusti / 2. tag nach Guidonis todt / hat regiert 72.

giert ein Jar sechs Monat 25. täg/ist gestorben anno 1341. den 25. Hornung/zu Cassin begraben.

73. Stephanus der 4. Bischoff vnnd 73. Prelat / erwöhlt Anno 1341. den 26. Februarij/ regiert 6. Jar/vnd als er zum Bisthumb S. Pontij beruffen / hat Cassin verlassen Anno 1347. im Hornung.

74. Guilielmus der 5. Bischoff vnnd 74. Prelat/ erwöhlt anno 1347. im Mertzen/ist vorgestanden sechs Jar/ist gestorben Anno 1353. im Mertzen/vnd zu Cassin begraben.

75. Franciscus der 6. Bischoff vnd 75. Prelat/erwöhlt anno 1353. im Aprill/regiert 2. Jar / ist gestorben anno 1355. im Aprill/vnnd begraben zu Cassin.

76. F. Angelus de Acarolis ein Florentiner Prediger Ordens/der 7. Bischoff vnd 76. Prelat/ erwöhlt anno 1355. den 17. Julij/regiert 2. Jar 3. Monat 7. tag / ist gestorben zu Neapolis den 23. Octobris anno 1357. vnd daselbs begraben.

77. Angelus de Pasta ein Benedictiner Monich / der 8. Bischoff vñ 77. Prelat/erwöhlt anno 1357. den 10. Nouembris/regiert 3. Jar 5. Monat/ist gestorben zu Cassin anno 1361. den 11. Aprill/vnd daselbst begraben. Diser hat das Capitel/Refectorium vnd Schlafhauß sambt der Kirchen wider gebawt.

78. Angelus de Vrsinis der 9. Bischoff vnd 78. Prelat/ erwöhlt anno 1361. den 8. Junij/ regiert 4. Jar/ist gestorben anno 1365. den 7. Junij. Nach dessen Todt als Bapst Vrbanus der fünfft betrachtet/die grosse vngelegenheit vñ schaden deß Closters/von wegen der auffgehebten Aebtlicher Würdigkeit hat ers widerumb new eingesetzt/vnd den Bischöfflichen stand gantz vnd gar abgethan/Anno 1365.

Die Aebt zu Cassin zum fünfften mal erwöhlt.

Das dreyzehend Capitel.

SVrbanus der fünffte Bapst diß Namens / vnd 79. Abt zu Cassin / hat Anno Christi 1365. das Cassinensisch Closter vnderm Schutz vnd Schirm deß Apostolischen Stuls auffgenommen / vnnd durch seinen Verwalter regiert 5. Jar vnd etlich Monat / ist gestorben Anno 1370. den 19. September / vnnd zu Marsilien in S. Victors Closter begraben worden. 79.

Bartholomeus Senensis erwöhlt Anno 1371. ist dasselbig jar gestorben von Gifft / als er ein Monat vorgestanden / vnd zu Cassin begraben. 80.

Andreas Fauentinus deß Ordens Montis Oliueti / erwöhlt anno 1371. den 20. Septembris / regiert 3. Jar / ist gestorben anno 1374. den 19. Septembris / vnd im Capitel zu Cassin begraben. 81.

Petrus de Tartaris ein Römer deß Ordens Montis Oliueti / darnach Abte bey S. Lorentz ausserhalb Rom / nachmal der heiligen Römischen Kirchen Priester Cardinal zu Reate / vnd der 82. Abt zu Cassin / vom Bapst Gregorio dem andern gemacht / Anno 1375. den 16. September / regiert 19. Jar 8. Monat 19. tag / ist gestorben anno 1395. den 4. Junij / vnd zu Cassin begraben. 82.

Heinricus Thomacellus von Neapolis / etwan Abte bey S. Saluator zu Theate / erwöhlt anno 1395. den 5. Junij / ist vorgestanden vngefährlich 24. Jar / ist gestorben anno 1419. bey Spolet / dahin er verschickt war / vnd daselbst begraben. 83.

Pyrrhus Thomacellus von Neapolis / deß Heinrici Bruders Sohn / erwöhlt anno 1419. im October / regiert 18. Jar / ein zeit vor seinem End abgesetzt / ist gestorben in der Engelburg / da er gefangen war anno 1437. den ersten Nouember / vnd daselbst in S. 84.

Celsi Kirchen begraben. Das Closter ist ohn ein Abt gewesen 8. Jar 6. Monat 23. täg: dann als Abt Pyrrhus/vom Bapst Eugenio dem 4. (dieweil er das Schloß zu Spolet wider seinen willen eingenommen) ist abgesetzt/vnd in ein Kercker geworffen worden/Anno 1437. ist das Cassinensisch Closter durch den Prior vnd Subprior guberniert worden/ 8. Jar 6. Monat 23. tag/ biß zum Jar 1446.

85. Antonius Carafa von Neapolis/ der 85. vñ letst Abt erwöhlt/ 1446. den 25. May/ ist vorgestanden 8. Jar 8. Monat 3. tag/ ist gestorben Anno 1454. den 1. Februarij/ vnd zu Cassin begraben wordē. Nach dessen Ableibung ist das Cassinensische Closter in ein Commēdam od' Verwaltung komen: in welchem stand es ein gantz Jubileum oder 50. Jar verbliben/ biß daß es auß dem Willen Gottes der Congregation oder Versamblung S. Justinæ von Padua ist einuerleibt worden.

Die Beuelchshaber deß Bergs Cassini.

Das vierzehend Capitel.

1. 86. LVdouicus Scarampus von Padua/ Patriarch zu Aquileia/ vnd der H. Römischen Kirchen Bischoff vnd Cardinal zu Alban deß H. Bergs Cassini erster Verwalter vnd 86. Prelat/ erwöhlt Anno 1454. hat regiert bey 11. Jarn/ ist gestorben Anno 1465. den 27. Aprilis/ zu Rom/ vnd bey S. Lorentz in Damaso begraben.

2. 87. Paulus der Ander diß Namens Bapst Barbus ein Venediger/ der 2. Verwalter vñ 87. Prelat/ hat angefangen Anno 1465. den 28. May/ vnd durch sein Legaten regiert 6. Jar. 2. Monat/ ist zu Rom gestorben 1471. den 28. Julij/ bey S. Peter begraben.

3. 88. Joannes von Arragonien deß Königs Ferdinands Sohn/ ein Neapolitaner/ deß H. Römischen Stuls Priester Cardinal deß Tituls S. Sabinæ/ der 3. Verwalter vnnd 88. Prelat/ erwöhlt

Anno 1471. vmb den 1. September / regiert 14. Jar 1. Monat 19. tag / ist zu Rom an der Pest gestorben / Anno 1485. den 19. October / vnder einem Gewelb seines Tituls begraben.

Joannes der Ander de Medicis ein Florentiner / Apostolischer Protonotarius / darnach deß H. Römischen Stuls Cardinal S. Mariæ in Dominica / vnd nachmals Bapst / genannt Leo 10. der 4. Verwalter vnd 89. Prelat / hat angefangen Anno 1485. den 14. Nouember / regiert 19. Jar 8. tag / vnd auß beuelch Bapsts Julij deß andern / hat er die Abtey in seine Händ resigniert / Anno 1404. den 22. Nouembris / ist gestorben zu Rom Anno 1521. den 1. December / bey S. Maria Super Mineruam begraben. 4. 89.

Die Einuerleibung deß Cassinensischen Closters / mit der Versamblung oder Vereinigung S. Justinæ.

Das fünffzehend Capitel.

IM Jar nach der Geburt vnsers Herrn 1504. den 22. tag Nouembris / als Joannes de Medices / der H. Römischen Kirchen Cardinal vnd Verwalter deß Bergs Cassin / die Verwaltung der Abtey frey auffgeben / denselbigē tag hat Bapst Julius der ander / daß Cassinensische Closter einuerleibt vnserer versamblung S. Justine von Padua / vnnd hat der obgemeldte Bapst gewöllt / daß zur Ehr eines solchen Closters / hinfüran die Cassinensisch versamblung / sonsten S. Justine von Padua solle genannt werden: Aber desselben Posseß seind die E. E. Vätter vnserer versamblung / das volgend Jar gar herrlich angetretten den 12. Jenners. Allda der Ehrwürdig Vatter vnnd Herr Eusebius de Mutina / Abt bey S. Peter zu Perus / derselbigen vnserer versamblung President / vnd der Ehrwürdig Vatter vnnd Herr Ignatius / Abte zu Florentz bey vnser Frawen / vnd der versamblung Visitator / mit 100. Mönchen bey gewest.

Die Aebt fünff Jar lang deß Bergs Cassini/ vnder der Cassinensischen Versamblung/ sonsten genennt S. Justinæ von Padua.

Das sechtzehend Capitel.

1. 1505. EVsebius Mutinensis Profeß bey S. Niclas de Littore zu Venedig/ der erst Abt nach der Verainigung/ nach brauch vnserer Versamblung erwöhlt Anno 1505. Als er derselben Congregation Præsident war/ ist vorgestanden 1. Jar 6. Monat/ ist zu Mutina in Lambardey gestorben/ vnd daselbsten in S. Peters Closter begraben.

2. 1506. Zacharias von Padua Profeß bey S. Justina/ regiert drey Jar.

3. 1509. Gratianus von Mayland zu Mantua bey S. Benedict Profeß/ regiert ein Jar 6. Monat/ ist President gestorben anno 1510. vnd zu Cassin begraben.

4. 1510. Ignatius Florentinus Squarcialupus Profeß bey S. Marie zu Florentz/ hat zum ersten mal regiert 5. Jar 6. Manat.

5. 1516. Vincentius Neapolitanus de Riſiis/ Profeß bey S. Seuerin zu Neapolis/ regiert zwey Jar/ ist zu Neapolis gestorben/ vnd bey S. Seuerin begraben.

6. 1518. Theophilus von Mayland vom Geschlecht Placentia/ Profeß bey S. Benedict zu Mantua/ regiert zwey Jar/ ist gestorben zu Padua/ vnd in S. Justine Closter begraben.

1520. Ignatius Florentinus abermal President/ regiert ein Jar/ vñ sechs Monat.

7. 1521. Ludouicus Mediolanensis, Triuultius/ Profeß bey S. Peter Inglassiatæ/ regiert ein Jar/ ist zu Mayland gestorben/ vnnd in S. Simpliciani Closter begraben worden.

8. 1522. Justinus ein Spanier/ Mönich bey S. Justin regiert 2. Jar/ vnd bey S. Justin begraben.

Ignatius Florentinus zum dritten mal Presidẽt / regiert ein Jar sechs Monat / ist zu Florentz gestorben / vnd in seim Closter begraben. 1524.

Chrysostomus de Alexandris Neapolitaner / Mönich S. Seuerini / regiert erstlich 5. Jar. 9. 1529.

Augustinus de Padua auß der Bonsilier Geschlecht / Mönich bey S. Justin / ist zu Brescia gestorben / vnnd bey S. Faustin begraben. 10. 1530.

Chrysostomus Neapolitanus zum andern mal / regiert fünff Jar ist zu Neapolis gestorben / vnnd in S. Seuerini Closter begraben. 1533.

Hieronymus de monte rubeo / Profeß bey S. Hieronymo de Ceruaria / regiert ein Jar / ist zu Mutina gestorben / vnd in S. Peters Kirchen begraben worden. 11. 1538.

Ignatius de Ianua / Profeß bey S. Justina / regiert zwey Jar / ist gestorben zu Padua / vnd in S. Justine Closter begraben Anno 1552. den 24. Julij / vnnd vor S. Danielis Altar / mit disem Epitaphio begraben / welches auff teutsch so vil heißt: 12. 1539.

Nach dessen Todt noch bleiben thut /
Seine Wolthat vnd Tugend gut /
Förcht sich nit vor der Höllen Pein /
Der Himmel würd sein Blohnung seyn.

Hieronymus de Placentia Scrocquettus / bey S. Fortunato zu Vincentia / regiert zum ersten mal 5. Jar. 13. 1541.

Laurentius Zambellus von Mantua / von dem Flecken Gouernolo / Profeß bey S. Maria de Pratalea / regiert 3. Jar / ist gestorben zu Mantua bey S. Benedict / vnd daselbst begraben. 14. 1546.

Hieronymus de Placentia zum andern mal / regiert zwey Jar / ist zu Placentz gestorben / vñ in S. Sixt Closter begraben worden. 1549.

Innocentius de Nouaria / Profeß bey S. Maria von Florentz / regiert 3. Jar / ist bey S. Georg zu Venedig gestorben / vnd daselbst begraben Anno 1557. 15. 1551.

16. 1554. Hieronymus de Papia, Profeß bey S. Saluator / regiert ein Jar / iſt geſtorben zu Paphij / vnnd bey S. Saluator begraben.

17. 1555. Iſidorus de Placentia Mantegazzi, Profeß bey S. Sixt zu Placentz / regiert ein Jar / ligt bey S. Sixt zu Placentz begraben.

18. 1556. Ignatius Vicarius/ genannt Meleatius/ ein Neapolitaner/ Profeß bey S. Seuerin/ regiert zum erſtenmal drey Jar.

19. 1559. Angelus Sangrinus de Faggijs, Profeß auff dem Berg Caſſin/ regiert zum erſten mal fünff Jar.

1564. Ignatius von Neapolis regiert zum andern mal ein Jar/ bey S. Juſtina begraben.

1565. Angelus Sangrinus zum andern mal/ regiert 3. Jar.

20. 1568. Bernardus vom Geſchlecht de Adamo von Auers/ Profeß zu Caſſin/ regiert 2. Jar/ iſt geſtorben zu Ceſena / vnd in vnſer Frawen Cloſter begraben.

21. 1571. Mathias Mattalei de Lignaſco, Profeß bey S. Benedict zu Mantua / regiert 2. Jar / iſt zu Paphij geſtorben/ vnnd bey S. Saluator begraben.

1572. Angelus Sangrinus zum dritten mal / regiert 3. Jar/ iſt zu Caſſin geſtorben/ Anno 1593. den 17. Martij/ in der 16. Stund/ ſeines alters 93. ſeines geiſtlichen Stands 74. Jar / vnd daſelbſt begraben.

22. 1575. Hieronymus de Coſentia, Profeß zu Caſſin / regiert 2. Jar/ iſt zu Parma geſtorben / vnnd in S. Joannis deß Euangeliſten Cloſter begraben.

23. 1577. Bernardus Ferraiuolus Neapolitaner / Profeß bey S. Seuerin/ regiert zum erſten mal 3. Jar.

24. 1580. Deſiderius von Breſcia de Traua gliato, Profeß zu Caſſin / regiert 5. Jar/ iſt geſtorben zu Perus vnd in S. Peters Cloſter begraben.

Bernardus von Neapolis/ zum andern mal regiert 2. Jar/ ist zu Cassin gestorben/ Anno 1586. vnd daselbst begraben. 1585.

Egidius Sarniculus à Metelica, Profeß im Closter deß heiligen Engels zu Caueoso / regiert 2. Jar/ ist gestorben/ Anno 1590. zu Caueos begraben. 25. 1587.

Andreas Suessanus Profeß auff dem Berg Cassin / regiert ein Jar/ ist zu Mutina gestorben/ vnd in S. Peters Closter begraben/ Anno 1590. 26. 1589.

D. Hieronymus de Bruggia, von Perus/ Profeß bey S. Peter zu Perus/ regiert jetzund in dem vierten Jar / welchem Gott der Allmätig ein langwiriges Leben verleyhen wölle. 27. 1590.

Von den andern Orden die vnder der Regel S. Benedicti leben.

Das sibenzehend Capitel.

DIse zwar welche auff der rechten seiten S. Benedicti seyn/ seind die H. Vätter vnd Aebt/ welche andere geistliche Orden / vnder S. Benedicts Regel angefangen/ auff der lincken seiten aber dise wölche die Ritters Orden gestifftet/ welche gleichwol vnder der Regel S. Benedicts leben / aber auch mit dem Leiblichen Schwert / wider die Feind der Christlichen Kirchen zu streitten pflegen/ von welchen allen doch auff das kürtzest solle gesagt werden.

Von dem Heiligen Romualdo deß Camadulensischen Ordens Stiffter.

Das achtzehende Capitel.

DEr erste auff vnsers heiligen Vatters Benedicti seiten/ in eines Abts gestalt / welcher einen hellen Stern an d' stirn trägt/ ist d' H. Romualdus Abt/ d' Camaldulē ser stiffter. Diser ist zu Rauenna von Fürstlichen Stamen geborē/ sein Vat-

ter hieß Sergius / in freyẽ Künsten wol vnderwisen/hat die Welt verlassen / vnnd zu Classis nit weit von Rauenna/ S. Benedicts Orden angenommen / vnd das dritte Jar hernach in die Wüstin gegangen / vnd eines Einsidels Leben angefangen/hat sich beflissen / die Mißbräuch so in S. Benedicts Orden eingerissen/ zuuerbessern/in welchem er also zugenommen/ daß er/ehe er von verändерung der Ordens Kleider gedacht/ hundert Clöster so wol in den Landschafften Hetruria/Piceno vnd Flamminia/als Venedig vnd Histria / vnder dem schwartzen Habit den er antrug vnnd S. Benedicts Regel auffrichtet. Vnd als seiner Heiligkeit Lob vberall erschallet (dann er so leicht kündte mit worten/der Menschen Gemüter zu der Göttlichen Ehr ziehen / daß er gleichsamb die gantz Welt/ wann er nit auch in der allerbeßten sach ein Zil gesetzt het / zu dem geistlichen Stand bringen kündte) hat er sich in dem Aretinischen Gebiet nider gesetzt / Anno 1008. vnnd in eines Maldus gehaissen Hütten/in der Wüsten bewohnet/ welcher wie er bekannt / im Schlaf ein Laitter gesehen/ die biß in den Himmel gieng / auff welcher vnzahlbar vil Menschen in weissen Kleidern gen Himmel stigen/ durch welches Gesicht/nit weniger als durch ein Göttliche Offenbarung Romualdus bewögt/hat dasselb orth von seinem Wirth begert vnd erhalten/Anno 1009. vnd ein Betthauß gebawen: auch ein weisse Kutten / denen welche in den Orden begerten / zum Zaichen deß nächtlichen Gesichts / zutragen gegeben (so doch die Mönch zuuor schwartze Farb antrugen) vber das der Camaldulenser Namen / von seines Wirth Maldi Casa oder Hütten/ jhnen gegeben/ Anno 1012. Endtlich ist er im 120. Jar seines Alters / auß welchen er 20. in der Welt/3. in dem Cassinensischen Closter / die vbrige in der Einöde zugebracht/ Anno deß Herrn 1027. in dem Closter Vallis de Castro/ der Anconitanischen Marck/den 19. Junij verschiden/vnnd in der heiligen Zahl eingeschriben worden. Welches heiliger Leichnam ist zu Fabrian/in S. Blasij Tempel würdiglich begraben worden.

Von dem andern / nemblich dem heiligen Joanne Gualberto Florentiner / stiffter deß Ordens Vallis Vmbrosæ / oder deß finstern Thals genannt.

Das 33. Capitel.

DEr am nechsten auff S. Romualdum volgt / vnd in der gerechten Hand vnsers heiligen Vatters Benedicti Regel / in der lincken aber ein Crucifix haltet / ist der H. Joannes Gualbertus / deß Ordens genannt / Vallis Vmbrosæ anfänger / welcher vom Vatter Gualberto einem Florentiner / deß Fleckens Petroi Herrn / welcher in der Landschafft Vallis Pesæ / zwischen Senis vnnd Florentz gelegen ist / geboren / hat erstlich dem Kriegswesen / sambt seinem Bruder Hugo abgewartet: welcher als er darnach nit lang von einẽ Kriegsmann vnuersehens vmbkom̃en / hat dem Joanni vrsach geben / daß er mit demselben Kriegsman̄ / von seines Bruders Todschlag wegẽ / in Feindschafft gerathen. Welchen als er vil tag verfolgt het / ist er jhm letstlich bey dem Closter S. Miniatis bey dem Berg / mit etlichen gewaffneten begegnet / vnnd mit blossem Schwert vnnd grausamen Geschrey auff jhne dargelauffen: Als derselbe sahe daß er vmbgeben war / vnnd wer nur kein hoffnung deß Lebens mehr vorhanden / ist er jhme demütigklich zufuß gefallen / vnd jhne vnderthänig / vmb dessen willen der von deß Menschlichen Geschlechts wegen / denselben tag an das Creutz gestigen (dann es war am heiligen Carfreytag) vmb verzeihung gebetten / vnnd daß jhm seines Bruders Todtschlag vergeben wurde / durch welche wort vnd bitten ist Joannes bewegt worden / vnnd hat die Hand sambt dem Schwert an sich gezogen / vnd gleichsamb als wann er die Stimm Jesu am Creutz hangende gehört. **Vatter vergib jhnen / dann sie wissen nit was sie thun.** Hat er allen Haß / den er von seines Bruders Todt empfangen / fallen lassen / vnnd alle Schuld

nachgelassen/vnd den zitterenden mit seinen Händen auffgericht/ vnd guts muts zuseyn befolhen/ auch in sein Hauß geführt/ vñ an seines verstorbnen Bruders statt auffgenommen/ vnd letstlich vñ Christi willē vnuerletzt hinweg ziehē lassen. Welche that wie angenemb sie Gott gewesen sey/ hat er mit einē Miracul bestättigt/ dañ als er in S. Miniatis Kirchen hinein gangen/ vnd den gecreutzigten / vor dessen Bildtnuß er allda kniet / demütigklich für seine Missethat anrüffet / hat von stundan / in anschawung aller deren die zugegegen waren / dieselb Crucifix bildtnuß das Haupt geneiget / gleichsamb als wans die That approbierte vnd jhm darumb danck sagte. Welche Crucifix bildtnuß den Nachkömblingen für ein herrlichs Miracul / biß auff dise zeit daselbst gezeigt wirdt. Durch welches Miracul Joannes bewögt hat alle ding verlassen/ vnd ist in dasselig Closter/ welches von Mönchen der Cluniacensischen versamblung bewohnt war/ gegangen. Welches als er sahe daß es mit der Simoney/ wie auch die gantze Statt/ vnd vast gantz Welschland befleckt war/ ist er auß eingeben Gottes/ vnd begierd eines strengern einsidlischen Lebens entzündt/ vnd hat sich zu dem H. Romualdo / welcher jetzt vast der gantzen Welt bekannt/ begebē / vnder welchem als er ein zeitlang geweſt/ ist er letstlich von jhme mit disen worten gelassen worden. Saume dich nit O Bruder/ dañ du von Gott gebenedeyet/ wirst gleich einer edlen vñ grossen/ Gott dem Allmächtigen angenēmen versamblung Fundament legen: Ich sage dir eyle / vnd im Namen der H. Dreyfaltigkeit kommen deinem beruff nach. Derohalben nach empfangner benediction eines solchen Vatters/ ist er in ein orth genannt Vallis Vmbrosa (zum finstern Thal) bey dem Berg Apennino gerathen/ da er ein gelegen ort fundē Gott zu dienen/ hat er seinen Orden angefangen/ vñ S. Benedicts Regel vñ Kleidung Venedischer Farb/ (welche von etlichen Graw genannt wirdt) welche sie auch noch gebrauchen / vmb das Jar deß Herrn 1040. welcher hernach in vnderschidlichen Orthen deß Welschlands / weit außgebreitet/

vnnd

vnnd vom Bapst Alexandro dem andern/Anno Christi 1070. approbiert ist worden. Diser Joannes Gualbertus regiert 33. Jar/ vnnd ist mit vilen Miraculn scheinbar in Gott verschiden/ den 12. tag Julij/Anno 1073. vnnd in sein Closter Vallis Vmbrosæ begraben/ist Canonisiert worden vom Bapst Gregorio dem sibenden/ vnd nachmals Celestino dem andern.

Von dem dritten mit eim Stern bezeichneten dem H. Roberto / Molismensischen Abte/ Stiffter deß Cistertzer Ordens/ welchen man gemeingklich jetzunder Bernharder Orden haisset.

Das 42. Capitel.

DEr dritt vnder den Aebten mit einem Stern bezeichnet/ ist Robertus Molismensischer Abte/ der Cistertzer Mönich/vnder der Regel vnsers H. Vatters Benedicti/vnd weisser Kleidung mit einem schwartzen Scapular/Anfänger vnd Stiffter / welche Stifftung also beschehen. Als die Brüder deß Molismensischen Closters/ welches im Lingonensischen Bistum gar namhafft war / ansehenlich mit der Gottsforcht/ mit herzlichen Männern geziert / mit Haab vnd Gütern begabt/vnnd an Tugenden scheinbar/ von jhrer alten Strenge/vnd Gebotten der Regel/die sie verlobt vnnd geschworen / etwas abgewichen / verstunde der H. Mann Robertus / der jhr Prelat war/vnnd als er fleissig bey jhme betrachtet/ das Reichthumb vnd Tugenden nit lang köndten bey einander bestehn/ist er mit etlichen Mönchen zu Rath gegangen/es waren aber jhrer zwey vnd zweintzig vnnd auß einhelliger Bewilligung vnd einem Geist/seind sie gen Cistertz ein wüstes vnnd einödes Orth in Burgund / im Cabilonensischen Bisthumb gelegen / verruckt / daselbst nach Gebott der Regel

von jhrer Handarbeit zuleben. Allda auß gunſt Hugonis der Lingonenſiſchen Kirchen Biſchoffs / vnd bewilligung deß Cabilonenſiſchen Biſchoffs Walteri/wie auch mit Hilff deß Hertzogs zu Burgund Odonis geſtärckt / haben die erſte Abtey jhres Ordens anfahen zubawen / Anno deß Herrn 1098. vnnd dieweil das Moliſmenſiſch Cloſter / in vnſer liebẽ Frawen Ehr geweiht war / iſt beſchloſſen worden / daß ſo wol ſie als jhre Nachkömbling vom ſelben newen Cloſter herkommende/alle jhre Kirchen in der Ehr derſelben hochgelobtẽ Jungkfrawen weihen ſolten. Nit lang aber darnach auß anbringung der Moliſmenſiſchẽ Brüder/vñ befelch deß Biſchoffs Walteri / hat Robertus zu ſeinen Schaafen widerkehren müſſen (welcher daſſelbe Jar / nemblich Anno 1098. den 29. Aprilis auß diſem Leben verſchiden) vnd iſt Albericus ein heiliger vnd geiſtlicher Mann jhm in der Regierung nachgefolgt/ nach welcher todt hat Stephanus / welcher auch Arduinus genennet war / ein Engellender nit geringer Heiligkeit das Regiment angenommen. Welche junge Pflantzung da ſie noch wenig auffgewachſen / dann die weltliche Perſonen hetten wol jhr heiligs Leben in ehren / trugen aber ein ſchrecken ab jhrer ſtrenge/ da iſt der H. Bernardus Anno 1113. vaſt mit 30. Geſellen kommen/vnnd ſich dem ſieſſen Joch Chriſti vnderworffen/ vnd ſolche Frücht der Heiligkeit vnnd Geſchickligkeit herfür gebracht / daß derſelb Orden mehr Bernardo als jhrem erſten anfänger ſchuldig verpflicht/dañ 1115. in dem Thal welches Abſynthium geneſit wirdt/hat er das Cloſter Clarauall erbawen/ vnnd in mancherley Prouintzẽ hat er ſo vil Clöſter beſetzt/daß noch bey ſeinẽ Lebzeiten bey 200. gezehlt wurden. Die erſte Pflantzungen deß Ordens ſeyn Clarauallis / Firmitas / Pontiniacum vnd Morimundus: welcher Clöſter Prelaten haben ſo vil gewalt / daß ſie den Abt zu Ciſtertz mit einander viſitiern: vnd inſonderheit hergegen von jhme viſitiert werden. Der Ciſtertzer Abt/wirdt vberall in der gantzen Welt/ für deß gantzen Ordens General erkennt / vnnd von

stund an alßbald ein Prelat deß Cistertzer Closters erwöhlt ist/ ohne weitere Wahl vnd Ersuchung/ hat er deß gantzen Ordens Generals Titul. Den Ordē hat Bapst Vrbanus der Ander approbiert/ Anno 1098.

Von dem vierdten dem heiligē Guilielmo Vercellensi/ Stiffter deß Ordens Montis Virginis oder vnser Frawen Berg.

Das 51. Capitel.

DEr Orden genennt Montis Virginis/ hat erstlich in Apulia angefangen vmb das Jar deß Herzens 1120. durch den H. Guilielmum. Diser ist geborn zu Vercell auß edlen vnd Gottseligen Eltern/ hat sein jugend im studieren der H. Schrifft zugebracht: darnach nach seiner Eltern Ableiben/ ist er wallfahrten gezogen/ vnd erstlich in Hispanien zu S. Jacob kommen/ allda er in Gallicia ein grosses ansehen der Frömbkeit vnnd Heiligkeit bekam. Vnd als er wider von derseben Bilgerfahrt kehret/ damit er das Fleisch dem Geist vnder wurff/ hat er jme ein eysin Bantzer machen lassen/ vnd als er jhn angelegt/ hat er wunderbarlich im äussern vnd innern Menschen zugenommen. Nachdem hat er ein grosse begier vnd verlangen gehabt/ das heilig Land heimbzusuchen/ vnnd als er nun auff dem Weg vil Wunderzeichen gewürcket/ ist er auß schickung Gottes daruon abgefordert/ vnd einen newen Orden zustifften ermahnet worden.

Nach disem Befelch ist er zu dem Virgilianischen Berg gekehrt (in welchem Berg/ wie man sagt/ Virgilius soll gewohnt haben/ daher er dann den Namen hat) vnnd ein Closter zur Ehr der allerseligsten Jungkfrawen Marie gebawt/ daher dann etlich Buchstaben verändert/ vnnd der Berg Mons Virginis/ oder der Jungkfrawen Berg genennt worden/ vnnd hat daselbst herzliche Satzungen vnd Orden angestellt/ welche/ als sie seinen Mönchē/

welche die Geschickligkeit auffgeblasen/ gar zu schwer vnd streng fürkamen/ hat er vil böses von jhnen leyden müssen / also daß jhn für gut angesehen/ jhrem grimmen statt zugeben/ vnnd nach dem er den H. Mann Albertum an sein statt verordnet / ist er sampt fünff Brüdern hinweg gezogen / erstlich auff dem Berg Lacenum / alda er mit vilen Göttlichen Erscheinungen ergetzt / vnnd hernach gen Salern kommen/ vnd seines Ordens grundfest/ mit seiner Heiligkeit an vilen orthen wunderbarlich erweittert. Letstlich als er empfand daß sein Todt herbey nahet/ ist er in dz Gotts-hauß der Closterfrawen S. Saluators de Gulieto gezogen / vnd daselbs Gott mit wachen vnd betten gedient/ vnnd hat das Leben/ welches er als ein andächtiger Bilgram angefangen / vnd darinnen als ein vnerschrockner Kriegsman verharzt / als ein heiliger Münch vnd Einsidel geendet/im Jar 1142. den 7. tag Junij vmb Mitternacht/sein H. Gebein seind in dem selben Closter/welches jetzund nach seinem Namen heisset / zur Erden bestattet worden. Jhre erste Kleidung war weiß/ der Humiliatorum gleich/ nacher ist die Form vnd Gstalt/ aber nit die Farb / sambt desselben Vatters Regel in S. Benedicts Regel vnd Kleidung verändert worden/ welches doch nach etlich Jarn wider geändert.

Von dem Heiligen Joañe Meda Comensi/ Stiffter deß Ordens genent Humiliatorum oder der gedemütigten.

Das 59. Capitel.

EIn anderer Orden wird vnder dem vierten verstanden/ der Humiliatorum, welche am ersten waren ins Elend vertribne Personen auß Lombardi / mehrertheils aber Mayländer/ diese seind vom Keyser Conrado (oder wie andere wöllen / von Henrico Claudo oder Friderico Enobardo/ dann es seind der mainung vielerley) von wegen jhrer Zusammenschwörung in das

Teutschland verschickt / vnnd mit einem ewigen Elend gestrafft worden / hat sie zu letzt ihres Ellends anfahen zuuerdriessen / als sie aber durch jhr Ellend getriben / daß sie sich sambt jhren Haußfrawen Gott mehr ergeben / haben sie auß einhelligem Raht / so wol die Weiber als Männer weisse Kleider angethan / vnnd ist Guido ein Mayländer diser sachen Anfänger vorgangen / vnnd haben offtermals Keyser Hainrichen den 2. mit gebognen Knyen gebetten daß er jhnen vmb Gottes willen in jhr Vatterlandt zu kehren vergunnete. Welchs als sie letstlich erlangten / Anno 1046. haben die Edle Männer in derselben Kleidung / Gott mit höchster andacht / heilig vnd keusch zu Mayland gedienet / vnd zusamen kommen / das Wollschlager Handwerck geübt / nach dem spruch Dauids: Der du die Arbeit deiner Hände essen wirst / seelig bistu / vnnd es wirdt dir wol seyn / haben sie also jhre Nahrung gewoñen / vnd haben jhr altes Leben behalten / sich von jhren Ehegemahlen abgesöndert / ein andere Kleidung / aber nit der farb angenommen (es war aber ein langer thalar Rock vmbgürtet / mit einem Scapular / vnnd engen Kappen / ein Mantel der biß auff die Erden gieng / aber an beeden seiten auffgeschnitten / vnnd ein runder Hut) vnnd biß zu diser zeit gebraucht seind gleichsamb halbe Münch gewesen / welche als sie an Tugenden zunamen / hat sie der H. Joan Meda Comensis / vnder S. Benedicts Regel verbunden / den Orden vnnd den Namen der Humiliatorum / hat Bapst Innocentius der III. mit Apostolischem Gewalt approbriert / Anno Christi 1200. jhr erster sitz ist zu dem orth Rondinetum genent / gelegt worden / nit weit von der Statt Comis / welcher nacher hin vnd wider weiter außgebreittet / hat vil heilige vnd gelehrte Leut herfür gebracht. Diser Orden ist vngefährlich vmb das Jar 1570. abgethon worden.

Von dem fünfften dem H. Petro genannt Cælestino dem fünfften Bapst/ Stiffter deß Cælestiner Ordens.

Das 64. Capitel.

DEr fünfft/welcher zur gerechten vnsers H. Vatters Benedicti in gestalt eines Mönichs / gecrönt mit der Bäpstlichen Cron gesehen wirdt/ ist der H. Petrus de Morone/ ein anfänger der Mönch welche von seinem Namen/den er weil er Bapst gewesen/gehabt/Celestini geneñt werdē: welcher zu Esern in Samnio von schlechtē stamien geborn/ vnd Petrus de Morone/ genennt worden / als er lang ein Einsidlisch Leben geführt/in dem Closter S. Petri auff dem Berg Apulie Maiella / nit weit von Sulmon deß Bisthumbs zu Valuen / allda er auch Prior vnnd Abt gewesen / vnder der Regel S. Benedicti/der Versamblung S. Damiani/sonsten Columbe genennt/auß begier zumehren die Religion / hat er deß H. Vatters Benedicti Orden/ mit anstellung einer newen Ordnung zuzieren begert / welches begier Gott in seines hohen Himmels Thron angesehen/ vnd welches er in seinem schlechten stand nit kundt/er auff dem Leuchter deß Hauß deß Herrns gesetzt/erfüllen kundt / ist auß Gottes Schickung geschehen / daß er abwesend in der Einöde Maielle/vnnd ausserhalb der Versamblung der Cardinál / als sie vnder jhnen von wegen eines zukünfftigen Bapsts / nit kündten eins werden/ letstlich nach langem streit/ auß anweisung F. Latini Cardinals vnd Bischoffs zu Ostien/welchem sein H. Leben gar wol bekannt/den 7. Julij Anno 1294. zu Peruß allda die Cardinál zusamen kommen / Bapst außgerüfft wurde: Als er die Wahl bewilligte vnd die Cardinál beruffen/vñ zu Aquilien/die Weihung/Krönung/sambt annemmung deß Namens Celestini V. den 19. Augusti empfangen hette / ist jhme nichts hefftiger angelegen / dann sein empfangne Begierd

gierd in das Werck zustellen/vnd seines Ordens Fundament/welches er vor 20. Jahrn/ das ist/ 1274. gelegt / vnd in dem Lugdunischen Concilio vom Babst Gregorio dem X. approbiert / hin vnd wider außzubreitten. Dann als seyn strenges Leben / sambt vilen geschehenen Miraculn jetzt schon durch das gantz Welschland. Ja auch gantz Europam außgebreittet war / hat sich jhme ein solche menig Menschen zugethan / daß mans in mehr Wohnungen vnd Orther hat außtheilen müssen. Dieweil aber diser Orden/ vnsers H. Vatters Benedicti Namen / vnnd Kleidung behalten / damit er andern Orden nachuolgte / hat er von seinem Namẽ den er im Babstumb führete/der Celestiner Namen jhnen gegeben/vnd mit der Kleidung der aller schlechtisten farb Camels Thuchs/ welche Nachmals in die weisse verendert worden / vnnd ein schwartze Kutten / den vnsern durchauß geleich / seines Ordens genossen von andern vnderschiden / welcher Orden also angefangen/ vnd vom Bapst Bonifacio dem 8. Anno 1297 approbiert/ hat nit wenig auch in der Kirchen Gottes geschaffen/ vnnd ist mit H. vnnd gelehrten Mämern zu vnderschidnen zeitten erleucht worden. Platina schreibt auß dem Ptolomæo / welcher in solcher Solennitet gegenwertig gewesen/ daß dises H. Manns Krönung/ mehr dann zweymal hundert tausent Menschen beygewohnt haben. Ja es bezeugt auch Matthæus Vuestm. in flo-rib. hist: im Jar 1294. daß auch die Göttlich gegenwart nit abgangen / dann alsbald ein lamer Mensch gesetzt worden auff die Eßlin / darauff der Bapst auß demut gesessen / ist er gesund worden. Wiewol er aber Babst war / hat dannoch nichts nachgelassen/ von seiner alten strenge deß Lebens/ noch von seiner Demut/ sonder auch hat jhne gar bald die vnruhe vnd Eytelkeit deß Hoflebẽs anfahen zuuerdriessen / vnnd seiner alten Ruhe ein verlangen bekommen/ daß er gantz vnd gar disen verdrießlichen Last abzulegen gedacht/ wiewol König Carol sambt dem Neapolitanensischen Volck hefftig darwider waren/ derohalben den 5. Monat vnd si-

benden Tag seiner regierung / als er im Herbstmonat 12. Cardinál geweiht/ desselbigen Jars seiner erwöhlung/ den 13. Decembris zu Neapolis hat er das Babstumb freywillig auffgeben: Etlich zwar trawreten/etlich aber von wegẽ solcher Demut/ vnd biß zu derselben zeit vnerhörtem Exempel verwunderten sich. Der Sitz ist lár gestanden 10. Tag / Cælestinus aber / der geschäfften diser Welt ledig/ als er zu seiner gewünschten Einöde widerhret/ ist er von Bonifacio dem 8. auffgehalten werden / vnnd auff das Schloß Castri fumonis gelegt / aldaer 2. Jar darnach gestorben/ den 19. Tag Maij/ Anno 1296. vnd in dem Closter S. Anthonij de Ferentino seines Ordens / vor dem hohen Altar begraben/ ist in die zahl der H. geschriben worden / vnder dem Namen Petri zu Auinion / den 5. Tag Maij/ Anno 1313. vom Bapst Clemente dem fünfften.

Von dem sechsten dem H. Bernhardo Ptolomeo von Senis/ Stiffter deß Ordens Montis Oliueti.

Das 67. Capitel.

DEr letzt an vnsers Vatters Benedicti gerechten seiten/ ist der H. Bernhardus Ptolomeus Anfänger vnd Stiffter deß Ordens Montis Oliueti, welche auff Holtzschuhen gehn/vnd vnder S. Benedicts Regel in Etruria leben. Diser war gar ein edler Rathsherr zu Senis vnnd freyen Künsten Doctor/als er in offner Schul Philosophiam fürlaß / ist er gehling deß Gesichts beraubt worden/vnd als er in höchsten ängsten war / hat er seine zuflucht zu der Mutter Gottes genommen/vnnd jhr hilff gar demütig angeruffen: Von welcher als er nit ohne grosses miracul die vorige Gesundtheit wider vberkommen/ hat er gleich ein begierd bekommen/die Wollüst diser Welt zuuerlassen/ vnd nach dem er mit dem Göttlichen Geist entzündt / hat er all sein gedan-

cken vnd gemüth / Gott vnnd seiner gebenedeyten Mutter zu die=
nen/mit vnaußsprechlichem eyfer gesetzt. Vnd als er in die Schul
kommen/hat er mit solchem vberfluß vnd wolredenheit / zur ver=
achtung der Welt/vnd begierd der himmlischen Güter/seine Zu=
hörer ermahnt / das alle souil da waren / gleichsam Schamroth
worden/vnd von stundan etlich auß denselben/vnder welchen Am=
brosius Picolomineus/vnnd Patritius, vom stattlichen Geschlecht
Patritia, edle Rathsherren / gleichsam mit einer himmlischen Fa=
ckel angezündt/Bernhardo anhengig/sambt jhm / auß Haß diser
verwirrten Zeiten auß der Statt gewichen / vnnd sich in ein bihel
nechst bey Senis verfügt/vnd jhn den Ölberg/nach dem Berg zu
Jerusalē/darauff hin vnd wid̄ gewandlet vns her geneñt. Alda als
sie dem Fasten/Bettē vnd Wachē / vnd and̄n dergleichē Gottseli=
gen wercken oblagen / vnnd jetzt gleichsam täglich vil von gutem
Geruch jhrer Heiligkeit angereitzt/ sich zu jhnen thäten/sein etlich
geweßt/auß anreitzung deß Teuffels/welcher allem gutē zuwider/
die sie bey dem Bapst angeklagt / welcher selbiger zeit zu Auinion
war/gleichsam als wann sie etwas newes anfiengen: Aber als sie
zu jhme gefordert vnd gütlich empfangen/ haben sie jhren Handel
so herrlich vnd vnbestendig beschützt / daß sie jetzt auch vom höch=
sten Hirten vnschuldig erklärt / vnnd zu dem Guido Petramala
Aretinischen Bischoff / in dessen Bistumb Montis Oliueti deß Öl=
bergs ort lag/mit Apostolischem befelch vnnd Brieffen geschickt
sein worden/ damit er jhnen deß Ordens habit vnder einer appro=
birten Regel gebe. Es hat sich aber zugetragen/weil sie in Welsch=
land wider kehreten/ ist dem Bischoff die H. Mutter Gottes/mit
dem Chor der Engel vmbgeben/ erschinen / welche jhme dieselbe
Männer befohlen vnd vber das weisse Kleidung vnnd vnsers H.
Vatters Benedicti Regel dargebotten / welche sie hinfür an ge=
brauchten. Zu welcher sachen Zeugnuß/ sagt man das zu Aret / in
der H. dreyfaltigkeit Kirchen/noch an der Wand gemahlet sey/in
welcher Kirchen die Kleidung vnd selbige Regel vom Bischoff

jhnen ordenlich vbergeben/ durch die Händ deß geistlichen Mañs Johannis/Profeß der Camaldulensischen Abtey de Saxo, in dem Aretinischen Bistumb gelegen/an dem Tag der H. Jungfrawen vnd Martyrin Agnetis/welcher von deß wegē denselbigen Mönchen Järlich gar hochfeyrlich ist / im Jar deß Herren 1320. vnnd also ist diser new : vnnd noch kleine Orden/ vnder dem namen Montis Oliueti deß Olbergs / als er allgemach an heiligkeit vnnd gutem Namen zunam von dem Apostolischen Stuhl / vnder Gregorio dem zwölfften Bapst/ vmb das Jar Christi 1372. approbiert/durch vil Stätt in Welschland gepflantzt worden.

Von den Ritters Orden / die vnder S. Benedicts Regel streitten.

Von Alphonso dem Ersten/ König in Portugal/ Stiffter der Auiser Ritter.

Das 73. Cap.

EBora ein herrliche Statt in Portugal/ vnnd Edel / der Hoffhaltung halben der König auß Portugal/ ist etlichen nambhafften Kriegsknechten vberantwortet worden / zu befestigen vnd zuerhalten wider der Mauritaner anlauff/von Alphonso diß Namens dem ersten / König in Portugal / im Jar/ 1147. diser hat zur verehrung für Müh vnnd Arbeit / dise Statt sambt jhrem Veldt/geschenckt der H. Jungkfrawen Mariæ Cistertzer Ordens/ vnd im selbigen Namen/ Ferdinando Monteiro dem ersten Obristen diß Ordens / vnd seinen Gesellen zu ewigen zeitten: Daher jhr erster Nam war der Ritter von Ebora. Nach dem haben sie also zugenommen / daß sie auß Schanckung der Christen/ grosse Reichthumb / vnd gar vil Stätt vnd Flecken besassen / haben auch Obriste gesetzt denen sie gehorcheten. Nach disem als sie mit dem Schloß Auiso begabt/ auß Freygebigkeit

desselben Königs Anno 1181. (zu den zeitten Ferdinandi Yannetz/ deß Obersten diß Ordens/ seind sie von demselben genendt worden. Erstlich haben sie keine vnderschidliche Kleidung getragen/ ausserhalb ein rotes ✠. vnd in solchem stand seind sie 66. Jar verharret/ biß auff das Jar 1213. als sie auß Freygebigkeit Garsiæ de Aca Obersten der Calatraueser Ritter / seind begabt worden / mit zweyen herzlichen Sitzen in dem Königreich Portugal / vnd alsdann ist erstlich ein Ordensformul angestelt worden/ vnnd weisse Kleidung zu dem rothē ✠. jhnen zugeaignet wordē. Sie haben zu vnderschidlichen zeitten Oberste gehabt/ an Heiligkeit vñ Kriegslob fürtrefflich. Wann sie der Calatraueser Ritterschafft einuerleibt seyn worden/ ist vnbewust / klar ist es daß es erst geschehen sey nach dem Jar 1490. dann im selben Jar ist F. Georgius/ Joannis deß Königs auß Portugal Sohn/ vnd der Auiser Ritter Oberster gestorben.

Vom H. Abt Raymundo vnnd Königs Sanctio/ Stiffter deß Ritter Ordens zu Calatraua.

Das 75. Cap.

EBen einen solchen anfang haben gehabt die Calatrauenser Ritter/ als Sanctius Desideratus zu Castell / vnd Ferdinandus zu Legion vnd in Gallicia König waren/ dann Calatraua die Statt an einem vöstẽ Orth in Oretonis / an den Fluß Ana gelegen / die damals den Mauritanern abgetrungen/ ist den Templarier/ der Barbarischen Völcker einfall zuuertreiben befolhen worden. Dise als die Mauritaner mit grosser anzal Volcks kamen das Schloß zubelegern/ haben verzagt/ an der Beschützung der Vöstung/ seind derhalben zu dem König Sanctio kommen/ vnd haben jhme daß Schloß sambt der Statt vberantwortet. Auß den Edelleuthen ist keiner erfunden worden / ob

sie wol alle deßhalben angesprochen worden / der sich mit gefahr deß Lebens dörffte vnderstehn das Schloß zubeschützen. Es hat sich aber zugetragen / nicht ohne sonderbare schickung Gottes/ daß 2. Cistertzer Ordens / mit etlichen andern Geschäfften beladen/ zur selben zeit zu Toleto sich auffhielten/ Raymundus Abte zu Fiterien bey Pisorica/ vnd sein Gsell Dieghus Velasquius/ diser war daruor ein alter Kriegsmann Keysers Alphonsi / vnnd wegen herzlicher Kriegsthaten berühmbt / hat darnach auß verachtung weltlicher sachen daß Closterleben angenommen/ vnd wie er dann großmütig war/ hat mit seinem Raht vnd Ermanungen den Abt dahin beredt / daß er die Verwahrung vnd Beschirmung der selben Statt auff sich nahm. Diser Raht war dem ansehen nach gleichsamb vermessen / aber in der Warheit kam er auß Gottes eingeben her / dann in solcher Gefahr kundte man nit gnugsamb fürsehung thun. Dise sach war erstlich dem König Sanctio vnd Ferdinando gar angenehm/ darnach auch Joanni dem Bischoff zu Tolleto/ in welches Land Calatraua gelegen / diser hat auff seinen eignen kosten Gelt fürgestreckt/ vnnd mit seinem vermahnen so vil außgericht / daß sowol die vom Adel als das Bösel / vnder dem Abt sich in gefahr stelleten/ damit sie nit darfür angesehen wurden/ als wann sie in solcher gefahr/ die Christlich Religion wolten stecken lassen / vnnd seind gen Calatraua mit kommen / diser gute vnd glückselige Anfang derselben Ritterschafft/ ist gewesen Anno 1157. die Herzschafft zu Calatraua sambt seinen grentzen / ist darnach von obgemeltem König / dem Abt geschenckt worden / der mehrertheil derselben Kriegsknecht haben jhre Kleider verendert / denen er ein solche Formb zugeeignet/ welche sie an gebrauch der Waffen nit verhindert. Nach dem Raymundus seyn Leben glücklich zugebracht/ ist er gestorben / bey der Statt Ciruelos / alda er auch begraben worden/ vnd in die zahl der Heiligen geschriben. Dieghus Velasquius hat auch noch lang gelebt / vnnd ist zu Gumiela in S.

Petrus Closter gestorben/ vnd daselbst begraben worden / nit ohn grossen Namen der Heiligkeit. Von solchem anfang ist die Calatrauensische Ritterschafft/in solches ansehen / wie vor Augen/ gebracht worden / vnnd vnder vnsers Vatters Benedicti Regul/ vnd weisser Cistertzer Kleidung/vom Bapst Alexandro dem dritten Anno 1164. confirmirt/wie auch vom Bapst Innocentio dem dritten Anno 1199.vnd mit priuilegien begabt worden/vnd daß sie einmahl heurathen dörffen/ist jhnen vom Bapst Paulo dem dritten Anno 1540.zugelassen wordē. Ein rothes ✠ auff weisser Kleidung/hat jhnē Benedictus der dreyzehendt / welcher sich für einen Bapst hielt / nit seiner vollmacht zugesetzt/ vnnd diß ist geschehen im Jar 1396.

Von Gometio Ritter / Stiffter deß Ordens de Alcantara.

Das 80. Capitel.

GOmetius Fernandus ein edler Ritter / welcher auch Anno 1170.vnder der Regierung Ferdinandi secundi, Königs zu Castell vnnd Legion / den Ritters Orden S. Juliani de Piro gestifftet / also genant / dieweil in derselben Statt / welche 10.meil von Rodric bey Coa / deß Königreichs Legion jetzt Portugall gelegen/ das erste Closter desselben Ordens erbawen worden. Den Orden hat erstlich approbiert Bapst Alexander der dritt Anno 1177. hat jhn weiter bestetigt Bapst Lucius der dritt/vnnd von den Bischoffen Exempt gemacht / vnnd vnsers H. Vatters Benedicti Regul darzu geben. Zum dritten hat jhn auch confirmiert Bapst Innocentius der dritt Anno 1205. Jhr Wappen war ein grüner Bierenbaum inn einem guldenen Feld / welchs hernach verändert worden. Hernach ist jhnen das Schloß vnd Flecken Alcantara / im Königreich Castellæ geschenckt worden / von Numio Fernando dem

zwölfften Meister deß Ordens von Calatraua/ damit als auß einer starcken Vestung vnd wolbefestigtem Schloß/ sie in der Feind Land künden einfallen / vnd hergegen jhre einlauff abhalten / damit sie aber diſe Wolthat mit einer andern erstatteten / haben sie jhres Ordens Kleidung angenoñen/vnd von dem newen Stättlin die Ritter von Alcantara genendt worden / welches biß auff den heutigen Tag bleibt. Diſes war der schlechte vnd geringe anfang (gleich wie in andern grossen sachen) der Ritter von Alcantara. Die Kutten vnd rote Binden/ mit der sie ein lange zeit vnderschiden waren/haben sie verendert in ein grünes Creutz in eim weissen Scapular / im Jar 1411. so doch die Ritter von Calatraua/ welchen sie vor zeitten vnderthon gewesen/ein rotes Creutz in einem weissen Schilt/ die Auiser aber/ eben dasselbig zeichen in Gold brauchen. Jhr Gottsdienst aber/welches ein ding mit den Calatrauenser vnd Auiser Ritter ist/wirdt also verrichtet: Zu der Mettin Deus in adiutorium. Domine labia mea &c. drey mal/ Kyrie eleeison. Ch. K. darnach 20. Pater noster. vnd am end eines jedwedern Gloria Patri &c. zu den letzten Pater noster. per Dominum nostrum &c. Domine exaudi. Benedicamus, an den Festen. 12. vnnd wanns Duplex ist / so doplen sie das Gebett auch / das ist 40. Pater noster, für die Laudes 10. Pater noster. für die Prim. Tert. Sext. vñ Non. 5. Pater noster, für ein jede Tagzeit / für die Vesper. 10. für die Complet, 5. vnd wirdt alzeit angefangen vnnd geendet als wie die Mettin / außgenommen das Domine labia, &c. Allwegen am Montag wann kein Fest einfellt / so sprechen sie 7. Vatter vnser für die abgestorbne/ vnd setzen zu einem jedwedern hinzu Requiem &c. vnd zu letst Requiescant in pace. Alle Freytag durch das gantz Jar/ sprechen sie eben souil mit dem Gloria patri, aber der Prior vnd die andere Ritter die in den Clöstern wohnen / betten an diſen Tagen die 7. Bußpsalmen mit der Lettaney. Auch alle Jar/ anfahend nach S. Lamperti Fest/ seind sie verpflicht zu betten den gantzen Psalter 10. mal für die abgestorbne Brüder / vnd nach ei-

nem jeden Psalter 150. Pater noster mit dem Requiem, aber der Prior 20. Messen für die abgestorbene.

So offt einer auß den Brüdern stirbt/ sprechen sie 150. Pater noster, der Prior vnd die Priester lesen 3. Messen / Item alle Jar an dem grünen Donnerstag seind sie schuldig zu betten 150. Pater noster, mit dem Gloria patri.

Ihre Profeßform lautet also.

HErr Bruder N. Ich Bruder N. Ritter deß Ordens von Alcantara/ thue Profeß Gott vnnd dem Herrn Meister/ vnd euch der jhr an seiner statt da seit/ vnd verlob euch Gehorsamb/ eheliche Keuscheit vnd Bekehrung meiner Sitten/ von dem guten in ein bessers / allezeit meines Lebens biß zum Todt/ nach S. Benedicts Regel / vnnd der weiß zu leben / wie sie disem Orden von Alacantara vergunt.

Von Jacobo dem ersten König zu Aragonien / Stiffter der Ritter genennt S. Mariæ Mercede de Redemptione & captiuorum, vnd erlösung der Gefangnen.

Das 86. Capitel.

EBen dasselbig Jar als S. Dominicus in Hispanien ankommen / welches war nach Christi geburt 1218. ist zu Barcinona ein newe Gottseeliger Leut Gesellschafft endstanden/ mit Namen S. Mariæ de Mercede.

Dann als zu Land vnd Wasser vil Christen / von den Mauritanern gefangen/ vnd in die harte Dienstbarkeit geführt/ von wegen deß strengen Lebens von Christo abwichen / zu grossem nachtheil schand vnd spot deß Christlichen Namens vnnd Glaubens/

von deßwegen ist ein Gesellschafft angestelt worden / die vberall das Allmusen zusammen brächte.

Jacobus Fortunatus/ König in Aragonien so die Inßlen Baleares den Mauritanern abgetrungen / soll der fürnembste Anfänger deß Ordens gewest seyn/ vnd solches auß eim Gelübt/wie etliche schreiben/ daß er zu Montion/ als er für einen Gefangnen auffgehalten worden/der Mutter Gottes gethon/als der erlernet wie groß ellend die Gefängknuß mit sich brächte: Nachdem König ist Petrus Nolascus ein Frantzoß deß Ordens Vorgänger gewest / vnnd denselben mit guten Gesatzen nach S. Benedicts Regel angestellet / Gregorius der neundte Bapst hat den Orden approbiert.

Von Guilielmo Critio Ritter/ Stiffter deß Ordens der Montesier.

Das 88. Capitel.

IM Jar deß Herren 1317. auß den Gütern die den Templarier im Valentzischen gebiet zugehörten / ist ein newe Ritterschafft entsprungen / gleichwol Calatrauæ vnderworffen/haben doch einen eignen Meister/nemblich Guilielmum Critium deß Ordens stiffter / weisse Kleidung mit einem roten vnd glatten Creutz geziert: Deß H. Vatters Benedicti Regel ist jhnen zugeeignet worden. Jhr fürnembster Sitz ist Montesia/ daher sie den Namen haben/ gleichwol ein gering einkommen / aber in Kriegsthaten wider die Mauritaner / vor welchen es am Valentzischē Gstatt vnsicher war/ den andern nit vngleich. Den Orden hat approbiert Bapst Joannes der zwey vnnd zwaintzigst.

Von dem Dionysio Perioca König in Portugall/ Stiffter deß Ordens der Ritter Jesu Christi/ sonsten de portugallo genendt.

Das 91. Capittel.

ANno 1320. hat Dionysius/ mit dem Zunamen Perioca/ König inn Portugall / ein newe Ritterschafft in Portugall angefangen / die jhren Namen von Christo hat / der Orden ist eben von demselbigen Joanne dem zwey vnd zwaintzigsten confirmiert worden/ vnd seind jhnen die Stätt vnnd Häuser/ vnd ander einkommen der Templarier zugeeignet worden/ damit nur etlich weren die dem einfallen der Mauritaner widerstand theten. Sie leben nach der Regel S. Benedicti vnd der Satzung der Cistertzer vnder eim Magistro, deß einkomen ist hundt tausent gulden/ vñ solches daher/ daß disem Ordē alle new erfundne Landschafften/ so wol in Affrica als inn Asia vnnd Brasilia mit sambt andern Inßlen/ vnd den Orientalischen Indien einuerleibt seyn.

Von dem Cosmo Mediceo / Groß Hertzog in Hetrurien oder zu Florentz/ Stiffter deß Ordens der Ritter S. Stephani deß Bapsts.

Das 93. Capitel.

IM Jar deß Herrn 1561. ist ein newer Ritters Orden/ von dem groß Hertzog zu Florentz Cosmo / vnder der Regel S. Benedicti/ in weisser Kleidung vnd rotem Creutz erweckt worden/ von wegen deß Sigs den er von seinen Feinden erhalten/ den 2. Tag Augusti/ der dem H. Bapst Stephano gehei-

ligt/ von dem der Nam dem Orden gegeben. Der erste Sitz ist in der Insul Ilua angestellt worden/ jetzt wohnen sie zu Pisis. Disen Orden hat approbiert vnd mit Freyheiten begabt Bapst Pius der viert/ deß Ordens Oberster ist allzeit der Hertzog von Hetrurien oder Florentz.

Es kundten gleichwol noch vil andere/ so wol Geistliche als Ritters Orden erzehlt werden/ so vnder der Regel S. Benedicti gewesen/ aber dieweil sie zum theil von der Regel abgewichen/ oder aber auch gar nit mehr seind/ werden sie kürtze halber allhie außgelassen.

Ende deß Ersten Buchs.

Das ander Buch
LIGNI VITÆ.
Durch
D. Arnoldum Vion von Douay in Niderland Mönch der Cassinensischen versamblung.

Innhalt.

NAch dem wir von vnserm Vatter Benedicto vnnd anderer Orden stifftern/das ist von der Wurtzel dises heiligen Baums/disen Tractat geendet haben / erforderet es die Ordnung daß wir den Baum selbsten vnd die äst solten außlegen: weil aber / wie wir in der Vorred zu dem Leser gesagt haben/vnser fürnemmen gewesen/das zuuor nit allein die Wurtzel selbst/sonder auch daß es fein alles auff einander gehe die jenige/welche dieselbig vmbstehen vnd vmbgeben/ ehe wir tretten zur außlegung der äst auß zu legen. Also wöllen wir diß ander Buch dises Baums deß Lebens anfangen von den jenigen / welche auß dem Clösterlichen Standt herfür kommen / demselben ein grosses Liecht gebracht/ wegen der höhe vnd fürtrefflichkeit der ämpter/denen sie vorgestanden: die so auff der gerechten Seitten desselben Vatters/etliche in Bäpstlicher/andere in Cardinalischer/andere in Ertzbischofflicher / die vberige inn Bischofflicher/die letsten in Abt Kleidung/nach vnderschidt der Würdigkeit werden gesehen vnderthänig stehn/gleich als weim sie wegen empfangner woltha-

ten einem solchen Vatter danck sageten. Zum ersten begegnen vns die Bäpst der Römischen Kirchen / von welcher zahl vnder den Historischreibern nit ein kleine Widerwertigkeit ist. Dann etliche/welche rechter daran/ vnd die fürnemere sein/haben recht gesagt / das derselben 24.25. oder 26. seyen. Vnser Trittemius von den fürtrefflichen Männern S. Benedicts Ordens / am 1. Buch 5. Capitel vnd am 4. Buch 20. Capitel erkent 18: Welcher doch auch anderswo etlich mahl bekent das 24. geweßt seyen. Petrus à Bugiano, außgenommen den Bäpsten Camaldulenser / Cistercienser vnd Cælestiner Orden/will das 37.ordenliche / aber 9. Schilmatici gewest seyen/wie auch Franciscus Yuannez/Gonsaluus Illescas/vnd Hieronymus Plata/vnd andere. Nach dem ich aber alle so vil ich erfinden können ordenlich erwegt habe/vermeint ich daß jhr meinung also zuuereinigen sey/daß wir mit dem Trittemio sagen/ daß nemblich H. Bäpst S. Benedicts Ordens / deren Profeß Orth bewist / seyen an der zal 18. geweßt/ nemblich.

S. Gregorius der erste/ ein Münch bey S. Andreas zu Rom.
S. Bonifacius der viert/ bey S. Sebastian zu Rom.
S. Adeotatus/ bey S. Erasmo zu Rom.
S. Agatho/ bey S. Hermes zu Panhormo.
S. Stephanus der dritt/ bey S. Benedict zu Cassin.
S. Stephanus der viert/ bey S. Chrysogono zu Rom.
S. Paschalis der erst/ bey S. Stephan zu Rom.
S. Gregorius der viert/ zu Noua Fossa zu Terracina.
S. Leo der viert/ bey den H H. Siluestri vnd Martini zu Rom.
S. Leo der fünfft/ zu Brandalo.
S. Leo der neund zu Tul.
S. Stephanus der zehend genent der neund/ zu Cassin.
S. Gregorius dersibend / bey SS. Peter vnd Paul zu Cluniak.
S. Victor der dritt/ bey der H. Trifaltigkeit zu Caua.
S. Vrbanus der ander/ zu Cluniak.
S. Paschalis der ander/ bey S. Lorentzen zu Rom.
S. Gelasius der ander/ zu Cassin.
S. Vrbanus der fünfft/ zu Cluniak.

Dann weñ man hinzu thut die andere welche vnder die heilige mitgezelt werden/ ist es klar auß dem Platina/ Panuino / auch anderen Historicis vnd dem Trittemio selbsten / daß mehr als 18. gewesen seyen. Dann im 3. Buch am 161. Capitel thut er Gregorium den andern vnnd in der Hir-

schawer Cronick Leonem den neunden darzu/von welchem er im vierten Buch kein meldung gethan. Es wirdt auch zugezehlt von Platina/ Paschalis der erste vnnd von Panuino Joannes der neundte / welche Tritemius auß gelassen/ welche doch von allen Historicis probiert werden daß sie Mönch geweßt seyn. Es werden auch von andern mehr herfürgebracht/ welche Trittemio gantz vnbewust gewesen / welches er selbst fleissig gemerckt/ als er die Päpst so er selbst erfunden erzehlt / redt er also in dem Beschluß/ am 4. Buch/ 20. Cap. Dise Römische Bäpst allein meine ich für gewiß auß S. Benedicts Ordens genommen zuseyn/ ob es gleichwol möglich / daß andere gewesen deren Profession tittel die Scribenten außgelassen. Diß sagt er: Wann man aber zu den obgemelten 18. hinzu zehlen wil ander siben heilige Bäpst/ zwar Benedicter Ordens / wie man sagt. deren profeß Orth aber vnbewust/ als nemblich:

S. Benedictus der I. vnd Mönch.
S. Benedictus II.
S. Gregorius III.
S. Sergius IIII.
S. Pelagius II.
S. Gregorius II.
S. Zacharias vnd

So wirdt gäntzlich die zal 25. H. Bäpsten herauß kommen/ welche fast von allen Historischreibern herfürbracht wirdt/ daß aber dise zal allein von den H. Bäpsten/ vnd nit von andern zuuerstehn sey / lehren vns die alte Schrifften/ sonderlich dises welches am end der Cassinensischen Cronick erfunden wirdt/ also lauttent: Bapst Joañes XXII. hat lassen außschreiben/ die so Canonisiert worden vnder S. Benedicts Orden vnnd Regel/ auß der Bäpsten Büchern\ vnd hat erfunden/ daß von zeitten deß gemelten Vatters/ biß auff sein zeit seyen gewesen die nachgeschribene.

Deß Römischen Stuels Bäpst XXV. &c.

Wann disen hinzugesetzt werden andere Bäpst so nit heilig/ welche von Bugiano vnnd etlichen andern gesetzt werden / wirdt villeicht ein grössere zal erfunden werden/ als von jhnen herbracht wirdt.

Von den Bäpsten der H. R. Kirchen S. Benedicts Ordens der schwartzen/ welcher Profeß ort bekant vnd gewiß ist.

Das Erste Capitel.

Der H. Gregorius der Groß.

DEr H. Gregorius mit dem zunamen Magnus ein Römer. Sein Vatter war Gordianus ein Rathsherr sein Mutter/ Siluia hat also sein herkomen gehabt/ auß dem gar adelichen vnd vralten Geschlecht der Aniciern Bapst Felicis das 3. sonst das 4. Enckliß Sohn/ auß einẽ Mönch vnd Abt bey S. Andreas zu Rom/ der ersten versamlung welche die Casinensisch oder der Benedictiner genent worden/ vnnd der H. R. Kirchen Ertzdiacon vnd Cardinal/ Römischer Bapst erwehlt vnd geweiht den 3. Septembris im Jar Christi 591. regirt 13. Jar/ 6. Monat 5. Tag/ ist gestorben den 12. Martij Anno Christi 604. Ist bey S. Peter begraben worden.

S. Bonifacius der 4.

S. Bonifacius der 4. ein Sohn Joannis Medici ein Marsier auß der Landschafft Valeria auß eim Mönch bey S. Sebastian in der Statt Rom der ersten Benedictinischen versamblung. Vnd der H. R. Kirchenpriester Cardinal zum Bapst den 9. Junii erwehlt im Jar Christi 606. ist disem Ampt vorgestanden 6. Jar 8. Monat/ 13. Tag/ ist gestorben den 25. May Anno 613. Ist begraben worden bey S. Peter.

S. Adeo-

Adeodatus.

DEr H. Adeodatus Jouiani Sohn ein Römer / auß einem Mönch bey S. Erasmo auff dem Berg Cælio zu Rom/ der ersten Benedictinischen Versamblnng / deß schifflins Petri Regierer erwöhlt die 22. Aprill. im Jar Christi 672. hat regiert 4. Jar/ 2. Monat/ 5. Tag. ist gestorben den 26. Junij/ im Jar Christi 676. bey S. Peter begraben.

S. Agatho.

DEr H. Agatho Pannonij Sohn/auß Sicilia von Panhormis geborn / auß einem Mönch S. Hermetis zu Panhormo / der Sicilianischen Versamblung/ vnud der H. R. Kirchen Priester Cardinal den 7. Julij. im Jar Christi 679. mit der Bäpstlichen Cron geziert/ hat regiett 2. Jar / 6. Monat. 4. Tag ist derselben durch den Todt beraubt worden / den 10. Januarij/ im Jar Christi 682. bey S. Peter begraben worden.

S. Stephanus 3.

DEr H. Stephanus der III. Constantini Sohn / ein Römer auß einem Mönch deß Closters auff dem Berg Cassin vnd der H. R. Kirchen Diacon Cardinal / ist genommen worden zu weiden die Schäfflein Christi im Jar deß Herren 752. den 29. Martij/ vnd als er den 2. Aprilis geweiht worden/ hat er dieselben mit dem Wort Gottes geweidet 5. Jar/ 29. Tag/ vnd letstlich ist er gestorben mit jeder männiglich weinen vnnd klagen / im Jar Christi 757. den 26. Tag Aprill. vnnd bey S. Peter begraben worden.

S. Stephanus 4.

S. Stephanus der IIII. Olybrij Rosamirani Sohn von Siracusis auß Sicilia geborn/ auß einē Mönch bey S. Chry-

sogono zu Rom der ersten Benedictinischen versamblung / vnnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal/ deß Titels zu S. Cecilia/ ist in S. Peters Stuhl gesetzt worden/ den 5. Augusti/ am 7. dessen ist er geweiht worden/ im Jar Christi 768. ist darin gesessen 3. Jar/ 5. Monat/ 27. Tag/ ist verschiden den letsten Januarij/ im Jar Christi 772. bey S. Peter begraben.

S. Paschalis I.

DEr H. Paschalis der erst/ Maximi Bonosi Sohn ein Römer/ auß einem Mönch vnd Abt/ zu S. Stephan / nah bey S. Peter zu Rom der ersten Benedictiner Versamblung/ vnnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal allgemeiner Kirchen Hirt/ erwöhlet den 27. Januarij/ im Jar Christi 817. hat die Herd Christi geweidet 7. Jar 3. Monat/ 18. Tag/ nach welchem er gestorben/ den 14. Tag Maij/ im Jar Christi 824. vnd bey S. Peter begraben.

S. Gregorius 4.

DEr H. Gregorius der IIII. Joannis Sohn ein Römer/ auß eim Mönch Follæ nouæ bey der Statt Terracina in Campanien/ der ersten Benedictinischen Versamblung / vnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal / deß Titels zu S. Marx/ ist zu allgemeiner Verwaltung der Christlichen Herd genommen worden/ den 26. Januarij/ im Jar Christi 828. ist derselben vorgestanden 16. Jar / vnnd in hohem alter seliglich verschiden / den 25. Tag Januarij / im Jar Christi 844. vnnd bey S. Peter begraben worden.

S. Leo 4.

DEr H. Leo der IIII. Rodulphi Sohn / ein Römer auß eim Mönch der HH. Siluestri vnd Martini zu Rom der ersten

Benedictinischen Versamblung/ vnnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal zu den 4. Gekrönten / ist zu der geistlichen Bürde/ erwehlt worden / den 12. April / im Jar Christi 847. ist geweiht worden den 15 Maij desselben Jars / ist seinem Ampt mit grosser Ehr vorgestanden/ 8. Jar/ 2. Monat/ 6. Tag. vnd den 17. Tag Julij/ im Jar deß Herren 855. als er den leiblichen Last hindan gelegt/ gen Himmel gefahren / hat sein Begräbnuß bey S. Peter gehabt.

Stephanus 7.

STephanus der 7. Joannis Priesters / * Cardinals Sohn/ ein Römer/ auß einem Mönch deß Klosters de Brandalo, S. Benedicts Ordens der ersten Benedictinischen versamblung ist Bischoff zu Anagnia vom Bapst Formoso gemacht worden: Darnach an Statt Bonifacij deß 6. Bapst im Jar 898. den 10. Aprill: Regirt 4. Monat/ 23. Tag ist gestorben/ den ersten Herbstmonats desselben Jars/ vnd bey S. Peter begraben worden.

* Disen Son hat Joannes gehabt weil er noch weltlich vnd nit Priester war.

Joannes 9.

JOannes der 9. Rampoaldi Sohn / ein Römer / auß einem Mönch in S. Benedicts Kloster zu Tiburti/ der ersten Benediner versamblung / vnnd der H. R. Kirchen Diacon Cardinal/ Christi Statthalter auff Erden erwehlt worden / den 11. Weinmonats. Im Jar deß Herren 898. Ist disem Ampt vorgestanden 2. Jar 15. Tag vnnd gestorben im Jar deß Herren 900. den 25. Tag Octobris/ ist zu S. Peter gelegt worden.

S. Leo 5.

DEr H. Leo der 5. ein Ardeatiner auß dem Flecken Priapi dessen Vatter bißher vnbewißt/ auß einem Mönch de Brandalo,

der ersten Benedictinischen versamblung den 25. May im Jar Christi 905. zum Bapst erwehlet den 40. Tag nach seiner weih/ ist er von dem Priester Christophoro gedrungē worden das Ampt auff zugeben/hat wider in sein Kloster kehrt/in welchem er nit lang darnach auß kleinmütigkeit/gestorben/ vnd in der Lateranensischē Kirchen begraben worden.

Gregorius 5.

GRegorius der 5. Othonis deß Hertzogs in Schwaben vnnd Bayern vnd Juditha der Hertzogin auß Lotthringen Sohn/ Ludolphi Enigle vnnd Keysers Othonis 1. deß grossen Enigles Sohn/ein Sachs/ vnnd teutscher auß der Statt Vuangia vormals Bruno genent/auß einem Mönch deß Klosters S. Veit zu Corbeia in Sachsen/ erstlich Bischoff zu Werdt der 16. Nachmals zum Bapst erwehlt zu Rauenna den 24. Brachmonats/ im Jar 995. ist nachmals zu Rom geweiht vnd gekrönt worden: Ist hefftig durch der Römer entpörungen vnd auffruhr geplagt worden/sonderlich aber von dem Burgermeister Crescentio/ welcher nach verreisung Keyser Othonis/stoltzer worden/vnd einen Griechen Joannem mit namen/zum Bapst gemacht hatte: Ist er in das Teutschland zum Keyser Otho dem 3. gezogen: Von welchem er gantz freundtlich empfangen/wider gen Rom geführt/ vñ in dem Stuhl Petri eingesetzt/im eilfften Monat seines elends/ ist diser empfangnen Wolthat nit vndanckbar geweßt/sonder hat den selben Keyser Otho/mit der Cron deß Reichs gekrönt: Auch ein Satzung vnd Gebott außgehen lassen/von der Wahl deß Rö. Keysers/ in welchem er allein den Teutschen gewalt geben hat/ den Keyser zu erwehlen/ nemblich/ der also erwehlt wurde/solte warer Keyser sein/ woferr'er doch von dem Rö. Bapst confirmirt vnnd bestetiget wurde. Nun aber sein sechs Churfürsten bestelt worden/drey Geystliche/die Cantzler/ nemblich der Ertzbischoff

von Meintz/durch Teutschland/der vō Trier durch Franckreich vnd der von Cölln durch Welschland: Vnnd drey weltliche/als der Marckgraff zu Brandenburg/Cammerherr/der Pfaltzgraff bey Rhein der Truckseß vnd der Hertzog auß Sachsen der Marschalck. Vnnd damit alle zwittracht/vnnd vneinigkeit auffgehebt wurde/ist der sibent hinzu geben worden / der König auß Böhem/ Mundschenck/damit welcher seyten/er bey fiehl / dieselbe fürtringen solte: Daher dise Reymen.

Von Maintz/ Trier/ Cölln ausserkorn/
Ist jeder deß Reichs Cantzler worn/
Pfaltzgraff Truchses/ Sachs trägt das Schwerdt/
Camerherr ist der Margraff wert/
König von Böhem schenck zugleich/
Erwehlen den Keyser dem Reich.

Nach dem diß volbracht / der Babst selber / welcher von wegen grosses Allmuses geben / vnd andere gute Werck mit welchē er geleuchtet / Gregorius der minder genent worden/voll heiliger werck/ ist mit jeder männiglich grossem trauren / sonderlich aber der Armen / auß disem Jammerthal geschiden zu Rom/ im Jar deß Herren 998. den 18. Hornungs/ seiner regierung im andern Jar/ 7. Monat/ 25. Tag/ bey S. Peter begraben.

S. Siluester der 2.

DEr H. Siluester der ander Agilberti Sohn/ auß Aquitania ein Frantzoß/ Gereberus vormals genent auß einem Floriacensischen Mönch in Franckreich / vnnd Bobiensischen Abt / der Cluniacenser Versamblung / erstlich Ertzbischoff zu Remis/ nachmals zu Rauenna letzlich der gantzen Kirchen fürgesetzt/ den ersten Nouembris/ im Jar Christi 998. hat dieselbig regiert 4. Jar/ 6. Monat/ 12. Tag / vnnd ist zu Rom gestorben den 12. May / im Jar Christi 1003. in dem Lateranensischen Tempel begraben.

Joannes 19.

JOannes der XIX. (nach anderer meinung der XX) Gregorij Sohn/ein Römer vnd Benedicti deß VII. Bruder/ vom Geschlecht der Tusculaner Graffen/ auß eim Mönch bey S. Anastasia zu Rom/ der Cluniacenser Versamblung/ vnd der H. R. Kirchen Cardinal/ vnd Portuensischen Bischoff/ zum Bapst erwehlt/ den letsten Aprill. im Jar Christi 1024. hat regiert 8. Jar 7. Monat/ 9. Tag/ vnd zu Rom den 8. Christmonats/ im Jar Christi 1032. gestorben/ bey S. Peter begraben.

S. Leo 9.

DEr H. Leo der IX. Hugonis Sohn/ auß Königlichem stammen der Graffen von Habsburg/ auß Teutschland/ ein Elsasser/ Bruno vormals genent/ auß einem Mönch von Tullis/ der Cluniacenser Versamblung/ derselbē Statt Bischoff/ vñ auß güst Keysers Henrici deß 3. Bapst ernenñt hat die Bäpstliche Kleidung/ in welcher er auff Rom zu zogen/ auß beredung vnd rathen deß Cluniacensischen Abts/ vnd Hildebrandi Mönchs (welcher nachmals Bapst Gregorius der 7. worden) als die er nit recht vberkommen entlassen/ vnd das Bapstum resigniert/ vnnd freye wahl der Clerisey vnnd Volck zu Rom übergeben/ welche That Gott also angenē geweßt/ daß er dieselbig durch ein offenbare stim̃ welche von Himel koñen/ also sprechend hat wöllen approbierē.

Diese stim̃ soll zu jm gesagt sein worden in S. Vlrich vnd Afra Kirchen zu Augspurg als er daselbst bey der HH. Gräber bettet.

Ich gedenck die gedanckē deß Friedes vnd nit d' Trübsal : Die Clerisey aber zu Rom/ auß Göttlicher schickūg/ vnd fleiß deß vorgedachten Hildebrandi/ hat denselbē Brunonem erwehlt zum Bapst/ vnd jhm den Namen Leo geben/ im Jar Christi 1049. den 12. Hornungs/ vnnd am selben (dann es war der erst Sontag in der fasten) hat er die Weih vnd Krönung empfangē/ ist im Apostolischen Stuhl gesessen 5. Jar/ 5. Monat

8. Tag. Letstlich ist er zu Rom voll guter werck gestorben / den 19 Aprill / im Jar Christi 1054. vnd bey S. Peter begraben / hat etlich Bücher geschriben / welche hernach im Truck zu Cölln seind außgangen.

S. Stephanus 10.

DEr H. Stephanus der X. Fridericus vormals geheissen / Gozelonis deß Hertzogs auß Lotthringen Sohn / auß eim Mönch / vnd Cassinensischen Abt / vnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal / deß Titels deß H. Chrysogoni / Libereymeister vnd Cantzler / im Jar Christi 1057. den 2. Augusti zum Bapst gemacht / hat dasselb Ambt versehen 7. Monat / 28. Tag / vnd zu Florentz im Jar Christi 1058. gestorben daselbst im Thumbstifft begraben.

S. Gregorius 7.

DEr H. Gregorius der VII. Bonicij Sohn / auß Tuscia von Soan / auß dem geschlecht der graffen von Petilian / Hildebrandus vormals genandt / auß eim Mönch vnd Prior deß Cluniacensischen Closters bey Mattiscon in Burgund gelegen / erstlich ein Abt bey S. Paul ausserhalb der Statt Rom / der Cluniacenser Versamblung / vñ Subdiacon Cardinal der H. R. Kirchē von Bapst Leone dem 9. darnach vō Bapst Nicolao dē 2. Ertzdiacon Cardinal / letstlich auß erwehlung aller Cardinál / vnd anderer Gottsförchtigen / Petri Nachkömbling / im Jar Christi 1073. den 22. Aprilis erwehlt / ist zu Rom den 29. Junij geweiht vnd gekrönt worden / ist in solchem Ambt geweßt 12. Jar / 1. Monat / 3. Tag / stirbt letstlich zu Salern dē 29. May / im Jar Christi 1085. vnd daselbst in der Thumbkirchen deß H. Apostels Mathei begraben worden.

B. Victor 3.

DEr H. Victor der 3. Dauferius weil er Weltlich/ vnnd Desiderius als er ein Mönch vnd Abt/ vor mals genent/ ein Samier des Fürsten von Beneuent Sohn/ auß dem Geschlecht Epiphania/ auß eim Mönch deß Closters der H. Treyfaltigkeit zu Caua/ Abt zu Casin/ vnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal: Letzlich den 24. May im Jar Christi 1086. zu Rom der Kirchen regierung fürgesetzt/ ist erst das folgent Jar zu Capua den 21. Martij/ geweiht vnd gekrönt worden: Von deßwegen/ dieweil er seinen willen nit inn die Wahl geben wolt/ dann er sich vnwürdig zu solchem Ambt geacht. Ist auff dem Apostolischen Stuhl/ gesessen von dem Tag seiner erwehlung 1. Jar 3. Monat 24. Tag vnd gestorben in dem Kloster deß Bergs Casin den 16. Septembris im Jar Christi 1087. Vnnd daselbst in dem Capitul begraben/ hernach ist er in die Capell S. Bertarij Abts vnd Martyrers/ da er noch ligt verändert worden.

B. Vrbanis 2.

DEr selig Vrbanus der 2. Otho vormals geheissen Milonis Sohn ein Frantzoß von Castilion welches Stättlein in Remenser Bistumb gelegen/ auß einem Mönch vnd Prior deß Cluniacensischen Klosters/ vnd der H. R. Kirchen Bischoff vnd Cardinal zu Ostia ist zu Terracina von den Cardinälen zum Hirten deß Christlichen Schaffstalls erwehlt vnd den 12. Martij im Jar Christi 1088. geweiht vnd gekrönt worden. Ist seinem jhme von Gott anbefohlnen Ampt vorgestanden 11. Jar 4. Monat 18. Tag mit höchstem Lob vnnd letzlich voller heiligkeit zu Rom/ in dem Pallast Petri Leonis eines gewaltigen Burgers/ dahin er sich von wegen der Vuicpertinischen verfolgung begeben/ im Herren entschlaffen/ im jar Christi 1099. den 29. Hewmonats. Sein Leib ist in S. Peters Kirchen begraben worden.

S. Pa=

S. Paschalis 2.

DEr H. Paschalis der II. Reginerius vormals genent/ Crescētij vnd Alsatie Sohn ein Tuscier/von Bleta in der Grafschafft Galliata/ auß einem Mönch vnd Abt der HH. Laurentij vnd Stephani ausserhalb der Statt Rom/der Cluniacenser versamblung/ vnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal/ deß Titels S. Clementis/ auß begerung deß Volcks/ erwehlung der Clerisey/ vnd approbierung der Cardinäl in einer zertrennung wider Clementem den 3. Anti Bapst/den 15. Tag Augstmonats/im Jar Christi/ 1099. zu beschirmung der Schäfflein Christi/ wider die reissende Wölff/ fürgesetzt/hat denselben mit dem Wort vnd Exempel vorgeleuchtet/ 18. Jar/ 5. Monat/ vnd 7. Tag/ in grosser Widerwertigkeit/ vnd verkehrung der zeit/ vnnd letstlich den 18. Jeners/im Jar Christi 1118. gestorben vnd in S. Peters Kirchen begraben worden.

S. Gelasius 2.

DEr H. Gelasius der II. Joannes vormals genent/ Crescentij Sohn von Caieta/auß einem Mönch deß H. Cassinensischen Closters/ vnnd der H. R. Kirchen Diacon Cardinal/ deß Titels S. Marie in Cosmedin durch aller Cardinäl stimmen/ den 22. Jenners/ im Jar Christi 1118. an das Orth deß abgestorbnen Paschalis deß andern verordnet/ vnd zu Caieta den 1. Martij geweiht vnd gekrönt/ hat denselbē behalten 1. Jar/ 5. Tag vnd am selben Tag da er gekrönt war/ hat er einen Cardinal geweicht/ welcher ist gewesen/ Petrus Rufus Diacon vnnd Cardinal S. Marie in Cosmedin. Letstlich zu Cluniack in Franckreich/ dahin er auß Forcht Keysers Henrici deß 5. geflohen/ den 29. Jenners/ im Jar deß Herren 1119. gestorben sein Leichnam ist daselbst begraben worden/zwischen dem Creutz vnd Altar hinder dem Chor/hat vil sonderlich in dem Bapstumb geschriben.

Calistus 2.

CAlistus der II. Guido vormals genent/ Guilhelmi deß Grafen auß Burgund Sohn/ auß einem Mönch deß Closters de Falleri, vnd ein Ertzbischoff zu Wien in Franckreich/ den ersten Hornungs/ im Jar Christi 1119. nach Gelasio dem 2. gesetzt/ hat nit in die Wahl bewilligen wöllen/ biß daß er der Cardinál/ welche zu Rom waren Willen auch erkundiget/ nach welchem er zu Cluniack die Weih vnd Krönung empfangen/ vnd von stund an nach Rom gezogen/ vnnd ist in dem H. Stuel Petri 5. Jar/ 10. Monat/ 13. Tag gesessen/ ist zu Rom gestorben/ den 13. Decembris/ im Jar Christi 1124. vnnd im Lateranensischen Tempel begraben worden.

Anastasius 4.

ANastasius der 4. Conradus vormals genent/ Benedicti Sohn ein Römer/ geboren von edlem Stammen/ vnnd Geschlecht welches de Subura genent/ auß einem Mönch vnnd Abt deß Closters S. Rufi/ welches in dem Veliterner Bistumb gelegen/ der versamblung (wie ich vermein) der Cluniacenser ist mit der treyfachen Cron geziert worden den 10. tag Hewmonats im jar Christi 1183. vnd bald darnach gekrönt vnd geweiht/ ist Christi Statthalter auff Erden gewesen/ 1. Jar 4. Monat 23. Tag ist zu Rom gestorben den 2. Christmonats. im jar Christi 1154. vnd in der Lateranensischen Kirchen begraben worden.

Hadrianus 4.

HAdrianus der 4. Nicolaus Breacksper vormals geheissen/ ein Engelländer/ auß dem Flecken Malniesbiria/ welcher vnder S. Albans Statt gehörig/ von gar schlechten Eltern geborn/ welcher nachmals/ ein Mönch bey S. Albam Martyrer/

S. Benedicts Ordens in Engellandt worden / hat in demselben Closter sambt seinem Vatter (so Robertus genant) etlich jar gelebt darnach zu S. Jacobs Kirchen de Melgorio Magalonenser Bistumbs in Franckreich verändert / von dannen zu einem Abt S. Rufi Closters bey Valentz der Cluniacenser versamlung genommen/vnd von Eugenio dem 3. Bischoff Cardinal zu Alban geweiht/ist gleich nach absterben Anastasii deß 4. Zu Rom den 2. Christmonats im jar Christi 1154. durch aller Cardinäl stimmen zum Bapst erwehlt/vnnd bald darnach zu Rom gekrönt worden. Ist zu Anagnia gestorben den 1. Septembris im jar Herren 1159. seines Bapstumbs im 4. Jar 9. Monat.

Innocentius 4.

INnocentius der 4. Sinibaldus vormals genent Obizzonis Sohn von Genua auß Liguria / erstlich ein Mönch bey S. Benigno zu Fructeria in der Taurinenser gegent der Cluniacenser versamblung/ nachmals dieweil er gar wol in Rechten erfahren/ein Anhörer vnd Richter der zwytrechtigen Brieffen/vnd der heiligen R. Kirchen Vicecantzler/vnd Priester Cardinal deß Titels S. Laurentij in Lucina/vnd letzlich nach dem der Stuhl Petri ein Jar 8. Monat / vnnd 14. Tag lär gestanden/zu Anagnia/ auß aller Cardinäl / die dortten zusammen kommen / einhelligem stimmen/den 24. Brachmonats/im jar Christi 1243. Zum Bapst erwehlt vnd daselbsten den 29. Brachmonats geweiht vnd gekrönt worden. Ist der allgemeinen Kirchen 11. Jar 5. Monat/ vnd 14. Tag vorgestanden. Ist zu Neapolis den 7. Christmonats gestorben/im jar Christi/ 1254. Vnd daselbsten in der Thumbkirchen begraben worden.

Clemens 6.

CLemens der 6. Petrus Rogerij vormals genent ein Frantzoß/ auß der Landtschafft Tholosa/dem Stättlein Malmonte Le-

mouicenser Bistumbs/auß dem geschlecht Monstria/ hat erstlich den Orden angenommen in dem Closter Casæ Dei in Claromontenser Bistumb/ ist nachmals zu Pariß der H. Schrifft Doctor worden/ vnnd von stund an Prior / nachmals auch Abt / in dem Closter der H. Tryfaltigkeit zu Fiscan in Northmandia der Cluniacenser Versamblung worden / nach dem Bischoff zu Arras/ darnach der Senonenser Ertzbischoff/ auch zu Roan/ letstlich der H. R. Kirchen Priester Cardinal deß Tittels der HH. Nerei vnd Achillei/ zum aller letsten zu Auinion in der Prediger Closter/ den 7. Maij/ im Jar Christi 1342. zum Bapst erwöhlt/ vnnd daselbst den 19. Maij am H. Pfingstag die Weihung vnd Krönung empfangen / ist seinem Ampt löblich vorgestanden 10. Jar / 7. Monat. Ist zu Auinion gestorben im Apostolischen Pallast/ den 6. Christmonats/ im Jar Christi 1352. dessen Leichnam erstlich zu Auinion in der Thumbkirchen begraben worden/ nachmals in das Closter Casæ Dei, allda er den Orden angelegt / vnnd daselbst gar ehrlich bestattet worden.

S. Vrbanus 5.

DEr H. Vrbanus der 5. vormals Magister F. Gulielmus genent/ Grimaldi eines Kriegsmans Sohn/ ein Frantzoß/ auß der Landschafft Tholosa geboren / in dem Marckt Grisaco/ welcher vnder seines Vatters Gebiet/ vnd in dem Nimmatensischen Bistum gelegen/ deß geistlichē Rechts/ vnd der H. Schrifft Doctor / auß einem Mönch deß Cluniacensischen Closters in Burgund / erstlich Abt zu Antisiodor / darnach vom Bapst Innocentio dem 6. zu Massilien bey S. Victor / vnd letstlich zu Auinion durch aller Cardinäl stimmen gleichwol abwesent / vnnd kein Cardinal/ den 28. Weinmonats / im jar Christi 1362. zu dem höchsten Hirten erwöhlt / ist gen Auinion kommen den 6. Wintermonats/ vnd allda sein Weih vnd Krönung vollbracht/ hat die

Sorg vber deß Herren Herd gar embsig 8. Jar 1. Monat / 17. Tag getragen/ist zu Auinion in dem Hauß deß Cardinals Angelici Bischoffs zu Alba dē 19. Christmanats/im Jar Christi 1370. gestorben/ sein Leichnam ist gen Massilien gebracht / vnnd in S. Victors Kirchen / deren er vormals Abt gewesen / begraben worden.

Von anderen Bäpstē Benedictiner Ordens/ deren Profeß Orth nit bewißt.

Das 2. Capitel.

S. Gregorius 2.

DEr heilig Gregorius der ander / Marcelli Sohn / ein Römer auß einem Mönch S. Benedicts Ordens/ vnd der H. R. Kirchen Diacon Cardinal / ist der Catholischen Kirchen fürgesetzt/ vnd mit der Bäpstlichen Inful den 22. Martij/ im jar Christi 716. gekrönt wordē/ ist in derselben Würdigkeit verbliben 15. jar/ 10. Monat vnd 22. Täg / vnd nach dem er vil herrliche Thaten in der Kirchen Gottes verricht/hat er sein Geist auffgeben/ den 13. Hornungs/ im jar Christi 731. vnd ist in der Vaticanischen Kirchen begraben worden.

S. Zacharias.

DEr H. Zacharias Polychronij Sohn / ein Griech/ ist auß einem Benedictiner Mönch (doch eines vngewisen Orths) vnnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal / Oberster Priester worden den 7. Christmonats / im jar Christi 541. war den 10. Tag desselben Monats geweiht / ist disem Ambt vorgestanden 10. jar/ 3. Monat/ 9. Tag. Nach dem er dise ding verricht / ist er gestorben den 15 Martij/ im jar Christi 752. ist bey S. Peter begraben worden/ hat die 4. Bücher der Gespräch deß H. Bapsts Gregorij auß d' Lateinischen in die Griechisch Sprach gebracht.

S. Zacharias.

DEr H. Zacharias Polychronij Sohn/ ein Griech/ ist auß einem Benedictiner Mönch (doch eines vngewisen Orths) vnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal/ oberster Priester worden den 7. Christmonats/ im jar Christi 741. war den 10. Tag desselben Monats geweiht/ ist disem Ampt vorgestanden 10. jar/ 3. Monat/ 9. Tag / ist gestorben den 15. Martij/ im jar Christi 752. vnd bey S. Peter begraben worden hat die 4. Bücher der Gespräch deß H. Bapst Gregorij auß der Lateinischen in die Griechische Sprach gebracht.

S. Sergius 4.

DEr H. Sergius der 4. Martini Sohn/ ein Römer/ Petrus vormals genent auß eim Mönch eines Closters S. Benedicts Ordens/ ist erwehlt worden den 21. Augusti / im Jar Christi 1009. ist in dem Ambt verbliben 2. jar/ 9. Monat/ 12. Tag nach welchem er in der HH. schar auffgenoñen worden den 1. Brachmonats/ im Jar Christi 1012. vnd zu Lateran begraben.

Alexander 4.

ALexander der 4. Philippi Sohn / auß dem Edlen Geschlecht der Graffen von Signia geborē/ Gregorij deß 9. Enigle/ Rainaldus vormals geheissen/ auß einem Mönch S. Benedicts Ordens/ vnd H. R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Ostien vnd Beliterno/ den 21. Christmonats zu Neapolis in Campanien/ im jar Christi 1254. an statt Innocentij deß 4. als er der Oberste vnderdē Cardinal Bischoffen war/ zum Babst gesetzt am H. weynachtag geweiht vnnd gekrönt worden / ist der Kirchen Gottes vorgestanden 6. Jar/ 5. Monat/ 5. Tag / ist zu Viterbien gestorben/ den 25. May/ im jar deß Herren 1261. Vnd in S. Laurentij haupt Kirchen begraben worden.

Von andern Bäpsten die sollen Mönch gewesen seyn/ dessen man doch nit gewiß.

Das 3. Capittel.

S. Benedictus 1.

DEr H. Benedictus der 1. Bonosus Bonifacij Sohn/ ein Römer/ auß einem Mönch zum Bapst/ den 17. Maij/ im jar deß Herren 577. erwehlt/ hat regiert 4. jar/ 2. Monat/ 15. Tag. ist gestorben den letsten Hewmonats/ im jar Christi/ 580. vnd bey S. Peter begraben worden.

S. Pelagius 2.

DEr H. Pelagius der 2. Vinigildi Sohn/ ein Römer/ auß einem Mönch/ den 4. Monat/ nach dem der sitz lär gestanden/ den letsten Weinmonats/ im Jar Christi 580. dem H. Benedicto nachgefolgt/ hat das ampt verricht 10. jar/ 2. Monat/ 10. Tag/ ist voller guter Werck gestorben/ den 8. Hornungs/ im jar Christi 591. hat sein Begräbnus bey S. Peter empfangen.

S. Benedictus 2.

DEr H. Benedictus der 2. Joannis Sohn/ ein Römer/ auß einem Mönch zu Rom (doch eines vngewisen Closters) Petri Nachkömbling im jar deß Herren 684. den 19. Brachmonats außgeruffen/ ist in aller Heiligkeit vorgestanden 10. Monat vnd 27. Tag/ ist jeder männigklich lieb vnnd angenem verschiden den 15. May im jar 675. vnd bey S. Peter begraben.

S. Sergius 1.

S. Sergius Tyberij Sohn von Antiochia auß Syria / zu Panhormo in Sicilien geboren / auß einem Mönch der H. R. Kirchen Priester Cardinal deß Tittels der H. Susanne von Bapst Cunone gemacht / darnach zum Bapst / im jar 687. den 17. Christmonats erwehlt / vnd am H. Christag geweiht / regiert 13. jar / 8. Monat / 23. Tag / ist gestorben den 8. Herbstmonats / im jar deß Herren 701. vnd bey S. Peter begraben worden.

S. Joannes 6.

DEr H. Joannes der 6. ein Griech / auß einem Mönch zum Bapst erwehlet / im jar 701. an Sergij statt dē ersten Wintermonats / vnd den 6. desselben geweiht / regieret 3. Jar / 2. Monat / 13. Tag / Ist (wie etlich sagen) gemartert worden / im jar 705. vnd bey S. Peter begraben.

S. Gregorius 3.

DEr H. Gregorius der 3. Joannis Sohn / auß Syria / auß einem Mönch / vnnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal / den 19. Martij zum Bapst erwehlt / vnd den 25. desselben geweiht worden / im jar Christi 731. ist gestorben den 28. Wintermonats / im jar deß Herren 741. als er 10 / jar 8. Monat / vnd 10. Tag geregiert hette / ist bey S. Peter begraben worden.

S. Leo 3.

DEr H. Leo der 3. Azuppij Sohn / ein Römer / auß einem Mönch / der H. R. Kirchen Priester Cardinal deß Tittels der H. Susanne / vnnd nachmals zum Bapst erwehlt den 26. Christmonats / im jar 796. an dem Tag da Bapst Adrianus ge-

storben/ ist am nachuolgenden Tag geweiht worden/ vnd hat regiert 20. jar/ 5. Monat/ 18. Tag/ ist gestorben den 12. Brachmonats/ im Jar Christi 816. vnd bey S. Peter begraben worden.

S. Valentinus.

DEr H. Valentinus Leontij Sohn/ ein Römer/ auß einem Mönch der H. R. Kirchen Ertzdiacon vnnd Cardinal vom Bapst Paschali gemacht/ ist gleich demselben nachgeuolgt im jar 827. den 14. Christmonats/ vnd am folgenden Tag geweiht/ regiert 1. Monat vnd 10. Tag ist gestorben den 22. Jeners/ im jar 828. vnd bey S. Peter begraben worden.

Gregorius 8.

GRegorius der 8. Albertus vormals genent/ der Landschafft nach ein Samniter/ dem Vatterlandt aber ein Beneuentaner/ auß dem Edlen vnd fürnehmen Geschlecht de Mora geboren/ auß einem Mönch/ geweiht von Bapst Adriano den 4. der H. R. Kirchen diacon Cardinal d' H. Susanne/ gleich darauff Priester deß H. Laurentij in Lucina/ darnach Cantzler: Letstlich zum Bapst erwehlt zu Ferrar/ im jar 1187. den 29. Weinmonats/ hat regiert ein Monat/ 27. Tag/ ist gestorben das selb Jar/ den 25. Christmonats zu Pisis in Tuscia/ vnnd daselbst in der Thumbkirchen begraben worden.

Von den Cardinälen der H. R. Kirchen/ so auß S. Benedicts Orden zu solcher würde auffgenommen.

Das 4. Capitel.

DJe ander Ordnung der Geistlichen/ welche zur gerechten vnsers V. Benedicti gemahlt sein/ ist der H. R. Kirchen Cardinälen welcher zahl/ wie glaubwürdige Historischreiber schreiben vom H. V. Benedicto an/ biß auff das Constantzer Concilium 184.

soll geweßt sein / zu welchen wann gesetzt werden andere vierzehen / welche von zeit dasselben Concilii biß auff dise vnsere zeit sein geweiht worden/ so wirdt gäntzlich die zahl zweyerhundert Cardinälen herauß kommen.

Folgen die Cardinäl deren weihe von welchen Bäpsten sie geschehen/ nit aller dings bewißt.

DAmator ein Welscher /ein Mönch eines Klosters (wie ich vermein) Benedicter ordens / darnach Subdiacon/letzlich der H. R.Kirchen Diacon Cardinal / ein gar gelehrter Mann/ vnd gekrönter Poet / hat geleihtet ein wenig nach S. Benedicts zeiten vom jar 544.biß 560. oder etwas mehrs.

S.Gregorius Anicius Frangipanis Gordiani deß Rathsherren Sohn / ein Römer Mönch vnnd Abt bey S.Andreas zu Rom S. Benedicts orden der heiligen R. Kirchen Ertzdiacon Cardinal / vnnd Bottschaffter zum Keyser Mauritio / von Bapst Pelagio den 2.gesandt / im jar Christi 582. Nachmalen Bapst Gregorius diß namens der erst.

S. Petrus / ein Römer vnnd Mönch bey S.Andreas zu Rom/der H.R.Kirchen Diacon Cardinal von Bapst Gregorio geweiht. Ist gestorben im jar 605.den 12.Mertzen/an das heiligen Gregorij jartag.

S.Bonifacius Joannis Medici Sohn/von Valerien ein Marsier/ein Mönch in S.Sebastians Closter zu Rom / der H. R.Kirchē priester Cardinal: nachmals Bapst Bonifacius der 4.

S.Adeodatus/Jouiani Sohn/ein Römer/ Mönch in S. Erasmi Closter auff dem Berg Celio/ der H. R. Kirchen Cardinal/vnd hernach zum Römischen Bapst gemacht.

S.Agatho/ Pannonij Sohn/von Panhormo auß Sicilia Mönch zu Panhormo in deß H. Hermetis Closter / der heiligen R.Kirchen priester Cardinal nachmal Bapst.

N. Galfridus oder Galfredus / mit dem zu namen Arthurus ein Monemuthensischer Benedictiner Mönch / vnd gelehrter Mann auch in Kirchischen sachen wolgeübt / von wegen seiner geschickligkeit vnnd erbarkeit von dem heiligen Bapst Agathone zum Cardinál der heiligen R. Kirchen außgeruffen / hat dieselb würdigkeit nit wenig mit seinen Schrifften erleuchtet. Hat gelebt vmb das jar deß Herren 689. vnd was darüber mag seyn.

S. Gregorius Marcelli Sohn / ein Römer / ein Benedictiner Mönch vnnd der heiligen Römischen Kirchen Cardinal Diacon / von Bapst Constantino geweiht / nachmal Bapst Gregorius diß Namens der ander.

S. Zacharias / Polychronij Sohn / ein Griech / Mönch S. Benedicts Ordens / vnnd der heiligen Römischen Kirchen priester Cardinal / nachmals Bapst.

S. Stephanus Constantini Sohn / ein Römer / Casinenser Mönch / vnd der heiligen Römischen Kirchen Diacon Cardinal / von Bapst Zacharia geweiht / letztlich Bapst Stephanus d' 3.

D. Anastasius ein Mönch deß Casinensischen Closters / vnd der H. Römischen Kirchen Cardinal vnd Bibliothecari / geweiht (als vil abzunemmen) von Bapst Stephano dem 3. hat gelebt vmb das jar deß Herren 754. hat etlich Schrifften verlassen.

D. Philippus ein Römer / Mönch vnd Abt zu Rom bey S. Veit / Benedicter Ordens / vnd der heiligen Römischen Kirchen priester Cardinal / deß Tittels S. Cecilie von Bapst Paulo geweiht / letztlich Bapst Stephanus der 4.

S. Paschalis / Maximi Sohn / ein Römer auß dē gschlecht Bonosa ein Mönch vnd Abt bey S. Stephan / neben S. Peter zu Rom Benedicter Ordens / vnd der H. R. K. priester Cardinal deß Tittels S. Praxedis vom Bapst Leone dem 3. geweiht / nachmals Bapst Paschalis diß Namens der erst.

S. Gregorius / Joannis Sohn / ein Römer vnd Mönch in dem Kloster Fossa noua bey Tarracin in Campanien (in wel-

chem Closter nachmals/der heilig Thomas von Aquin gestorben) S. Benedicts Ordens / vnnd der heiligen R. Kirchen Priester Cardinal/deß Tittels S. Marci von Bapst Leone dem 3. geweiht letzlich Bapst Gregorius der 4.

D. Anastasius ein Römer/Mönch vnd Abt Benedictiner Ordens/Priester Cardinal deß Tittels S. Marcelli/vnd Bibliothecarij von Bapst Gregorio dem 4. geweiht / nachmals ist er im jar deß Herren 850. in eim Concilio zu Rom vom Bapst Leone dem 5. entsetzt worden/dieweil er sein Kirchen/wider die Geistliche satzungen fünff jar verlassen hatte. Vnd dieweil er ein gar gelehrter Mann war/hat er vil Schrifften verlassen.

B. Hamularius Fortunatus / ein Teutscher Mönch zu Luxouien in Burgundt. S. Benedicts Ordens / vnd Ertzbischoff zu Trier/der heiligen R. Kirchen Cardinal vom Bapst Gregorio dem 4. geweiht im jar deß Herren 829. ist gestorben/anno 833.

S. Leo Rodulphi Sohn / ein Mönch in dem Closter der H. Siluestri vnd Martini zu Rom/Benedicter Ordens/ vnd der heiligen R. Kirchen Priester Cardinal/deß Tittels der 4. gekrönten / vom Bapst Sergio dem 2. geweiht / nachmals Bapst Leo der 2.

D. Joannes Rampoaldi Sohn/ein Römer ein Mönch zu Tiburt in S. Benedicts Closter der heiligen R. Kirchen Diacon Cardinal: Nachmals Bapst Joannes der 9.

D. Theobaldus/ein Mönch deß Casinensischen Closters/ der H. R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Alba/von Bapst Joanne dem 16. im jar deß Herren 995. geweiht.

D. Joannes/Gregorij Sohn/vnd Bapst Benedicti deß 7. Bruder ein Römer/auß den Grafen von Tusculan / ein Mönch deß H. Anastasii zu Rom/ der heiligen R. Kirchen Portuensischer Bischoff vnd Cardinal / nachmals Bapst Joannes der 9.

Vnder Pabst Leone dem 9.

D. Hildebrandus Bonicij Sohn/ein Tuscier von Soan/ auß dem gar adelichen Geschlecht der Grafen von Pitiglian vnd

Soan/etwan ein Mönch vnd Prior in dem Cluniacensischē Closter bey Matiscon in Burgundt vnd nachmals Apt bey S. Paul zu Rom S. Benedicts Ordens/erstlich der H. R. Kirchen Subdiacon Cardinal vnnd Schaffner / im jar deß Herren 1049. von Babst Leone dem 9. geweiht / darnach Ertzdiacon Cardinal deß Tittels S. Marie in Dominica/von Nicolao dem 2. im jar 1059. am Sambstag der Quatember in dem Mertzen geweiht / letzlich Bapst S. Gregorius diß Namens der 7.

S. Donatus Humbertus ein Frantzoß / ein Mönch zu Tull/zum erstē Ertzbischoff das wort Gottes in Sicilia zu predigen gemacht/der H. R. Kirchen Bischof Cardinal Syluæ Candidæ sonsten der HH. Jungfrawen Rufine vnd Secundæ.

D. Joannes Mincius/Guidonis Sohn / ein Römer auß den Grafen von Tusculan/ ein Mönch deß Closters S. Anastasij zu Rom / vnd der H. R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Velitern: Nachmalen Antibapst Benedictus der 9.

D. Stephanus/Mönch vnnd Abt in dem Closter der HH. Andree vnnd Gregorij zu Rom/Benedictiner Ordens der heiligen R. Kirchen Cardinal.

D. Mainardus/auß Campanien ein Mönch deß Casinensischen Closters/der H. R. Kirchen Priester Cardinal: Darnach vom Bapst Alexandro den 2. zum Bischoff Cardinal Candidæ Syluæ gemacht.

D. Stephanus der ander / ein Mönch deß Casinensischen Closters vnd der H. R. Kirchen Priester Cardinal.

D. Dauferius welcher auch Desiderius genent / deß Beneuentanischen Fürsten Sohn / Mönch der H. Dreyfaltigkeit zu Caua/ Benedicter Ordens / erstlich der H. R. Kirchen Diacon Cardinal von Bapst Leo dem 9. Nachmals von Nicolao dem 2. im Jar 1059. am Sambstagen der Quatember im Mertzen/ zum Priester Cardinal deß Titels S. Cecilie / vnnd zum Casinensischen Abt geweiht/ letstlich Bapst B. Victor der 3.

D. Fri-

Vnder Babst Victore dem 2.

D. Fridericus Gothelonis deß Hertzogs auß Lotthringen Sohn/ein Frantzoß/ein Mönch deß Casinensischē Klosters zum Abt ein wenig zuuor erwehlt/ der Heiligen Römischen Kirchen Priester Cardinal/ deß Tittels S. Chrysogoni/vnnd zum Casinensischen Abt geweiht an S. Joannis deß Tauffers Geburtstag/ im jar deß Herren 1057. am Sambstag der Quatember der Pfingsten zu Florentz/ vnnd letztlich Bapst S. Stephanus der

Vnder Bapst Stephano dem 10

S. Petrus de Honestis mit dem Zunamen Damianus vnd der Sünder genent/ ein Edelmann von Rauenna/ S. Benedicts ordens der H. Römischen Kirchen Bischoff Cardinal zu Ostien geweiht/ im jar deß Herren 1058. im Mertzen am Sambstag der Quatember in der Fasten/ welcher letztlich die Würdigkeit deß Cardinals auffgeben/ im jar 1072. in sein Kloster widerkehrt/vnd zu Fauent in vnser Frawen Kloster gestorben/ welches er sambt 5. andern erbawet/ im jar 1080. den 22. Februarij.

D. Albericus Labicanus/ ein Mönch deß Casinensischen Closters/ vnnd der heiligen Römischen Kirchen Diacon Cardinal/ ist zu Rom gestorben/ vnnd neben der Kirchen der H H. 4. Gekrönten begraben worden.

D. Petrus ein Römer/ Mönch deß Casinensischen Closters/vnd der heiligen Römischen Kirchen Diacon Cardinal vnd Cantzler. Nachmals von Bapst Nicolao dem 2. auß eim Diacon zum Priester Cardinal deß Tittels S. Chrysogoni gemacht.

Vnder Bapst Nicolao dem 2.

D. Oderisius/ Oderisij deß Graffen auß Mersien Sohn ein Mönch deß Casinensischen Closters/ vnnd Abt/ der heiligen Römischen Kirchen Diacon Cardinal geweiht im jar deß Herren 1059. im Mertzen/ am Sambstag der Quatember/ nachmals von Bapst Vrbano dem andern/ zum Priester Cardinal gemacht/ ist gestorben den 5. Christmonats im Jar Christi 1105. vnd auff dem Berg Casino begraben worden.

Vnder Bapst Alexander dem 2.

D. Gerardus/ auß Teutschland vō Regenspurg/ Mönch vnnd Prior deß Cluniacensischen Closters in Burgund/ der heiligen Römischen Kirchen Bischoff Cardinal zu Ostien/ im jar

Christi 1072. geweicht/ ist gestorben im jar 1077. den 5. Tag deß Christmonats.

D. Bernardus/ ein Frantzoß Mönch vnnd Abt zu Massilien bey S. Victor / S. Benedicts ordens der heiligen R. Kirchen priester Cardinal ist gestorben im jar Christi 1079. den 20. Hewmonats.

D. Richardus ein Frantzoß / vnnd Cluniacenser Mönch Benedicter ordens/ deß vor gemelten Bernardi Bruder/ der heiligen R. Kirchen priester Cardinál: Vnnd darnach nach absterben seines Bruders Bernardi zum Abt bey S. Victor zu Masilien gemacht im jar 1080.

D. Aldemarius von Capua / auß einem Clerico der selben Kirchen/ vnd Richardi Hertzogs zu Capua Cantzler/ ein Mönch deß Casinensischen Closters / vnd Abt der H. H. Stephani vnnd Laurentij ausserhalb der Statt Rom / S. Benedicts ordens/ der heiligen R. Kirchen priester Cardinal.

D. Theodinus/ Bernardi deß Grafen auß Marsiẽ Sohn ein Mönch deß Casinensischen Klosters / nachmals Ertzdiacon.

D. Otho/ von Castilion/ auß dem Remenser Bistumb/ ein Frantzoß auß einem Thumbherren zu Lateran / ein Mönch deß Cluniacensischen Klosters/ in Burgundt/ S. Benedicts ordens/ nachmals hat er in dem Kloster der heiligen Treyfaltigkeit zu Capua/ bey S. Petro Salenitano etwan seinem Meister vnd desselben Orts Abt gewohnt / auß welchem er vom Bapst Gregorio dem 7. beruffen/ ist er der H. R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Ostien/ vnd letzlich Bapst B. Vrbanus diß namen der ander worden. Vnd der Bapst Gregorius der 7.

D. Joannes/ ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt zu Doll in klein Britannia/ Benedicter Ordens/ der H. R. Kirchen priester Cardinal der H H. Siluestri vnd Martini deß tittels S. Equitij / darnach zum Ertzbischoff zu Dolen gemacht worden.

D. Gebizo Mönch vnnd Abt der H H. Bonifacii vnd Alexij auff dem Berg Auentino zu Rom/ S. Benedicts orden / der H. R. Kirchen priester Cardinál.

D. Reginerius/ Crescentij Sohn/ auß einem Thumbherren zu Lateran/ Mönch vnnd Abt der H H. Laurentij vnd Stephani/ ausser der Statt Rom/ Benedictiner Orden/ der H. R. Kirchen Priester Cardinal deß Titels S. Clementis: Nachmals Bapst S. Paschalis der 2.

D. Joannes Mönch vnd Abt zu Sublaco S. Benedicts Ordens/ der 22. Leuit deß H. Pallasts/ deß Titels S. Mariæ in Dominica.

Vnder Pabst Victore dem 3.

D. Theodoricus/ Mönch vnd Farfensischer Abt/ S. Benedicts Ordens/ der H. R. Kirchen Priester Cardinal/ nachmals Siluester der 3.

D. Nicolaus Mönch vnd Abt bey S. Siluester zu Rom/ Benedicter Ordens der H. R. Kirchen Priester Cardinal.

D. Nicolaus der 2. Mönch vnd Abt bey S. Pancratio zu Rom/ desselben Ordens/ der H. R. Kirchen Priester Cardinal.

Vnder Pabst Vrbane dem 2.

D. Leo/ mit dem zunamen Marsicanus/ auß Campania geboren/ Mönch vnd Bibliothecari deß Casinensischen Closters der H. R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Ostien/ ist gestorben vnder Bapst Paschali dem 2. ist gar ein gelehrter Mann gewest/ vnd hat etliche Bücher geschriben.

D. Amicus Mönch vnd Abt deß H. Vincentij bey Capua S. Benedicts Ordens/ der H. R. Kirchen Priester Cardinal/ deß Titels zum H. Creutz in Hierusalem.

D. Joannes Crescentij Sohn/ dem Geschlecht vnd Vatterland nach vō Caieta/ ein Mönch deß Casinensischen Closters/ auß einem Subdiacono vnnd Bapst Vrbani deß 2. Sigler/ der H. R. Kirchen Diacon Cardinal deß Tittels S. Marie in Cosmedin vnnd Cantzler/ nachmals Bapst S. Gelasius der ander worden.

D. Gregorius/ Mönch vnd Abt zu Sublaco/ S. Benedicts Ordens/ der H. R. Kirchen Diacon Cardinal.

D. Gregorius der 2. Mönch vnd Abt der H H. Andree

vnd Gregorij zu Rom/ desselben Ordens der H. R. Kirchen Diacon Cardinal deß Tittels S. Eustachij vnder Paschale dem andern Bapst diß Namens.

D. Leo/ ein Mönch deß Casinensischen Closters der H. R. Kirchen Diacon Cardinal / hat das Register Bapsts Vrbani deß 2. vnd vil Epistlen geschriben. Vnder Paschale dem 2. Bapst diß namens.

D. Henricus / auß Sicilia / Mönch vnnd Dechant/ deß Mazarensischē Closters S. Benedicts Ordens / der H. R. Kirchen Diacon Cardinal deß Tittels S. Theodori.

D. Oderisius de Sangro/ auß Campania / Mönch vnnd Propst deß Casinensischen Closters / der H. R. Kirch Diacon Cardinal deß Tittels S. Agathe/ nachmals der 42. Cassinensische Abt/ letstlich vom Bapst Calisto dem 2. im jar 1121. zu Rom zum Priester Cardinal deß Titels S. Cyriaci gemacht.

D. Roscimanus auß Campanien ein Mönch deß Casinensischen Closters/ vnd der H. R. Kirchen Diacon Cardinal/ deß Tittels S. Georgij in Velabro.

D. Cuno ein Teutscher / deß Bracensischen Graffen Eginonis Sohn/ Mönch vnd Abt der Einöde Truciberenger/ S. Benedicts Ordens / der H. R. Kirchen Bischoff Cardinal.

D. Pandulphus ein Mönch auff dem Berg Cassin der H. R. Kirchen Cardinal erstlich von Bapst Paschali dem 2. darnach von Bapst Innocentio dē 2. nach absterben Leonis deß Bischoffs vnd Cardinals zu Ostien/ zum Ostiensischen Bischoff vnd Cardinal geweiht.

S. Pontius/ deß Margulensischen Graffen Sohn / ein Frantzoß/ Mönch vnd der sibend Abt deß Cluniacensischen Closters/ der H. R. Kirchen Cardinal/ ist zu Cluniack gestorben im jar deß Herren 1122. den 29. Christmonats / vnnd daselbst in der grossen Kirchen/ bey S. Martin begraben worden. Vnder Bapst Calisto dem 2,

S. Matheus/ ein Remenser auß Franckreich / erstlich ein Mönch bey S. Martin de Campis, in der Statt Pariß / Bene- Vnder Bapst Honorio dem 2.

dicter ordens: Darnach Prior deß Cluniacensischen Closter / vnder dem H. Petro Mauritio Abt/ letzlich der H. R. Kirchē Bischoff Cardinal zu Alba. Ist zu Cluniack gestorben am H. Weynachtag/ klar mit Wunderwercken/ vnd in S. Fridian Kirchen begraben worden/ sein leben hat der H. Petrus Mauritius beschriben.

D. Conradus de Suburra, Benedicti Sohn ein Römer/ Mönch vñ Abt bey S. Rufo in Veliterner Bistumb/ Benedicter ordens/ der H. R. Kirchen Bischoff Cardinal der Sabiner vnd nachmals Bapst Anastasius der 4.

Vnder Anacleto dem 2. A.

D. Petrus Pisanus/ ein Mönch deß Casinensischen Closters/ der H. R. Kirchen Diacon Cardinal deß tittels S. Georgij/ in velabro/ im Jar 1130. am H. abent zu Rom von Anacleto dem 2. im ersten Jar seiner regierung in einem zwytracht geweiht: nachmals ist er von Bapst Innocentio dem 2. in die zahl der Cardinälen deß H. R. Stuhls auffgenommen worden.

D. Rainaldus Calamentanus ein Mönch deß Casinensischen Klosters/ der H. R. Kirchē Subdiacon/ von Anacleto dem 2. geweiht/ darnach zum 45. Casinensischen Abt erwehlt in eim zwytracht/ wider Rainaldum Etruscum / im 4. Monat darnach ist er von Bapst Innocentio dem 2. vom Ambt entsetzt worden.

Vnder Bapst Innocentio dem 2.

D. Drogo/ ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt/ S. Joannis zu Laudun/ S. Benedicts ordens/ der H. R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Ostien/ vnd nachmals Bischoff zu Laudun / hat etliche Bücher geschriben. Ist gestorben im Jar 1137.

D. Alterbus von Beluac / ein Frantzoß / Mönch deß Cluniacensischen Klosters/ der H. R. Kirchen Cardinal zu Ostien/ vnd deß Apostolischen Stuhls / in den Hierosolymitaner Länder gesandter.

D. Adinalfus/ Mönch vnd Abt in vnser liebē Frawen Kloster zu Farfa/ S. Benedicts ordens/ H. R. Kirchen Cardinal.

D. Rainaldus / ein Graf von Marsien auß Campania/ Mönch vnd 47. Abt deß Casinensischen Klosters/ der H. R. Kir-

chen Cardinal deß tittels der HH. Marcellini & Petri. Ist zu Casin gestorben im Jar 1166. den 15. Hewmonats/ vnd daselbst vor dem Capitel begraben worden.

D. Imarus ein Frantzoß/ erstlich ein Mönch S. Martini de Campis zu Pariß / Benedicter ordens/ darnach Puteanensischer Abt/ zu letzt der heiligen R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Tusculan. Ist zu Cluniack gestorben.

Vnder Bapst Eugenio dem 3.

D. Nicolaus Breackspere / ein Engelländer von Mallesberien auß S. Alban Stättlein Bathonienser Bistumb / erstlich ein Mönch in S. Albans Kloster (sambt seinem Vatter / welcher als er ein Clericus zu vor gewesen/ im selben Kloster ein Geistlichs leben führet) S. Benedicts ordens/ hat hernach S. Jacobs Kirchen in Melgorio / Magalonenser Bistumb inn klein Britannia außgewartet: Auß welcher er zum Abt S. Rufi bey Valentz in Franckreich erwehlt / nachmals von wegen seiner geschickligkeit vnd heiligkeit der heiligen R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Alba/ vnd gesandter in Norwegen gemacht/ im jar 1146. letzlich ist er Bapst Adrianus der 4. worden.

D. Hugo de Folietto, ein Frantzoß Mönch S. Petri Corbeie in Franckreich S. Benedicts ordens der heiligen R. Kirchen priester Cardinal.

D. Joannes / ein Frantzoß / Mönch vnnd Abt zu Doll in klein Britannia / Benedicter ordens/ deß heiligen R. Stuhls Cardinal.

D. Syluester/ Mönch vnd Abt deß Sublacensischen Closters S. Benedicts ordens/ der H. R. Kirchen Cardinal.

Vnder Adriano dem 4. Bapst diß namens.

D. Gulielmus / Burger vnd Ertzdiacon zu Paphia/ ein Mönch S. Benedicts Ordens der H. R. Kirchen Diacon Cardinal deß Titels S. Marie auff dem breyten weg/ vnd naher von dembselben/ auff die dritt weih im jar 1158. Priester Cardinal S.

Petri ad Vincula: Deß Titels Eudoxiæ, nachmals von Bapst Alexandro dem 3. auff die 4. weih im Jar 1176. seiner Regirung im 18. im Christmonat zum Portuensischen Bischoff Cardinal vnd S. Rufine gemacht. Ist gestorben den 18. Jeners/ vnnd im Casinensischen Closter begraben worden.

Die dritt weih 1158. seiner regierung am 4. im Mertz̄ zu Rom.

D. Symon Mönch vnd Abt bey S. Scholastica zu Sublac/ S. Bendicts Ordens/ der heiligen R. Kirchen Diacon Cardinal/ deß Tittels S. Mariæ in Dominica.

Vnder Calisto dem 3.

D. Joannes ein Hunger Mönch vnd Abt deß Strumiensischen Closters in Vngerland/ Benedicter Ordens/ der H. R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Tusculan/ inn einer Zerspaltung geweiht: Nachmals Paschalis 3. gegen Bapst.

Vnder Bapst Alexander dem 3.

D. Manfredus/ ein Mönch S. Benedicts ordens/ der H. R. Kirchē Diacon Cardinal deß tittels S. Georgii in Velabro: nachmals auff die 4. weih 1176. ist er von demselbē/ zum Bischoff Cardinal zu Prænestis gemacht worden/ vnd ist gestorbē den 17. Jener.

D. Theodinus/ ein Mönch in S. Benedicts Closters de Padolyrone, ausserhalb der Statt Mantua/ der H. R. Kirchen Priester Cardinal S. Vitalis/ deß tittels Vestinæ, vnd nachmals in der 5. weih/ 1178. auß einem Priester/ zum Portuensischen Bischoff Cardinal vnnd S. Rufine/ gemacht auch deß H. Apostolischen Stuhls gesandter in Engelland zu König Henrich dem 2. in der Handlung deß H. Thome Ertzbischoff vnd Martyrers.

D. Petrus/ Mönch S. Benedicti de Padolyrone, der H. R. Kirchen Bischoff Cardinal zu Tusculan geweiht.

D. Theobaldus ein Frantzoß erstlich ein Mönch vnd Prior deß Closters Crispeij in Franckreich/ S. Benedicts ordens: nachmals Abt S. Basoli: Darnach der 15. General Abt deß Cluniacensischē Closters/ letzlich der H. R. Kirchē Priester Cardinal/ deß tittels deß H. Creutz in Hierusalem: hernach von Bapst Lucio dem 3 in der andern weih er zu Veron oder Dieterichsbern gehalten

1184. am Eschern Mittwoch/ seiner Regierung am dritten/ ist er zum Bischoff Cardinal zu Ostien vnnd Velitera gemacht worden/ ist gestorben im jar 1188. den 4. Wintermonats/ vnnd in seim Closter begraben worden.

Vnder Bapst Lucio dem 3.

M. P. Rolandus ein Frantzoß / Mönch vnnd erwehlter Abt zu Doll / Benedicter Ordens / der H. R. Kirchen Diacon Cardinal deß Tittels S. Mariæ in Porticu.

Vnder Bapst Clemens dem 3.

Gandulphus/ Mönch vnd der 6. Abtt in S. Sixt Closter zu Placentz S. Benedicts Ordens / der H. R. Kirchen Diacon Cardinal deß Tittels der H H. Martyrer Cosme vnnd Damiani/ ist gestorben im jar 1229. seiner regierung in der Abtey im 44. vnd in seinem Closter begraben worden.

Vnder Celestnio dem 3. Bapst diß namens.

D. Roffredus ein Mönch vnnd der 52. Abt deß Cassinensischen Closters/ der H. R. Kirchen Priester Cardinal/ deß Tittels der H H. Marcellini vnd Petri/ ist zu Casin gestorben im jar 1208. den 30. May / vnd daselbst begraben worden.

Bapst Innocētius der 3

D. Pelagius ein Mönch S. Benedicts Orden/ der H. R. Kirchen Diacon Cardinal deß Titels S. Luciæ in septisolio, im jar 1206. sein regierung am 9. im Christmonat zu Rom geweiht/ nachmals von dem selben Bapst/ im jar 1211. sein regierung im 14 zum Bischoff Cardinal zu Alba gemacht/ ist gestorben dē 30. Jener/ vnd zu Casin begraben worden.

Vnder Bapst Honorio dem 3.

D. Petrus/ ein Graff auß Campania/ Mönch deß Casinensischen Closters/ von wegen seines Gottseligen Wandels vnd Geschicklichkeit der H. R. Kirchē priester Cardinal/ vnd hernach zum Casinensischen Abt gemacht / ist gestorben im jar 1210. den 28. Jener/ vnd zu Casin begraben worden.

D. Petrus von Duac ein Niderländer Mönch S. Benedicts Orden erwehlter Bischoff zu Camerac/ vnd Bapsts Innocentij deß 3. zum König auß Franckreich gesandter/ der H. R. K. Bischoff Cardinal zu Sabin/ ist gestorben im jar 1252. zu Peruß/ vnd daselbst begraben worden.

Vnder Bapſt Gregorio dem 9.

D. Jo. Francioigia von Abbatiſuilla ein Frantzoß / vnnd Cluniacenſer Mönch / vnnd Abt S. Petri de Abbatiſuilla, in Picardien Ertzbiſchoff zu Biſuntz / der heiligen Römiſchen Kirchen Biſchoff Cardinal zu Sabin / hat vil Bücher geſchriben.

M. D. Sinibaldus de Fliſco, Obizzonis Sohn von den Graffen auß Lauania / ein Genueſer erſtlich ein Mönch in S. Benigni Cloſter zu Fructuaria S. Benedicts Ordens / darnach auß der heiligen Römiſchen Kirchen Vicecantzler / prieſter Cardinal / deß Tittels S. Laurentij in Lucina / letztlich iſt er Bapſt Innocentius der 4. worden.

D. Rainaldus Philippi Sohn / auß den Graffen von Signia deß Bapſts Enigle vnnd Subdiacon / ein Mönch S. Benedicts Ordens / vnnd der heiligen Römiſchen Kirchen Diacon Cardinal deß Tittels S. Euſtachij / darnach von demſelben in der dritten Weih im 1234. ſeiner regierung im 8. im Chriſtmonat zu Rom / zum Biſchoff Cardinal zu Oſtien vnnd Velitern geweiht / letztlich Bapſt Alexander der 4.

D. Richardus Hanibaldenſis ein Römer / Mönch vnnd nachmals der 58. Abt auff dem Berg Caſin / der H. Römiſchen Kirchen Diacon Cardinal deß Tittels S. Angeli geweiht / iſt zu Caſin geſtorben / 1263. im 12. jar ſeiner regierung in der Abtey / vnd daſelbſt begraben worden.

Vnder Bapſt Innocẽtio dem 4.

D. Gulielmus / eiñ Frantzoß / Mönch vñ Abt S. Facundi S. Benedicts Ordens / der H. R. Kirchen prieſter Cardinal der H H. 12. Apoſtel / iſt zu Leon geſtorben im jar 1250. vnnd daſelbſt begraben worden.

D. Jacobus / ein Mönch Benedicter Ordens / der H. R. Kirchen Portuenſiſcher Biſchoff vnd S. Ruſine / iſt geſtorben im jar deß Herren / 1254. der regierung Bapſts Innocentij deß vierten am 12.

D. Petrus de Aquila, Mönch vnd Abt der Casinensischen Versamblung/auß einem Bischoff zu Beneuent/ der H. R. Kirchen priester Cardinal/ deß Tittels S. Marcelli/ist gestorben im jar Christi 1299. der regierung deß Bapst Bonifacij deß 8. am 5. Vnder Bapst Celestino dem 5.

D. Joannes de Cresly, ein Picarder auß Franckreich / ein Mönch Benedicter Ordens / vnnd Bischoff zu Melden / der heiligen R. Kirchen Cardinal/ Tittels der. H H. Marcillini vñ Petri/ auch Vicecantzler zu Neaples in der vnd eintzigen Cardinalweihe/ im Jar 1294. seiner regierung am ersten/ an der Quatember im Herbstmonat worden / ist gestorben zu Auenion im jar 1307. hat etlich Bücher geschriben

D. Simon ein Frantzoß / Mönch deß Cluniacensischen Closters vnd Prior Charitatis S. Benedicts Ordens/ der H. R. Kirchen Cardinal/deß Tittels S. Sabine in der selben Weih gemacht / ist gestorbē zu Rom im jar 1296. vnd daselbst in S. Martini Kirchen in Montibus begraben worden.

D. Petrus Arnaldi ein Frantzoß / Mönch vnnd Abt zum H. Creutz zu Burdegal/ Benedicter Ordens/ der H. R. Kirchen priester Cardinal deß Tittels S. Stephani auff dem Berg Celio: Nachmals Vicecantzler / ist erst das volgend jar publiciert worden/ ist zu Auinion gestorben Anno 1316. Vnder Bapst Clemente dem. 5.

D. Petrus ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt S. Seueri Benedicter Ordens / der H. R. Kirchen Priester Cardinal / ist gestorben vnder Bapst Joanne dem 22.

D. Armanus oder Hermanus ein teutscher Mönch vnnd Abt zu Fuldt im land zu Buchen / S. Benedicts Orden/ der H. R. Kirchen priester Cardinal geweiht im jar Christi 1327. am ersten seiner regierung den 15. Maij zu Rom in der ersten Weih. Vnder Nicolao dem 5. A.

D. Petrus Rogerij auß Lemouicenser Bistumb ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt deß Closters der H. Tryfaltigkeit zu Fiscan in Normandia S. Benedicts Ordens der H. Schrifft Doctor vnd Ertzbischoff zu Rom vnnd Senon / der H. R. Kirchen Priester Vnder Bapst Benedicto dem 12.

ster Cardinal deß Tittels der H H. Nerei vnd Achillei nachmals ist er Bapst Clementz der 6. worden.

D. Gulielmus Curti de Diuano, ein Frantzoß / Mönch vñ Abt deß Oelbergs in Carcassonenser Bistumb S. Benedicts Ordens / der H. R. Kirchen Priester Cardinal deß Tittels der H H. 4. gekrönte / hernach ist er zum Bischoff Cardinal zu Tusculan gemacht worden / von Bapst Clemente dem 6. in der 4. Weih im jar 1350. zu Auion den 18. Christmonats / ist daselbst an der Pest gestorben den 12. Brachmonat / im jar 1361.

Vnder Bapst Clemens der 6.

D. Hugo Rogerij / ein Frantzoß Bapst Clementis deß 6. leiblicher Bruder / Mönch in dem Tullienſischen Closter Benedicter Ordens / der H R. Kirchen Priester Cardinal deß Tittels der H H. Laurentij vnd Damasi / hernach Ertzpriester / ist zu Auinion gestorben den 20. Herbstmonats / im Jar 1363.

D. Deodatus de Cunilhaco ein Antisiodorenser Frantzoß Mönch vnd Bischoff S. Flori in Aluernia Benedicter Ordens vnd nachmals Bischoff zu Arras oder Artoys der H. R. Kirchen Priester Cardinal deß Tittels deß H. Creutz zu Hierusalem / vnd letstlich vom Bapst Jñocentio dem 2. zum Bischoff Cardinal zu Prenestis geweiht / ist gestorben zu Auinion den 20. Brachmonats im jar deß Herren 1373. vnnd daselbst bey den Barfüsser begraben worden.

D. Gulielmus de Agrifolio, ein Frantzoß / erstlich ein Mönch deß Cluniacensischen Closters / darnach Prior bey S. Peter de Abbatisuilla, S. Benedicts Orden in Ambianenser Bistumb / vnnd Ertzbischoff zu Cesaraugusta / der H. R. Kirchen Priester Cardinal deß Tittels S. Marie Tranßtiberim / deß Tittels Calixti / vnnd darnach vom Bapst Vrbano dem 5. zum Bischoff Cardinal der Sabiner gemacht / im jar 1367. in der 2. Weih / den 12. Maij zu Massilien / ist gestorben zu Viterbien den 4. Weinmonats im jar 1369. ist daselbst in der H. Tryfaltigkeit Kirchen begraben worden.

D. Petrus de la Foresta ein Frantzoß / Mönch vnd Abt S. Dionysij ausser der Statt Pariß / Benedictiner ordens / der heiligen R. Kirchen Diacon Cardinal hernacher von Bapst Innocentio dem 5. zum priester Cardinal deß tittels / der H H. 12. Apostel geweiht: Ist zu Auinion gestorben / im Jar 1361. den 27. Brachmonats an der pest.

Vnder Bapst Innocētio dem 6.

D. Androinus de Rupe oder Roca auß Burgundt ein Frantzoß / Mönch vnnd Abt S. Sequani in Burgundt S. Benedicts ordens darnach der 34. General Abt deß Cluniacensischen Klosters / ein Theologus / der heiligen R. Kirchen priester Cardinal deß tittels S. Marcelli. Ist zu Viterbien gestorben den 28. Herbstmonat im Jar 1369. daselbst begraben in der Kirchen Veritatis, vñ von dannen ist er gen Cluniack geführt worden.

Vnder Bapst Vrbano dem 5.

D. Anglicus oder Angelus / oder Angelicus / Grimoaldi Sohn / auß dem Stättlein Grisaco welches vnder seines Vatters gebiet / vñ in Mimatenser Bistumb gelegen / ein Frantzoß / Babsts Vrbani deß 5. Bruder oder wie andere wöllen Enigle / ein Mönch S. Rufi bey Valentz in Franckreich / Benedicter ordens / vnd Bischoff zu Auinion: der heiligen R. Kirchen priester Cardinal S. Petri ad Vincula deß tittels Eudoxiæ, hernach ist er von demselben Bischoff Cardinal zu Alba / in der andern weih im Jar 1367. den 12. May zu Masilien gemacht worden: Ist zu Auinion gestorben / im jar 1387. den 17. Mertzen.

D. Simon de Langham ein Engeländer / Mönch vnd Aabt deß Closters Westmünster in Engelland / S. Benedicts ordens / darnach Bischoff zu Elien / hernach Ertzbischoff zu Candelberg / der Öberst in Engelland / vnd deß Königreichs Schatzmeister: naher ist er der H. R. Kirchen priester Cardinal / deß tittels S. Sixti: letzlich ist er vō Bapst Gregorio dem 11. in der andn weih im jar 1375. zu Auinion zum Bischoff Cardinal zu Prænestis gemacht worden. Ist zu Auinion gestorben im Jar 1376. den 22. Hewmonats.

D. Petrus de Stagno ein Frantzoß / Mönch vñ Bischoff S. Flo-

ri Benedicter Ordens/ vnd Ertzbischoff zu Bitturih / der H. R. Kirchen Camerer / priester Cardinal S. Mariæ Transtiberim, deß Tittels Calixti: darnach ist er vom Bapst Gregorio dem II. zum Bischoff Cardinal zu Ostien vnd Velitern gemacht worden/ im jar 1373. ist vnder desselbigen regierung zu Rom gestorben/im jar 1377. den 25. Wintermonats/vnd bey S. Maria Transtiberim begraben worden.

Vnder Bapst Gregorio dem II.

D. Gulielmus de Conaco, ein Frantzoß / Mönch S. Florentij de Sanimurio S. Benedicts Ordens/der geistlichen rechtē Doctor/ vñ Mimatenser Bischoff/ der H. R. Kirchen Priester Cardinal S. Vitalis/ deß Tittels Vestine.

Joannes de Turre, ein Frantzoß Mönch vnnd Abt/ der H. R. Kirchen priester Cardinal / deß Tittels S. Laurentij in Lucina/ ist zu Auinion gestorben/ im jar deß Herrn 1374. den 15. Aprill.

D. Joannes de Grangia, ein Frantzoß/ Mönch Benedicter ordens/der geistlichen rechten Doctor/ vnd Ambianenser Bischoff/ der H. R. K. Cardinal deß tittels S. Marcelli/ist gestorben nach dem jar 1400.

D. Gerardus Loy de Podio, ein Frantzoß / Mönch deß Cluniacensischen oder Florensischen Closters / vnd Abt deß grössern Closter S. Benedicts Ordens / darnach der Florenser vnd Carcassonenser Bischoff/ letztlich der heiligen R. K. priester Cardinal deß tittels S. Clementis / ist zu Auinion gestorben / im jar 1383. den 19. Jeners.

D. Petrus de Tartaris, ein Römer/ erstlich ein Mönch deß ordens deß Oelbergs/darnach Abt bey S. Lorentz ausser der Statt Rom/ letztlich d' 82. Abt/ vnd hernach ist er d' Reatiner Cardinal genent worden/ist naher von d' Abtey vnd Cardinals Würdigkeit entsetzt worden/ von Bapst Vrbano dem 6. im jar 1385. Aber 4. jar darnach ist er wider eingesetzt worden / von Bapst Bonifacio dem 9. ist letztlich zu Casin gestorben/ im jar 1395. den 4. Brachmonats/ vnd daselbst begraben worden.

D. Tho=

D. Thomas de Casaco, ein Frantzoß / Mönch vnnd Abt / der heiligen R. Kirchen priester Cardinal / deß Tittels S. Sabine / ist gestorben zu Auinion im jar 1390. den 18. Maij. Vnder Bapst Clemente dem 7. A.

D. Petrus Amelij de Monte acuto, ein Frantzoß / Mönch vnd Prior S. Martini de Campis, zu Pariß Benedicter Ordens / vnnd Bischoff zu Laudum / der H. R. Kirchen Cardinal deß Tittels S. Marci / ist gestorben zu Auinion / im jar 1389. den 10 Augusti.

D. N. ein Spanier Mönch vnnd Abt deß Closters Jesu von Nazareth zu Montaragon / der H. R. Kirchen priester Cardinal / diser hat hernach Benedictum den 13. abtrinnigen vnd verworffnen Gegenbapst verlassen / vnnd ist zu Martino dem 5. nach endung deß Constantzer Concilij kommen / von welchem er zum Priester Cardinale / vnd Abt zu Montaragon bestettiget ist worden. Wann er gestorben ist vngewiß. Vnder Bapst Benedicto dem 13. A.

D. Gulielmus de Estouteuilla, ein Frantzoß auß Normandia / der geistlichen rechten Doctor / Mönch vnnd Prior S. Martini de Campis zu Pariß S. Benedicts Ordens / der Marinenser / darnach der Andegauenser vnnd Biterenser Bischoff / letztlich Ertzbischoff zu Roan / vnnd der H. R. Kirchen priester Cardinal der H H. Siluestri vnnd Martini deß Tittels Equitij: Nachmals ist er zum Bischoff Cardinal der Portuenser vnd S. Rufine gemacht worden von Bapst Nicolao dem 5. im jar 1451. vnd zu Ostien vnd Velitern / von Bapst Pio dem 2. in der andern weih / im jar 1461. den 18. Christmonat zu Rom / ist gestorben im jar 1482. den 22. Christmonats / zu Rom vnnd daselbst in S. Augustins Kirchen begraben worden / welche er von grund erbawen hatte. Vnder Bapst Eugenio dem 4.

D. Joañes / auß Sicilia / ein Mönch bey S. Justina zu Padua / S. Benedicts Ordens / vnnd Abt bey S. Paul ausser der Statt Rom / der H. R. Kirchen priester Cardinal / deß Tittels S. Sabine / ist gestorben zu Neaples / im jar deß Herrn 1449. dē 21. tag Jenners / ist daselbst bey S. Seuerin begraben worden.

Vnder Felice dem 5. A.

D. Franciscus / ein Frantzoß / Mönch S. Benedicts Ordens/ vnd der Gebennenser Bischoff/ der H. R. Kirchen priester Cardinal deß Tittels S. Marcelli.

D. Bernardus/ein Frantzoß/Mönch Benedicter Ordens vnd der Aquenser Bischoff/ der H. R. Kirchen priester Cardinal deß Tittels der H H. Nerei vnd Achillei.

D. Nicolaus de Tedeschis, ein Catanenser auß Sicilia/ erstlich ein Mönch deß Closters S. Agathe in der Catanensischē Statt/ S. Benedicts Ordens / darnach Maniacensischer Abt/ bey der rechten Doctor / vnd der Panormitaner Ertzbischoff / der H. R. Kirchen Priester Cardinal / ist gestorben zu Panormo im Jar 1445.

D. Ludouicus de Varambone, ein Frantzoß/Mönch Benedicter Ordens ein Sorbonischer Doctor zu Pariß/ vñ der Maurianenser Bischoff / der H. R. Kirchen priester Cardinal / deß Tittels S. Cecilie/ist für ein ordenlichē Cardinal erkläret wordē von Bapst Nicolao dem 5. in der drittē Weih/ im jar 1449. seiner regierung am 3. den 19. Christmonat/ zu Rom/ vnd zum Priester Cardinal deß Tittels S. Anastasie geweiht worden/ ist zu letzten zeitten Bapst Nicolai deß 5. gestorben.

Vnder Babst Pio dem 2.

D. Jo. Lofredi/ein Frantzoß/von Luxouien/auß Bisuntiner Bistumb/ ein Mönch deß Cluniacensischen Closters/ Benedicter Ordens/ der geistlichen rechten vnd der H. Schrifft Doctor/auß einem Prior bey S. Maria de Castro, Abt S. Petri de Luxinio, desselben Ordens/ hernach Bischoff zu Arras oder Artoys/ vnnd der H. R. Kirchen priester Cardinal / der H H. Siluestri vnnd Martini / deß Tittels Equitij in Montibus, ist in Franckreich gestorben/ im jar 1475. den 11. Christmonats.

Vnder Bapst Paulo dem 2.

D. Jo. Godefridus Balues/ Mönch zu Virdun/ vnd Abt bey S. Dionysi zu Pariß/ Benedicter Ordens/ vnd Andegauensischer Bischoff/ der H. R. K. priester Cardinal deß Tittels Praxedis/ darnach von Bapst Sixto dem 4. zum Bischoff Cardinal

zu Alba gemacht / in der 8. Weih im jar 1484. den 17. Mertzen zu Rom / ist gestorben vnder Bapst Innocentio dem 8. zu Rom / im jar 1491. im Weinmonat / vnnd daselbst in S. Praxedis Kirchen begraben worden.

Vnder Bapst Sixto dem 4.

D. Cosmus de Melioratis, ein Vrsiner von Rom / Mönch vnd Farfensischer Abt / Benedicter Ordens / der Tranenser Ertzbischoff / der H. R. Kirchen Priester Cardinal / deß Tittels der H H. Nerei vnd Achillei / ist gestorben zu Brachian der Vrsiner / im jar 1481. den 22. Christmonats / vnd in seinem Closter zu Farfis begraben worden.

Vnder Bapst Innocētio dem 8

D. Andreas d' Espinay von Armorich ein Frantzoß / Mönch vnnd Prior S. Martini de Campis, zu Pariß / Benedicter Ordens / hernach Ertzbischoff zu Arelat / vnnd bald darauff zu Leon / der H. Römischen Kirchen priester Cardinal / der H H. Siluestri vnd Martini / deß Tittels Equitij in Montibus, wann er gestorben sey / ist mir vnbewust.

Vnder Bapst Alexandro dem 6.

D. Joannes ein Frantzoß / Mönch vnd Abt bey S. Dionysi zu Pariß / Benedicter Ordens / der Lombariensер Bischoff in Comingio / vnd deß Königs auß Franckreich Redner / der H. R. Kirchen priester Cardinal / deß Tittels S. Sabine / ist zu Rom gestorben / im jar 1499. den 6. Tag Augusti / vnnd in der König auß Franckreich Capell begraben worden.

Vnder Bapst Leo dem 10.

D. Anthonius Bohier de prato, ein Aruerner auß Franckreich / Mönch vnd Abt deß Closters der H. Tryfaltigkeit zu Fiscan in Normandia / S. Benedicts Ordens / vnd der Bituricenser Ertzbischoff / der H. R. Kirchen priester Cardinal deß Tittels S. Anastasie / ist zu Biturih gestorben im Brachmonat / im jar 1521. vnd daselbst in der Thumbkirchen begraben worden.

Vnder Bapst Clemente dem 7.

D. Philippus della Camera, ein Bruder deß Hertzogs von Alba / ein Frantzoß / Mönch vnd Abt zu Corbeia in Franckreich / Benedicter Ordens / vnd Bischoff zu Bolonien / der H. R. K. priester Cardinal / deß Tittels S. Martini in Montibus, darnach

von Bapst Paulo dem 3. in der 9. weih im jar 1543. den 3. Hewmonats/ zu Rom/ ist er zum Bischoff Cardinal zu Tusculan gemacht worden: Ist zu Rom gestorben den 21. Hornung/ im jar 1550. vnnd daselbst bey der heiligen Treyfaltigkeit in Pinciis begraben worden.

Vnder Bapst Paulo dem 3.

D. Gregorius Cortesius von Mutina/ Mönch vnnd Abt bey S. Benedict de Padolyrone, ausser der Statt Mantua/ S. Benedicts ordens ein gar gelehrter Mann/ der H. R. Kirchen priester Cardinal/ deß tittels S. Cyriaci in Thermis. Ist zu Rom gestorbē/ den 21. Herbstmonats im jar 1548. vñ daselbst bey den HH. Apostlen begraben worden. Ist gar ein gelehrter Mann geweßt/ der Griechischen vnd Lateinischen sprach gantz wol erfahren/ hat vil geschribē welche mittler zeit/ durch hinlesigkeit der Menschen sein mehrers theils zugrund gangen.

Vnder Bapst Clemente dem 8.

D. Anna Descars ein Abt Benedicter ordens in Franckreich zum Caridinal von Clemente dem 8. im jar 1596. geweiht gemeinglich Cardinalis Gyurgius genent/ lebt noch.

Etliche Cardinäl der H. R. Kirchen Benedicter ordens welcher weih zeit/ vnd von welchen Bäpsten sie geweiht worden vnbewüßt/ nach ordnung deß A/ B/ C/ gesetzt.

ANdreas ein Spanier/ Mönch Benedicter ordens/ erstlich der Megarenser/ darnach Ciuitatēser/ bald darauff Aiatenser Bischoff/ letzlich der H. R. Kirchen Cardinal/ vnnd Pönitentzer/ der Geistlichen rechtē Doctor/ als wie er selbst von jhm bekent/ in dem Büchlein von der form vnd weiß zu beychten/ welches fürgesetzt worden/ der Seelen artzung D. Nicolai Abts de Bogardis.

F. Alphonsus/ ein Spanier/ Mönch S. Benedicts ordens der H. R. Kirchē Portuensischer Bischoff Cardinal. Hat sampt dem nachfolgenden vnder Bapst Alexandro dem 3. gelebt.

F. Ernandus / ein Spanier / Mönch Benedicter ordens / der heiligen R. Kirchen priester Cardinal / deß tittels S. Anastasie.

D. Bernardus ein Frantzoß / erstlich ein Mönch vnnd Abt S. Honoratij de Lerino in Franckreich / darnach auß befelch Bapst Vrbani deß 4. der 59. Casinensischen Abt in der Ordnung / letzlich der heiligen R. Kirchen Cardinal. Ist inn dem Casinensischen Closter gestorben / im jar deß Herrn 1282. den 4. Aprill / seiner Regirung in der Aptey am 19. vnnd daselbst begraben worden.

D. Joannes / ein Mönch bey de H. Treyfaltigkeit zu Caua / S. Benedicts ordens / der H. R. Kirchen Cardinal.

D. Petrus / ein Mönch deß Casinensischen Closters / der H. R. Kirchen Subdiacon Cardinal.

D. Petrus ein Mönch der heiligen Treyfaltigkeit zu Caua / der H. R. Kirchen Cardinal.

D. Roscmanus ein Mönch eben desselbigen Closters der H. R. Kirchen Cardinal.

Die Cardinäl welche sich S. Benedicts orden auff geopffert haben.

LVdouicus de Fliſco ein Genuefer / von Bapst Vrbano dem 6. in der dritten weih im jar deß Herrn / 1381. seiner Regirung am 4. im Christmonat zu Rom / der H. R. Kirchen Diacon Cardinal deß tittels S. Hadriani geweiht / darnach Ertzdiacon: letzlich vmb das jar Christi 1421. hat er sich in dem Orden Gott auff geopffert / auff dem Berg Casino / vnd ist der Casinensischen versamblung zugesellt worden / zwey jar hernach ist er zu Rom gestorben / den 3. Aprill / im jar 1423. der Regirung Babsts Martin deß 5. im 6. jar / vnd gen Genua geführt / ist er in seiner Voreltern begräbnuß bestattet worden.

Die Mönch S. Benedicts orden / welche allein auß vergunst vnd zulassen / sich der Cardinalischen würdigkeit gebraucht.

EDoardus / Philippi der Pedemontier Fürsten Sohn / Mönch S. Benedicts ordens nit von wegen einer Würdigkeit / sonder allein wegen der Gottsforcht vnnd Andacht / darnach Prior zu Burgeto / von dannen Abt zu Secusia / nach dem Sedunenser vnd Bellicenser Bischoff / hernach Tarentasiensischer Ertzbischoff / letzlich der heiligen R. Kirchen Cardinal / auß vergunst vnd zulassen / dann jhm das Cardinal Hütlein zugebrauchen vergundt worden. Ist gestorben im Jar 1390. im Hornung / zu Muster begraben. In dessen leiht der gar gelehrt Mann Sauinus Floriamus der Maurianenser Bischoff geprediget hat.

Die Äbt deß Cluniacensischē Closters d' Hh. Apostlē Petri vnd Pauli / auß vergünstigung Bapst Calixti deß 2. als offt sie gen Rom kommen / haben sie daß Ampt eines Cardinals vertretten.

Auch die Äbt deß Closters d' heiligē Treyfaltigkeit / de Vendomo in Franckreich / haben eben dasselb Priuilegium, aber etwas weitleuffiger gehabt / dann zu der Würdigkeit ist der Tittel S. Praxedis hinzugesetzt worden / das als baldt / einer zum Abt gemacht worden / ohn einer andern Bäpstlichen bestetigung / ist er für ein Cardinal S. Praxedis gehalten worden.

Von den Cardinälen die Mönch sollen geweßt seyn / welches doch vngewiß.

S. Sergius / Tiberij Sohn von Antiochia auß Syria zu Panhormo in Sicilia geborn / auß einem Mönch der H. R. Kirchen priester Cardinal deß Tittels S. Susanne von Bapst Cunone geweiht / darnach ist er Bapst Sergius der 1. worden.

S. Gregorius Joannis Sohn auß Siria / auß einem

Mönch der heiligē R. Kirchen priester Cardinal/ darnach Bapst Gregorius der 3.

S. Leo/ Azuppij Sohn/ ein Römer/ auß einem Mönch der heiligen Römischen Kirchen Priester Cardinal deß Tittels S. Susanne/ vnd nachmals Bapst Leo der 3.

S. Valentinus/ Leontij Sohn ein Römer/ auß einem Mönch der heiligen R. Kirchen Ertzdiacon Cardinal/ vō Bapst Paschali geweiht/ darnach Bapst Valentinus.

D. Albertus/ ein Samniter von Beneuent/ dem geschlechte de Mora, auß einem Mönch/ der heiligen Römischen Kirchen Diacon Cardinal deß Tittels S. Susanne/ darnach priester S. Laurentij in Lucina/ hernach Cantzler/ letstlich Bapst Gregorius der 8.

Von den Ertzbischoffen S. Benedicts Ordens.

Das 5. Cap.

NAch den Cardinälen deß schwartzen Ordens S. Benedicti/ welche wir auff das kürtzest vnd warhafftigest/ als wir künd/ geendet haben/ ob vns gleichwol nit vnbewust/ als wie oben gemeldt worden/ daß vil von vns außgelassen worden/ welcher Tittel vns nit bewust vnd offenbar worden/ so volgen für das dritte die Ertzbischoff/ welche vnder den Geistlichen Orden/ so zur Rechten vnsers H. Vatters gestellt/ durch ein menge ohn vnderschidung fürgebilt werden/ vñ wie glaubwürdige Historici schreiben sollen tausendt fünffhundert vnnd 64. oder wie andere wöllen/ tausendt sechshundert: vnd mehr gewesen seyn. Auß welchen etliche/ die wir auß den alten Historien/ mit grosser Mühe herfür gezogen/ mit gleicher Warheit vnd kürtze/ als wol die vorgehende sollen erzelt werden: Nit/ wie Trittemius gethan/ nach ordnung der zeit/ sonder nach erzehlung der Ertzbistumber welche sie geregiert/ dem A B C. nach

sollen gesetzt werden/ zum theil damit alle Vnordnung werde vermitthen/ zum theil auch damit/ der jenige so fleissig hinnach suchen will/ jedes auff ein leichtere weiß zu erfinden wisse. Die Fabel von siben tausent Ertzbischoffen so auß Clösterlichem Orden sollen genommen seyn worden/ haben wir gantz vnd gar von vnserm vornemmen außgeschlossen / damit wir nit in einem so offenlichen jrrthumb mit anderen/ zu sein vermeint wurden.

Dann wir vil lieber wöllen wenig mit der Warheit erzehlen/ als vil ansagen/ vnnd der Vnwarheit vberzeugt zuwerden. Dann wann ich die Warheit sagen will/ so vermein ich nit das wann man alle Ertzbischoff zusammen wöll thun/ daß sie die zahl siben tausent erfüllen: Dann gar wenig Ertzbistumber geweßt/ vmb die zeit vnsers heiligen Vatters Benedicti vornemlich/ ja auch vil hundert jar darnach: Vnnd wann einer sagen wolt/ sie weren alle Mönch gewesen/ ists wider alle Historien.

Derhalben haben wir tausent vnnd sechshundert/ mit Trittemio/ Sabellico/ Volaterrano/ Genebrardo/ Plata/ vnnd andern glaubwürdigen behalten/ vnd lassen Bugiano/ sambt seinem anhang/ seine siben tausent/ damit ers probier/ wie warhafftig er gesagt hab. Die wenig welche hernach folgen/ seind von vns auff dise Ordnung gesetzt worden: Am ersten Ort sein der heiligen Römischen Kirchen Bischoff Cardinal/ als die würdigere gesetzt/ welchen nachfolgen/ die Patriarchē/ so auch vnder denen/ welche den Haupstätten sein fürgesetzt/ erzehlt werden: Nach disen folgen die Ertzbischoff eines gewissen Orts/ nach ordnung deß A B C/ deß Ertzbisthumbs gesetzt. Vnnd zu letzt werden etliche beschriben/ welche gleichwol Ertzbischoff geweßt/ aber jhr Stuhl oder Sitz wird von Historischreibern nit gemeldt. Die zahl welche den Ertzbischoffen fürgesetzt/ bedeut der wiefelt ein jeder in Ordnung der Ertzbischoffen geweßt sey/ welche so sie außgelassen werdē/ zeigt an/ dz deß Register desselbigen Ertzbisthumbs/ vns nit zuhanden kommen sey. Von jhren Thaten gehe ich gantz kurtz als vil möglich dardurch/ jedoch die zeit zu denen sie gelebt haben/ tractier ich auff das fleissigist/ die strittige Sachen so etwan einfallen/ lege ich nach vermögen auß/ als wie ein jedweder Leser klärlich sehen wird.

Die Bischoff Cardinäl der heiligen R. Kirchen/vnd erstlich die Ostiensische.

Das 6. Capitel.

	Die ord nung	Das Jar der weihung.
D. Petrus Damiani/Mönch bey S. Andreas / von Bapst/ Stephano dem 9.	2	1058
D. Gerardus von Regenspurg / ein Cluniacenser Mönch vom Bapst Alexandro dem 2.	3	1072
D. Otho von Castilion/ein Cluniacenser Mönch/vom Bapst Gregorio dem 7.	5	1077
D. Leo Marsicanus ein Casinenser Mönch/ von Bapst Vrbano dem 2.	7	1100
D. Pandulphus ein Casinensischer Mönch vom Bapst Innocentio dem 2.	8	1131
D. Drogo Laudunensis ein Mönch zu Laudun / vom Bapst Innocentio dem 2.	11	1134
D. Albertus ein Beluacenser/Cluniacensischen Mönch / vom Bapst Innocentio dem 2. vnder disem / ist die Ostiensisch Kirch/ welche von wegen abgang oder Innwohner schier zu grundt gangen/von Bapst Eugenio dem 3. einem Mönch Cistertzer ordens/ der Kirchen zu Velitern vereinigt worden: Derhalben hinfüran werden seyn	12	1138

Bischoff Cardinäl zu Ostien vnd Velitern.

D. Theobaldus ein Frantzoß / Cluniacensischer Abt/vom Bapst Lucio dem 3.	15	1184
D. Raynaldus Anagninus / ein Benedictiner Mönch vom Bapst Gregorio dem 9.	18	1235
D. Petrus de Stagno, ein Frantzoß / Mönch S. Flori / vom Bapst Gregorio dem 11.	32	1373

41 1461 D. Gulielmus de Estouteuilla, ein Frantzoß auß Normadia Mönch vnnd Prior S. Martini de Campis zu Pariß/ vom Bapst Pio dem 2.

Die Bischoff Cardinäl Silue Candide/ sonsten der HH. Jungfrawen Rufine vnd Secunde.

2 1049 D. Humbertus/ von Tull ein Frantzoß/ Tullensischer/ Mönch geweiht vom Bapst Leone dem 9.

3 1063 D. Maynardus auß Campanien Casinensischer Mönch geweiht von Alexandro dem 2.

Die Portuensische Bischoff Cardinäl.

1 1014 D. Joannes ein Römer auß den Grafen von Tusculan/ ein Mönch bey S. Anastasio zu Rom/ geweiht vom Bapst Benedicto dem 7. genent dem 8.

Im jar MCXX. Ist die Kirch Sylue Candide sonsten genent der HH. Rufine vnd Secunde/ auß abgang der Statt Innwohnern/ von Bapst Calliste dem 2. Mönch de Faleri in Franckreich S. Benedicts ordens der Portuensischen Kirchē einuerleibt worden/ vnder Petro dem 6. Portuensischen Bischoff. Derhalben in füran werden sein

Die Portuensische Bischoff Cardinäl vnd S. Rufine.

10 1176 D. Gulielmus von Paphij ein Benedictiner Mönch von Bapst Alexandro dem 3.

11 1177 D. Theodinus ein Mönch S. Benedicti de Mantua, von Alexandro dem 3.

19 1252 D. Jacobus/ ein Benedictiner Mönch/ von dem Bapst Innocentio dem 4.

Gulielmus de Estonteuilla, auß Normandia / Mönch vnnd Prior. S. Martini de Campis, von Bapst Nicolao dem 5.	36	1456

Die Bischöff Cardinäl der Sabiner.

D. Conradus de Suburra, ein Römer Abt S. Ruft in Veliterner Bistumb/ geweiht von Bapst Honorio dem 2.	5	1126
D. Petrus ein Duacenser Benedictiner Mönch vom Bapst Honorio dem 3.	9	1216
D. Joañes de Abbatisuila, ein Frantzoß/ Cluniacenser Mönch vnd Abt S. Petri de Abbatisuilla, vom Bapst Gregorio dem neundten.	11	1227
D. Gulielmus de Agrifolio, ein Frantzoß/ Cluniacēser Mönch vom Bapst Vrbano dem 5.	26	1367

Die Prenestiner Bischöff Cardinäl.

D. Cuno de Vrach, ein Teutscher/ Mönch zu Luttian/ von Paschale dem 2.	6	1107
D. Manfredus ein Mönch S. Benedicts Ordens / von Alexandro dem 3.	11	1176
D. Deodatus de Canilhaco, von Autisiodor/ Mönch S. Flori von Bapst Innocentio dem 6.	28	1361
D. Simon de Langham, Abt bey S. Alban vom Bapst Gregorio dem 11.	30	1375

Die Bischoff Cardinäl zu Tusculan.

D. Imarus Cathalaunensis ein Frantzoß/ Puteanenser Abt/ geweiht von Bapst Innocentio dem 2.	8	1142

Ein Schisma.

D. Joannes ein Hunger/ Mönch vnd Abt/ zu Strumien in Hungerland/ von Calliſto dem 3. Antibapſt.	9	1165

10 1178 D. Petrus ein Mönch bey S. Benedict de Padolyrone, von Bapſt Alexandro dem 3.

21 1350 D. Gulielmus Curti de Diuano, ein Frantzoß/ Abt deß Oelbergs vom Bapſt Clemente dem 6.

51 1543 D. Philippus de la Camera, ein Frantzoß Abt zu Corbeia/ von Bapſt Paulo dem 3.

Die Biſchöff Cardinäl zu Alba.

1 995 D. Theobaldus / Caſinenſer Mönch vom Bapſt Joanne dem 16.

9 1125 D. Matheus ein Frantzoß/ võ Remis/ Mönch bey S. Martin de Campis/ von Bapſt Honorio dem 2.

11 1146 D. Nicolaus Breakſpere/ ein Engelländer / Mönch bey S. Alban/ vnnd Abt S. Rufi in Vallentzer Biſtumb/ von Bapſt Eugenio dem 3.

17 1211 D. Pelagius ein Benedictiner Mönch/ von Bapſt Innocentio dem 3.

33 1367 D. Angelus oder Angelicus de Griſaco, ein Frantzoß / Mönch S. Rufi/ vom Bapſt Vrbano dem 5.

43 1484 D. Joannes Godefridus Balues ein Frantzoß / Abt bey S. Dionyſi zu Paris/ von Bapſt Sixto dem 4.

Von den Patriarchen.

Das 7. Capittel.

Die Patriarchen zu Antiochia.

63 D. Theophanes / auß Sicilia / Mönch vnd Abt deß Cloſters S. Joannis de Baias, in Sicilien bey Panhormo / S. Benedicts Ordens/ geweihet im Jar 681. von den Vättern deß ſechſten Concilij zu Conſtantinopel / als Macharius Monothelita abgeſetzt war / regiert fünff Jar / iſt geſtorben im Jar 686. zu Antiochia.

Die Patriarchen zu Constantinopel.

Cyrus/ Mönch vnd Abt deß Closters Amastridis/ geweiht/ im jar deß Herren 706. regiert 6. Jar. 43

Constantinus 2. Mönch vnnd Bischoff zu Syleo/ ein Bildtstirmer/ geweiht im jar 754. regiert 12. jar. 47

Nicephorus ein Mönch geweiht im jar 806. den 12. Aprill/ regiert 9. Jar. 51

Joannes der 7. ein Sireroſiot von Sincello/ ein Bildstirmer/ auß dem Geschlecht der Morochazarier/ regieret 8. jar/ ist wegen der Ketzerey auß seinem Sitz vertriben worden/ vnnd ein Mönch worden/ in dem Closter der H H. Sergij vnnd Bachi/ im Jar 841. 54

Ignatius Eunuchus/ deß Keysers Nicephori Enigle von der Tochter/ ein Mönch deß Closters Satyri/ geweiht im jar 847. ist erstlich 16. jar vorgestanden. Als er aber von Photio vertriben war/ ist er 7. jar im Ellend geweßt/ nach welchē er in seinen Stul wider eingesetzt/ im jar 870. hat zum andernmal regiert 7. Jar. Ist gestorben im jar 876. 56

Thrypho ein Mönch/ geweiht im jar 925. regiert 6. jar. 63

Polyeuctus/ Eunuchus/ ein Mönch/ erwehlt im jar 954. regiert 17. jar. 65

Basilius Scamandrenus/ ein Mönch/ erwehlt im jar 971. regiert 4. jar. 66

Eulogius/ sonsten Sergius/ ein Mönch vnd Abt deß Closters Manuelis/ geweiht im Jar 997. regiert 20. jar. 70

Alexius ein Studiter Mönch/ erwehlt im jar 1033. regiert 18. jar. 72

Michael Cerularius/ ein Mönch/ erwöhlt im jar 1051. regiert 8. Jar. 73

Joannes der 8. Xiphilinus/ von Trapezunt/ ein Mönch deß Closters Olympi erwehlt/ im jar 1063. regiert 11. jar. 75

76 Cosmas ein Mönch/erwehlt im jar 1075. regirt 5. Jar 9. Monat.

77 Eustatius der 2. Eunuchus ein Garidenser Mönch/erwehlt 1081. regirt 3. Jar.

78 Nicolaus der 2. Grammaticus/ein Mönch erwehlt im Jar 1084. regirt 27. Jar/

81 Michael der Jünger Orites ein Mönch deß Closters Acuti/ erwehlt im jar 1143. regirt 4. jar 6. Monat hat den sitz auff geben/ vnnd in sein Closter wider kehrt.

86 Lucas ein Mönch erwehlt im Jar 1155. regirt 12. Jar.

92 Leontius ein Mönch erwehlt im jar 1192. regirt 1. Jar hat resignirt.

Die griechische Patriarchen zu Constantinopel so wider die Lateinischen geweßt.

100 GErmanus der 2 ein Grichischer Mönch/ erwehlt im jar 1222. regiert 17. jar/ vnd 6. Monat/ hat das Ambt auffgeben/ aber im jar 1254. ist er widerumb erwehlt worden/ vnnd hat ein Jar regiert.

106 Germanus der 3. ein Mönch/ erwehlt im jar 1260. regiert 1. jar/ hat resigniert.

107 Josephus der Abt/ein Mönch in dem Closter deß Bergs Galesij/ erwehlt im jar 1261. regiert 13. jar/ vnnd resigniert: Aber im jar 1284. ist er wider zum Ampt genommen worden/ regiert wenig Monat/ vnd hat widerumb resigniert.

109 Gregorius oder Georgius/ auß Cypern/ ein Mönch/erwehlt im jar 1284. regiert 6. jar/ 6. Monat/ vnd resigniert.

110 Athanasius ein Mönch deß Closters Xerolopi/ deß Bergs Gani/ erwehlt im jar 1290. regiert 4. jar/ vnnd resigniert widerumb im jar 1301. ist er erwehlt worden/ regiert 8. jar/ vnd hat das Ampt auffgeben.

Joannes der 12. Sozopolites ein Mönch/erwehlt im jar 1294. regiert 7. Jar.

Joannes der 12. Sozopolites ein Mönch erwehlt im jar 1294. regirt 7. jar. 111.

Gerasimus ein Mönch deß Closters Mangani erwehlt im jar 1320. regirt 1. jar. 114.

Esaias ein Mönch deß Bergs Athi/ erwehlt im jar 1322. regirt 18. jar. 115.

Callistus ein Mönch erwehlt im jar 1360 regirt 2. jar. 117.

Macharius / ein Mönch erwehlt im jar 1375. regirt 2. jar 7. Monat 6. tag. 119.

Nilus / ein Mönch erwehlt im jar 1378. regirt 20. jar. 120.

Antonius der 4. ein Mönch erwehlt im jar 1398. regirt 4. jar. 121.

Callistus der 2. Mönch erwehlt im jar 1406. regirt 13. jar. 122.

Euthymius der 2. ein Mönch erwehlt im jar 1419. regirt 5. jar 5. Monat. 123.

Josephus der 2. ein Mönch erwehlt im jar 1424. regirt 15. jar. 124.

Gregorius der 3. ein Catholischer Mönch / erwehlt im jar 1440. regirt 13. jar. 125.

Die Patriarchen zu Constantinopel nach dem die Statt von dem Türcken eingenommen.

SOphronius ein Mönch/ erwehlt im jar 1460. regirt 11. jar. 127.

Simeon ein Mönch erwehlt im jar 1471. regirt 9. jar. 128.

Maximus Philosophus/ ein Griech / vnnd Mönch erwehlt 1480. regirt 10. jar. 129.

Nyphon der 2. ein Mönch erwehle im jar 1490. regirt 10. jar. 130.

Pachomius/ ein Griech vnd Mönch / erwehlt im jar 1500. regirt 10. jar. 131.

Theolyptus/ ein Griech/ vnd Mönch / erwehlt im jar 1510. regirt 10. jar. 132.

133. Hieremias ein Griech vnnd Mönch / erwehlt im jar 1520. regirt 15. jar.

134. Dionysius ein Griech vnd Mönch/ erwehlt im jar 1535. regirt 20. jar.

135. Joasaph/ein Griech vnd Mönch/erwehlt im jar 1555. regirt 8. jar.

136. Metrophanes/ein Griech vnd Mönch erwehlt im jar 1563. regirt 11. jar.

ANOTATIO.

DIß sein die Patriarchen zu Constantinopel / welche auß dem Clösterlichen Orden genommen sein worden/ welche diser vrsach von mir allher gesetzt worden / nit daß wir vnbewißt das nit alle seyen deß Ordens vnsers H. V. Benedicti gewesen / sonder allein etliche/welche es aber geweßt seyen/dieweil sie von den Hiſtoricis / mit dem Namen nit erklert werden/so habe ich alle wöllen her setzen/das ein jedweder er seinem wolgefallen nach herauß neme was er wölle / vnd wann er einen auß den Hiſtorien erfinden wird / daß er sey S. Benedicts ordens geweßt/so mag er denselben\ so ferns jhm gefellig/alda verzeichnen. Die Autores auß welchen/ich sie genommen / seind Zonaras / Nicephorus/Calistus/Joannes Europalates/die fürnembsten / vnd sonst etliche der Orientalischen Hiſtorien schreiber.

Die Patriarchen zu Hierusalem auß den Lateinischen.

6. STephanus ein Carnotenser Frantzoß / Abt bey S. Joannis de Valle carnuti, S. Benedicts Ordens / ist erwehlt worden zum 6. Lateinischen Patriarchen/im jar deß Herren. 1128. regiert 2. Jar.

7. Gulielmus von Mechel auß Flandern/ Prior in dem Closter deß H. Grabs zu Hierusalem / S. Benedicts Ordens / erwehlt im jar 1130. regiert 15. jar/ist gestorbē im jar 1146. den 27. Herbstmonat.

D. Fulcherius/auß Aquitanien ein Frantzoß/ erstlich ein Augustiner Mönch/ hernach ein Abt Cellæ nouæ, nach disem ein Mönch deß H. Grabs/ vnnd Ertzbischoff zu Tyro/ erwehlt im jar 1147. den 25. Jenners/ regiert 12. jar/ ist auß diser Welt geschiden im jar 1158. den 20. Wintermonats. 8.

D. Almaricus/ ein Nouiomenser/ Frantzoß auß dem Stättlin Neella/ Mönch vnnd Prior deß H. Grabs/ erwehlt im jar 1158. regiert 23. Jar/ ist gestorben im jar 1179. 9.

D. Gerardus ein Frantzoß/ Cluniacenser Mönch/ vnd Bolismenser Abt/ darnach der 19. Cluniacenser Abt/ hernacher Bischoff zu Valentz/ von disem zum Patriarchen erwehlt/ vmb das jar deß Herren 1130. ist zu Hierusalem gestorben/ den 7. Herbstmonat/ vnd daselbst neben deß Herren Grab bestattet worden.

Die Patriarchen zu Aquileya.

D. Fridericus deß Keysers Caroli Calui Sohn (od' wie etliche aber nit recht setzen/ Fortunatus deß Königs auß Hungern Sohn) ein Mönch zu Fuldt in Teutschland/ S. Benedicts Ordens/ von wegen seines heiligen Lebens vnd Wandels/ zum Patriarchen zu Aquileya erwehlt/ im jar 884. hat gar heiliglich regiert 13. jar/ vnd ist gestorben/ im jar 897. diß ist der jenig welchem die erste anstellung deß Fests der empfängknuß Marie zugeeignet wirdt.

Die Patriarchen zu Grad.

D. Anthonius von Padua/ Mönch vnnd Abt in dem Closter der H. Tryfaltigkeit (oder wie andere haben deß. H. Engels) de Brondolo, nit weit von der Clusen/ zum Patriarchen erwehlt/ vmb das Jar deß Herren 717. hat den Gottsdienst wunderbarlich in seinen Kirchen befürdert/ welche er auch vnbefleckt vor Ketzerey behalten.

Die Ertzbistumber so von dem Buchstaben A. anfangen.

Das 8. Cap.

Die Ertzbischöff S. Andree in Schottland.

TVrgottus ein Schottländer/ Mönch/ Prior vnd Abt deß Dunelmensischen Closters/ ein Mañ vor andern mit Tugenden fürtrefflich geziert/ zum Ertzbischoff erwöhlt/ vmb das jar 1080. hat das Leben/ Sittē vnd Gottselige Thaten Malcolmi vnd der H. Margarete Königen in Schotten/ den Nachkömblingen an Tag geben/ gleichwol inn seines Vatterlands Sprach/ aber nit mit weniger Zier als Gottsforcht vnnd Warheit/ als welcher jhnen/ weil sie bey leben gar freundlich gewesen/ vnd ein gewiser Zeug jhrer Tugenden geweßt ist.

Die Aquenser Ertzbischöff in d' Prouintz.

D. Bernardus/ ein Frantzoß/ Mönch S. Benedicts Ordens/ der Aquenser Ertzbischoff/ vmb das jar deß Herren/ 1430. ist nachmals zum Cardinal gemacht worden vom Felice dem 5. A. im jar 1440.

D. Gilbertus Genebrardus/ ein Frantzoß/ vnnd wie auß seinen Schrifften abzunemmen ein Aruerner/ dañ er daß selb Land allzeit sein Landschafft heißt/ ein Benedictiner Mönch/ der H. Schrifft Doctor/ vnd der Hebraischen sprach Königlicher Leser in der hohen Schul zu Pariß/ ein gar gelehrter Mann zu vnsern zeiten/ vnnd scharpffer Verfechter wider die Ketzer/ als er sein Weißheit vnd Eyffer genugsamb an Tag geben/ ist er von Bapst Gregorio dem 13. zū Aquenser Ertzbischoff gemacht/ hat kaum bißher fridlich/ seiner Feind halber seinem Volck vorstehn könden/ vnd vnbewust ob er noch regiere.

Ardinacenser in Hibernia oder Irland.

S. Malachias ein Irländer / Bemorenser Mönch S. Benedicts Ordens / auß einem Connerethensischen Bischoff / der Ardinacenser Ertzbischoff erwehlt im jar deß Herren 1132. seines alters 38. etlich jar hernach hat er das Ertzbistumb auffgeben / vnnd hat sich mit dem Dunensischen Bistumb vergniegen lassen / vnd in demselben / biß zu end seines Lebens verbliben / ist gestorben im jar 1148. seines Alters 54. zu Clareual / vnd daselbsten begraben worden den 2. Tag Wintermonats.

Arelatenser in der Prouintz.

S. Virgilius / ein Frantzoß / Mönch zu Lerin / vnd Abt zu Augustodun / ist an stat deß Ertzbischoffs Licerij erwehlt worden / im jar 591. ich vermein er hab gelebt biß auff das Jar 640. zu jhm hat der H. Bapst Gregorius geschriben / ist den 5. Tag deß Mertzen gestorben.

D. Andreas d' Espinay, von Armorich / ein Frantzoß / Mönch vnd Prior S. Martini de Campis, zu Pariß / vnnd darnach Ertzbischoff zu Arelat / nach dem zu Burdegall / darauff zu Leon / vnnd zuletzt der heiligen Römischē Kirchen Cardinal geweiht worden / im Jar. 1489.

Arenser in Apulia.

RAinaldus ein Casinensischer Mönch erwehlt im jar ist gestorben den 4. Hornungs.

D. Helias / ein Mönch bey der heiligen Treyfaltigkeit zu Caua. Ob gleichwol nit geschriben wird zu welcher zeit diser ge-

lebt hab/so vermein ich doch das diser geweßt sey / welcher in der Erhebung S. Nicolai / von Joanne Barensischem Ertzpriester beschriben am 14. vnnd 16. Capitel/genennt wird ein Abt bey S. Benedict an dem Gestadt/allda das Heilthumb desselben Heiligen hingebracht worden im jar 1087.

Beneuentaner in der Landtschafft genañt Terra Laboris.

D. Joannes ein Vnger vnnd Abt zu Strumien in Hungerland/ welcher wider Bapst Alexandrum den 3. in einē zwytracht erwehlt/ Paschalis der 3. genent worden / als er im jar deß Herren 1176. durch vnderhandlung deß durchleuchtigstē Rahts zu Venedig freywillig das Bapstumb auffgeben / ist er von Alexandro den 3. zum zeichen der Danckbarkeit zum Ertzbischoff zu Beneuent gemacht worden/ vnd in derselben Würdigkeit in gutem alter gestorben.

D. Petrus de Aquila, ein Casinenser Mönch vnd Abt bey S. Sophia in der Statt Beneuent / darnach derselben Statt Ertzbischoff/ vnd letztlich der H. R. Kirchen priester Cardinal/ ist gestorben im jar deß Herren 1299.

Bisuntiner in Burgund.

S. Claudius / ein Frantzoß / Mönch vnd Abt S. Eugendi in Burgund / erwehlt vmb das jar 606. vnnd hat das 626. erraicht/ dann er dem Epaunensischen Concilio beygewohnt/ vnnd demselben auch vnderschriben / ist gestorben den sechsten Brachmonats.

D. Buiscardus/ ein Teutscher / Mönch vnd Abt in S. Georgen Thal/ vnd darnach Ertzbischoff zu Bisantz.

D. Joannes de Abbatisuilla, ein Frantzoß auß Picardia/ Cluniacen-

niacenſer Mönch vnd Abt S. Petri de Abbatiſuilla, er wehlt im jar 1220. darnach der H. R. Kirchen Cardinal.

Bituricenſer in Franckreich.

S. Sulpitius 2. Pius, Mönch vnd Abt S. Nicetij zu Leon/ S. Benedicts Ordens / erwehlt im jar 587. regiert 8. jar. iſt geſtorben im jar 594. den 17. Jenners. 27.

S. Auſtregiſilus/ ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt S. Nicetij zu Leon/ erwehlt an die Statt Apollinaris/ im jar 622. regiert 12. jar vnd iſt geſtorben im jar 634. den 20. Maij. 30.

S. Sulpitius der 3. Pius diſes Zunamens der ander / Abt zu Aula Benedicter Ordens / erwehlt im jar 634. hat dieſelb Kirchen regiert 13. jar / iſt geſtorben im jar 647. den 16. Jenners. 31.

D. Aygulphus ein Mönch vnnd Einſidel in Franckreich / erwehlt im Jar deß Herren 809. regiert 26. jar / iſt geſtorben im Jar 835. 46.

S. Radulphus/ Mönch vnd Abt S. Medardi zu Sweſſion/ erwehlt im jar 835. regiert 25. jar / iſt geſtorben im jar 860. den 25. Brachmonat. 47.

D. Petrus de Stagno, ein Frantzoß/ Mönch S. Flori/ erwehlt im jar 1366. regiert 11. jar / iſt zum Cardinal geweiht worden im jar 1370. vom Bapſt Vrbano dem 5. iſt zu Rom geſtorben / im jar 1377. den 25 Wintermonats/ vnnd bey S. Maria Transtiberim begraben worden. 80.

D. Anthonius Bohier de Prato, Mönch vnnd Abt zu Fiſcan/ erwehlt im jar 1514. regiert 7. jar/ iſt vom Bapſt Leone dem 10. zum Cardinal gemacht worden / im jar 1517. zu Biturih geſtorben/ drey jar darnach/ das iſt im jar 1521. im Brachmonat/ vnnd daſelbſt in der Thumbkirchen begraben worden. 92.

D. Anthonius Bialard/ von Pariß auß Franckreich/ Mönch vnd Prior S. Martini de Campis, zu Pariß erwehlt im jar 1572. hat noch gelebt vñ das jar 1576. als Belforeſtius diß geſchriben. 97.

Bosnensische in Reussen.

S. Bonifacius ein Sax/ vnd Keyser Ottonis Blutsuerwandter/ ein Mönch bey S. Alexio zu Rom/ vnnd deß H. Abts Romualdi Junger/ von dem Bapst zu Rom/ der Bosnenser Ertzbischoff geweiht/ vnd zu predigē das Wort Gottes/ in Reussen geschickt/ als er den König vnnd das Volck zu dem Glauben Christi bekehret/ ist er von desselbē Königs Bruder vmbgebracht worden/ vnd durch die Martercronen gen Himmel gefahren/ den 19. Tag Brachmonats/ hat gelebt vmb das jar 1000.

Bracarenser in Hispanien.

S. Fructuosus/ ein Spanier/ Mönch vnd Abt deß Dumicensischen Closters/ in Hispanien erwehlt im Jar 655. von den Bättern/ deß 10. Toletanischē Concilij/ an statt Potanij deß Bischoffs/ ist in solchem gewalt verbliben/ 10. jar/ vnd gestorben im jar 664. den 16. Aprill.

Bremische in Saxen.

1. S. Ansgarius/ Mönch vnd Abt deß Closters S. Petri zu Corbeia in Frāckreich/ ist auß eim Bischoff zu Hamburg/ Ertzbischoff zu Bremen gemacht worden/ vom Bapst Sergio dem andern/ im jar deß Herrn/ 845. Hat das Volck so jhme befolhen 14. Jar regiert. Als aber die Kirchen zu Bremen vnd Hamburg vom Bapst Nicolao dem ersten/ im jar 858. zusamen vereinigt/ ist er denselben vorgestanden 7. jar/ vnd hat also mit einander 21. jar regiert. Ist gestorben im jar 865. den 3. Hornungs/ vnd zu Bremen in der Thumbkirchen begraben worden.

2. S. Rembertus auß Flandern/ auß dem Stättlin Turholt/ ein Mönch deß Closters zu Turhold/ darnach deß H. Ansgarij/ in regierung der Abtey/ vnd deß Ertzbisthumbs Nachkömbling/ er-

wehlt im jar 865. regiert 23. jar / ist geweiht worden von Ruberto dem Bischoff zu Meintz/das Pallium aber hat er empfangen von Bapst Nicolao. Ist von diser Welt geschiden im jar 888. den 11. Brachmonats/hat etliche Bücher geschriben.

S. Adalgarius / ein Teutscher vnnd Mönch zu Corbeia in Saxen/ist an statt deß verstorbnen H. Remberti erwöhlt worden/ im jar 888. Die Weihung hat er empfangen von Lindroldo dem Ertzbischoff zu Meintz / vnnd hat regiert zu schweren Läuffen der Barbarischen Verwüstung 20. Jar/ist gestorben im jar Christi 909. den 15. Maij. 3.

S. Hogerus / ein Teutscher vnd Sax/Mönch zu Corbeia in Saxen / ist nach Adalgario erwehlt worden / im jar 909. ist von dem Ertzbischoff zu Cöln geweiht worden / als andere darumb stritten / wer jhn weihen solt/regiert 7. Jar/ vnnd ist gestorben im jar 915. den 29. Christmonats. 4.

S. Vnni/ oder Vuimo vnnd Vimo / dann er vnderschidlich von etlichen genennt wirdt / ein Mönch zu Corbeia in Saxen/ererwehlt an statt deß Bischoffs Reginuuardi im Jar 916. auß Göttlicher schickung / hat auch die Burd so jhm auffgelegt 18. Jarlang getragen. Ist auß disem Jamerthal verschiden / im jar 936. den 21. Weinmonats / zu Bira / welches in gantz Schweden vnd Gotthland ein Hauptstatt ist. 6.

S. Lubentius/ein Welscher / Mönch vñ Abt zu Hirschfeld/an statt Adalgadi deß Bischoffs gesetzt / im jar 988. im Mayen/ ist der aller erst gewesen/ so von seinen Capelanen oder Weihbischoffen geweiht worden / vnnd gestorben an Heiligkeit vnd Wunderwercken klar / im jar 1013. den 4. Jenners / seiner Regierung am 25. Jar / vnd in mitten deß Chors vor der Stiegen der Sacristey begraben. 8.

D. Balduinus à Vuonden/ Mönch vnd Abt bey S. Michael zu Lüneburg / erwehlt im Jar deß Herrn 1436. regiert 7. Jar/ vnd hat die Welt verlassen im Jar 1442. 36.

Burdegalenser in Vasconia.

D. Gulielmus ein Engelländer / Mönch vnd Abt zu Radingen in Engelland / erwehlt im Jar 1173. | oder 1174. wie lang er geregiert / oder wann er auß diser Welt verschiden / ist mir bißher vnbewißt.

D. Andreas d'Espinay / von Armorich ein Frantzoß / Münch vnd Prior S. Martini de Campis / auß einem Ertzbischoff zu Arelat / zu Burdegaln auch Bischoff worden / nit lang darnach zu Leon / vnd letstlich der H. Röm. Kirchen Cardinal geweiht worden / im Jar 1489.

Candelberg / welche auch Dorouernenser genennt in Engelland.

I. S. Augustinus / ein Welscher vnnd Römer / Mönch vnnd Probst in S. Andreas Closter zu Rom / S. Benedicts Ordens / ist in Engelland geschickt worden zu desselbigen Volcks Bekehrung von dem H. Bapst Gregorio dem I. mit etlichen andern Mönchen im jar deß Herren / 596. als er daß 6. jar hernach Edilbertum König in Cantia mit seiner Predigung zu Christo bekehret / ist er gen Arelat gezogen / vñ von desselben Sitz Ertzbischoff Etherio zum erstē Dorouernenser oder Ertzbischoff zu Candelberg geweiht worden / im Jar deß Herren 602. ist derselben Kirchen vorgestanden ohngefehr 8. Jar / vnnd der Bekehrung der Vnglaubigen / Predigampt / vnd mehrung der Kirchen dieselbig gantz zeit allzeit fleissig obgelegen / als er aber den lauff seiner Bilgerfahrt löblich / in allen H. vnd Gottseligen Wercken erfült / ist er zum Herrn geschiden im jar 609. den 26. Maij / vnd

neben

neben der Closterkirchen der H H. Aposteln Petri vnd Pauli begraben/bey dessen Grab vor zeiten diß nachuolgend Epitaphium gelesen worden.

Hie ruht Herr Augustinus / erster Dorouernenser Ertzbischoff/welcher vor zeitten von dem H. Gregorio Bapst der Stat Rom / allher gesand / vnnd von Gott mit würckung der Wunderzeichē bekrefftiget/ hat König Edilbertum/vnd sein gantz Volck von der Abgötterey zu dem Glauben Christi gebracht/ vnnd als er die Täg seines Ambts in friden erfüllt / ist er verschiden den 26. Maij/ vnder desselben Königs regierung.

S. Laurentius/ ein Römer/ Mönch bey S. Andree zu Rom/ gemelten H. Augustini stetter Geferd / vnd Mitarbeitter in dem Euangelischen Schnit/derhalbē/wie Beda sagt: Ist er von dem H. Augustino selb weil er noch bey leben geweiht worden / damit nit nach seinem ableiben der Stand der Kirchen/ welcher noch nit wol angeordnet/auch nit nur ein Stund ohn ein Hirten seyn kunde/ anfienge zu hincken: Derhalben als er den Stand eines Ertzbischoffs erlangt / hat er gar streng vnd fleissig die Kirchen dessen Fundament vnnd Grundstein so herrlich gelegt/dreyzehen jar/ in welchen er geregiert / zumehren sich beflissen. Ist gestorben/ im jar Christi 621. den 2. Hornungs / vnnd neben seinem Vorfahrer begraben worden. 2.

S. Mellitus Mönch vnnd Abt zu Rom/ist vom Bistumb zu Londen/zu dem Ertzbistumb zu Candelberg erhöcht worden/nach Laurentio/ im jar 621. regiert daselbst 5. jar / nach dem dise geendet/ hat er den Lohn seiner Arbeit empfangen / im jar 625. den 24. Tag Aprill. 3.

S. Justus von Rom/ vnd Mönch daselbst/ ist auß einem Rofensische Bischoff zum Ertzbischoff zu Candelberg gemacht wor- 4.

den/ im jar 625. vnnd hat regiert ohngefehrlich 5. jar / dann er gestorben im jar 630. den 10. Wintermonats.

5. S. Honorius ein Römer vnd Mönch / wie zuuermuten / bey S. Andreas/ist der 5. in der zahl nach Augustino Ertzbischoff der Kirchen zu Candlberg geweiht worden/von dem H. Paulino Eboracensischen Bischoff / im jar 630. vnnd ist der erst gewesen so das Pallium, oder dē Mantel eines Ertzbischoffs/von Bapst Honorio dem 1. empfangen/ ist im selben Ambt verbliben 23. jar/ vnd gestorben/ im jar deß Herren 654. den letsten Herbstmonats.

6. S. Deus dedit oder Theodatus ein Engelländer / vnnd Mönch eines Closters in Engelland / ist zum 6. Ertzbischoff zu Candelberg gewehlet worden / von Thamare Roffensischem Bischoff/ den 26. Mertzen/ im jar 656. Als aber dieselbig Kirchen 9. Jar 4. Monat vnnd 2. täg regiert / ist er in gutem Alter gestorben/im jar deß Herrn 665. den 15. Hewmonats.

8. S. Theodorus auß Tharso Cilicie geboren/ ein Griech vnnd Mönch zu Rom / ist vom Bapst Vitaliano zum Ertzbischoff zu Candelberg den 26. Mertzen an eim Sontag im jar 668. zu Rom geweiht worden : hat sein Reiß nach Engelland genommen/ sambt dem H. Abte Adriano/ den 27. Maij / vnd ist in Engelland kommen im Jar 670. regiert 21. Jar/3. Monat vnd 20. tag/ist im hohen alter gestorben/den 19. Herbstmonats/ im Jar 690. seines alters 88. daß er dise zahl der Jarzeit erfüllen werde / hat er selbsten in einer Offenbarung im Schlaff erlernet/ vnd den seinen vorzusagen pflegt/ ist begraben worden in dem Closter der HH. Petri vnd Pauli/bey seinen Vorfahrern. Nach seinem todt ist der Sitz 1. Jar 9. Monat 11. tag leer gestanden.

9. S. Berechtualdus oder Brithuualdus / ein Engelländer / Mönch vnd Abt deß Closters Rachuilfe/ist Theodoro nach dem der Sitz 1. Jar / 9. Monat/vnnd 11. tag leer gestanden im jar 692. nachkommen/den 1. tag Hewmonats/vnd im volgenden Jar den 29. Brachmonats an eim Sontag / von Godune einem Ertzbi-

schoff in Franckreich geweiht worden. Hat sein Bischofflich Ambt anfangen zuuerrichten / dasselb Jar den letsten Augstmonat / an eim Sontag. Ist auß diser Welt geschiden im jar nach Christi Geburt 731. den 9. Jenners / seiner Regierung im 39. Jar.

S. Taduinus ein Mercier vnnd Engelländer / ein Mönch deß Bruitinensischen Closters in Engelland / erwöhlt im Jar 731. ist den 10. Brachmonats geweiht worden / regiert 3. jar / ist gestorben im jar 735. 10.

D. Lambertus / ein Engelländer / Mönch vnnd Abt der HH. Petri vnnd Pauli / welches Closter der H. Augustinus erbawt / ewöhlt im Jar 760. ist in disem Ambt verbliben 27. Jar / ist gestorben im jar 787. 14.

D. Adelardus oder Edelhardus ein Engelländer / Mönch vnd Abt zu Malmeßburien / erwöhlt im Jar 787. regiert 13. Jar vnd ist gestorben im jar 800. 15.

S. Dunstanus / ein Engelländer / Mönch vnd Abt zu Glasconien / ist auß einem Bischoff zu Londen vnd Wigornien / zum 24. Ertzbischoff zu Candelberg erwöhlt worden / im Jar deß Herren 973. welches Ambt er verricht 28. jar / hat das Himlisch Reich erlangt / im Jar seines alters 79. Christi deß Herrn 1001. den 19. Maij. 24.

D. Aethelgarus / Mönch vnnd Abt deß newen Closters bey Vuintonien / auch Bischoff zu Selesien / ist dem H. Dunstano im jar deß Herren 1001. nachkommen / vnnd als er die Kirchen so jhme befolhen / ein jar dapffer vnd wol geregieret / ist er gestorben / im jar 1002. oder 1003. 25.

D. Aelfridus / Abbendonensischer Mönch vnnd Abt / ist Aethelgaro stracks nachgefolgt / auch seinen Schäfflin mit dem Wort vnnd Exempel vorgestanden / ist gestorben im jar deß Herren 1004. als er das ander jar seiner regierung angefangen. 26.

S. Aelphegus / ein Engelländer / Mönch vnnd Abt deß Clo- 28.

sters / welches Balneum genent wirdt in Engelland / ist auß einem Bischoff zu Wintonien angenommen worden / im jar 1019. war mit der Marter gekrönt / von den Denmärckern / den 19. Aprill. im jar Christi 1025. seiner regierung am 6. seines Alters 59.

30. S. Egelnotus / ein Engelländer / Mönch in Engelland / ist erwehlt worden im jar deß Herren 1030. regiert 8. jar / ist gestorben im jar 1038. den 30. Octobris.

34. S. Lanfrancus / ein Welscher von Paphy / auß dem gar Adelichen Gschlecht Beccaria geborn / Mönch zu Beccis / darnach Abt deß Closters S. Stephani zu Cadomi in Normandi / ein gar gelehrter Mann zu seinen zeitten / ist zur regierung der Kirchen zu Candlberg erhöht worden / im jar deß Herrn 1070. vnnd am nachfolgenden jar / den 24. Aprill geweiht worden / hat sein befolhens Ampt mit grossem Lob regiert 19. jar / vnd klar an Glori der Wunderwercken / vnd Lob der Geschickligkeit von diser Welt geschiden / im jar 1089. den 3. Hewmonats.

35. S. Anshelmus / ein Longobarder auß Welschland / auß der Statt Taurin / Mönch vnnd Abt zu Beccis in Normandi / als nun jetzt der Stuel im fünfften jar leer stunde / ist er zum Ertzbischoff zu Candlberg erwehlt worden / nemblich im 1093. jar / vnd geweihe worden / den 4. Christmonats / ist demselbigen Ambt vorgestanden 16. jar / gestorben klar an Heiligkeit vnd Geschickligkeit / im jar deß Herren 1190. seines Alters 76. am H. Grunendonnerstag / den 21. Aprill.

36. D. Radulphus / oder Rodulphus / Mönch vnd Abt deß Casinensischen Closters / ist im jar 1114. welchs das fünfft nach deß H. Anßhelmi absterben war / der Kirchē zu Candlberg zum Vorsteher erwehlt worden / den 26. Aprill / vnd im jar 1115. den 27. Brachmonats von Anßhelmo Bäpstlichen Legaten geweiht / vnd mit dem Pallio geziert worden / hat ohngefehr regieret 9. jar / er war zuvor Roffensischer Bischoff / ist gestorben im jar 1122.

D. Gulielmus de Curboilo, Mönch vnd Prior de Clicche, an statt Radulphi erwehlt / regiert 14. jar / vnnd ist gestorben im Jar 1136. 37.

D. Theobaldus ein Engelländer / Mönch vnd Abt zu Beccis / alsbald er zu der regierung kommen / im jar deß Herren 1141. ist er von stund an gen Rom gezogen / allda er nach brauch das Pallium empfangen / vnd von Bapst Innocentio dem 2. zum Legaten gemacht worden / welches Ambt hernach auff alle Bischöff zu Candlberg kommen / daß sie Legati nati genent werden / hat sein vertrawte Kirchen regiert 22. jar / er war jeder männiglich / vorauß den Frommen vnd Gelehrten lieb vnd angenem / ist verschiden im jar 1163. nach welches absterben. 38.

D. Richardus ein Engelländer Mönch vnnd Prior deß Closters zu Doueren in Engelland / ist an deß verstorbnen H. Martyrers Thome statt gesetzt worden / im jar 1170. (als Robertus Mönch vnd Abt zu Beccis welcher vor jhm erwehlt worden / auß Gottsforcht vnnd andacht in die Wahl nit bewilligen wolt) 14. jar hernach / nemblich im jar 1184. ist er gestorben. 40.

D. Reginaldus / Mönch vnd Supprior deß Closters bey S. Saluator zu Candlberg / ist von den Mönchen an statt Huberti erwehlt vnd bestettiget worden / im jar deß Herren 1205. nit lang darnach war er von denselbigen verworffen / wegen offenbarung eines Geheimnuß / welches er den Mönchen verlobt vnd geschworen hatte / an sein statt ist Joannes de Gray Bischoff zu Noruuic erwehlt worden. 44.

D. Walterus / Mönch zu Candlberg / ist Stephano dem Bischoff nachkommen / bald darnach ist er von dem König verworffen im jar 1229. vnnd an sein statt Richardus zum Ertzbischoff gemacht. 47.

D. Joannes / Mönch vnd Prior zu Candlberg / ist einhelliglich erwehlt im jar 1232. vnnd vom König approbiert worden / als er aber gen Rom gezogen / daß er die Bestettigung seiner Wahl 49.

von

von dem Apostolischen Stuel erlangte/ist jhm von dem Bapst zu Rom gerahten worden (welcher zwar sich ab seiner Heiligkeit verwunderte / jedoch jhn wegen der Einfalt / vntauglich zur solchen Burde achtete) hat er fein sanfftmütigklich vnd demütigklich sein Wahl auffgeben/vnd in sein Closter widerkehrt: an sein statt aber ist einer Joannes Blundus erwehlt worden.

60. D. Simon Langham/Mönch vnd Abt zu Westmünster/auß einem Elliensischen Bischoff / im Jar 1366. nach Simone Ilepo/zum Ertzbischoff gesetzt/hat sich also in der Regierung verhalten / daß er zwey Jar hernach in der Cardinal zahl auffgenom̃en worden/ist gestorben im jar 1376. den 22. Hewmonats.

Zu Capua in Campanien.

2. D. Leo ein Mönch deß Casinensischen Closters / nach ableibung Joannis/welcher war in den Stul zu Capua gesetzt/ vmb das jar deß Herren 980. welchen er 4. Jar vnnd 6. Monat geregiert hat.

3. D. Gerebertus / desselben Cassinensischen Closters Mönch/ ist nach absterben Leonis erwehlet worden / vnnd als er sein Kirch etlich jar herrlich geregiert/verschiden den 21. Jenners.

Zu Cesar Augusta in Hispanien.

D. Gulielmus de Agrifolio/Cluniacenser Mönch/war erwehlet zum Ertzbischoff / vnnd der H. Röm. Kirchen Priester Cardinal / vom Bapst Clemente dem sechsten/im jar 1350. Vnd als er 19. jar löblich vorgestanden / ist er zu Viterbij gestorben im jar 1369. den 4. Weinmonats / auch dalbsten in der H. Tryfaltigkeit Kirchen begraben worden.

Colecenser in Vngerlandt.

S. Anastasius/ Astricus vormals genannt/ auß Welschland/ Abt bey S. Alexi zu Rom/ als er wegen gemeiner nutzbarkeit/ zu predigen dz Wort Gottes/ mit etlichen Mönchen in Vngerland (welches noch new im glauben) freywillig gezogen/ jhn auch zu sich zoge die Heyligkeit Königs Stephani/ ist er von demselben gar ehrlich empfangen worden/ vnd erstlich zum Abt bey S. Benedict am Eisenen Berg (welches Gottshauß der König selbsten jetzt erst erbawen/ vnd mit grossen Schanckungen/ Dörffer vnd Einkomen begabet) gesetzt worden: Darnach als er an Sitten vnd Geschicklichkeit fürtrefflich erkañt/ ist er zum ersten Bischoff der Colecenser Kirchen erwehlt vnd geweicht worden/ im Jar deß HErrn 1000. veränderet den Namen Astricus/ vnnd war Anastasius genennet. Als er auch zu dem Römischen Bapst/ wegen deß Reichs Geschefften/ gesandt war/ hat er diß Ambt gern auff vnd angenommen/ vnd mit grösserem Lob/ als man glaubte/ verricht: Nach dem er alles recht vnd wol vollzogen/ hat er sich wider nach Vngerlandt begeben/ vnd dem König ein guldene Cron vnd Creütz gebracht. Nachmalen als Sebastianus Ertzbischoff zu Gran seines Gesichts beraubt/ ist er beyden Kirchen/ nemblich der seinigen vnd der zu Gran in aller heyligkeit vorgestanden: Vnd als derselbig gesund worden/ wider zu seiner Kirchen kehrt/ vnd klar an Wunderwercken vnd heyligkeit im HErrn entschlaffen. Hat geleuchtet von dem Jar deß HErrn 1000. an/ biß auff das 1030. ohngefährlich.

Cöln in Teutschlandt.

S. Agilolphus/ ein Mönch S. Benedicts Orden/ zum Ertzbischoff zu Cöln gemacht/ vmb das Jar 700. hat nach dem exempel deß gutẽ Hirten sein Seel für seine Schäfflein gesetzt/ vnd mit der Marter gekrönet in Himel gefahren/ den 9. Hewmonats.

S. Hermañus/ Mönch vnd Abt bey S. Pantaleon zu Cöln/ hat geleuchtet vmb das Jar deß Herren 1060. vnnd als er sein Ämbt löblich vollbracht/ ist er gestorben.

Compostel in Galitien in Hispanien gelegen.

1. D. Dalmachius/ ein Frantzoß/ Mönch deß Cluniacensischen Closters/ war von Bapst Vrbano dem 2. auch einem Cluniacenser Mönch/ gemacht vnd geweicht worden/ zum ersten Gallicienser Ertzbischoff zu Compostel/ im jar Christi 1096.

Crackaw in Poln.

7. D. Aaron/ ein Frantzoß/ Cluniacenser Mönch/ vnd Tinecensischer Abt in Poln/ ein Mañ grosser Tugend vñ Gottseligkeit/ ist durch aller Thumherren wahl einhelliglich begert/ vnd mit bewilligung Königs Casimiri/ etwan deß Cluniacensischē Closters Mönch/ zū Bischoff erwehlt/ vnd dem wz man vō jhm verhoffte/ nachkoñen/ hat vnder demselben König gelebt im Jar 1050.

Olen in klein Britañien.

1. S. Samson/ auß Britañien/ Mönch vnd Abt deß Dolensischen Closters/ ist zum ersten Ertzbischoff zu Dolen geweicht worden/ im jar deß Herren 566. von den Vättern/ deß Concilij zu Pariß/ vnd als er den Gwalt/ so er empfangen/ löblich vollzogen/ ist er zum Herren geschiden vmb das Jar Christi 600. seiner Regierung 35. den 28. Hewmonats.

2. S. Maglorius/ auß Britañien/ Mönch vnnd Abt zu Doll/ vmb das Jar 600. ist dem H. Samsoni nachgefolgt/ hat in aller heyligkeit sein Leben vollbracht/ vnnd klar an Wunderwercken zu Christo geschieden/ im Jar wie etlich schreiben/ 612. seiner Regierung im 13. den 24. Weinmonats.

D. Joan=

D. Joannes/ ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt zu Doll/ ist der H. R. K. Cardinal geweicht worden von Bapst Eugenio dem 3. vmb dz jar deß Herren 1146. nachmals ist er der Dolenser Ertzbischoff worden.

D. Symon/ Le Maire/ Mönch vnnd Abt deß grössern Closters in Franckreich/ erwehlt vmb das Jar 1340.

Dublien in Hybernia oder Irrlandt.

S. Laurentius/ ein Irrländer/ Mönch vñ Abt deß Glindalacensischen Closters/ ist zum Ertzbischoff gemacht worden vmb dz jar deß Herrn . . . ist der heyligen Zahl zugeschriben worden im jar 1226. vom Bapst Honorio dem 3. vnnd gestorben den 14. Wintermonats.

Borac oder Jorkh in Engelland.

S. Paulinus/ auß Welschland/ ein Römer/ auch zu Rom ein Mönch/ ist in Engellandt mit dem H. Augustino/ von dem H. Gregorio/ zu predigen dz Euangelium gesand worden/ als er Eduuinum der Nordahumbrier König mit seiner predig zu Christlichen glauben bekehrt/ ist er von Justo dem Ertzbischoff zu Candelberg/ auß eim Therosenensischen Bischoff im Jar 625. den 21. Hewmonats/ zum ersten Bischoff zu Eborach geweicht worden: welchem Ambt er vorgestanden biß zum Jar 634. Dann als im selbigē Jar König Eduuinus den 15. Weinmonats vmbkomen/ ist er in Cantiam mit der Königin Aethelburga/ vnd deß Königs Kindern komen/ allda er von dem Ertzbischoff Honorio der Roffensischen Kirchen fürgesetzt/ auch allda biß zu seinem absterben verhart/ welches geschehen im jar deß Herrn 654. seiner Regierung zu Ebryckh 29. zu Roffen aber 19. im 2. Monat den 21. tag. Ist in S. Andreas Kirchen der Roffensischen Statt begraben worden/ den 10. Weinmonats. 1.

2. S. Wilfridus ein Engeländer/ Mönch zu Streneſhaltz/ vnd Ripenſer Abt in Engelland / im jar 664. als der Stul 10. Jahr lang leer geſtanden/ iſt von dem König Oſuuio in Franckreich zu Agilberto dem Biſchoff zu Paris geſand/vnd von demſelben zum Ertzbiſchoff zu Eborac oder Eberwicke geweiht wordē/ nach dem er aber etwas längers daſelbſt verharzete / iſt für jhn Ceadda geſetzt/ welcher im jar 670. dieweil er nit recht geweiht/ von Theodoro dem Ertzbiſchoff zu Candlberg von der Verwaltung abgeſetzt / vnnd Wilfridus inn ſein Stul wider eingeſetzt worden / im jar aber 678. als ſich aber ein zanck vnder jhm vnd dem König Egfrido erhebt/ iſt er widerumb vertriben/ vnd an ſein ſtatt Boſa ein Mönch zū Biſchoff geweiht worden/ daher er getrangter weiß jhm fürgenoñen / gen Rom zu ziehen / aber auß dem willen Gottes iſt er wegen vngeſtimme der Wind/in Holland vnd Frießland angelangt/ vnd König Agilulfum/ mit dem heilſamen Tauff abgewaſchen / vnd mit ſeinem predigen auch vil Heyden zu Chriſtlichem Glauben bekehrt. Als er aber nach 9. jaren abgefordert/ im jar 687. vnd in die alte Würdigkeit eingeſetzt/iſt er widerum̃ von etlichen Neydigen geplagt / vnd von dem König Alfrido anklagt/ von demſelben zum drittenmal auß ſeinem Sitz vertriben wordē/ im jar 692. alsdann hat er ſeinen handl vor dē Bapſt fürgebracht/ von ſolchem er vnſchuldig erklärt/ vnd mit Bäpſtlichen Briffen/ zum König widergeſchickt/ hat zwar bey deſſelben leben ſein Kirchen nit beſitzen köñen/ als aber derſelbig bald darnach im jar 705. geſtorben/ iſt er vom König Oſredo/ welcher nach jhm regiert/ vñ den Bättern deß Concilij/ welches bey dem Fluß Nid verſamblet nach beder theilen ſtritt / als alle vberein ſtimbten / zur regierung ſeiner Kirchen wider auffgenommen worden / vnd alſo hat er andere 4. jar im friden ſein leben geführt / im Herrn geruhet/ im jar Chriſti 711. ſeiner regierung 45. den 12. Weinmonats/ in ſeinem Cloſter deß er hatte vnder der regierung deß Abts Cuthbaldi in der Landſchafft Imdalum. Aber hernach iſt er von den Brüdern ge-

bracht worden in sein erstes Closter S. Petri Ripensis / vnd daselbst neben dem Altar gegen Mittag begraben worden.

S. Ceadda / deß heiligen Cedde Bruder / ein Engelländer / Mönch vnd Abt deß Closters zu Lestingen / als der heilig Wilfridus in Franckreich verharzete / ist er an sein statt von Vuina der Sachssen gegen Nidergang Bischoff / auß begehrung Königs Osuuij / zum Ertzbischoff geweicht worden / im jar 664. siben jar hernach im jar 670. ist er vom Ertzbischoff Theodoro / als welcher nit ordenlich geweiht worden von der Regierung entsetzt / ist also wie ein Gottsförchtiger / Heiliger vnd Tugentsamer Mann fein demütigklich gewichen / vnnd hat das Bistumb Lichfeld zu regieren angenommen: Welches als er 2. jar 6. Monat regiert / hat er widerumb in sein Closter kehret / vnnd ist klar an Wunderwercken auß disem leben geschiden / den 2. Mertzen / vmb das jar 672. 3.

S. Bosa / ein Engelländer Mönch zu Streneshalz in Engelland / ein Gelehrter vnd Gottseliger Mann / als Wilfridus zum anderenmal auß seinem Sitz vertriben / ist er denē von Jorkh oder Eborac zum Bischoff von dem König geben worden im jar 678. hat 9. jar sein Volck gar weißlich vnnd verständiglich regiert biß daß er weichen müssen / vnnd den sitz dem Wilfrido zustellen geheissen worden im jar 687. 4.

S. Joannes ein Engelländer Mönch deß Closters Hilda oder Streneshalts / auß einem Bischoff zu Hagulstatt / dem heiligen Wilfrido / im jar 711. zu eim Nachkömbling gegeben / ist seiner Kirchen vorgestanden bey 10. jar vnnd an Geschickligkeit Kunst vnnd Heiligkeit fürtrefflich ist er im friden verschiden / in S. Peters Closter in Silua Deirorum, im jar 721. den 7. May / daselbst in der Vorschopffen der Kirchen begraben. 5.

19. S. Oswaldus / ein Frantzoß vnnd Floriacenser Mönch in Franckreich auß einem Bischoff zu Wigornien / Ertzbischoff 16.

zu Jorck oder Eborach im jar 972. ist in aller heyligkeit vorgestanden/ ohngefährlich 21. jar/ vnnd voll guter Werck gestorben im jar 992.

17. 20. D. Aeldulphus/ ein Engelländer/ Mönch vnd Abt zu Medeßham/ ist an statt deß verstorbnen H. Oswaldi gesetzt worden im jar 992. regiert 10. jar/ vnd im jar 1002. ist er in gutem Alter auß disem Jammerthal geschiden.

Nesnen in Poln.

S. Gaudentius/ ein Böhem/ Mönch deß Closters Brunouien im Böhmerlandt/ vnnd deß H. Albrechts Bischoffs vnd Martyrers/ welcher jhn für seinen Bruder hielte/ steter Gefert/ der etwan auch in S. Bonifacij oder Alexij Closter zu Rom ein zeitlang gelebt. Als er in Poln widerkehrt/ ward er von gemeltem Ertzbischoff zum Gnesnenser Ertzbischoff/ (aber nicht der Pragenser/ wie Trittemius nicht recht hat) geweicht/ fürtrefflich mit heyligkeit geleuchtet/ ab dem ruhm der Menschen sich nicht erfrewet/ in gutem alter im friden entschlaffen. Hat gelebt vmb das jar deß HERRen 1000.

Ispal in Hispanien.

S. Leander/ Seuerini deß Hertzogs in new Cartagine sohn/ Mönch deß Closters S. Claudij/ in der Statt Legion/ ein Mañ an Heyligkeit/ Weißheit vnd Geschickligkeit gar fürtrefflich/ vnd deß heyligen Bapsts Gregorij deß 1. gar guter Freund/ als er zu Hispal Ertzbischoff worden/ ist er in verrichtung seines Bischoff-

lichen Ambts/gar fleissig gewesen / vnd hat mit seinem predigen/ den König Reccaredum/der sein Enickle von der Schwester war/ sambt allem Volck so der Visigothen genennt/ von der Ketzerey der Arianer/zur Schoß der Kirchen gebracht: vnd an vilen guten Wercken glorwürdig in Himmel gefahren. Hat gelebt im jar 590. vnd ist gestorben im jar 603. den 23. Hornungs.

S. Isidorus/ so mit dem Zunamen der jünger od Minder genennt/ vnd deß H. Leandri Bruder/ auch ein Nachkömling in der Regierung/ vnd deß H. Bapsts Gregorij deß 1. Jünger/ vnd wie man schreibt/ ein Mönch vnsers Benedictiner Ordens/ ein Mañ in allen freyen Künsten sonder erfahren/ wie dañ seine Schrifften bezeugen. Ist zum Ertzbischoff erwehlt worden/ im jar deß Herren 603. vnd hat regieret/ wie der H. Ilphonsus schreibt/ bey 10. Jaren. Ist verschiden vmb das Jar 642. den 4. Aprill/ dessen Leichnam ruhet zu Bologna/ in der Cælestiner Kirchen.

D. Petrus/ Ferdinandi deß 3. Königs zu Legion Sohn/ Mönch vnd Abt Vallis Oleti/ vnnd nachmals Ertzbischoff zu Hispall/ hat etlich Jar regieret/ hernacher auß dispensation deß Bapsts zu Rom den Geistlichen Orden abgelegt/ vnnd sich mit Christiana/ deß Königs auß Dennmarck Tochter vermählet/ vnd ist Hertzog zu Alua vnd anderer örter worden/ das beschehen im Jar deß Herren 1250.

Indisfarn oder Northumbria in Engellandt.

S. Aidanus/ ein Schottländer/ vnnd Mönch deß Closters Huij inn Irrlandt/ vnnd zum Ertzbischoff der Lindißfarnenser Kirchen erwehlet vnd geweicht im Jar Christi deß Herren 635. 1.

ist

Vnd ist disem heiligen Ambt vorgestanden 17. Jar / vnd der H. Gesellschafft zugeschrieben worden im Jahr 651. den letsten Augstmonats.

2. S. Finanus oder Sinanus der auch ein Schottländer vnnd Mönch zu Huij gewest / ist auff Aidanum gefolgt / im Jar 651. vnd ein kleine zeit dem Bistumb vorgestanden / dann im 10. Jar seiner Regierung Christi 661. hat er das Jrrdisch leben verlassen / vnd das Himmlische erlangt.

3. S. Colomannus ein Schottländer vnd Mönch zu Huij vnd Abt zu Amaribach / regiert 3. Jahr. Es haben vil Geistliche zur selben zeit jhm nachgefolgt / wegen seiner messigkeit in Essen vnd Trincken / schlechter Kleydung / vnnd fürsichtigkeit in wichtigen händlen vnd geschäfftē deß gemeinen nutz: Seind doch gar wenig zu seiner vollkomenheit gelangt. Letstlich hat er dz Bistumb verlassen / vnd sich wider in sein Closter begeben / geschehē im jar 664. Ein kleine zeit hernach aber hat er Britanien verlassen / durch vil Landschafften deß Teutschlandts das Wort Gottes geprediget / endlich in vnder Oesterreich ist er von etlichen Feindē Christliches Namens grewlich vmbgebracht worden / durch die Marter das Himmelreich erlangt / den 13. Weinmonats.

4. D. Judas oder Tudas / ein Schottländer vnnd Mönch inn Schottland / als Colomanus dz Ertzbischoflich Ambt auffgeben / ist er zum Bischoff geweicht worden / im Jar 664. hat ohngefährlich das Ambt 14. Jar gar wol verricht / vnnd für sein mühe vnd arbeit den lohn der Seligkeit empfangen / im Jar 678.

5. S. Eatta / ein Engelländer vnnd Abt deß Closters Mailros in Engellandt / als Judas gestorben / ist er auß einem Bischoff zu Hagulstadt / zum Lindisfarnenser Ertzbischoff erwehlt worden / im Jar 678. regiert dises Bistumb bey 5. Jaren / biß auff dz Jar 683. in welchem er sich wider zu seinem vorigen Bistumb begebē / hat nach jhme zu Lindisfarnen den H. Cuthbertum verlassen / vnd

bald darnach leichtend mit Miracken in Gott dem Herrn verschi-
den im Jar 686.

S. Cuthbertus/ein Engelländer/ erstlich ein Mönch zu Ma- 6.
ilros/ vnder dem H. Abt Eatta / darnach Probst deß Closters der Lindisfarnenser Insel/ vnder der Regierūg deß H. Goisili Abts/ ist erwehlt worden zum Bischoff der Kirchen zu Hagulstadt/ für Trumberechto/welcher von dem Bistumb abgesetzt. Jedoch hat er den Lindisfarnenser Sitz lieber gehabt/ dieweil er alzeit daselbst gelebt/ hat denselben dem zu Hagulstadt fürgezogen. Derhalben als Eatta gewichen / ist er zum Lindißfarnenser Ertzbischoff gemacht worden im Jar 683. hat sich nit gleich weyhen lassen/ sonder biß der Winter/ welcher verhanden war/ vergangen / ist also am H. Ostertag zu Jorckh geweycht worden von Theodoro dem Ertzbischoff zu Candlberg/ im jar 684. in gegenwerdt Ecgfridi Königs in Northumbria/ welcher dasselbig Jar gestorben. Als er aber zwey Jar im Bistumb vollbracht/ hat er nit ohn die Einöde sein künden / ist derhalben wider in die Insul vnd sein Closter kommen/ im jar 686. weil er durch Göttliche offenbarung ermahnt worden/ die zeit seines ableibens sey verhanden / welches im folgenden jar 688. den 20. Mertzen geschehen.

S. Ediluualdus oder Aetheluraldus / Mönch vnnd Abt zu 8.
Mailros/ ist an statt deß Ertzbischoffs Eadberti erwehlt worden im jar deß Herren 698. hat gelebt biß auff das jar 738.

D. Aegelricus/Mönch vnd Abt deß Closters Burg genannt/ 24.
als er etlich jar seiner Kirchen löblich vorgestanden/ hat er freywillig das Bistumb verlassen/in dz Closter tretten/vnd wider den Orden angelegt im jar 1056. Vnd als er daselbst 12. jar ein exemplarisch Leben geführet / ist er letstlich gestorben in dem jar 1068.

D. N. Dunelmensischer Mönch vnd Prior / ein bescheidner 35.
vnd geistlicher Mann / ist einhelliglich an statt Richardi von den Mönchen zum Bischoff erwehlt worden/ im jar deß Herrn 1237. als sein Bestättigung vom Bapst zu Rom lang auffgeschoben

worden / hat er freywillig sein erwehlung auffgeben/ im jar 1240. vnd ist in sein Closter wider kommen.

38. D. Robertus de Stichill, Dunelmenser Mönch/vnd Prior de Pinchale, als Gulielmus Bischoff gestorben / am Tag S. Michaelis einhelliglich zū Hirten vnd Bischoff erwehlt/im jar 1260. ist erst das folgendt Jar/ von dem Ertzbischoff zu Jorck/ den 13. Hornung geweicht worden zu Suthewel/ ist ein ansehenlicher bescheidner vnd löblicher Mann gewest/ vnd nachdem er vil jar löblich in der Regierung verzehret/ ist er zu dem HErren geschiden.

D. Richardus de Burij, Dunelmensischer Mönch / ist Ludouico de Bellomonte im Jar deß Herrn 1333. nachgefolgt vmb S. Michels Tag / vnd als er vō Bapst zu Rom/ König auß Engelland / vnd Ertzbischoff zu Eberwickhe bestettiget / ist er von demselben geweicht worden.

Leon in Franckreich.

42. 39. S. Genesius / ein Frantzoß Mönch vnd Abt eines Closters in Franckreich / ist der Kirchen zu Leon zum 39. wie Saracenus wil/ oder zum 42. wie Campegius schreibt/ fürgesetzt worden / hat etlich Jar seine anbefohlne Schäfflin löblich regieret/ vnd gelebt im Jar deß Herrn 640.

43. 40. S. Lambertus oder Landebertus/ von Taruan/ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt deß Closters Fontanella inn Franckreich / ist dem H. Genesio vmb das Jar deß Herren 660. nachgefolgt / vnd wunderbarlich an der Heyligkeit worden. Ist gestorben den 14. Aprill.

41. S. Desiderius / ein Frantzoß/ vñ Mönch zu Luxouien/ ist stracks auff den H. Lambertum gefolgt/ vnd leuchtend mit Wunderwercken/ gestorben den 11. Hornungs. Hat gelebt im Jar 680.

69. 65. D. Gaucheranus oder Gouceranus / Athanacensischer Mönch vnd Abt in Franckreich/ hat gelebt im Jar 1100.

D. Ray=

67. D. Raynaldus/ein Cluniacenser Mönch vnd Vigiliacensischer Abt/ hat gelebt zu zeitten deß H. Petri Cluniacensischē Abts/ im Jar 1120. vnd als er gestorbē/ist er zu Cluniakh begraben worden. 71.

74. D. Guichardus/ein Mönch vnd Abt zu Polignac. 78.

82. D. Aymarus/ein Frantzoß/ Mönch vñ Abt deß Cluniacensischen Closters / ist geweicht worden vom Bapst Gregorio dem 9. im Jar deß Herrn 1274. 87.

83. D. Rodulphus oder Radulphus/ de Torreta. ein Mönch in Franckreich. 88.

95. D. Andreas de Espinaij, ein Frantzoß/ Mönch vnd Prior S. Martini de Campis, darnach Ertzbischoff zu Arelat/ Burdegall/ vnd baldt darauff zu Leon / letstlich ist er der H. R. Kirchen Cardinal im Jar 1489. geweicht worden. 105.

Magdeburg in Saxen.

S. Albertus od Adelbertus/ein Mönch bey S. Maximino zu Trier / ist vom Keyser Otho dem 1. zum ersten Bischoff der Kirchen zu Magdeburg erwehlet worden/ im jar deß Herrn 971. vnnd derselben 13. Jar/ 8. Monat/ mit höchstem Lob vorgestanden / das Bistumb gar herrlich verwaltet / vnnd vil Volcks der Wenden/ mit predigen Christo gewunnen / also daß er auch jhr Apostel genennt worden. Es seind aber disem Ertzbischoff 6. Bistumber vnderworffen / nemblich/ Merßburg/ Meissen/ Citizen/ Brandenburg/ Hauelberg vnd Poren. Der H. Adelbertus aber ist gestorben im Jar deß Herren 984. 1.

2. D. Othericus Mönch bey S. Veyt zu Corbeia inn Saxen. Ist gesetzt worden als Adelbertus gestorben im jar 984. nach der Erwehlung/ hat er sein Raiß auff Rom zue genommen/ vnnd ist auff dem Weg gestorben / im ersten Jar seiner Regierung / wie abzunemen. Ist zu derselben zeit ein gar gelehrter Mann gewesen/vnd wegen seiner Geschickligkeit zu dem Ertzbistumb erhöcht worden.

4. D. Dageni welcher von Crantzio vnd anderen Dado/Dago/ oder Dudo genennt wirdt / ein Mönch bey S. Emeran zu Regenspurg / an seinem Leben vnd Wandel hochgeacht/ vnd deß H. Wolffgangi Bischoffs zu Regenspurg gar guter Freind. Ist nach Gisalario dem Ertzbischoff im jar deß Herzen 1003. gesetzt worden/ auß befelch deß H. Henrici deß 2. Keysers/ dessen Cantzler er gewesen / regiert 8. Jar/ 4. Monat/ vnd ist fürtrefflich am Leben vnd Gottsforcht/ gestorben im jar 1012.

5. D. Vualthardus/ oder Waldardus / Mönch zu Magdenburg vnd deß H. Adalberti Jünger vnd Probst zu Magdenburg/ als Gisalaricus gestorben / ist er durch einhellige Stimmen der Geistlichen erwehlt worden / aber von dem Keyser/welcher Dagenonem erwehlt hat / auffgehalten worden / nachdem Dageno gestorben / ist er widerumb von den Brüdern erwehlt vnnd geweycht worden / hat nit lang in der Regierung gelebt / dann als kaum zween Monat erfüllt / ist er in der sibenden Wochen seiner Regierung gestorben im Jar Christi 1012.

6. D. Meinfridus/ oder Humifridus/ Mönch bey S. Burckard zu Würtzburg/ ein gar geistlicher Mann/ war erwehlt im jar deß Herzen 1030. regieret 27. Jar / vnnd ist gestorben nit ohn ruhm der Heyligkeit/ im jar nach der Geburt Christi deß Herzen 1057.

7. D. Engelhardus / auch ein Mönch zu Würtzburg / ist nach Meinfrido von Keyser Heinrico Claudo gesetzt worden / im jar deß Herzen 1057. vnd ist mit grossem fleiß derselben Kirchen vorgestanden 12. Jar/ vnd von diser Welt geschiden im jar 1069.

Mechelburg in dem Wendenland.

S. Joañes ein Schottländer vnd Mönch in Irrland/kame in das Wendenlandt das Wort Gottes zupredigen / da ist er denselben Völckern zum Ertzbischoff geben/ vnnd von denselben hernach mit der Marter gekrönt worden zu Rethre / im Jar deß Herrn 1066. den 10. Wintermonats. 1.

Meyland in Insubria.

D. Hilduinus Tasso/ auß Flandern / ein Mönch deß Lobiensischē Closters bey Bergen / ist zum 52. Ertzbischoff zu Mayland auß eim Bischoff zu Veron oder Dietrichsbern gemacht worden / im jar deß Herrn 935. vnnd derselben Kirchen 6. jar löblich vorgestanden. Hat Hugonem / der ein Hertzog der Prouintz zum König deß Welschlands zu Meyland in S. Ambrosij Kirchen gekrönt. Ist zu Meyland gestorben/ im jar Christi 941. den 1. Augusti. 66. 62. 115.

Carolus auß Friaul/ Mönch vnd Abt bey S. Celso zu Meyland / ist zum Ertzbischoff / vom Bapst Calisto dem 3. geweiht worden / im Jahr deß Herren 1456. regiert vier Jahr / im Jahr 1460. zu Meyland gestorben / vnnd in seinem Closter bey S. Celso begraben worden. 103.

Merida in Hispanien.

S. Renouatus ein Spanier Mönch vnnd Abt Caulariane/ von welchem handelt Tarras ein Mönch in einer Epistel ist zum Ertzbischoff erwehlt worden/ im Jar deß Herren 645.

Meintz in Teutschland.

S. Bonifatius/ Winfridus vormals genennt / ein Engelländer/ auß Königlichem stammen / vnd Mönch deß Closters 1.

welches Adescancaster genennt war/ vnder dem Abt Wolfhardo/ darnach zu Mutscello/ vnder dem Abt Wintberto in Engelland/ ist erstlich zum Bischoff die Heydē zubekehren/ vom Bapst Gregorio dem 2. im jar deß Herren 717. zu Rom geweiht worden/ ist 2. jar hernach/ als Geruilio der 16. Bischoff zu Meintz/ vnd 10. Ertzbischff zu Wormbs/ wegen eins Todtschlags abgesetzt / vnd in ein Closter gestossen war/ von demselben Bapst/ auff das begeren Hertzogs Pipini/ zum ersten Ertzbischoff zu Meintz gemacht vnd geweiht worden/ im jar deß Herren 719. d' Sitz zu Wormbs aber war diser Würdigkeit beraubt/ hat durch die gantze zeit seiner regierung/ welches 36. jar gewehrt/ mit stettē predigen dz teutschland zum Christlichen Glauben gebracht/ auch dasselbig von jrzumben der Arrianer / vnd anderen Ketzereyen gereiniget / daher er auch der teutschen Apostel genennt worden. Letstlich als er gar alt/ ist er zu predigen in Frießland gezogen/ allda er von den Vnglaubigen vmbgebracht / die Marterkron erlangt mit andern 52. Mönchen/ im jar deß Herrn 755. dē 5. Brachmonats/ im Fleckē so Dockū geneñt/ allda er auch erstlich in S. Pauli Kirchē begrabē/ aber hernach von dannen in dz Closter Fuld in Buhaw geführt worden/ welches er von grund auff erbawen vnd ruhet daselbsten.

2. S. Lullus ein Engelländer/ Mönch vñ Jünger deß obbemelten H. Bonifacij Bischoffs / ist seinem Meister in der regierung nachgeuolgt/ im jar 756. hat die Kirchen so jhm beuohlen/ löblich regiert durch 31. jar / vnnd als er mit guten wercken erfüllt/ ist er im friden geruhet/ im jar 787. den 16. Weinmonats.

4. D. Haystolphus ein Mönch S. Benedicts Ordens / erwehlt im jar 813. ist der Kirchen vorgestandē 12. jar. Hat erhebt die Leichnam der HH. Marcellini vnd Petri / beygewohnt dem Concilio Theodotionis ville/ vnd gestorben im jar 825. ligt bey S. Alban in S. Bonifacij Capellen begraben.

5. S. Andegarius/ welcher auch Collocarius / vnd Amelgarius genennt/ ein Mönch vnd erster Abt zu Kempten / erwehlt im jar

825. regiert 22. jar/ist ein edler Mann/ vnd gar Gottsförchtig gewesen/ auch vornemer Vnderweiser der Closterzucht. Ist gestorben im jar 847. vnd bey S. Alban begraben worden.

B. Rabanus/ Magnentius Maurus von Fuld/ ein Teutscher vnnd Jünger Alcuini deß Engelländers/ ein fürtrefflicher Theologus zu Pariß/ Mönch vnnd Abt zu Fuld/ erwehlt im jar 847. seiner regierung der Abtey 32. hat seine Schäfflein mit der Lehr vnd Heiligkeit 9. jar stets geweidet: Das Closter Petri auff einem hohen bühel/ ausser der Stattmaur gelegen/ erbawen: In dem Concilio oder Versamlung der Bischöff welches zu Meintz im jar 848. gehaltē worden/ den Ketzer Godescalcum verdambt/ vnd mit stetem schreibē die heilige Kirchen wunderbarlich erleuchtet. Ist gestorben im jar 856. vnd zu Fuld begraben worden. 6.

D Carolus pipini deß Königs in Aquitania Son/ auß einē König in Aquitania/ erstlich ein Mönch zu Corbeia in Franckreich/ darnach zu Fulda/ nachmals auff befürderung Ludouici deß Königs in Teutschland/ seines Vatters Bruders/ ist er der Kirchen zu Meintz fürgesetzt worden im jar 856. im folgenden hat er ein Versamblung zu Meintz von wegen der reformation gehalten/ vñ er 7. jar im Bistumb vollbracht/ ist er zu Meintz gestorben/ im jar 863. den 4. Brachmonats/ vnd bey S. Alban begraben worden. 7.

S. Sunderholdus oder Sinderoldus vnd Sungo/ ein Teutscher von Meintz/ vnd Mönch zu Fuld/ ein Mañ eines H. lebens vnd wandels/ auß anstifftung Keysers Arnulphi zum selben Bistumb genommen/ im jar 889. zwey jar hernach ist er zu Wormbs von den Nortmannen mit der Marter gekrönt worden den 26. Brachmonats/ ligt in S. Albans Closter begraben. 9.

D. Hatto ein Franck/ ein Mönch vnd Abt zu Fuld/ Elwangē vnnd der Reichenaw/ erwehlt nit lang nach absterben deß heiligen Sunderholdi/ ein Mañ d' diser würdigkeit wol wert gewesen/ wañ er nit gemacht het mit verzähterey deß Graffen Adelberti/ welchē 10.

er

er in die Hand deß Keysers Ludouici zu tödten vbergeben / daß er billich zu tadlen wer. Ist dem Triburiensischen Concilio beygewohnt / vnd gestorben im jar deß Herzen 913. seines Ertzbistumbs 21.

13. D. Hildebertus oder Hildebrandus / Hertzog in Franckenland / ein Mönch vnnd Abt zu Fuld / erwehlt im jar 928. Diser hat Keyser Otho den 1. zu Ach gekrönet / ist ein Mann grosser Fürsichtigkeit vnd andacht gewesen / vnnd gestorben im neunten Jar seiner Regierung / Christi 936. ligt in S. Albans Closter begraben.

16. D. Hatto / mit dē Zunamen Bonosus ein Teutscher / Mönch vnd Abt zu Fuld / erwehlt vom Keyser Otho / ist geweiht worden im jar 968. im andern jar seiner regierung ist er (wie man sagt) auß gerechtem vrtheil Gottes / in dem Rein von den Meusen gefressen worden / dieweil er zur zeit der Thewrung vnnd Hungers die Armen erbärmblich auff genommen / vnnd an einem orth versamblet / alle verbrennen lassen. Ligt in S. Albans Closter bey seinen Vorfahrern begraben.

20. D. Herimboldus oder Erchenbaldus / oder Erckenbandus / ein Sachs / Mönch vnd Abt zu Fuld / an statt Erbonis so nur erwehlt gewesen (welcher von etlichen vnder den Bischoffen nit gezehlt wirdt / dieweil er nit geweihet worden) im selbigen jar da er gestorben / welches war von der Geburt Christ 1011. zu dem Ertzbistumb erhöht / ist demselben 11. jar nützlich vorgestanden / vnnd hat auß eignem einkommen vnser Frawen Closter gestifft. Ist gestorben im jar deß Herzen 1020. vnnd in S. Joannis Kirchen begraben worden.

22. S. Bardo auß dem edlen Geschlecht Wederouie von Oppenhofen geboren dem Vatter Adelberto / der Mutter Christina / Mönch vnnd Abt zu Fuld / Hirsfeld vnd Virdun / zum Ertzbischoff im Jar 1031. erwehlt vnd geweiht / hat Keyser Heinrich den 3. erwehlt / vnd sein Gemahl Agnes Hertzogin zu Aquitanien

gesalbet im jar 1043. auch zu dessen zeit/ im jar 1048. hat Bapst Leo der 9. ein Concilium von 40. vnnd mehr Bischoffen deß Teutschlands zusammen versamblet zu Meintz welchem auch der Keyser sambt andern Fürsten vnd Potentaten beygewohnt/ in welchē vil nutzbarliche ding/ sonderlich aber wie der Frid vnder den Fürsten zu beschliessen / seind tractiert worden. Ist gestorben leichtent mit Zeichen vnd Wunderwercken im jar 1051. seiner regierung am 20. den 10. Brachmonats/ vnnd in der Thumbkirchen S. Martini / welche von Willigoso angefangen / vnnd von jhme vollend worden/ begraben worden.

23. D. Luipoldus/ Leopoldus oder Luitbaldus/ Mönch zu Fulde/ vnnd Probst zu Bamberg ist nach dem heiligen Bardone gesetzt worden / hat das Closter S. Jacobi auff dem schönen Berg von grund auff erbawen / er ist im neunten jar seiner regierung Christi deß Herren 1060. den 7. Christmonats gestorben / vnnd in seinem Closter begraben worden.

24. D. Sigefridus oder Sifridus / Freyherr von Eppenstein/ Mönch vnd Abt zu Fuld/ ist an statt deß verstorbnen Luipoldi erwehlt worden / hat die Ertzbischofflich Weih empfangen / an der HH. drey König tag im jar 1061. ist ein andächtiger Mann vnnd grosser Gottsforcht gewesen/ hat das heilig Grab/ vnnd S. Jacob zu Compostel/ mit grosser Ehrerbietung heimgesucht/ für die Freyheit der Kirchen / vnnd beschirmung deß Gewalts Bäpstlicher Heiligkeit vil gelitten / hat Rudolphum den 3. auß beuelch Bapsts Gregorij deß 7. erwehlt vnd gesalbet / für welche vnd andere dergleichen Gottselige Werck / er letstlich im Ellend zu Hasungen / so ein Gottshauß in Hessen/ welches er begabet/ verschiden/ im jar 1084. als er regiert 24. jar/ vnnd zu Hasungen begraben worden.

26. D. Richardus ein Teutscher/ Mönch vnd Abt bey S. Peter zu Erffort/ als noch nit gar 5. Jar nach Sigefridi abbleiben verflossen / ist er Vueziloni zum Ertzbischoff nachgesetzt worden/

nemblich im Jar 1089. hat das Closter S. Joannis in Rigaw / welches gemeinklich der Bischoffs Berg genennt wirdt/ mit eigenem Einkomẽn gestifftet: Vnd als er das Ertzbistumb 21. Jar weißlich regieret/ist er gestorben im Jar 1109. vnd in dem Closter welches er gebawen begraben worden.

42. D. Mattias Graff zu Buchegg/ auß Burgund/ Mönch deß Closters Murbach/ im Elsas/ ist von Bapst Joanne dem 22. im jar 1320. zum Ertzbischoff zu Meintz/ vnd deß heiligen R. Reichs Churfürsten gemacht worden / hat gar wol sein befohlne Herde regiert/ vnnd mit Macht vnd Tugendt fast alle seine Vorfahrer vbertroffen. Vnder andern hat er gar ein keusches Lebẽ geführt: Dann als auff ein zeit/ von seinen Kämmerlingen/ein gar schöne Jungkfraw in sein Kammer war eingelassen/ daß er nichts darumb wüste/damit sie seiner gesundheit pflegten/ auß rath/ wie sie sprachen/der Artzet / welche achteten/ daß jhme die Keuschheit schädlich were: Hat gleichwol die Jungkfrawen gar freundtlich vnberühret von sich entlassen / aber den Kämmerlingen mit trõwung gebotten / damit sie hinfüran nichts solches vornemen. Ist letstlich gestorben im 9. Jar seiner Regierung Christi deß Herren 1329. den 10. Herbstmonats/ nicht ohn argwohn deß Giffts/ vnd mitten in der Thumbkirchen zu Meintz begraben worden.

Montis Regalis in Sicilia.

1. D. Gulielmus/ ein Mönch deß Cauensischen Closters / vnnd der 2. Abt bey S. Maria Noua in monte Regali, von Bapst Lucio dem 3. auff das begeren Gulielmi Boni Königs in Sicilien / auß eim Bischoff zum ersten Ertzbischoff Montis Regalis geweicht / im Jar deß Herrn 1183. Vnd ist gestorben im Jar 1189. in welchem auch König Gulielmus selbst gestorben / hat Carum für sein Nachkömling verlassen.

Neapo=

Neapolis in Campanien.

D. Ligorius / ein Welscher vnd Mönch in dem Closter der heyligen Dreyfaltigkeit zu Caua / Ertzbischoff zu Neapolis.

Nicea in Bithinia.

D. Theophanes / ein Griech vnnd Mönch S. Sabe Closters / S. Benedicts Ordens / hat von wegen der verehrung der HH. Bilder vil schmach / vnnd letstlich das ellend erlitten / ist nachmalen als die verfolgung auffgehört / zum Nicenischen Ertzbischoff gemacht worden / vnd hat im friden sein Leben geendet den 27. Christmonats. Hat gelebet im Jahr deß Herren 830.

Panhormo in Sicilia.

D. Nicolaus de Tedeschis, von Catana / auß Sicilia / ein Mönich bey S. Agathe zu Catana / vnd Abt S. Marie Maniacesis / beder Rechten gar wol erfahren vnd hochgelehrt / vnnd Panhormitaner Ertzbischoff / ist nachmals der H. Römischen Kirchen Cardinal von Felice dem 5. Antibapst geweicht worden zu Basel / im Jar 1441. vnd zu Parhormis in Sicilia gestorben.

RAgus in Dalmatia.

D. Chrysostomus de S. Gemiliano, auß Calabria / Mönch deß Bergs Cahin / der Raguſiner Ertzbiſchoff erwehlt vmb dz Jar deß Herren 1560. Ein fürtrefflicher Mann an Heyligkeit/ vnd Reformirer der Klöſter in der Melitenſiſchen Inſul / nicht weit von Raguſio / iſt auch der freyen Künſten nicht wenig erfahren geweſt / vnd zu Raguſij geſtorben/ vnnd daſelbſt begraben worden.

Rauenna in Romandiola.

33. D. Marinianus/ein Römer/Mönch bey S. Andreas zu Rõ/ iſt durch gemeine zuſammenſtimmung deß gantzen Volcks zu Raueña wider ſeinen willen zum Ertzbiſchoff erwehlt worden/ im Jar Chriſti 595. regieret 11. Jar vnd 1. Monat. Iſt ein Gottſeliger vnd gelehrter Mann geweſen / wie bezeugen etliche ſeine Sendtſchreiben/ welche er zu dem H. Gregorio/ vnd der H. Gregorius jhme zugeſchriben hat. Iſt geſtorben zu Rauenna im jar 606. den 23. Weinmonat / vnd auſſer der Mawren zu Claſſis in S. Apollinaris Vorſchopffen begraben worden.

60. D. Honeſtus/ von Rauenna/ ein Mönch/ vnd Claſſenſiſcher Abt bey Rauenna / iſt zum Ertzbiſchoff erwehlt worden / im Jar deß Herren 970. als er ſein anbefohlne Kirchen ohngefärlich 13. jar wol regiert/ vnd vil zu erhaltung Kirchiſcher Zucht geordnet/ hat er mit höchſtem ſchmertzen deren von Rauenna die Welt verlaſſen/ im Jar 983.

62. D. Gerebertus (welchen andere Gilbertum neñen) ein Frantzoß auß Aquitanien / Mönch deß Floriacenſiſchen Cloſters S. Benedicti/ bey Orliens in Franckreich/ vnd Abt bey S. Colum-

bano zu Bobien / darnach Remensischer Ertzbischoff / aber von demselben Bistumb entsetzt / dieweil er sich wider die Geistliche Recht / bey lebzeitten jhres eignen Ertzbischoffs (gleichwol vnwissend) weyhen lassen: Letstlich ist er von Keyser Otho dem 3. der Kirchen zu Rauenna fürgesetzt worden / im jar 997. am folgenden wegen seines verdienst / ist er in höchsten Stul der Kirchen gesetzt / vnnd Bapst Siluester der 2. genennet worden.

Remen in Franckreich.

S. Niuardus / ein Frantzoß / Mönch zu Luxouien / vnd Abt in Franckreich / als er sein Leben in aller heyligkeit vollbracht / ist er leuchtend mit Wunderwercken inn Himmel geschieden / den 1. Herbstmonats. Hat gelebt im Jar deß Herren 660. 26.

D. Hincmarus / oder Haymardus / ein Mönch bey S. Dionysi zu Pariß / an Geschickligkeit vnd Erfahrnus Weltlicher sachen fürtrefflich / erwehlt vmb das Jar deß Herrn 860. Hat Keyser Ludouicũ Balbum gekrönt. Letstlich als er seinen Nachkömlingen vil herrliche Bücher / so er geschriben / verlassen / ist er gestorben / vmb das Jar deß Herrn 880. 32.

S. Fulco / ein Mönch in S. Bertini Closter / welches war in der Andomarensischen Statt / an eim ort Sithiu geneñt / ist nach Hincmaro zum 33. Remensischen Ertzbischoff erwehlt worden / im Jar 890. vnd gar heylig 10. Jar vnd etlich Monat vorgestanden: Letstlich wegen beschützung der Geistlichen Freyheiten / ist er von Winomaro / deß Graffen auß Flandern Vnderthonen / grausam vmbgebracht worden / vnd die Marterkron empfangen im Jar deß Herren 900. den 17. Brachmonats. 33.

D. Gilbertus oder Gerbertus / auß Aquitanien / ein Frantzoß / Floriacensischer Mönch / im Jar 992. erwehlt / ist nit lang darnach vom Ertzbistumb verjagt worden / vnd hat sich zum Keyser Otho dem 3. etwan seinem Schuler vnnd Jünger begeben / von welchem er denen von Rauenna fürgesetzt worden / wie wir ein 39.

kleins daruor bewisen haben / darnach ist er Römischer Bapst worden/ daher dise Vers:

Gerbertus trit vom R. zum R.
Wirdt letstlich Bapst führend das R.

Das ist: Vom Rhemensischen Ertzbistumb/trit er zum Rauenatensischen / vnd wirdt letstlich Römischer Bapst.

Rhegitan in Apulia.

D. Rangerius ein Mönch bey der heiligen Tryfaltigkeit zu Caua.

D. Constantinus de Lannoy, ein Mönch bey S. Seuerin in der Statt Neapolis auß eim Bischoff de Vico, zum Rhegitaner Ertzbischoff erwehlt/ ist gestorben ehe daß er geweiht worden / im jar 1586.

Roan in Normandia in Franckreich.

22. S. Ansbertus ein Frantzoß / Mönch vnnd Abt zu Fontanella in Franckreich/ ist nach dem heiligen Audoëno der Kirchen regierung fürgesetzt worden / im jar 677. hat derselben nit lenger als 5. jar vorstehen können / wegen det wütigen Menschen / welche jhn bey Pipino dem Hertzog angeben/daher er von dem selben in das Ellend vertriben ist. Zu Altomonte einē Closter in Hennegaw/ fridlich im Herren entschlaffen im jar 695. seines Ellends im 14. den 9. Hornungs.

42. D. Hugo ein Frantzoß vnd Mönch bey S. Dionysij ausserhalb Paryß / erwehlt im jar 942. hat mit seinem vnerbarn wandel vnnd bösen leben erzeigt / daß er mehr der Kleidung als dem Werck nach ein Mönch gewesen sey: hat regiert 47. jar / vnd ist gestorben im jar deß Herren 989.

45. S. Maurilius oder Mauritius / ein Mönch deß Fiscanensischen Closters in Normandia / als Bischoff Malgerius abgesetzt/ welcher deß Guilielmi bastards/ Königs in Engelland Vat-

ters Bruder war / ist würdig erfunden worden / welcher der Kirchen Gottes fürgesetzt wurde / im jar 1055. vnd hat souil außgericht mit seiner wahren vnd rechten Lehr vnd H. wandel jnnerhalb 12. jaren / inn welchen er denselben Sitz regiert / daß er die macul vnd schand welche Ibigo mit seinen bösen sitten den Clösterlichen Orden verlassen hatte / gantz vnd gar außgelöst / ist zum Herren geschiden / fürtrefflich an Wunderwercken / im jar 1067. den 13. Herbstmonats / vnd in vnser lieben Frawen Kirchen zu Roan begraben worden.

47. D. Gulielmus ein Mönch vnd Abt bey S. Stephano zu Cadomo in Normandia ist mittel weiß S. Mauritio im jar 1079. nachgefolgt / vnd löblich 31. jar vorgestanden / als ein guter Hirt sein Ambt volbracht / vnd gestorben im jar 1110.

49. D. Hugo ein Engelländer / Mönch deß Cluniacensischē Closters / vnnd Abt zu Radingen in Engelland / erwehlt im jar 1130. oder zwey jar daruor wie Demochares wil / ist löblich vorgestanden 36. jar minder oder mehr. Vnnd im Jar 1154. hat er den Leichnam deß heiligen Firmati auß der Erden erhebt. Ist gestorben im jar deß Herren 1166.

56. D. Odo ein Frantzoß / Mönch vnd Abt bey S. Dionysi ausserhalb Pariß ein gelehrter Mann / vnnd zu geschäfften der Kirchen außzurichten gar tauglich / ist erwehlt worden im jar 1247. hat die frewd so mennigklich von seiner Erwöhlung empfangen / mit seinem gehlingen abgang inn Trawrigkeit verkehrt / dann er das volgendt Jar seiner Regierung von diser Welt geschiden.

62. D. Petrus Rogerij von Lemouick ein Frantzoß / Mönch vnd Abt zu Fiscan / im selbigen Jar als er Senonensischer Ertzbischoff worden / welches war 1338. ist er genommen worden zur regierung der Kirchen zu Roan / als er das vorgehend war der H. R. Kirchen Cardinal von Bapst Benedicto dem 12. geweiht worden: Letstlich im 5. jar seiner regierung ist er zum Bapst erwehlt worden / vnd hat Clemens der 6. genennt wöllen werden.

Rugier oder Raner welche mitten in dem Meer wohnen.

1. LIbutius / ein Mönch in S. Albans Closter bey Meintz / auff das anhalten Helene Königin der Rugier / welche vnder Romano dem Constantinopolitanischen Keyser zu Constantinopel getaufft worden / von wegen seines guten wandels / Weißheit vnnd Geschicklichkeit auß Bäpstlichem beuelch / zum ersten Ertzbischoff der Rugier im jar deß Herren 960. vom Bischoff Adaldago geweiht / ist etlicher vrsachen halben an dem Weg verhindert worden / vnnd im volgenden Jar den 15. Hornung / auß diser Welt geschiden / ehe daß er sein aufferlegtes Ampt volziehen können.

2. Adalbertus Mönch bey Maximino nit weit von der Statt Maur zu Trier / ein Mann an der Gottsforcht vnd Geschicklichkeit fürtrefflich / ist auß anstifftung Wilhelmi deß Ertzbischoffs / welcher seiner Heiligkeit mißgünstig war / von Keyser Otto dem 1. mit aller notturfft versehen / der Rugier Volck gar ehrlich nach Libutio gesaudt worden / im jar deß Herren 961. Als er aber in disen sachen / derenhalben er dorthin gesand worden / nichts außrichtet / vnd vergebens sich bemühete / ist er wider in sein Vatterland heimgezogen im Jar 962. vnnd als etliche seiner Gesellen am heimbkehren vmbgebracht / hat er selbsten kaum entrinnen können. Als er aber wider heim kom̃en / ist er von dem Keyser gar ehrlich empfangen / vnd von Wilhelmo dem Bischoff vmb verzeyhung gebetten worden. Letstlich als Erkambertus Abt deß Closters zu Würtzburg gestorben / ist er auß Erwöhlung der Mönch / vnnd mit willen deß Keysers / jhme zum Nachkömbling gegeben worden / im jar 966. hat die vberig zeit seines Lebens inn demselben Closter in guten wercken zubracht / vnd ist nit ohne namen der Heiligkeit gestorben.

Reussen.

S. Bruno/ auß Teutschlandt ein Sachß/ auß dem Edlen Geschlecht der Freyherren von Querffurt geborn/ Mönch deß Closters zu Magdeburg vnder der regierung deß heiligen Adelberti/ welcher hernach der Ertzbischoff derselben Statt worden/ ein Mann grosser Gottsforcht vnd Heiligkeit/ entzündt mit der Lieb Gottes/ vnd Eyfer die Seelen zu gewinnen/ hat den Barbarischen vnd weitgelegnen Völckern/ nemblich dē Reussen welchen er zum Ertzbischoff vom Bapst geben/ das Wort Gottes geprediget. Als er gar beständigklich deß Herren Acker mit newen Früchten sich beflisse zuerfüllen/ vnd Christum stets mit grossem Eyffer den gemelten Völckern predigte/ letstlich seind jhm in Preussen/ von etlichen Hartnäckingen vnd vnsinnigen Verspotter deß Glaubens/ Händ vnd Füß abgehawen/ vber daß die Zung herauß gerissen/ vnd die Augen außgestochen worden/ letstlich ist er durch die enthauptung zu der Martercron kommen/ im jar deß Herren 1008. den 15. Weinmonats.

SAllern in Terra Laboris.

S. Alphanus/ rō Salerno/ erstlich ein Casinensischer Mönch/ darnach auff anhalten Gisulfi deß Fürsten/ Abt bey S. Benedict zu Salerno/ vnd letstlich derselben Statt Ertzbischoff/ soll/ wie man liße/ mit solcher Geschickligkeit vnd Heyligkeit erleucht geweßt sein/ daß er von den Menschen derselben zeit für ein Miracul gehalten worden. Ist aber geweicht worden vmb dz jar deß Herrn 1056. gestorben zu Salerno im Mayen/ allda er auch begraben/ vnd in der H H. Zahl geschriben worden. 1.

D. Alphanus/ von Salerno/ ein Mönch deß Closters der H. 2.

Dreyfaltigkeit zu Caua deß H. Abts Leonis Jünger/ vnnd darnach der ander Selernitaner Ertzbischoff/ so wol mit dē Namen als Ambt erwehlt vmb das Jar deß Herrn 1070. hat etliche Jar in aller heyligkeit regiert/ vnd ist voller guter Werck verschiden.

D. Ligorius/ ein Mönch der H. Dreyfaligkeit zu Caua/ hat die Kirchen/ welche er zu regieren empfangen/ etlich Jar wol vnd fleissig regiert.

Saltzburg in Bayerlandt.

1. D. Joannes/ ein Engelländer/ Mönch zu Wintschelen in Engelland/ deß H. Bonifacij Ertzbischoffs zu Meintz Jünger/ ein gelehrter vnd Gottseliger Mann/ zum ersten Ertzbischoff zu Saltzburg/ vnd in gemein aller vmbligenden Länder vom Bapst Gregorio dem 3. im Jar deß Herren 740. geweicht: hat 14. Jar in deß HErren Weinberg vnuerdrossen gearbeitet/ vnnd mit stettem predigen/ vil zur einigkeit deß Catholischē glaubens gebracht. Ist gestorben im Jar deß Herrn 754.

5. D. Anumilonius/ ein Abt eines Closters in Teutschland/ welches ich vermein S. Petri zu sein/ auß welchem vil seiner Vorfahrer genomen worden/ zum 5. Ertzbischoff/ wie Trittemius wil/ oder zum andern wie Demochares schreibt/ de Sacrifi. Missæ, am 2. theil 11. Capitel/ erwehlt im Jar 813. ist ohngefährlich 9. Jar seiner Kirchen vorgestanden: vnd gestorben im Jar 821.

22. S. Thiemo oder Diemo/ auß dem Adelichē Geblüt der Hertzogen von Bayrn geboren/ ein Mönch vnd Abt bey S. Peter zu Saltzburg/ ist ein zeitlang im Closter Hirschaw verborgen gewesen/ von wegen der verbannung Keyser Heinrich deß 3. biß daß dasselbig vngewitter gestillt/ vnnd er zur Regierung der Kirchen zu Saltzburg im jar 1090. genomen wordē. Nachmalen in hohem alter als er gen Hierusalem zogen/ vnd von den Türcken gefangē/ seind jhm alle Glider abgehawen worden/ hat also seinen Geist auffgeben/ zu Corozaim/ im Jar 1102. seiner Regierung im 11.

D. Eber-

D. Eberhardus/ erster Graff von Hilpoltstein/ ein Mönch vnd Abt zu Biburg/ erwelt im jar 1147. hat in aller Gottsforcht/ dann er gar ein grosser Liebhaber der Armen gewesen/ sein befohlnes Volck 17. Jar regiert/ vnnd voll der guten Werck/ im friden geruhet im Jar 1164. 24.

Cunradus der 2. Lupoldi deß frommen Marggraffen zu Oesterreich Sohn/ erstlich ein Mönch/ darnach Abt zum H. Creutz in Oesterreich/ nachmals der 39. Bischoff zu Passaw/ ist nach Eberhardi ableiben im Jar 1164. den 29. Brachmonats/ inn diß Bistumb gesetzt vnd geweicht/ auch vom Bapst Alexandro dem 3. mit dem Pallio begabt worden/ vnd fast nach 5. Jaren seiner Regierung gestorben/ im Jar 1168. den 28. Herbstmonats/ vnnd im Closter Admont/ vor S. Andreas Altar begraben worden. 31.

Senonen in Franckreich.

D. Lampertus oder Landebertus/ einn Mönch in dem Closter Fontanella/ an Geschickligkeit/ Sitten vñ Wandl ehrlich/ hat sein anbefolhen Volck löblich regiert/ vnd gelebt im Jar 700. 28.

S. Wulfranus/ Volframus od Vulphronius/ ein Frantzoß auß Vasconia/ sein Vatter war Walbertus ein Graff/ er ist gewesen ein Mönch zu Fontanella von dem Bistumb/ nachdem er zur Regierumng der Senonensischen Kirchen genommen worden/ im jar 696. hat er stets gearbeitet in bekerung der Vnglaubigen/ fürnemlich der Frießländer/ vnd dz Euangelische werck durch 5. jar vnuerdrossen volbracht/ durch welches predigen vil võ Adel/ vnd auch schlechte die Abgötterey verleugnet/ sein durch dẽ Tauff abgewaschen worden/ vnder welchen deß Königs Radbodi Son/ als diser noch in weissen Kleydern war/ ist er gantz rein/ wie gläublich/ auß diser Welt geschiden: Auch Radbodum selbst/ hat er so weit gebracht/ daß er sich wolte tauffen lassen. Als er aber gleichsam den einen Fuß schon in dem Tauff hatte/ hat er jhne wider an sich gezogen/ da er gehört/ daß mehr seiner Vättern in der Höll/ 30.

als im Himmel wären / sprechendt / er wölle lieber den mehrern als den wenigern nachfolgen. Als nun Vulfranus in hohem alter offt grossen wehetag an Füssen litte / hat er das Bistumb auffgeben / wider in sein Closter kehrt / vnnd ist daselbsten verschiden. Vnd also die ewige Cron empfangen / im Jar deß Herren 720. den 20. Mertzen.

32. S. Ebbo / Obbo oder Albo / ein Frantzoß / Mönch vnd Abt deß Closters S. Petri Viui zu Senon / der Weltlichen würdigkeit nach Edel Guerrici deß Bischoffs / dessen Nachkömling im Jar 735. er worden / Enigle / ein Mann H. Wandels / vnd grosser Gottsforcht / hat mit vilen Miraclen geleuchtet / so wol im leben / als nach dem ableiben / welches geschehen im Jar 750. seiner Regierung im 15.

47. D. Hieremias / ein Mönch inn Franckreich / erwehlt im Jar deß Herren 819. als er etlich Jar seine Schäfflein geweidet / ist er gestorben vmb das Jar 830.

48. S. Aldricus / ein Frantzoß / Mönch vnnd Abt deß Closters Bethleem / welches de ferrieres genennt / in Franckreich / ist Hieremie nachgefolgt / hat mit der Heyiligkeit so fast geleuchtet / daß er auch Miracul gethon. Ist auß diser Welt geschiden im Jar 842. den 16. Brachmonats / vnd in der Heyligen zahl geschriben worden.

50. D. Egilus / ein Mönch vnd Abt bey S. Saluator zu Prumern im Trierischen Gebiet / erwehlt im Jar deß Herrn 865. hat 16. Jar sein vertrawte Herden mit dē Wort vnd Exempel gnugsamb geweidet / vnd mit guten Wercken ein ewigen Namen verdienet / im Jar 871.

51. D. Angesilus oder Ansegisus / ein Frantzoß / Mönch vñ Abt zu Lauben in Hannonia / mit geschickligkeit vnder allen seiner zeit fürtrefflich / ein Mañ so deß Bistumbs wol werth / ist Egilo zum Nachkömling geben worden im Jar 871. von Bapst Joanne dem 8. wegen der erfahrnus Geistlicher vnd Weltlicher Händel /

hat den Vagang in Franckreich vnd Teutschlandt empfangen / im Jar 872. welche Würdigkeit auff seine Nachkömling biß auf den heutigen Tag kommen. Ist gestorben im Jar 878. seiner Regierung im 8.

D. Eurardus/ein Mönch in Franckreich/ ist stracks auff Angesilum gefolgt/ hat biß auff das Jar 887. bey 9. Jar das Ertzbischofflich Ambt versehen / vnnd jedermenigklich ein groß verlangen/ als er mit todt abgangen/ hinder jhm verlassen. 52.

D. Gulielmus/ ein Mönch S. Petri Viui/ erwehlt im Jar 933. ist gestorben als er noch nicht 6. Jar in der Regierung zubracht/ im Jar 938. 56.

D. Gelanus oder Gerlandus/ ein Mönch bey S. Germano zu Antisiodor / an statt Gulielmi gesetzt / hat die Würdigkeit sambt dem Leben verlohren im Jar 946. 57.

D. Videmannus oder Hildemañus/ein Mönch bey S. Dionysi ausserhalb Pariß/ hat die Ehr so in Gelanno verlohren/dem Clösterlichen Orden wider zugestellt / vnd sich deren 13. Jar löblich gebraucht. Ist verschiden im Jar 959. 58.

D. Petrus Rogerius / ein Lemouicenser auß Franckreich/ Mönch vnd Abt zu Fiscan/ erwehlt im Jar deß Herren 1338. ist baldt darnach in das Ertzbistumb zu Roan tretten / vnnd letstlich zum Bapst Clemente dem 6. erwehlt worden. 85.

D. Gulielmus de Nanton, ein Mönch vnd Abt bey S. German zu Antisiodor/ vnd ein Frantzoß/ erwehlt im Jar deß Herrn 1421. regieret ohngefährlich 11. Jar / ist gestorben im Jar 1432. vnd in seiner Kirchen begraben worden. 94.

Siracusis in Sicilia/

S. Maximianus/ ein Römer/ Mönch vnnd Abt bey S. Andreas zu Rom/ zur zeit deß H. Bapsts Gregorij deß 1. hat die Kirch zu Siracusis mit dem Wort vnd Exempel wunderbarlich geregieret / vnnd ist klar an Glory der Wunderwercken zum 29.

Herren geschiden im jar 596. nach dem todt / ist er in die zal vnnd das Buch der heiligen geschriben worden / dessen Festag von den Glaubigen würdigklich begangen wirdt / den 9. Brachmonats.

47. D. Joannes auß Sicilia / ein Benedictiner Mönch / vnd darnach wegen seines heiligen leben vnd wandels / d 47. Ertzbischoff zu Siracusis / weil er dem Bapst angenem war / hat er das Pallium von jhme begert / vnd erlangt.

Strigonien oder Gran in Hungerlandt.

D. Sebastianus ein Mönch vnnd Abt bey S. Martin / welches Closter König Stephanus auff einem Berg in Hungerland / mit grossem Vnkosten vnder S. Benedicts Regul gestifftet / ein Mann eines wunderbaren lebens / vnnd nit mit wenig Weißheit begabet / welcher auch von dem König hefftig geliebt / vnd durch desselbigen gunst vnnd ansehen so hoch erhebt / das er zum ersten Ertzbischoff zu Gran erwehlt worden / vmb das jar deß Herren 999. hernach als er erblindet / hat er den heiligen Astricũ Colocziensischen Bischoff / für sein Weybischoff gebraucht / als er aber im dritten jar wider gesundt worden / hat er das Bischofflich Ambt vnuerdrossen verricht / vnd vil zur Einigkeit deß Glaubens mit seiner Lehr vnd Heiligkeit bekehrt.

Syponti in Apulia.

D. Gerardus ein Mönch deß Casinensischen Closters / ist von Bapst Alexandro dem andern wegen seiner guten sitten / Weißheit vnd Geschickligkeit zum Ertzbischoff der Sipontiner geweiht worden / hat sich würdig deß Bistumbs biß zum end erzeigt.

Harentasien in Burgund.

D. Edoardus Philippi der Pedemontier Fürsten Sohn/ auß einem Benedictiner Mönch/Abt zu Secusia vnd Bischoff der Sedunenser vnnd Bellicenser / ist der Ertzbischofflichen Kirchen zu Tarentasien fürgesetzt worden / vnnd letstlich von derselben zur Würdigkeit deß Cardinalats auffgestigen. Ist gestorben im jar 1390. im Hornung/ vnd zu Muster begraben worden.

Tolet in Hispania.

S. Bernardus ein Agenenser auß Franckreich der Statt Saluiate/ vnnd Mönch S. Aurentij Auxitani / darnach Abt der H H. Facundi vnnd Primitiui inn Hispania : Als die Statt Tolet auß der Mauren Händen /von Alphonso dem 6. König zu Castell vnd Legion eroberet / ist er auff desselbigen begeren zum ersten Ertzbischoff zu Tolet / vnnd Oberisten in gantz Hispanien vom Bapst Vrbano dem andern einem Mönch gemacht/ vnd geweiht worden im jar deß Herren / 1095. den 18. tag Christmonats/ in beysein deß Königs / der Königin vnd deß gantzen Volcks welche sein erwehlung alle approbierten. Regieret das Bistumb 44. jar vnder welcher zeit er die geistliche Güter wunderbarlich gemehret/ vnnd sein Volck so jhm vertrawt / mit seiner Lehr in dem Glauben befestiget / vnd mit seinem Exempel vil auff den Weg der Warheit wider bracht/ letstlich vol der guten werck vnnd klar an Wunderwercken in Christo entschlaffen/ im jar des Herren 1139. den 2. Aprill/ vnnd in die zal der Heiligen geschriben worden. I.

D. Ferdinandus Couaruuius Abt S. Benedicts Ordens/ als Sanctius von den Mauren vmbgebracht worden im jar 1275. ist er demselben im Ertzbistumb nachgeuolgt / vnd hat regiert 6. jar/

aber hernach ist er vom Bapst abgesetzt worden/ vnd hat Gonsaluo weichen müssen.

Tolosa in Franckreich.

S. Siluinus ein Taruanenser auß Franckrench/ vnd Mönch bey S. Bertino zu Audomaren/ darnach Ertzbischoff zu Tolosa/ ein Mann wunderbarlicher Heiligkeit: Ist gestorben im jar deß Herrn 715. in dem Alciacensischen Closter/ welches zu S. Siluin genennt wirdt den 17. Hornung/ dessen Leichnam bey S. Bertino ruhet.

S. Erembertus oder Herebertus ein Frantzoß/ Mönch vnnd Abt deß Closters Fontanella/ vnnd Ertzbischoff zu Tolosa/ ein Mann wegen der Geschickligkeit vnd H. wandl gar ehrwürdig/ dessen Heiligkeit durch zeugknuß viler Wunderzeichen bestettiget worden/ ist nach dem absterben in die zal der HH. geschriben worden/ vnd gestorben den 30. Aprill.

D. Durandus de Bredon, ein Frantzoß/ Mönch deß Cluniacensischen Closters/ darnach Mosyacensischer Abt/ vnd letstlich Ertzbischoff zu Tolosa/ hat mit seiner Lehr herrlich den Weinberg deß Herren gereiniget/ vnd in seinem wandel dem Volck gute Beyspil der Gottsforcht erzeigt.

Tranenser in Apulia.

D. Cosmus de Melioratis, ein Vrsiner von Rom/ Mönch vñ Abt deß Closters S. Marie de farfa, zum Ertzbischoff vnd der H. Römischen Kirchen Cardinal von Bapst Sixto dem 4. geweiht im jar 1480. ist das folgent gestorben den 21. Wintermonats/ vnd in seinem Closter begraben worden.

Trier in Teutschland.

S. Nicetus oder Nicetius/ Mönch vnd Abt bey S. Maximino zu Trier/ zum Ertzbischoff erwehlt/ hat sein Ampt emb-

sig vnd fleissig verricht / so fast / daß er auch dem König Clotario selbst ein schrecken einjaget: von welchem er letstlich in das ellendt verdrieben / nachmals von dem König Sigeberto wider beruffen / ist jhm mit ehr vnd glory sein Bistumb wider zugestellt worden. Ist von diser Welt geschiden im Jar deß Herrn 570. oder ein wenig darnach / vnnd in seim Closter bey S. Maximino begraben worden den 1. Weinmonats / dessen Begräbnuß mit Göttlichen Wunderwercken erleuchtet wirdt.

S. Clodulphus / Hertzog zu Austrasien an der Mosell / vnnd deß H. Arnulphi Bischoffs zu Metz Sohn / als er 42. Jar im Hertzogthumb zubracht / im jar deß Herrn 650. auß bewilligung seines Ehegemahels Amalberte oder Marie / welche sich nach seinem rath in ein Clösterlich leben bey vnser Frawen zu Trier begeben / hat er die Regierung auffgeben / vnnd ist in ein Closter getretten bey S. Maximino in der Statt Trier / in welchem er ein solches leben geführet / daß er nicht lang darnach zum Hirten der Statt Metz / mit gemeinem frolocken erwehlt im Jar deß Herrn 666. welches Ambt als er 26. Jar embsig verricht / ist er von denen zu Trier beruffen / vnd derselben Kirchen vorzustehn getrungen worden im Jar 692. Als aber sein Heyligkeit vnd Göttlicher Eyfer Carolo Martello dem Groß Hofmeister vnangenem war / ist er auß seinem Bistumb in dem 11. Jar seiner Regierung in das ellend vertrieben / vnd einē mit Namen Milo / ein Miedling / an sein statt eingetrungen worden. Welche schmach er als ein guter Hirt / nach dem Exempel deß ersten Hirten / gedultig gelitten / vnd zu den seinigen gen Metz wider kehrt / daselbst in S. Arnulphi Closter / im 5. Jar seines Ellends Christi deß Herrn 708. seines Alters im 100. gestorben / vnnd bey seinem Vatter begraben worden / den 8. Brachmonats. Nachmals aber im Jar 969. den 6. Herbstmonats / ist er auß derselben Kirchē erhebt / vnd in der Kirchen zu Laudun nit weit von Nanceio in Lothringen mit grosser ehr würdiglich bestattet worden. 50.

56. S. Basinus/ Clodulphi deß Hertzogs in Austrasia Lothringen Sohn/ein Mönch vnd Abt bey S. Maximino zu Trier/ als er Ertzbischoff worden/ hat er sein edels Geschlecht/mit dē Glauben vnd guten Sitten geziert/ sich beflissen jederman nutz zu sein/ vnd niemandt zu schaden: Letstlich als er mit Wunderwercken geleuchtet/ ist er gen Himmel gefahren den 4. Mertzen. Hat gelebt im Jar deß Herrn 640.

57. S. Luthuuinus/Geruini Lotrechij deß Hertzogs Sohn/Clodulphi deß Hertzogs in Lothringen auß seiner Tochter Gunza/ vnd deß H. Basini von der Schwester/ Enigkle/ ein Mönch vnd Abt deß Closters Mediolach/ welches er mit eignem vnkosten/gegen Lottringen/ an dem Fluß Saroam/ in dem Bistumb Trier/ erbawet/ vnnd nachmals daselbst ein Closterleben geführt/ ist er gleich auff seiner Mutter Bruder gefolgt/ vnnd hat mit seinem heyligen Wandel/ vil zerstrewter Schaf/ zu dem Schafstall getrieben. Ist gestorben den 29. Herbstmonats/ vnnd in der H H. Zahl geschrieben worden. Hat gelebt vmb das Jar deß Herren 670.

59. S. Hidulphus/ ein Mönch/ zum Ertzbischoff auß gunst Pipini deß Königs erwehlt/ vnder vilen guten Wercken/ die er gethan/ hat er sich beflissen/ Clöster auffzubawen: Erstlich hat er S. Maximini Closter/so schier alters halben nidergefallen/ gantz vnd gar ernewert/ vnd so vil Einkomens verlassen/ daß es gnug were zu erhaltung hundert Mönchen. Vber das hat er andere drey Clöster auff dem Berg Vosago erbawen/ vnd in einem auß disem/da er das Bistumb verlassen/Abt worden/ in demselbigen biß zum todt mit Wunderzeichen geleuchtet. Ist gestorben den 11. Hewmonats/ vnd in seinem Closter begraben worden. Hat gelebt im Jar deß Herrn 750.

60. D. Viomadus/ ein Mönch vnnd Abt bey S. Maximino zu Trier/ hat sich beflissen/die Ertzbischofflich Würdigkeit/mit seiner Fürsichtigkeit zu zieren/ daher er vil ding von den Königen

Pipino vnd Carolo/ welchen er angenemb war/ erlangt. Hat zu derselbigen zeit geleuchtet/ vnd noch gelebt im Jar deß Herrn 808.

D. Richboldus/ ein Mönch vnd Abt bey S. Dionysij zu Mediolach/ ist Viomado nachgesetzt worden/ hat sich in verwaltung der Kirchen trefflich wol gehalten: Vnd hat gelebt wie auß der zeit abzunemmen im Jar deß Herrn 812. 61.

D. Wasso/ ein Mönch vnd Abt bey S. Dionysij zu Mediolach/ als wie er Richboldo in regierung der Abtey nachgefolgt/ also ist er auch würdig gewest/ demselben in dem Ertzbistuñ nachzufolgen/ vmb das Jar deß Herrn 820. oder ein wenig darnach. 62.

B. Hamularius Fortunatus/ ein Frantzoß/ Mönch zu Luxouien in Burgundt/ der H. R. Kirchen Cardinal/ geweicht im Jar 830. Nachmals als Voruandus der Bischoff gestorben im Jar 835. zum Ertzbischoff erwehlt/ vnnd in demselbigen Gwalt gewesen 16. Jar/ minder oder mehr. Ist gar ein gelehrter Mann geweßt/ vnd zu regierung der Kirchen gar bequem vnd tauglich. Ist gestorben nit ohn Namen der Heyligkeit/ im Jar 851. 65.

D. Hetti oder Hittus/ ein Mönch vnd Abt bey S. Dionysij zu Mediolach erwehlt im Jar deß Herrn 851. ist der Kirchen vorgestanden 37. Jar. Vnd dieweil er ein andächtiger vnd Gottsförchtiger Mañ war/ ist er durch Göttliche offenbarung ermahnet worden/ die Gebein deß H. Castoris von Carden gen Confluentz zu legen/ allda sie noch ruhen. Ist gestorben/ mit guten Wercken geziert/ im Jar deß Herrn 884. vnnd in S. Matthie Closter ausserhalb der Statt Trier begraben worden. 66.

D. Bertolphus/ ein Mönch vnnd Abt bey S. Dionysij zu Mediolach/ ist an stat Hetti mit der Ertzbischoffliche Würdigkeit geziert worden/ vnnd ein hefftiger Beschützer gewesen der Geistlichen Freyheiten vnd immuniteten/ vnd im Jar 895. seiner Regierung im 11. ist er gestorben. 67.

D. Rattodus oder Rathotus/ auch ein Mönch vnd Abt bey S. Dionysij zu Mediolach/ ist der Kirchen zu Trier fürgesetzt 68.

worden im Jar 895. hat mit seiner Macht vnd Tugendt sein Kirchen mit weltlichen Gütern stattlich reich gemacht. Auß seinem befelch/ hat Regio Abt zu Prumien/ zwey Decret Bücher außgehen lassen/ welche er von dem Christlichen Glauben intitulieret/ vnd demselbigen dediciert hat. Ist gestorben vmb dz Jar deß Herren 900.

Turon in Franckreich.

D. Hildebertus ein Frantzoß/ Mönch deß Cluniacensischen Closters/ vnd deß H. Hugonis Abts Jünger/ auß einem Cenomanischen Bischoff/ ist er zum Turonensischē Ertzbischoff erwehlt worden/ im Jar deß Herrn 1106. Ist ein herrlicher vnnd andächtiger Mann gewest/ vnd guter Poet zu seinen zeitten.

D. Herbernus/ ein Mönch vnd Abt bey S. Martin zu Turon/ vnd darnach Ertzbischoff derselben Statt.

D. Symon de Maille, ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt de Loroux/ erwehlt im Jar deß Herrn 1560. wie Belsorestius schreibt/ zu dessen zeit er noch gelebt hat.

Tyrien in Syria.

D. Gulielmus/ ein Engelländer/ Mönch vnd Prior deß Closters zum H. Grab zu Hierusalem/ erwehlet zum ersten
1. Ertzbischoff zu Tyro vmb das Jar deß Herren 1130. Ist aber gestorben im Jar 1135. seiner Regierung im 6.

D. Fulcherius/ ein Frantzoß auß Aquitania/ auß einem Ca-
2. nonico Regulari Mönch vñ Abt deß Closters Neustifft/ darnach Mönch zum H. Grab: hernach Gulielmo nachgesetzt/ hat dasselbig Ambt 12. Jar verwaltet/ von welchem Bistumb er in den Stuel zu Hierusalem tretten/ ist letstlich gestorben im Jar 1158.

Jen in Franckreich.

S. Cadeoldus/ sonsten Cadoldus/ Caldeoldus oder Landalenus / ein Mönch vnd Abt deß Grimanensischen Closters in der Statt Wien: hat sein befohlen Volck in aller heyligkeit regiert / ist ein Vatter viler Clöster gewesen/ vnnd dem Cabilonensischen Prouincial Concilio / welches im Jar 658. gehalten/ beygewohnt / in welchem er sich auch vnderschriben. Hat gelebt zu zeitten Clodouei deß 2. Königs in Franckreich. Ist gestorben den 14. Jenner. 33.

D. Guido/ auß Burgund ein Frantzoß vdd Sohn Wilhelmi deß Graffen zu Burgund / Mönch deß Closters de Falleri inn Franckreich / hat sich in seinem anbefohlnen Ambt so löblich gehalten/ daß er als Bapst Gelasius der 2. in dem Cluniacensischen Closter gestorben / er würdig geacht worden/ jhm nachzufolgen im Jar deß Herrn 1119.

Von etlichen Ertzbischoffen / welche das Ertzbistumb verlassen / vnnd in S. Benedicts Orden tretten sind.

EIn Consentinischer Ertzbischoff / welcher von Rogerio Graffen zu Sicilia von dem Ertzbistumb verstossen / vnd ein Casinensischer Mönch worden / nicht lang darnach / hat er auß bewilligung Bapst Paschalis deß 2. vnd deß Casinensischen Abts den Orden abgelegt.

S. Amatus/ ein Frantzoß/ 22. Senonensischer Ertzbischoff / im 13. Jar seiner Regierũg Christi 685. ist er von Ebroino Großhofmeister inn das ellend vertrieben / zu dem H. Mauronto geflohen/ hat deß H. Ordens Kleydung in dem Closter Broylo von

seinen Händen empfangen / von welchem er auch den Brüdern zum Abt geben/ hat in Heiligkeit sein lebē beschlossen/im jar 690. den 13. tag Herbstmonats.

S. Gißlenus ein Athenienser auß Griechenland/vnd Mönch S. Basilij Ordens/vnd Athenienſischer Ertzbischoff/ist auß lieb Göttlicher beschawung Bilgerweiß gezogen / vnd in das Niderland kom̃en/allda er ein weitten platz zu erbawung eines Closters/ von König Dagoberto erlangt / daselbst die regierung verlassen/ ein Closter zu Ehr deß heiligen Apostels Petri Cell genannt/ vnder S. Benedicts Regel gebawen / vnnd im Closter sein leben beschlossen den 9. Weinmonats/ hat gelebt vmb das Jar 640.

S. Gudwalus auß Britannien vnd daselbst Ertzbischoff/hat die Verwaltung verlassen/Mönch vnd Abt zu Menoto worden/ ist 188. Mönchen Vatter geweßt / vmb das jar deß Herren 590. Ist gestorben den 6. Brachmonat.

D. Hugo der Turonenser Ertzbischoff / als er mit schwerer Kranckheit beladen/ hat er deß Ordens Kleidung in dem Cluniacensischen Closter/von dem H. Abt Petro empfangen / ob gleichwol dz Vock zu Turon/ welchem er lieb vnd nutzbar war/ hefftig darwider war/wie zu sehē am 10. Buch 11. capitel der Sendschreiben desselben Abts Petri.

D. Trustinus od' Thurstanus Ertzbischoff zu Jork/als er für das Heyl deß Vatterlands/ vnd beschützung Bischofflicher würdigkeit vil schaden erlitten/auch oft in gefahr Leibs vnd Lebens gewesen/hat er sich letstlich zur ruhebegeben/ im Jar 1146.

Etliche Ertzbischöff/welche auß Mönchē Ertzbischöff worden/ widerumb die Würdigkeit verlassen / vnd in das Closter widerkehrt.

D. Bosa Ertzbischoff zu Jorkh.
S. Ceadda Ertzbischoff daselbst.
S. Colomanus Ertzbischoff zu Lindisfarn
S. Hildulphus Ertzbischoff zu Trier.
S. Vulfranus Senonēsischer Ertzbischoff.

Von disen allen findest du mehr oben in disem Capitel zulesen.

Von den Bischoffen S. Benedicts Ordens.

Das 9. Cappitel.

EBen auff die weiß / wie wir die Ertzbischöff vnsers Clösterlichen Ordens beschriben / auch mit dergleichen kürtze vnd Auffrichtigkeit / wöllen wir wenig Bischöff auß vilen desselben vnsers Ordens / welche den 4. Ort vnder den Geistlichen so zur rechten vnsers heiligen Vatters Benedicti gemahlt inhaben / beschreiben. Diser zal wirdt von etlichen auff die 15. tausent gesetzt / von andern als von Petro Bugiano / werden noch tausent darzu gethan / wir aber folgen nach der meinung der glaubwürdigen Schribenten / seind aber dise die Vornembsten / Trittemius / Sabellicus / Genebrardus vnd etlich andere auß den Newen / derhalben wir darfür halten / daß 4. tausent vnd etlich mehr geweßt seyen / damit wir nit der vnwarheit bezüchtiget werden. Wann nun dise zal etlichen für vnglaublich wirdt fürkommen / weil nemblich in den Kirchen Register / nit so vil Mönch welche zu regierung der Bistumber genommen worden / erfunden werden: Dise sollen augenscheinlich erkennen / daß solche nit auß abgang deß Ordens / sonder auß etlicher Naßweisen Vnwissenheit vnnd Nachlässigkeit (damit ich nit sag auß Neyd) vonwegen dem angebornen haß der Kutten außgelassen seyen worden / wann sie die alten Geschichten / mit auffrechtem Gemüt / vnd ohn einerley affection lesen werden. Damit ich aber der andern geschweige / so sey vns zum Exempel die Kirch zu Vtrecht / welche siben (wofern nit mehr seind / die mir vnbewißt) auß S. Benedicts Orden / Bischöff solle gehabt haben / auß welchen doch weder von Hadriano Barlando / weder von Gerardo Nouiomagensi in erzehlung der Bischöff derselben Kirchen / kaum einer ein Mönch genennt wirdt. Sollen wir dann zweifflen daß solches in anderen Kirchen nit auch geschehen seye? Ist sich derhalben nit zuuerwundern wann der heilig Orden S. Benedicts so vil Prelaten vnd Vorsteher der Christlichen Kirchen gehabt / weil er schon tausent vnd mehr Jar / so herrlich in der Christlichen Kirchen geleuchtet. Dann als die Closterleut mit Heiligkeit vnd Geschickligkeit leüchteten / seind allenthalben die Vorsteher der Kirchen / auß den Clöstern nit allein wegen andacht der Stiffter / sonder auch auß wahrer anmutung vnd erwehlung der geist-

lichen/ welche solches begertten erwehlt worden. Diſes hat gemacht die andacht der Mönch / weil sie gar selten in der Welt gesehen warden / daß jhnen als Dienern Gottes deß Allmächtigen / welchen die Statt ein Kercker/ die Zell vnd Einöde gleich eim Paradeyß ward / von jeder meniglich grosse Ehrerbietung erzeigt wurde / daß sie auch zu mehrung deß Gottsdienst/vnd bekehrung der glaubigen Seelen/auff den Leuchter der Kirchen gesetzt wurden. Derhalben seind die Mönch geistliche Hirten vnnd Bischöff worden vnd H. Vätter der jenigen Völcker / die sie zur Gnad deß Tauffs gebracht haben: fürnemblich zu alten zeitten/ in welchen nit überall so vil Geistliche die so gelehrt in dem Göttlichen Gesatz geweßt/ daß sie allein gnugsam wehren / den schnit deß Herren einzuschneiden: Waren auch nit so vil geistliche Orden in der Kirchen/ sondern allein zwen/ nemblich deß H. Basilij gegen Auffgang/vnnd der vnser gegen Nidergang deß H. Benedicti/welcher durch sechs hundert vnnd mehr jar/ biß die Bettler Orden auffkommen/ in dem Weingarten deß Herren hart gearbeitet/ hat vnschätzlich vil nutz geschafft/als wie wir in diſem gantzen Tractat klar darthun. Derhalben ist sich wol zu freyen mit denen Kirchen / welche solche Geistliche zu Hirten gehabt/ vnd nit zuerzürnen/ welches wir reden von etlicher wegen / bey welchen die Clösterliche Auctoritet / gar in verachtnuß kommen/gleich als wañ es ein vnehrlichs vnd schmälichs ding were/durch verachtung der Welt / in einer Englischen Reinigkeit/ vnder einer Benedictiner Kutten/ dem aller höchsten in eim Closter dienen / gleich wann sie nit wißten/ daß in vollkomner widersagung der Welt/vnd verlassung deß eignen willens / die wolkomne nachfolgung Christi stehe / auch daß man durch die Demut zum Reich Gottes komme / vnnd mit der Einfallt der Himmel durchtrungen werde. Derhalben so seind billich auff diſer Welt erhöht worden/ welche auff derselben von der Lieb Christi wegen alles freywillig verlassen haben. Aber von diſem sey genug gesagt: Von der zal so von den Bischoffen fürgesetzt worden/sol alles verstanden werden/ als wie in der Vorred võ den Ertzbischöffen gesagt ist: Das vberig/so villeicht auß gelassen worden/ bitte ich/der verständig Leser wölle solches mit seinem fleiß erfüllen/ vnnd diſe vnsere geringfügige Arbeit/ es sey gleich wie sie wöll/ in diſer meinung lesen/ mit der sie geschriben worden: Wann ich diß nun werde erlangen / wirdt ich vrsach haben zu anderen fortzuschreitten / vnd das jenig zubesseren/so ich villeicht auß anderer meinung vnwissent gesetzt wird haben.

Aberdon in Schottland vnder dem Ertzbischoff S. Andree.

D. Rodulphus ein Schottländer / Mönch vnd Abt deß Closters Aberbrothei / ein fürtrefflicher vnnd wunderbarlicher Mann / an Weißheit vnd Heiligkeit / welcher hernach beyderley weg eines Ordensmans vnd Bischoffs in seinem gantzen leben erhalten / daß wol zu zweifflen ob er ein fleissiger Bischoff / oder strenger Ordensman gewesen sey: Dann er in schlechterer Kleidung da er Bischoff / als da er Abt war / gelebt: In grösserm abbruch / da er Reich / als da er Arm / vnd ein strengere Regel in der Obrigkeit gehalten / als weil er noch ein Vnderthon war / daher er auch den Königen selbst lieb war / vnd auß derselben Freygebigkeit sein Kirchen mit vilen Freyheiten vnd Reichthumb gemehrt / hat gelebt im jar deß Herren 1200.

Abrincen in Franckreich vnder dem Ertzbischoff zu Roan.

4.

S. Paternus auß Britannia in Franckreich / ein Enirionensischer Mönch / vnd Scisciacenser Abt / als er die Kirchen Gottes in aller Heiligkeit wol verwaltet / ist er in hohem alter vnd fürtrefflich an Wunderwercken die er im Leben vnd nach dem absterben gethan / gen Himmel geschiden vmb das jar deß Herrn 880. seines alters 70. seiner regierung am 13. den 16. Aprill.

Agenen in Franckreich vnder dem Ertzbischoff zu Tolosa.

D. Gulielmus de Pontoise, ein Mönch vnd Prior Charitatis / vnd d 24. Abt zu Cluniac / darnach Bischoff zu Agenen erwehlt / im jar 1258. regiert 5. jar / ist gestorben im jar 1263. den 18. Christmonats / vnd im Closter S. Martini de Campis zu Pariß begraben worden.

Agrigent in Sicilia vnder dem Ertz-bischoff zu Panormis.

D. Angerius auß Sicilia/ein Mönch vnnd Abt zu Catana in Sicilia erstlich auß einem Bischoff zu Catana/ zu dem Agrigentinischen Bistumb genommen/ im jar deß Herren 1099. hat in aller Gottsforcht sein leben zubracht.

Aiaten in Tuscia/ vnder dem Pisaner Ertzbischoff.

D. Andreas ein Spanier vnd Mönch S. Benedicts Ordens/ auß einem Ciuitatensischen Bischoff/ zum Aiacensischen gesetzt/ ist wegen seiner geschickligkeit vnd guten sitten zum Cardinalat erhöht worden.

Albigen in Franckreich vnder dem Bituricensischen Bischoff.

S. Saluius ein Frantzoß/ war erstlich ein Richter/ darnach ein Mönch vnnd Abt/ vnd letstlich Bischoff/ ist vnder andern tugenden/ auch mit dem Prophetischē Geist begabt gewesst/ vnd gestorben im jar deß Herren 587. den 10. Herbstmonats.

S Theodefridus oder wie Trittemius schreibt/ Tendefredus ein Mönch zu Luxouien/ vnd Abt bey S. Peter in Franckreich/ hat sein edles Geschlecht mit der Gottsforcht vnd Geschickligkeit nit wenig gezieret/ vnd ist leuchtent mit Heiligkeit gen Himmel geschiden den 25. Jeners/ hat gelebt vnder König Dagoberto vnd Clodoueo dem 2. in Franckreich.

Aldemburg in Vuagria/ hernach Lubeck/ vnder dem Ertzbischoff zu Bremen.

10. D. Eizo ein Teutscher vnd Mönch/ der 10. Bischoff zu Aldemburg von Alberto de Ertzbischoff geweiht im jar 1058.

ist löblich vorgestanden bey 8. jaren / zu seinen zeiten ist das Bistumb Aldemburg welches sich gar weit erstrecket / in drey Bistumber / von dem obgemelten Alberto Ertzbischoff zu Bremen / vnnd deß Apostolischen Stuels in den Ländern gegen Mitenacht / Legaten außgetheilt worden: Nemblich das erste gen Mechelburg / welches Bistumb jetzt das Swerinensisch genennt wird / welchem fürgesetzt worden / der heilig Joannes Scotus ein Mönch: Das ander gen Raceßburg / welches einer mit Namen Aristo bekommen / vnd das dritte gen Altemburg / welches jetzt zu Lübeck ist / so diser vnser Eizo regiert hat / als diser im jar 1065. gestorben / ist das Bistumb zu Aldemburg 84. jar lang leer gestanden biß auff das jar 1149.

S. Vicelinus / ein Sax vnd Teutscher / Mönch vnd Abt deß Closters Segeberg / darnach Abt deß Closters Faldera in d' Statt Cuzalina / hernacher im 84. jar / als das Bistumb leer gestanden / welches von der Geburt Christi an war das 1149. vnd das dreissigst seines Apostolats zu den Wenden / ist er der Kirchen zu Aldenburg fürgesetzt worden / allda er das jenig so er zuuor mit worten gelehrnt / mit den Wercken erzeigt hat / ist gestorben im jar 1154. im 6. jar seiner regierung den 12. Christmonats. 11.

Alethen / welches auch zu S. Maclou genennt in klein Britannien vnder dem Ertzbischoff zu Dolen.

S. Maclouius / welcher auch Machutes genennt wirdt / auß Britannien / ein Mönch deß Benchorensischen Closters in Britannia / vnnd Jünger deß heiligen Abts Brandani / als seine verdienst zugenommen / ist er Bischoff zu Alethen worden / vnd hat das Volck / so jhme vertrawt / so lang er bey leben gewesen / in aller Heiligkeit regiert: Von dessen wunderbaren Geschichten vil Bücher beschriben worden. Hat gelebt im jar 560. vnd ist gestorben den 15. Wintermonats.

Ambian in Franckreich/ vnder dem Rhemensischen Ertzbischoff.

34. S. Godefridus/ein Frantzoß/Mönch vñ Abt bey vnser Frawen zu Nouingent/ erwehlt im Jar deß Herrn 1107. ist seinen Schäfflein in aller Heyligkeit vorgestanden 11. Jar/ vnd fürtrefflich an Wunderwercken gestorben im Jar deß Herrn 1118. den 8. Weinmonats.

51. D. Joannes de Grangia, ein Mönch Benedicter Ordens/ ist erwehlt vnd geweicht worden vmb das Jar deß Herrn 1370. war der Geistlichen Rechten Doctor/ vnnd in allen Handlungen gar wol erfahren/ ist von wegen seiner Geschickligkeit von Bapst Gregorio den 11. vnder die Cardinál gezehlt worden im Jar 1375. nach dem Jar deß Herrn 1400. gestorben.

Anagnien in Campania vnder S. Peters Landschafft.

S. Petrus/ ist auß dem Closter zu dem Anagniner Bistumb erhöcht worden/ hat in aller heyligkeit regiert/ vnd leuchtendt mit Wunderzeichen im HErrn entschlaffen den 3. Tag Augstmonats.

D. Stephanus/ein Römer vnd Mönch deß Closters de Brandalo, darnach zum Anagniner Bischoff von Bapst Formoso gesetzt/ hernacher ist er Bonifacio dem 6. Römischen Bapst nachgefolgt/ vnd Stephanus der 7. genennt worden/ im Jar 898.

Andegauen in Franckreich/vnder dem Turonensischen Ertzbischoff.

S. Albinus/ ein Frantzoß auß Britania/Mönch vnd Abt deß Eincillacensischen Closters in Franckreich/ ein Mañ grosser Heyligkeit/von welcher wegen er zum Bistumb genommen worden/ sein Kirchen 25. Jar herrlich regiert: vnd an Miracken fürtrefflich im friden geruhet vmb dz Jar 570. den 1. Mertzen.

S. Licinius/ ein Sohn Warnerij deß Graffen in Burgundt/ ist in seiner Jugendt an deß Königs Clotharij Hof gewesen/ von demselben mit der Andegauensischē Graffschafft begabt worden/ vnd hernach zum Obersten vber die Ritterschafft gesetzt: Als er aber ein verdruß ab allem weltlichen Pracht bekomen/ hat er das Ambt/ grosse Reichthumb vnd Gütter die er hatte/ verlassen/ damit er also in Armut dem armen Christo nach folget/ hat er sich selbst in dem Cincillacensischē Closter eingeschlossen: in welchem er in so kurtzer zeit alle Clösterliche vollkomenheit an sich genommen/ dz sich die Mönch selbst/ vnd derselben Statt Bischoff Audoenus ab jhme verwunderten. Daher er nach deß Bischoffs absterben/ auß erwehlung deß gantzen Volcks/ gleichwol vngern/ zum 14. Andegauensischē Bischoff erwehlt im Jar 586. vnd den 21. Tag Brachmonat geweicht worden. Als er aber 45. Jar/ 4. Monat/ vnd 12. Tag im Bistumb zugebracht/ ist er fürtrefflich an Miraculen gestorben im Jar 631. den 1. Weinmonats/ vnd in S. Joannis deß Tauffers Closter zu Andegauis/ welches er selbst erbawen/ wirdiglich begraben worden. Jedoch sein Festtag wird den 13. Tag Hornungs volkommer gehalten/ als er vō Bapst Vitaliano im Jar 664. in die zahl der H. H. geschriben worden. 14.

S. Magnobodus/ ein Mönch vnnd Abt zu Cincillach/ an statt deß H. Licinij zum Andegauensischen Bischoff von wegen der Heyligkeit seines lebens erwehlt/ als er etlich Jar sein Volck mit dem Wort vnd Exempel geweidet/ ist er leuchtend mit Wunderzeichen zum Herrn geschiden/ den 16. Tag Weinmonats. 15.

D. Joannes Godefridus Balues/ ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt bey S. Dionysij zu Pariß/ vnd darnach Andegauensischer Bischoff/ letstlich der H. R. Kirchen Cardinal im Jar 1465. außgeruffen: ist gestorben zu Rom 1491.

D. Gulielmus de Estouteuilla, ein Frantzoß auß Normandia/ der Geistlichen Rechten Doctor/ ein Mönch vnnd Prior S. Martini de Campis zu Pariß/ auß einem Bischoff zu Marinen/

ist er Andegauensischer Bischoff/ hernach Biterensischer / vnnd letstlich der H. Röm. Kirchen Cardinal gemacht worden im Jar 1439. Ist gestorben zu Rom 1482.

Anicien in Franckreich/ vor zeiten waren sie vnder dem Bituricensischen Ertzbischoff/ jetzt seind sie frey.

D. Joannes de Borbonio, ein Cluniacensischer Mönch/ vnd zu 24. Abt gemacht / im jar 1438. nachmal zum Aniciensischen Bischoff erwehlt/ ist in grosser Widerwertigkeit von wegen der steten Kriegsleuffen zwischen Ludouico dem 2. König/ vnnd Carolo Hertzog zu Burgundt / seiner Kirchen vorgestanden / in welchem jar aber er auß disem leben geschiden / setzt die Cluniacensische Cronick/ daher wir diß genommen/ gar nit.

Antisiodor in Franckreich/ vnder dem Senonensischen Ertzbischoff.

29. D. Quintilianus/ ein Mönch vñ Abt eines Closters in Frãckreich Benedicter Ordens/ ist zum Bischoff erwehlt worden zu zeiten Pipini deß Eltern Hertzogs in Lottringen / vmb das jar 700. ein wenig daruor oder nach/ vnd als er gestorben ist er in S. Germani des Bischoffs Kirchẽ zu Antisiodoro begrabẽ worden.

31. D. Claudius Clemens/ ein Schottländer vnd Jünger deß H. Bede/ auch Alcuini deß Abts vnd Leuiten Mitgesell/ in stifftung der hohen Schul zu Pariß / von wegen seiner Weißheit vnd Geschickligkeit/ ist er in seinem letzten alter im jar 761. zũ 31. Bischoff zu Antisiodoro erwehlt worden / vnd seiner Kirchen löblich 5. jar 1. Monat vnd 10. tag vorgestanden. Ist gestorben im jar 766. den 20. Mertzen/ hat weil er gelebt/ vil herrliche Bücher geschriben.

37. D. Abbo/ ein Mönch vnd Abt in Franckreich/ ist seinem Bruder Heribaldo im Bistumñ nachgefolgt/ im jar 872. Ist gestorben dē 3. Christmonat/ als er 2. jar 10. monat in der Regierũg glücklich

zuge-

zugebracht/ vñ in S. Germans Kirchē bey seinē Bruder begraben.

D. Bualo oder Buala/ ein Frantzoß vnd Mönch zu Corbeia in Franckreich/ ein Bruder D. Ansegisili deß Senonensischen Ertzbischoffs/ ist zum Bischoff erwehlt worden im Jar 888. hat regiert 7. Jar vnd 48. tag. Ist gestorbē im Jar deß Herrn 895. vnd im Closter Saxiaco begraben worden. 39.

D. Betto oder Bethus/ ein Burgunder/ Frantzoß vñ Mönch bey S. Columba zu Senonis/ ist in der Regierung gewest 2. Jar 11. Monat vnd 14. Tag. Dann er im Jar deß Herrn 929. den 10. Aprill erwehlt worden/ vnd verschiden im Jar 932. den 24. Hornungs: vnd in der Grufft bey S. German begraben worden. 43.

D. Gualdricus od' Gildericus/ von Antisiodor/ ein Frantzoß vnd Mönch bey S. German/ erwehlt an statt Bettonis/ im Jar 932. als er 15. Jar vnd 24. Tag sein befolhens Ambt verwaltet/ ist er gestorben im Jar 947. den 21. Aprill/ vnd in S. Germans Kirchen begraben worden. 44.

D. Richardus von Antisiodoro/ ein Frantzoß/ ward auch ein Mönch bey S. German in der Statt Antisiodor/ erwehlt zum Bischoff im Jar 976. ist vorgestanden 9. Jar 1. Monat 2. Täg/ gestorben im Jar 985. den 17. May/ vnd ist bey seinen Vorfahrern in S. Germans Kirchen begraben worden. 46.

D. Hugo/ ein Mönch vnd Abt bey S. German/ vñ ein Frantzoß de Monte acuto, auß dem Cluniacensischen Gebiet/ erwehlt im Jar 1115. hat löblich regiert 21. Jar. Ist ein Blutsfreund vnd Enigkle gewest deß H. Hugonis Cluniacensischen Abts: gestorben im Jar 1136. den 10. Augstmonats/ vnd im Capittel bey S. German begraben worden. 54.

D. Hugo ein anderer/ seines Vorfahrers Landsman/ ein Pontigniacensischer Mönch vnd Abt/ ist gleich nach absterben deß vorigen Hugonis erwehlt worden/ hat regiert 15. Jar/ vnd ist in seinem Closter Pontigniaco gestorben im Jar 1151. den 10. Weinmonats/ auch daselbsten begraben worden. 55.

Antisiodor die vngewise.

D. Remigius ein Mönch zu Antisiodoro bey S. German / zu seiner zeit ein gar gelehrter Mann / vnd Meister deß H. Odonis Cluniacensischen Abts / von wegen seiner hohen Geschickligkeit ist er zum Bistumb erhöht worden / hat gelebt im jar deß Herren 890.

D. Harmundus ein Pontigniacensischer Mönch vnnd Abt / ist zum Bischoff erwehlt / aber zuuor gestorben ehe daß er geweihet worden. Hat gelebt im jar deß Herren 1080.

Aquin in Campania seind exempt.

D. Martinus ein Florentiner auß Tuscia / vnd ein Mönch deß Casinensischen Closters / nach absterben Angeli deß Bischoffs / zu regierung der Aquinensischen Kirchen / erwehlt von Bapst Nicolao dem 2. im jar 1060. vnnd von demselben geweihe worden / wunder zusagen / wie vil er mit dem Wort vnd Exempel bey seinen Schäfflein nutz geschafft / vnnd ist fürtrefflich an Geschickligkeit vnd Heiligkeit zum Herrn geschiden.

D. Rainaldus auch ein Casinensischer Mönch / ist etlich jar derselben Kirchen vorgestanden / vnd gestorben den neunten Hornungs.

Areto in Tuscia oder Toscan / in deß Bapsts Land.

D. Michael / ein Mönch beim H. Creutz de Auellana, der Aretiner Bischoff.

Argentina oder Straßburg in Teutschland / vnder dem Ertzbischoff zu Meintz.

1. S. Amandus ein Frantzoß / auß der Landschafft Aquitania / deß Hertzogs Serani vnnd Amantie Sohn / erstlich ein

Mönch bey S. Honorato zu Lerin / darnach der Insul Ogye/ hernach zu Biturih/ letstlich ist er vom König Dagoberto beruffen worden/ von Vtrecht/ allda er Bischoff / war vnd zum ersten Bischoff der Kirchen zu Straßburg gesetzt im Jar deß Herrn 633. welche er in aller heyligkeit regiert hat biß auff das Jar 640. in welchem Jar er der Vnglaubigen vnsinnigkeit gewichen/ vnd zu seinem Bistumb gen Vtrecht widerkehrt: als er 3. andere Jar demselben vorgestanden / hat er dasselbig auch auffgeben / vnd in das Closter Elnone geflohen/ in welchem er an Glory der Wunderzeichen verschiden im Jar 661. den 6. Hornungs/vnd daselbst begraben worden.

S. Arbogastus auß Irrland / oder wie andere wöllen auß Aquitania/ ein Mönch vnd Einsidl in dem Waldt Heiligeforst im Elsaß/an dem ort allda jetzt die Statt Hagenaw steht/ist auff den H. Amandum gefolgt / im jar 646. vnd in aller Heiligkeit ohngefehr 12. Jar vorgestanden. Ist gestorben im Jar 658. den 21. Hewmonats/vnd auff S. Michels Berg/da jetzt S. Arbogasts Closter steht begraben worden. 2.

S. Florentius ein Schottländer / Mönch vnd Abt deß Closters Haselah / ist der 2. Bischoff nach S. Arbogast worden / im Jar 663. hat jnnerhalb 12. Jaren ein gewaltigs groß Closter an dem Fluß Bruschio für die Mönch / fürnemblich für die Schottländer gebawet/ auch S. Arbogast / als er mit Wunderzeichen geleuchtet auß der Erden erhebt / vnd nit weniger als Arbogastus mit der Heiligkeit geleuchtet / ist in Gott dem Herren entschlaffen / im jar 675. den 7. Wintermonats / vnnd in seinem Closter zu den Schotten / welches jetzt genesit wirdt bey S. Thomas jnnerhalb der Stattmaur/ begraben worden. 4.

D. Etho oder Otho/ erstlich ein Mönch vnnd Abt in S. Georgen thal: Darnach in der Reichenaw / ist zum Bischoff erwelt worden im jar 765. hat regiert bey 8. jaren / vnd ist gestorben im 23.

Jar Christi 773. vnd in dem Closter Etenheimmuster welches er ernewert begraben worden.

25. D. Remigius oder Benignus/ ein Mönch vnnd Abt S. Georgen thals / ist erwehlt vnd geweiht worden im jar 783. regiert 20. jar/ vnnd hat das Frawencloster Eschouen genennt erbawen/ in welchem er vil Heylthum̃ ehrlich bestattet. Ist von diser Welt geschiden im jar deß Herren 801.

26. D. Ratho ein Mönch vnd Abt S. Georgen thals/nach Remigio gesetzt/ als er 8. Jar vorgestanden vnnd den Leichnam deß H. Florentij Bischoffs gen Haselah/allda er ein Closterleben gefuhrt/ verändert/ ist er gestorben im jar deß Herren 812.

43. D. Alewicus oder Aldouicus / ein Möch vnd Abt in der Reichenaw/ ist zū Bischoff erwehlt worden im Jar der Herren 1000. regiert 9. jar/ vnd ist gestorben im jar 1009.

70. D. Lampertus/ ein Edelman von Buren im Elsas/Gulielmi deß Ritters Sohn / erstlich ein Mönch zu Neuwileren / darnach Abt zu Gengenbach/von Keyser Carolo dem 4. ist er mit bewilligung deß Römischen Bapsts/auß einem Bischoff zu Speyer zum Bischoff zu Sttraßburg gemacht worden im jar 1371. welche Würdigkeit er 4. jar versehen/ vnd hernach zur regierung der Kirchen zu Bamberg getretten/ welcher er 23. jar vorgestanden. Ist gestorben im jar 1398.

Aruernen in Franckreich/ vnder dem Bituricensischen Ertzbischoff.

27. S. Gallus/ Chrononensischer Mönch vnd Abt/ ehe dann er zu Aruernis Bischoff worden / ist er von denen zu Trier erwehlt / vnd von dem König Theodorico begert worden / als aber der König diß abgeschlagen/ vnnd sprach/ er wäre anderstwo verordnet/ ist er von demselben zum Aruener Bischoff gemacht worden/ weil er noch Diaconus war: welchen er in solcher Demut vorgestanden/daß er von menniglich geliebt worden / im 27. Jar

seiner

seiner Regierung / seines Alters aber 65. ist er fürtrefflich an Wunderzeichē vnd Heyligkeit verschiden / den ersten Tag Hewmonats. Hat geleuchtet im Jar deß Herrn 560. vnd darüber.

S. Preiectus ein Frantzoß / Candidinensischer Mönch vnnd Abt zu Auernia / als er zum Bischoff erwehlt / hat er sich allzeit beflissen den seinigen mit dem Wort vnd Exempel nutz zubringē / letstlich ist er von den fürnemsten derselbigen Statt / vmb Christi willen / schmächlich gehalten worden / hat also mit bestendigem Gemüt die Marterkron erlangt im Jar 670. den 25. Hornungs. 39.

S. Asaph in Engellandt / vnder dem Cantuartensischen Ertzbischoff.

S. Asaph / ein Schottländer / Mönch vnd Abt deß Closters deß H. Kentigerni Glasgoensischen Bischoffs / dessen Leben er beschriben / vnd darnach erster Bischoff desselbigen Orts / welcher von seinem Namen S. Asaph genennt worden / erwehlt vmb das Jar deß Herrn 580. als er vil auff den rechten Weg gebracht / ist er leuchtend mit Wunderzeichen zum Herren geschiden den ersten May.

D. Laurentius / ein Engelländer vnd Mönch deß Closters S. Martini de Bello in Engelland / darnach Poenitentzer vnsers H. B. deß Bapsts zu Auinion: letstlich Asaphensischer Bischoff: ist gestorben im Jar 1390.

Astorgen in Spannien / vnder dem Bracarensischen Ertzbischoff.

S. Gennadius / ein Spanier vnd Mönch deß Closters de Argeo / darnach Abt bey S. Peter de Montibus, ist wegen der frömkeit seines lebens vnd der Weißheit zum Bischoff gemacht worden / hat sich also in dem Ambt gehalten / daß er nach dem absterben / in der Heiligen zahl geschriben worden. Ist gestorben im Jar deß Herrn 916. seines Alter 70. den 25. Tag May.

Arras in Niderlandt/ erstlich vnder dem Remensischen/ jetzt vnder dem Cameracensischen Ertzbischoff.

3. D. Alouisius ein Mönch vnd Abt/ erwehlt zum eignen vnd 3. Bischoff zu Arras/ (dann zuuor waren sie zu Camerac vnd Arras zugleich) im Jar deß Herrn 1130. hat daselbst regiert 18. Jar/ vnnd ist letstlich gestorben zu Philippolis im Zug wider die Türcken/ im Jar 1148.

4. D. Godescalcus/ein Mönch vnd Abt von S. Martins Berg/ nach dem das Bistumb 3. Jar lehr gestanden/ ist er an statt Alouisij zum Bischoff zu Arras im Jar 1151. erwehlt worden/ regiert 7. Jar weniger oder mehr. Vnd hat weiß nit was vrsachen halben das Bistumb auffgeben im Jar 1157.

D. N. ein Ponteniacensischer Mönch vnd Abt ist Bischoff zu Arras worden im Jar 1185.

D. Deodatus de Canilhaco, ein Frantzoß von Antisiodoro/ vnd Mönch S. Flori/ auch derselben Statt Bischoff/ ist von dannen zu disem Bistumb beruffen worden/ vnd letstlich der H. R. Kirchen Cardinal worden im Jar 1343.

D. Joannes Lofredi/ ein Frantzoß von Luxouien/ vñ Mönch deß Cluniacensischen Closters/ ist zum Bischoff erwehlt worden vmb das Jar deß Herrn 1450. ein wenig darvor oder nach: vnd von wegen seiner sonderbarn Geschickligkeit/ dann er war der H. Schrifft vnd der Geistlichē Rechten Doctor/ in der Cardinal zal geschriben worden von Bapst Pio dem 2. im Jar 1461. Ist gestorben im Jar 1473. den 11. Christmonats.

D. Mattheus Mouillart/ von Arras/ auß S. Martins Flecken/ Mönch vnd Abt S. Gisleni Closters/ bey Bergen in Hennegaw/ welches S. Peters Zell geneñt wird Benedicter Ordens/ der H. Schrifft Doctor zu Löuen gemacht: ist den Ständen in Niderland zu zeiten Ferdinandi deß Hertzogs zu Alua/ wegen be-

zahlung deß 10. Groschen/ zum König Philippo in Hispanien gesand gewest: Als D. Franciscus Richardotus Bischoff/ ein gelehrter Mañ zu vnsern zeitten gestorben/ ist er durch aller Thumherren Stiñen/ wegen der herrlichen gnaden seines Gemüts erwehlt worden/ hat aber nicht ehe in die Wahl bewilligen wöllen/ (ob er gleichwol von seinen Befreundten vnd anderen fürneñen Männern hoch gebetten worden) biß dz die bezalung etlicher 100. Cronen/ welche järlich dem Hochwürdigstē Cardinal Granuellano/ von seinen Vorfahrern müsten bezahlt werden/ gentzlich vō dem Bistumb abgelegt/ vnnd das Bistumb zu Arras in sein alte Freyheit gestellt würde. Dann weil er ein andächtiger vnd Gottseliger Mann war/ hat er sich nit mit einzigen zweifel/ angst vnd sorg deß Gewissens von seiner Abtey mit der er benügt war/ nicht vertreiben lassen. Derhalben als er seines Gemüts wünschen vnd begeren gewehrt/ ist er letstlich geweicht worden im jar deß Herrn (wann ich recht gedenck) 1574. welches das ander war/ nachdem das Bistumb leer gestanden. In welchem Standt/ wie vil er vmb beschirmung deß Catholischen Glaubens vō den Gottlosen vnd Ketzern erlitten/ ist leichter zubedencken/ als außzusprechen: Dann er von denselben mit höchsten schmachen angriffen/ vnnd letstlich auch in das ellend vertrieben/ hat alles widerständigs geduldtiglich/ vnd mit standthafftigem Gemüt/ vmb Christi willen erlitten: biß er mittels der gnaden Gottes beruffen/ vnd wider zu seinem Bistumb koñen ist/ welches er biß auff den heutigen Tag (wie ich glaub/ dann mir noch nichts von seinem todt zukoñen) mit höchster Weißheit regiert.

Audomaro in Flandern/ vnder dem Cameracensischen Ertzbischoff.

S. Gerardus Hamericourtius von Lüttich/ ein Mönch vnnd Abt bey S. Bertino/ in der Statt deß H. Audomari/ S. Benedicts Ordens: als die Statt Morino oder Taruan vom 1.

Keyser Carol dem 5. zerstöret / vnd das Morinensische Bistumb dreyfach außgetheilt/ist er zum ersten Audomarensischē Bischoff gemacht worden/ vom Bapst Julio dem 3. Im jar 1550. auff begeren Philips deß 2. Königs in Hispanien/welcher dreyzehē newe Bistumber/ mit bewilligung deß Babsts im Niderlandt auffgericht / ehe daß er auß demselben verreyset. Ist aber mit höchstem Lob vnd Weißheit dem Bistumb/vnd dem Closter zumal/vorgestanden/biß zum Jar (ist mir anderst recht) 1577. Vnd als er gestorben/ ist er in seinem Closter begraben worden.

Auersa in Campania Exempt oder Frey.

D. Guidmundus von Normandia ein Welscher/Mönch vñ Einsidel deß Closters S. Andree/ welches jetzt genennt wird zum H. Creutz de Auellana, vnd darnach wegen seiner hohen Geschickligkeit der Auersaner Bischoff. Hat gelebt vmb das Jar deß Herrn 1060. vnd vil geschriben.

Augspurg in Schwaben/ vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

9. S. Wicterpus/ ein Mönch vnd Abt zu Elwangen/ist zū Bischoff erwehlt worden im Jar deß Herrn 646. regiert 16. Jar / vnnd ist gestorben fürtrefflich an Heyligkeit im Jar 662. den 18. Aprill.

11. S. Sympertus/ Amberti deß Hertzogs von Lothringē Son/ vnd Enigle deß Keysers Caroli Magni auß seiner Schwester Symphorina / ein Mönch vnd Abt deß Closters Murbach / ist zum Bistumb erhöcht worden im Jar 779. Vnd als er 30. Jar die Kirchen in aller heyligkeit regiert hatte / ist er verschiden im Jar 809. vnnd in der Heiligen zahl geschriben worden. Sein Feyrtag wirdt den 13. Weinmonats gehalten.

S. Neode-

S. Neodegarius/ ein Mönch vnd Abt deß Closters zu Vtenbeuren im Schwabenlandt/ ein heyliger Mann: ist zum Bischoff erwehlt worden im Jar 866. allein 4. Jar vorgestanden/ vnnd im Jar 869. leuchtendt mit Heyligkeit vnd Wunderzeichen inn Himmel geschiden. 15.

S. Vuidgarius/ auch ein Mönch vnd Abt zu Vtenbeuren/ wirdt erwehlt im Jar deß Herrn 888. hat mit seinem predigen die Schweitzer zum Glauben gebracht/ vnd von deßwegen jhr Apostel genennt worden: ist gestorben im Jar 903. seiner Regierung am 15. 18.

S. Adelbero/ ein Graff von Dillingen/ Mönch vnd Abt zu Elwangen/ ist zum Bischoff erwehlt worden im Jar 983. an statt Widgarij: Vnd zwar vor seinem todt hat er jhm Hiltinum/ ein herrlichen Mann an geschickligkeit vnd leben/ zum Gehülffen genommen/ vnd als er sein Kirchen 17. Jar heyliglich regiert/ ist er gestorben im Jar deß Herren 921. vnnd bey S. Afren ehrlich begraben worden. 19.

S. Vdalricus/ Hugbaldi deß Graffen zu Küburg von Dillingen/ vnd Wietpirgis der Gräffin zu Veringen Sohn/ war aufferzogen in S. Gallen Closter im Schweitzerlandt/ ist Bischoff worden im Jar deß Herren 923. in demselben Gewalt geweßt 50. Jar/ vnnd gestorben fürtrefflich an Wunderzeichen vnd Heyligkeit/ im Jar 973. seines Alters 83. võ dem H. Wolfgango Bischoff zu Regenspurg würdiglich in S. Afren Kirchẽ/ welche hernach von seinem Namen zu S. Vlrich genenñt worden/ zur Erden bestattet worden den 4. Hewmonats. 21.

S. Gebehardus/ S. Vlrichs Capellan/ ein Mönch vnd Abt zu Elwangen im Schwabenlandt/ wirdt erwehlt zum Bischoff im Jar deß Herrn 996. Vnd nach 6. Jaren/ in welchen er dem Regiment vorgestanden/ ist er auß disem Leben geschiden/ im Jar 1002. den 7. Hewmonats/ vnnd in vnser lieben Frawen Kirchen bey seinen Vorfahrern begraben worden. 25.

SCHISMA.

32. D. Eknardus / ein Mönch vnd Abt der Reichenaw/ wirdt erwehlt vō Guelphone dem Hertzog/welcher auf deß Bapsts Gregorij deß 7. seitten / wider Keyser Heinrich den 4. war / ist dem Bischoff Vuigboldoni / wider den Bischoff Sigefridum / welcher von Bapst Gregorio dem 6. abgesetzt war/nachgefolgt / vnd vor gestorben/ ehe er in die Statt Augspurg kommen.

33. D. N. ein Mönch vnd Abt zu Kempten als Eknardus gestorben / ist er von demselben Hertzog zum Bischoff erwehlt worden/ wider denselben Sigismundum Schismaticum: ist gehling gestorben/ vnd also nicht geweicht worden. Dise zween haben gelebt im Jar deß Herrn 1080.

35. D. Hardowicus/ ein Schwäbischer Edelmañ von Lierheim/ ein Mönch vnd Prior in S. Vlrichs Closter/ist zum 35. Bischoff zu Augspurg/ oder wañ wir die obgemelte zween auch wöllen zehlen/ zum 37. erwehlt worden im Jar 1167. regiert 17. Jar. Ist gestorben im Jar 1184. den 25. Tag Jenners / vnd in vnser lieben Frawen Thumbstifft ehrlich begraben worden.

SCHISMA.

52. D. Friderieus/ ein Edelmañ von Graffeneck/ ein Mönch vnd Abt eines Closters in Vngern / ist von Bapst Bonifacio dem 9. auff anhalten Keysers Sigmund/wider den Bischoff Anselmum erwehlt worden im Jar 1413. mit demselben vmb das Bistumb gezancket 9. Jar/letstlich seind beyde heimgeschickt worden im Jar 1422. Vnd ist den Augspurgern vom Bapst Petrus von Schaumberg zum Bischoff geben worden / welcher hernach Cardinal worden.

Augustodun in Franckreich / vnder dem Ertzbischoff zu Leon.

S. Rachna=

S. Rachnacarius/ ein Mönch deß Luxouinensischen Closters in Burgundt/als er etlich Jar der Kirchen zu Augustodun vorgestanden / ist er in das Bistumb gen Basel gesetzt worden / vnd seliglich verschiden. Hat gelebt im jar deß Herrn 660. 27.

S. Leodegarius/ ein Mönch vnd Abt bey S. Marents in der Pictauiensischen Statt / ist zum Bischoff zu Augustodun erwehlt worden / hat vil Widerwertigkeit von dem Tyrannen Ebroino erlitten / vnd hernach auß seinem befelch die Marterkron erlangt/ im jar deß Herren 685. den 2. Weinmonats. 28.

Auinion in Franckreich/ vnder dem Ertzbischoff von Arelat.

D. Anglicus / ein Sohn Grimoaldi / Bapsts Vrbani deß 5. Bruder/ vnd Mönch deß Closters S. Rufi bey Valentz / als er Bischoff zu Auinion worden / ist er hernach in der Cardinal zal auffgenommen worden im Jar 1366. vnd zu Auinion gestorben im Jar 1387. den 17. Tag Mertzen.

Aurelian in Franckreich/ vnder dem Senonensischen Ertzbischoff.

S. Eucherius/ ein Mönch deß Gemeticensischen Closters in Franckreich/ nach vilen verfolgungen ist er auch in das Elendt von Carolo Martello verschickt worden / im 6. Jar seiner verschickung / ist er in deß H. Trudonis Closter fürtrefflich an Wunderwerckē verschiden/ im jar nach der Geburt Christi 727. den 10. Tag Februarij. 33.

D. Deotinus/ ein Floriacensischer Mönch vnd Abt / erwehlt vmb das Jar deß Herrn 790. regiert etlich Jar. 37.

S. Theodulphus/ auch ein Mönch vnd Abt bey S. Benedict zu Floriaco / ein heyliger vnd gelehrter Mann / von welchem wir weitter im 5. Buch meldung thun / hat in dem Bistumb vil trübseligkeit außgestanden / doch mit gedult vnnd bestendigkeit alle 38.

kümmernussen vberwunden / vnd klar mit Heyligkeit / in Gott dem Herrn geruhet. Hat geleuchtet im Jar deß Herrn 840.

Aurien in Portugal / vnder dem Bracarensischen Ertzbischoff.

S. Ilaurus oder Ansurius / ein Spanier / vnd ein Mönch in Hispania / darnach Auriensischer oder Orensischer Bischoff / ist ein Gottseliger vnd andächtiger Mann gewesen: vnd letstlich leuchtendt mit Wunderzeichen vnd Heyligkeit gestorben im Jar deß Herrn 966. den 26. Täg Jenners.

Aichstet in Schwaben / vnder dem Ertzbischoff von Maintz.

1. S. Willibaldus / Richardi deß Königs in Engellandt Sohn / erstlich ein Mönch zu Waldheim / darnach zu Casin / von dem H. Bonifacio Ertzbischoff zu Meintz / dessen er Jünger war / vnd Enckle wegen seiner Mutter Bonna / deß heyligen Bonifacij Schwester: ist er zum ersten Bischoff zu Aichstett gemacht worden im Jar Christi 745. seines alters 41. hat regiert 36. Jar. Ist aber gestorben im Jar 781. seines alters 77. den 7. Hewmonats / vnnd in der Thumkirchen / welche er selbsten erbawet hatte / begraben worden. Hat beschriben das Leben deß H. Bonifacij Ertzbischoffs zu Meintz / seines Meisters / doch ists vnbewußt / ob es verhanden. Auch das Leben seiner Schwester der H. Walburgen Aebtissin. Ist canonisiert worden / mit bewilligung Bapsts Leonis deß 7. durch fleiß Megingosi deß Bischoffs zu Eystett / zu dessen ewiger gedechtnuß er in mitten der Thumkirchen ein Kupfferne vnd herrlich verguldte Cron auffgehenckt hat.

24. D. Conradus / auß Bayeren / Wildeshergensischer Mönch vnd Abt / erwehlt vom Bapst Eugenio dem 3. im Jar 1153. regiert 18. Jar. Ist gestorben im Jar 1171. vnnd in S. Augustins Kirchen / welche er von grund auff erbawen / begraben worden.

Aioca in Normandia / vnder dem Rothomagensischen Ertzbischoff.

S. Vigor von Arras ein Niderländer vnnd Mönch bey S. Vedasto in der Statt Arras / ist zum Bischoff geweicht worden zu bekehrung der Heyden / hat sein aufferlegts Ambt wol erfüllt / vnd so wol mit Worten als mit dem Exempel / vil von der boßheit / zu dem weg der Warheit gebracht. Ist gestorben den 1. Weinmonats / vnd hat geleuchtet vmb das Jar deß Herrn 560. 10.

Balnenser in Welschlandt.

D. Transmundus / Oderisij deß Graffen in Marsien Sohn / ein Mönch deß Casinensischen Closters / vnd erstlich Tremitensischer Abt / darnach bey S. Clement / auß anstifftung D. Hildebrandi / welcher hernach Bapst Gregorius der 7. genennt worden / ist er der Balnenser Bischoff worden / vmb dz Jar 1066. Ist ein herrlicher Mann geweßt / an hohem Verstandt vnd Geschickligkeit fürtrefflich: dessen hülff auch sich Desiderius Casinensischer Abt in grossen vnd wichtigen Händlen gebraucht hat.

Bamberg in Teutschlandt / vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

S. Otto / ein Mönch in S. Michaels Closter auf dē Münchsberg neben Bamberg / ein gelehrter Mañ / vnd hefftiger Eyferer für die Christliche Seelen / hat den Pomern dz Euangelium geprediget / vnd dieselbige zu dem Christlichen Glauben bekehrt / daher er auch der Pomern Apostel genent worden / ward erwehlt im Jar 1102. vnd als er seine befohlne Schäflein ohngefärlich 17. Jar mit dem Wort vnd Exempel geweidet / ist er glorwürdig an heyligkeit vnd wunderzeichen zu dem Herrn geschiden im jar 1139. den 2. Hewmonats. 8.

6. D. Hermannus / ein Mönch deß Closters S. Felicitatis zu Schwarzach in Würtzburger Bistumb/ ein herrlicher Mann an der Gottsforcht/ als er zum Bischoff erwehlt worden / hat er sich beflissen/ nach dem Exempel eines guten Hirtens gegen männiglich zuuerhalten. Hat gelebt im jar deß Herren 1070.

D. Lambertus von Buren / ein Mönch zu Neuwileren vnnd Abt zu Gengenbach/ auß einem Bischoff zu Straßburg/ ist er zu Bamberg erwehlt worden/ von Keyser Carol dem 4. im jar 1375. vnd ist derselben Kirchen 23. jar vorgestanden/ biß auff das jar deß Herren 1398. in welchem er gestorben.

Basel im Schweitzerland/ vnder dem Bisuntinischen Ertzbischoff.

S. Rachnacarius/ ein Mönch zu Luxouien/ ist auß einem Bischoff zu Augustodun/ zu disem Bistumb erwehlt worden/ hat in demselben mit Heiligkeit vnd Wunderzeichen geleuchtet/ vnd gelebt im jar deß Herren 660.

D. Hatto/ ein Mönch vnd Abt in der Reichenaw/ ist zum Bischoff erwehlt worden im jar deß Herren 806. war ein gar gelehrter Mann / vnnd in allen handlungen wol geübt / ist Bottschafft weiß zum Constantinopolitanischen Keyser Michael von Keyser Carolo Magno gesandt worden/ vnd weil er daselbsten verbliben/ hat er ein Buch Hodeporicus genannt geschriben. Letstlich als er wider heim komẽn/ hat er lieber ein priuat leben führen wöllen/ also auch das Bistumb vnnd die Abtey auffgeben / im jar deß Herren 822. seiner regierung im 16. vnnd ist in sein Closter widerkehrt/ allda er dem Gebett vnnd Lesung der Schrifft abgewartet vnd gestorben im jar 863. 14. jar nach dem er resigniert. Hat auch vber das obgemelte Buch/ die Offenbarungen deß H. Mönchs Buettini beschriben.

D. Hanno ein Mönch vnd Abt zu Lüneburg / ward erwehlt zum Bischoff / ist in hohem ansehen bey den Fürsten diser Welt

geweßt / vnd fürnemblich ward er lieb vnnd angenem Keyser Lotario dem 2. deſſen er Geſandter geweßt / in handlung der entſetzung D. Rainaldi Celimentani Caſinenſiſchen Abts. Hat gelebt im Jar deß Herren 1140.

Bathonien in Engelland / vnder dem Candelbergiſchen Ertzbiſchoff.

D. Sigarus ein Engelländer Mönch vnd Abt / als Biſchoff Chinewaldus mit todt abgangen / iſt er an ſein ſtatt erwehlt worden im jar deß Herren 985. vnd als er im jar 997. ſeiner regierung am 12 geſtorben. Iſt Aelfuuinus an ſein ſtatt kommen. 9.

D. Sauanaricus ein Engelländer / Mönch vnnd Abt zu Glaßconien iſt auff Godfridum im Biſtumb gefolgt / im jar deß Herren 1192. vnnd im volgenden als das Biſtumb gen Glaßconien verendert worden / hat er Biſchoff zu Glaßconien wöllen genennt werden / aber ſambt jhm iſt diſer Titul nach etlicher zeit außgetilgt worden. Iſt von diſer Welt geſchiden im jar Chriſti 1205. ſeiner regierung am 13. jar den 8. Auguſti. 17.

D. M. Gulielmus von Marchia ein Mönch zu Münſter / vnd deß Königs Schatzmeiſter / iſt nach Roberto Burnell geſetzt worden / im Jar 1292. vnnd etlich Jar löblich vorgeſtanden. 23.

Bellicen in Franckreich vnder dem Biſuntiniſchen Ertzbiſchoff.

D. Edoardus / Philippi der Pedemontier Fürſten Sohn / auß einem Abt zu Secuſia / vnd Biſchoff zu Sedun / zum Bellicenſiſchen gemacht / iſt hernach als der zu hohem ſtand geboren / geweſen Ertzbiſchoff zu Tharentaſien vnd Cardinal worden.

Bitercen oder Biteren in Franckreich / vnder dem Narbonenſiſchen Ertzbiſchoff.

D. Gulielmus von Eſtonteuilla ein Frantzoß auß Normandia der geiſtlichen Rechten Doctor / ein Mönch vnd Prior

in S. Martini de Campis, Closter zu Paris/ auß einem Andegauensischen Bischoff/ zum Biterensischē Hirten gemacht/ ist hernach auch Ertzbischoff zu Roan/ vnd von dannen der H. R. Kirchen Cardinal worden im jar 1439.

Beluac in Franckreich / vnder dem Rhemensischen Ertzbischoff.

28. S. Adalmannus oder Hildemannus/ ein Mönch deß Closters Corbeia in Franckreich / ward von wegen seiner guten sitten vnd Heiligkeit deß lebens nit allein würdig zu einem Bischoff geacht/ sonder ist auch nach seinem absterben/ in der Heiligen zahl geschriben worden.

32. D. Odo ein Mönch vnnd Abt zu Corbeia in Franckreich / ein gar wolberedter Mann zu seiner zeit / als er vil bottschafften / so wol geistliche als weltliche verricht / in welchen er grosses Lob vnd Ehr erlangt/ dañ er in beydem leben fürtrefflich zu Christo geschiden. Hat gelebt im jar deß Herren 870.

Bolonien in Franckreich / vnder dem Remensischen Ertzbischoff.

D. Philippns della Camera ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt zu Corbeia in Franckteich / deß Hertzogs von Albania Bruder/ ist wegen seiner verdienst zum Bischoff gemacht / vnnd auch durch desselben mittel zum Cardinal geweiht worden von Bapst Paulo dem 3. im jar 1542. gestorben zu Rom / den 21. Hornung im jar 1550. vnd daselbsten bey der H. Tryfaltigkeit in Pincijs begraben worden.

Bononien in Flaminia/ vnder dem Ertzbischoff von Rauenna/ seindjetzt auch Ertzbischöff.

59. D. Bartholomeus Raimondus ein Burger zu Bologna/ Mönch vnd Abt bey S. Felix/ ward zum Bononiensischen

Bischoff an statt Cosmi Meliorati erwehlt im Jar deß Herzen 1392. den 21. Augstmonats/ist bald darnach den ersten Herbstmonats geweicht worden / hat vast 14. jar löblich regiert / vnd ist gestorben im jar 1406. den 14. Brachmonats.

D. Joannes Bologna ein Mönch vnd Abt bey S. Proculo/ ist auff Anthonium Corrarium welcher Bartholomeo nachgeuolgt/ gesetzt worden im jar deß Herzen 1412. den 6. Wintermonats/ ward den 8. desselbigen Monats geweiht/ hat dem Concilio zu Constantz beygewohnet im jar 1414. vnnd im volgenden/ ist er gezwungen worden durch etlicher neyd das Ampt auffzugeben/ vnnd bald hernach nemblich im jar 1417. den 2. Jeners auß disem leben geschiden. 61.

D. Bartholomeus Zambecrarius/Caroli Sohn/ein Mönch vnnd Abt bey S. Bartholo zu Ferrar / ist in einem zwitracht von dem Volck wider Nicolaum Albergatum im jar 1429. zum Bischoff erwehlt worden/ hat das Bischofflich Ambt bey einem Jar verzicht / dañ im folgenden ist er getrungen worden dasselb auff zu geben/ so hat er sein Abtey bey S. Bartholo welche er schon verlohren / auß gnaden deß Bapsts zu Rom von dem Marggrafen wider bekommen / in welcher er hernach auß disem Leben geschiden. 63.

Brandenburg in Teutschland / vnder dem Ertzbischoff von Magdeburg.

D. Lambertus ein Mönch vnd Abt zu Ilsemburg / ein wol erfahrner Mann in Kirchischer vnnd Clösterlicher Zucht/ als er sein anbefohlens Bischofflichs Ampt fleissig erfüllt / ist er auß zusammen schwörung etlicher seiner Feind vmbgebracht worden / vnnd also in das Himmelreich / wie man Gottseliglich glaubt/ mit d' Marterkron eingangen.

D. Folchardus/ein Teutscher/Mönch vñ Prior deß Closters Nideralten / ein Mann welcher solches Ambts wol werth / ward wegen seinen sonderbaren gnaden deß Gemüts zum Bischoff zu Brandenburg/erwehlt im Jar deß Herrn 990. oder vmb dieselbe zeit.

Bremen in Saxen/vnder dem Magdeburgischen: hernacher aber ein Ertzbischofflicher Sitz.

1. S. Willehadus/ ein Mönch deß Closters S. Willibrordi zu Hepternach/ ist vom Keyser Carolo Magno im Jar 788. zum ersten Bischoff der Kirchen zu Bremen verordnet worden / hat sein Volck in grosser Heyligkeit 2. Jar 3. Monat 6. Tag regiert. Ist aber in hohem alter gestorben in Frießland im Jar 790. den 8. Wintermonats/vnd wider gen Bremen bracht/vnd in S. Peters Kirchen begraben worden.

Brescia in Welschlandt/vnder dem Mayländischen Ertzbischoff.

23. S. Paterius/ ein Römer Mönch vnd Jünger deß H. Bapsts Gregorij deß 1. ist von seiner sonderbaren geschickligkeit zū Bischoff zu Brescia erwehlt/ hat mit dem Groschen so jhme vertrawt worden/ hundertfeltige Frucht daruon bracht / ist an Geschickligkeit vnd Heyligkeit fürtrefflich / in der Heiligen Zal geschriben worden. Hat gelebt im Jar 600. Sein Festtag wird den 21. Hornungs wirdiglich begangen.

Brixen in Tyroll/ vnder dem Ertzbischoff zu Saltzburg.

36. S. Hartmannus/ein Teutscher von Passaw auß dem Bayrland/ erstlich Augustiner Ordens/hernach ein Mönch vñ Abt bey S. Peter zu Saltzburg/vnd auch zu Newburg an d' Donaw: Letstlich wegen der Heiligkeit seines lebens zum Bischoff zu

Brixen geweiht im jar 1142. welcher Kirchen er 23. jar vorgestanden/vnd gestorben für trefflich an Heiligkeit vnd Wunderzeichen im jar 1165. den 22. Christmonat.

D. Lambertus von Buren/ ein Mönch zu Neuwileren/ vnnd Abt zu Gengenbach / vom Bapst zum Bischoff geweiht im jar 1350. oder darumb / ist in dem Ambt geweßt biß auff das Jar 1363. in welchem er auß befelch Bapsts Vrbani deß 5. dises verlassen/ vnd sich zu dem Bistumb gen Speyer begeben.

Burgen in Spania / vnder dem Ertzbischoff von Toleto: jetzt Exempt.

D. Ramirus ein Spanier Sanctij deß Königs in Aragonien Sohn/erstlich ein Mönch S. Pontij võ Tomerijs in Narbonenser gebiet / darnach Abt der HH. Facundi vnd Primitiui: Nachmals Burgenser Bischoff / gleich darauff Pompelocenser hernach Rote vnd Barbastri/ zu letst als seine Brüder gestorben König vnnd Priester in Aragonien/ als wie alte Schrifften/ so in dem Weinmonat gestelt / bezeugen / allda er sich ein König vnnd Priester nennet/ hat sich in seinem gantzen leben ohne klag verhalten/ vnd in diser Würdigkeit gelebt im jar 1100.

Esar Augusta oder Saragosa in Spanien/keinem vnderworffen/ seind jetzt Ertzbischöff.

S. Joannes / ein Spanier deß H. Braulij Bischoffs vnnd Nachkömblings in d regierũg Bruder/ erstlich ein Mönch darnach auch Abt deß Closters in Hispania / welches jetzt von seinem Jünger dem H. Emiliano / S. Emilians Closter genennt wirdt/ zum Bischoff erwehlt/ hat nit weniger die strenge deß Clösterlichen Ordens als das Bischofflich Ampt volzogen / vnnd ist

letſtlich au Lob der Geſchickligkeit / Glory der Wunderzeichen/ vnd Namen der Heyligkeit fürtrefflich in Hiñel geſchiden / vmb das Jar 640. ein wenig darvor oder nach : deſſen Leben von ſeinem Bruder vnd Nachkömling dem H. Braulio/gleichwol einfältig/doch warhafftig beſchriben worden.

Caieta in Campania ſeind Exempt.

D. Rainaldus/ein Mönch deß Caſinenſiſchen Cloſters/ wird zum Biſchoff geweicht vom Bapſt Vrbano dem 2. vmb das Jar deß Herren 1090.

D. Richardus / ein Mönch deß Caſinenſiſchen Cloſters / iſt geweicht worden vom Bapſt Paſchale dem 2. vmb das Jar deß Herren 1117.

Calcedon in Griechenlandt/ vnder dem Patriarchen zu Conſtantinopel.

D. Martinus Cupperus von Mechlen ein Niderländer/ erſtlich Carmeliter Ordens / darnach Benedictiner / vnd Abt deß Criſpinienſiſchē Cloſters/ zwiſchen Bergen in Heñegaw vnd Valencenas/ein gelehrter vnd anſelicher Mann / auch deß Ertzbiſchoffs zu Cameraco Weybiſchoff/ iſt in hohem alter geſtorben im Jar deß Herrn 1571. vnd in ſeinem Cloſter begraben worden.

Camerac vnd Arras zugleich im Niderlandt/ vnder dem Rhemenſiſchen Ertzbiſchoff.

25. D. Inguelramus oder Enguerranus/ ein Mönch zu Corbeia in Franckreich / zum Biſchoff geweicht. Hat gelebt vmb das Jar deß Herrn 1050.

26. D. Autbertus/ diß Namens der ander/ ein Mönch deß Cloſters zu Arras/ (wie ich vermein) bey S. Vedaſto / iſt nach Inguelramo geſetzt worden. Hat die Cohrherren bey S. Autberto zu Camerach geſtifftet/ vnd gelebt im Jar 1015.

Camerac allein vnder dem Rhemensischen: seind jetzt Ertzbischöff.

D. Odo oder Otto/ ein Mönch vnd Abt bey S. Martin zu Tornac/ ein geschickter vnd gelehrter Mañ/ hat vil Bücher so er geschriben/ hinderlassen: Ist der erst gewesen/ so die Meß außgelegt/ vnd gestorben im Jar deß Herrn 1113. 3.

Canadien in Oehrren/ vnder dem Colocensischen Ertzbischoff.

G. Gerardus de Secretis, ein Geschlechter vonn Venedig/ Mönch deß Closters Beel in Vngern/ wegen seiner sonderbaren Gottseligkeit zů Bischoff geweicht/ hat durch die gantze zeit seiner Regierung mit stettem predigen deß Worts Gottes/ vil von der Boßheit zur Gottsforcht gebracht: Aber letstlich ist er von den Gottlosen gefangen worden/ vnd also durch die enthauptung die marterkron erlangt/ im jar 1042. den 24. Herbstmonat.

Candidacasa in Schotten/ vnder dem Ertzbischoff S. Andree oder Candidacasa in Engelland/ vnder dem Eboracensischen Ertzbischoff.

D. Trinuuinus/ ein Engelländer Mönch zu Streneshalcen/ von Theodoro dem Ertzbischoff zu Candlberg im jar 678. erwehlt vnd geweicht zum Bischoff der Picten od Candidæ Casæ inn der Statt Witerna: als diser erstlich mit dem Exempel/ nacher auch mit Worten/ den Weg deß Heyls seinen Schäflein gezeiget/ hat er auß liebe der Einöde die Prelatur verlassen/ vnd in sein Closter widerkehrt/ in welchem er nicht ohne den Namen der heyligkeit zum Herrn geschiden. 1.

D. Pehuuinus/ welcher von anderen Pechtelmus genennet wird/ ein Mönch zu Malmesburien in Engellandt/ im Jar 763. zum Bischoff erwehlt/ ist 13. Jar in aller heyligkeit vorgestanden/ 4.

vnd leuchtent mit Wunderzeichen im friden geruhet im jar 778. den 15. Hewmonats. Ruhet zu Oudenzeel in Flandern.

Carcasson in Flandern/ vnder dem Narbonensischen Ertzbischoff.

D. Gulielmus Loy de Podio, ein Frantzoß/ Mönch deß Cluniacensischē Closters/ oder wie andere wöllen/ bey S. Flori/ darnach derselben Statt 10. Bischoff/ nachmals hat er das Florensische Bistuñ verlassen/ vnd die Carcassonensische Prælatur angenommen/ ist von dannen zum Cardinalat erhöcht worden vnder Bapst Gregorio dem 11. im Jar 1270.

Carleol in Engellandt/ vnder dem Eboracensischen Ertzbischoff.

1. D. Aethelulphus/ ein Mönch vnd Prior in S. Osualds Closter/ disen hat König Heinrich inn Engellandt/ dessen er Beichtvatter war/ zum ersten Bischoff zu Carleol weihen lassen/ im Jar nach Christi Geburt 1132. Vnd nach seinem todt laßt sich ansehen/ als wenn dasselb Bistumb were leer gestanden biß auff das Jar 1230. in welchem Walterus Mauclerc zum Bischoff geweicht worden.

Carnota in Franckreich/ vnder dem Senonensischen Ertzbischoff.

65. D. Petrus/ ein Mönch vnd Abt in S. Remigij Closter zu Remis/ ewehlt im Jar 1180. regiert 7. Jar. Ist gestorben im Jar deß Herrn 1187.

82. D. Simon Le Maire, ein Mönch vñ Abt deß grossen Closters/ auß einem Dollensischen Bischoff ist er zum Carnotensischen erwehlt worden/ im Jar 1357. vnnd gestorben im 3. Jar seiner Regierung/ Christi 1360.

84. D. Gulielmus de Conaco, ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt deß

Closters S. Florentij de Sanimurio, erwehlt im Jar 1368. hat regiert biß auff das Jar 1371. in welchem er vnder der Cardinál Zal geschriben worden vom Bapst Gregorio dem 11.

D. Joannes Faber/ein Niderländer von Douay/Mönch bey S. Vedasto zu Arras/ der Geistlichen Rechten Doctor/erwehlt im jar Christi 1379. regiert 12. Jar. Vñ ist gestorben im Jar 1392. 87.

Cassin seind Exempt.

D. Raimundus/ ein Graff vnd General Obrister inn Campanien vnd der am Meer gelegnen Prouintzen/darnach ein Mönch zu Cassin/ im Jar 1323. ist er vō Bapst Joanne dem 22. zum ersten Bischoff S. Germani oder zu Casin gemacht/ vnnd also die Würdigkeit eines Abts in die Bischoflich verendert worden/ in welcher Würdigkeit er 15. Jar geweßt. Vnd ist gestorben im Jar deß Herrn 1337. den 26. Hewmonats/ vnd zu Casin begraben worden. 1.

D. Angelus de Pasta, Casinensischer Mönch vnd 8. Bischoff/ erwehlt im Jar 1358. regiert 4. Jar/ vnd ist gestorben im jar 1361. den 11. Aprill/ vnd in dem Closter deß Bergs Casin begraben. 8.

Catalaunen in Franckreich/ vnder dem Rhemensischen Ertzbischoff.

D. Acharius/ein Mönch deß Luxouiensischē Closters/als er zū Bischoff erwehlt/ hat sich beflissen/ dz jenige so er mit dem Mund prediget/ zuuor mit dem Werck zuerfüllen/ damit er nicht andere predigte/ vnd selbst böß würde. Ist derhalben allen den seinigen in der forcht Gottes vorgestanden/ vnd nicht ohne meinung der Heyligkeit in dem friden geruhet.

D. Godefridus/ein Mönch vñ Abt bey S. German de Pratis zu Pariß/ als er zum Bischoff erwehlt/ ist er allezeit deß Clösterlichen lebens ingedenck geweßt/ vnd hat sich beflissen/ die Closter Ordnung biß zum end vnuerdrossen zuhalten.

Catana in Sicilia/ vnder dem Metropolitano von Mont Regal oder Königsberg.

D. Angerius von Catana auß Sicilia/ ein Mönch vnnd Abt bey S. Agatha zu Catana/ vom Bapst Vrbano dem 2. im jar 1092. der Catanensischen Kirchen fürgesetzt/ hat ohngefehrlich 8. jar also löblich regiert/ daß er hernach von demselben im jar 1099. zum Agrigentiner Bischoff erhöht worden.

Cathanesien in Schotten/ vnder dem Ertzbischoff S. Andree.

D. Adam ein Schottländer Mönch vnd Abt zu Malroß/ darnach Cathanesiensischer Bischoff in Schottland/ ist von etlichen seiner Vnderthonen bey nächtlicher weil erstlich hefftig verwundt/ darnach in ein Kuchen gezogen sambt einem andern Mönch welcher vor jhme vmbgebracht ward/ vnnd dem gantzen Hauß verbrent worden/ im jar deß Herren 1222. Dise seind hernach fleissig gesucht/ mit hoher straff hingericht worden.

Cephaluden in Sicilia/ vnder dē Messanensischen Ertzbischoff.

D. F. von Vadillo ein Spanier vnnd Mönch der Versamblung Vallisoleti/ als er wegen seiner Weißheit Bischoff worden. hat er sein befohlens Volck mit dem Wort vnnd Exempel stets geweydet: Ist ohngefehrlich vor 20. Jaren gestorben.

Castren in Engelland/ vnder dem Cantuariensischen Ertzbischoff.

3. D. Walterus ein Mönch vnnd Prior zu Dorobern/ ist dem Bischoff Rogerio zum Nachkömbling geben worden/ im jar 1146. vnd vorgestanden/ wann anderst die Jarzal recht gesetzt ist/ biß auff das jar 1187.

D. Walterus de Gray, ein Mönch vnd Prior zu Dorobern vnd deß Königs Cantzler erwehlt im jar 1210. vnnd ist gestorben als er kaum 5. jar in der regierung erfüllt hatte. 8.

Chur in Teutschland/ vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

D. Hartmannus/ geboren zu Chur/ ein Freyherr vnd Mönch deß Closters Einsidl/ darnach Abt zu Fabarien/ als er zum Bischoff zu Chur erwehlt worden/ hat er etlich Jar sein Kirchen löblich regiert/ ist gestorben im jar deß Herren 1039. 32.

D. Henricus ein Mönch in der Reichenaw/ erwehlt im Jar 1070. regiert 8. Jar/ vnd hat beygewohnt dē Concilio zu Meintz/ ist gestorben im Jar 1078. 34.

D. Eberhardus ein Mönch vnnd Abt zu Kempten/ als Norbertus Bischoff in ein Closter gestossen/ vnd Heribertus vom Keyser Heinrich dem 4. auß seinem Sitz vertriben/ ward er zum Churensischen Weihbischoff vil mehr als Bischoff erwehlt im Jar 1085. vnd ist in demselben Gewalt geweßt/ biß auff das jar 1104. nemblich vast bey 19. Jaren. Dann als im selben Jar Vdalricus zum Bischoff erwehlt worden/ hat er müssen resigniern. 35.

D. Vdalricus ein Freyherr von Degerfelden/ oberhalb Clingenaw in der Marggraffschafft Baden/ ein Mönch vnd Abt bey S. Gallen/ welchem Closter er 33. Jar vorgestanden/ ist zum Bischoff erwehlt worden im Jar 1174. vnnd als er durch 8. Jar das Bistumb regiert/ hat er dasselbig im Jar 1181. wider auffgeben/ vnd die besitzung der Abtey behalten. Dann er gezwungen war vom Bapst Alexandro dem 3. welcher in einem Concilio daß er zu Rom gehalten/ gebotten hatte/ daß keiner zwo Prelaturen zumal hette/ vnnd woferr ein solcher erfunden wurde/ solte er sich mit einer benügen lassen/ vnd die ander auffgeben. Letstlich als er gar alt worden/ hat er auch die regierung der Abtey auffgeben/ im jar 1199. vnd also in hohem alter im friden geruhet. 42.

49. D. Rodulphus / ein Freyherr von Güttingen / Mönch vnnd Abt bey S. Gallen erwehlt im jar deß Herren 1215. stirbt zu Rom im jar 1226. im 11. jar seiner Regierung vnd ist in der Lateranensischen Kirchen begraben worden.

51. D. Vdalricus Graff zu Küburg / Hermanni Bruder / ein Mönch zu Einsidl im Schweitzerland / erwehlt zum Bischoff im jar 1233. ist gestorben im jar 1237. als er kaum 4. jar in der regierung erfült. Diser hat im jar 1230. ehe daß er Bischoff worden den heiligen Berg neben Vituduren gestifftet.

60. D. Hermannus ein Freyherr von Escenach vnd Arbon / erstlich ein Mönch zu Einsidl / darnach Abt zu Fabarien / erwehlt vmb das jar deß Herren 1314. regiert biß auff das Jar 1327.

Citizen oder Miluerburg in Meichsen/ vnder dem Ertzbischoff von Magdeburg.

1. S. Hugo ein Mönch Benedicter Ordens / vnnd Mann eines grossen vnd fürtrefflichen verdiensts / auß Göttlicher schickung / ist er zum ersten Bischoff der Citizensischen Kirchen erwehlt / vnd von Adelberto dem ersten Ertzbischoff zu Magdeburg im jar deß Herren 968. geweiht worden / vnd fürtrefflich an Heiligkeit verschiden im jar Christi 980. seiner regierung im 12.

Ciuitaten in Tuscia/ vnder dem Römischē Stuel: oder in Spannien vnder dem Ertzbischoff von Compostell.

D. Andreas ein Spanier vnd Mönch S. Benedicts Ordens / ist auß einem Megarensischen Bischoff / zur regierung der Ciuitatensischen Kirchen genommen worden / darnach von derselben ist er in die Aiatensisch tretten / vnd letstlich für der H. R. Kirchen Cardinal vnd Penitenzer außgeruffen worden.

Claromonte in Franckreich/ vnder dem Bituricensischen Ertzbischoff.

D. Jacobus de Ambasia, ein Frantzoß/ Mönch vnnd Abt deß Cluniacensischen Closters der H.H. Petri vnd Pauli/ vnd hernach der Claromontaner Bischoff in Aruernia/ ein gelehrter Mann/ vnnd eines solchen Ambts wol würdig: Hat gelebt im Jar deß Herrn 1507.

Cenomanen in Franckreich/ vnder dem Turonensischen Ertzbischoff.

D. Vulgrinus/ ein Frantzoß vnd Mönch S. Benedicts Ordens/ erwehlt zum Bischoff im Jar deß Herrn 1070. regiert dasselbig Bistumb 8. Jar/ 9. Monat/ vnd 11. Tag. Ist gestorben im Jar 1079. 30.

D. Hildebertus/ ein Frantzoß vnd Mönch deß Cluniacensischen Closters/ erwehlt zum Bischoff im Jar deß Herrn 1106. Vnd als er 26. Jar vnd 6. Monat löblich vorgestanden/ ist er zur Regierung der Turonensischen Kirchen tretten/ in welcher er an geschickligkeit vnd andacht fürtrefflich gestorben. 33.

Compostel in Spannien/ keinem vnderworffen/ jetzt aber Ertzbischöff.

S. Rodosindus/ ein Spanier/ deß Graffen Guterij vnnd Aldaræ Sohn/ ein Mönch deß Closters Nouæ Cellæ, welches er selbst mit eignem vnkosten erbawen lassen im Jar 938. hernach Dumiensischer Bischoff/ nach dem zu Mondonet/ letstlich zu Irien oder Compostel/ an statt Sisnandi deß dritten vmb dz Jar 964. erwehlt: Als er dieselb Kirchen 3. Jar heyliglich regiert/ ist er von demselben Sisnando verstossen worden/ hat in sein Closter widerkehrt im Jar 967. in welchem er erstlich ein Closterlebē geführt/ letstlich ist er dem H. Franquile Abt in der Regierung nachgefolgt/ vnd zuletst leuchtend mit Wunderzeichen im Herrn 8.

entschlaffen/im jar 977. den 1. Mertzen: Vnd im jar 1136. in der H. Zahl von Jacintho dem Cardinal / auß befelch Bapsts Alexandri deß dritten geschriben worden.

10. S. Petrus Monsorius/ein Mönch vnd Abt deß Closters/welches Ante altaria genant wirdt/ein Mañ grosser tugenden/ solcher Heiligkeit / vnd mit so geistlichen sitten geziert/daß König Veremundus wegen seiner tugenden bewegt / der Kirchen zu Compostell/welcher diser Petrus vorstunde / als befohlen wider zugeben/ das zu voriger zeit ware entfrembt worden/ward erwehlt im Jar deß Herrn 981. an statt Pelagij Velasquij / welcher wegen seiner vngleichen Sitten von dem Bistumb vertriben war/ist gestorben an Geschickligkeit vnd Heiligkeit fürtrefflich. den 10. Herbstmon.

D. Petrus der ander / ein Spanier Mönch vnd Abt zu Carduit/oder S. Petri de Cardena/von Richhardo dem Abt bey S. Victor zu Marsilien deß Apostolischen Stuls gesandten / vnnd der H. R. Kirchen Cardinal zum Compostellanischen Bischoff gemacht / an statt Pelagij / welcher von demselben Richardo abgesetzt worden/ist ein kurtze zeit vorgestanden: dann als die obgemelte Petrus vnd Pelagius vmb das Bistumb zancketen/ seind beede entsetzt worden/vnd ist der 3. gesetzt worden Dalmachius ein Cluniacensischer Mönch / vom Bapst Vrbano dem andern/ im Jar deß Herrn 1096. vnnd demselbigen die Würdigkeit eines Ertzbischoffs zugesetzt worden / welche Compostell biß auff dise zeit zuuor nit gehabt.

Costantz vnder dem Ertzbischoff zu Meintz.

11. S. Joannes ein Schottländer / Jünger deß H. Galli Abts/ erstlich ein Mönch in Schottland/darnach bey S. Gallen/ ist zum andern Bischoff zu Constantz erwehlt worden / im Jar deß Herrn 650. Vnnd als er etlich Jar in grosser Heiligkeit vorgestanden/ist er zum Herrn geschiden.

19. D. Ernfridus oder Anefridus / ein Mönch vnd Abt der Rei-

chenau/

chenaw im Bodensee/erwehlt im Jar 736, regiert 10. Jar/ist gestorben 746.

D. Sidoinus / oder Sidonius/ein Mönch vnnd fünffter Abt der Reichenau nach Ernfrido gesetzt/regiert 13. Jar. Weil diser S. Gallen Closter gern hette gehabt / hat er den boßhafftigen Fürsten in verdammung deß H. Abts Othmari bewilliget. Ist gestorben im Jar 759. vor S. Gallen Altar an der Rhur. 20.

D. Joannes ein Mönch der Reichenau / als Sidonius also gehling gestorben/ist er dem Bistumb vnd beeden Abteyen/nemblich S. Gallen vnnd der Reichenau fürgesetzt worden. War ein fürtrefflicher Mann an Geschickligkeit vnd fürnemmer befürderer geistlicher Händel / ist in der Regierung 21. Jar gewest/vnnd gestorben im Jar 781. auch in der Kirchen der Reichenau/ in S. Kilians Capellen begraben worden. 21.

D. Wolfolon ein Mönch bey S. Gallen im Schweitzerland/ Bischoffs Eginonis seines vorfahrers Enigle dem Fleisch nach/ erwehlt im Jar 813. regiert 18. Jar/ist gestorben im jar 831. 23.

D. Salomon ein Mönch vnd Abt bey S. Gallen / vnd Keyser Ludwigs deß andern Capellan / erwehlt zum Bischoff im jar 891. regiert 29. Jar/ ist gestorben im Jar 919. vnd in der Thumkirchen zu Constantz begraben worden. 28.

D. Notingus ein Mönch bey S. Gallen / an Salomonis statt erwehlt / regiert ohngefährlich 14. jar / ist gestorben im Jar 934. vnd in der Kirchen zu Constantz begraben worden. 29.

S. Conradus Henrici deß Grafen zu Altorf sohn/ein Mönch bey S. Gallen oder der Reichenau / ist gleich auff Notingum gefolgt/hat in aller Heiligkeit sein befolhens Volck regiert 41. Jar. Vnder welcher zeit er sich gantz vnd gar aufferbawung vnnd ernewerung der Kirchen begeben. Hat dreymal das H. Grab besuchet: vnnd letstlich den Lohn von dem Herrn für sein Arbeit empfangen im jar 975. den 26. Wintermonats / bey seinem Grab seind vor zeiten vil Wunderzeichen geschehen. 30.

32. S. Gebehardus oder Eberhardus/ Vthonis deß Graffen zu Briganß Sohn/ ein Mönch bey S. Gallen oder der Reichenau/ im Jar deß Herren 979. erwehlt/ hat die Kirchen regiert 16. Jar. Diser hat vnder anderen guten Wercken die er gethan/ das Closter Petershusen bey S. Gregorij Benedicter Ordens gestifftet/ vnd mit eignem vnkosten erbawet/ in welchem er auch begraben worden im Jar deß Herren 995. den 27. Augusti.

33. D. Lambertus ein Mönch bey S. Gregori zu Petershausē/ ist Bischoff worden nach dem Gebehardus gestorben/ im Jar 996. erwehlt durch aller einhelliger Stimmen/ vnd als er 13. Jar löblich regieret/ ist er gestorben im Jar 1009.

36. D. Warmannus/ ein Graff zu Dillingen vnd Kiburg/ vnd Mönch der Reichenaw/ erwehlt im Jar 1026. regieret 8. Jar/ hat das Leben vnd die Würdigkeit verlassen im Jar 1034. ligt zu Costnitz begraben. Hat beschriben das Leben deß H. Pirminij Abts/ ersten Stiffters deß Closters Reichenaw.

42. D. Gebhardus oder Gerhardus/ Hertzog zu Zeringen vnnd Mönch deß Closters Hirschaw bey S. Aurelio/ in Speyrer Bistumb gelegen/ erwehlt im Jar 1084. ist den 22. Christmonats von Ottone dem Bischoff zu Ostien zū Bischoff geweicht worden/ hat erstlich nicht ohne beschwernuß 10. Jar regiert: darnach ist er auß seinem Bistumb vertrieben worden/ vnd von demselben 13. Jar außländisch geweßt/ welches er hernach mit hülff deß Abts zu Petershausen wider bekommen im Jar 1107. vnd dasselbige fridlich regiert 11. Jar. Ist gestorben im Jar Christi 1118. Am 35. nachdem er das Bistumb angenoñen.

SCHISMA.

43. D. Arnulphus/ ein Graff deß H. Bergs/ ein Schwab vnnd Mönch bey S. Gallen/ als Gerhardus ins Ellend vertrieben/ ist er mit gewalt eintrungen worden von seinem Abt Vlrich/ diß Namens dem dritten/ welcher war deß Hertzogs in Kärnthen

Sohn/ im jar 1094. vnnd in der zertrennung 13. Jar vorgestanden. Als aber Gerhardus wider eingesetzt worden / hat er müssen resignieren/ vnd wider in sein Closter kommen im Jar 1107.

D. Vlricus Graff zu Dillingen vnnd Küburg / ein Mönch bey S. Gallen oder der Reichenaw/ als Gerhardus im Jar 1118. im friden gestorben / ist er an sein stratt gesetzt / vnnd vom Bapst Gelasio dem 2. bestettiget/ vnd von dem Ertzbischoff zu Meyland geweiht worden. Nachmals hat er vom Babst Calisto dem 2. erlangt / daß der H. Bischoff Conradus in der Heiligen zahl geschriben wurde im Jar 1120. als derselbig schon 144. Jar vnder der Erden geruhet. Ist letstlich gestorben im Jar 1127. seiner regierung am zehenden. Ligt zu Costnitz in der Thumbkirchen begraben. 44.

D. Vlricus ein Freyherr de Castillis, Mönch bey S. Blasy im Schwartzwald/ ist auß einhelliger bewilligung der Thumherren würdig erklert worden / daß er Vlrico nachfolgete / regiert 11. Jar/ nachmals hat er ein verdruß bekommen ab der sorg eines geistlichen Hirten/ das Bistumb vnnd die Würdigkeit freywillig auffgeben/ vnd in sein Gottshauß widerkehrt im jar 1138. 45.

D. Diethelinus ein Freyherr von Weissenburg/ Mönch vnd Abt der Reichenaw / erwehlt im jar 1191. regiert 12. Jar. Ist gestorben im jar 1204. 50.

D. Henricus diß Namens der 3. Freyherr von Brandis / ein Mönch vnd Abt zu Einsidl/ ist durch bestehung erwehlt worden/ vnnd geweiht im Jar 1356. den 15. tag May. regiert 16. Jar/ ist menniglich vnangenem geweßt/ vnnd gestorben im jar 13[illegible]. zu Chingenau den 22. Tag Wintermonats/vnnd zu Costnitz in der Thumbkirchen begraben worden. 64.

SCHISMA.

D. Mangoldus/Freyherr von Brandis/deß obgemelte Heinrichs Engkle/ ein Mönch vnd Abt der Reichenau/ im Jar 65.

1384. den 27. tag Jeners/ von 9. Thumbherren erwehlt/ vnnd von Adolpho dem Ertzbischoff zu Meintz bestettiget / ist in einer zertrennung vorgestanden wider Nicolaum von Risemburg welcher vom Bapst bestettiget war ein Jar vnd 8. tag/ vnd gestorben im jar 1385. den 3. tag Hornungs.

Constantz in Nortmandia / vnder dem Rothomagensischen Ertzbischoff.

70. D. Renatus de la Bresche, ein Mönch Benedicter Ordens/ zů 70. Bischoff zu Costantz erwehlt vmb das Jar deß Herren 1518. Ist gestorben im Jar 1530.

71. D. Philippus de Cosse, ein Mönch desselbigen Ordens/ an statt Renati gesetzt/ ist etlich Jar löblich vorgestanden.

Corduba in Spannien vnder dem Ertzbischoff von Compostell.

D. Agapetus oder Agapius / auß einem weltlichen Kriegsmann ein Mönch / darnach Bischoff zu Corduba/ hat auß Göttlicher offenbarung den Leichnam deß heiligen Zoyli Martyrers zu Corduba erfunden im Jar 618. welchen er mit einer stattlichen Proceß mit begleittung der Clerisey vnnd deß Volcks in Sanct Felicis Kirchen gelegt. Ist ein einfältiger Mann geweßt/ vnnd hat dem andern Hispalensischen Concilio beygewohnet.

Cuueren oder Conuernien in Hibernia/ vnder dem Armacanischen Ertzbischoff.

D. Adam ein Mönch vnnd Abt deß Closters zu Wardonien/ Bischoff zu Cuueren im jar deß Herren 1244. hat in seinem Closter zu Wardon sein Leben beschlossen.

Ossocen oder der Orientalischen Engelländer/ vnder dem Eboracensischen Ertzbischoff.

D. Bosa ein Mönch zu Streneshaltz in Engelland vmb das jar deß Herren 670. zum Bischoff erwehlt/ist bey dem Engelländischen Concilio geweßt/ welches Theodorus Ertzbischoff zu Candelberg versamblet/ vnnd im jar 673. gehalten worden: Im nachvolgenden jar aber als er in ein schwere Kranckheit gefallen/ ward er von der verwaltung entledigt/ vnnd hat Acham zum Nachkömling empfangen. Darnach im jar 678. als der heilig Wilfridus zum andern mal von Jorgk auß seinem Bistumb von dem König vertriben/ hat Bosa sein statt etlich jar vertretten/ von welchem er widerumb entsetzt/nit lang darnach im friden sein leben geendet. 4.

S. Acca Mönch in Engelland/als der H. Bosa desselbē Meister in der Closterzucht/ von der verwaltung entsetzt worden/ vnd das Bistumb in 2. sitz getheilt/ auß welchē den einen zu Helmham Bedwinus besessen/er aber zu Dorrioc sein Stuel gesetzt/welchen er fast bey 33. jar behalten/ biß auff das jar 711. dañ im selbigen jar ist er zu der Hagulstadenser Kirchen tretten/ dieselbige 25. jar löblich regiert/vnd an glory der Wunderzeichen fürtrefflich/ Ist im jar 736. im Herren entschlaffen/ nach dem er vil fürnemblich inn Frießland mit seinem Predigen zu Christo bekehrt. 5.

Dorcacestren vnd Wintonien zugleich in Engelland/ vnder dem Cantuariensischen Ertzbischoff.

S. Birinus ein Welscher vnd ein Mönch zu Rom/im jar deß Herren 635. ist vom Bapst Honorio in Engelland geschickt zum Bischoff der Occidentalischen Sachssen gesetzt/ vnd durch

Asterium Bischoff zu Genua geweiht worden. Als er aber daselbsten das Euangelium predigte/ ist Chinigilsus derselbē Landschafft König sambt seinem gantzen Volck bekehrt vnnd getaufft worden/ von welchem er mit der Statt Dorcacestria begabt/ daselbst sein Bischofflichen Sitz beföstiget/ weit vnd breit herumb Kirchen gebawt/ vnd sich beflissen damit in denselben der Gottsdienst nutz brächte/ daher er auch derselben Apostel genennt worden/ vnd mit der Heiligkeit biß auff die Wunderwerck geleichtet/ ist gestorben im jar deß Herren 650. seines Apostolats am 16. den 3. Christmonats.

2. D. Egelbertus ein Mönch in Franckreich/ ist nach dem heiligen Birino gesetzt worden/ hat regiert 10. jar/ war ein Mann nit weniger an der Gottsforcht als Geschickligkeit fürtrefflich/ letstlich hat er den König Chineualchium vnd das Königreich Engelland verlassen/ in Franckreich kommen vnnd daselbst das Pariser Bistumb zu regieren angenommen im Jar deß Herren 661.

3. D. Wimo oder Wuina/ ein Britannischer Mönch/ ist gesetzt worden als Bischoff Egelbertus resigniert hat/ im 6. Jar seiner regierung Christi deß Herren 666. ist er vom König Chineualchio auß seinem Bistumb vertriben worden/ vnd hat von Wifhero der Mercier König das Bistumb zu Lunden empfangen/ allda er im friden verschiden im Jar deß Herren 674.

4. D. Eleutherius oder Leutherius ein Mönch zu Pariß/ als Wimo auß seinem Bistumb vertriben/ ward er zum Bischoff der Occidentalischen Engelländer geweiht von Theodoro dem Ertzbischoff zu Candlberg im Jar 666. regiert löblich bey 14. Jar/ ist gestorben/ als wie auß den Geschichten abzunemmen/ im Jar 680.

5. S. Heddi ein Mönch zu Streneßhaltz in Engelland/ welches mit einem andern Namen S. Hilde Closter genennt wirdt/ ein fürtrefflicher Mann an Heiligkeit deß lebens/ Geschickligkeit vñ Weißheit/ ward Eleutherio zum Nachkömbling geben/ vnd hat

sein Kirchen mit dem Wort vnd Exempel fleissig regiert bey 24. jar. Ist gestorben im jar Christi 704. vnd an demselben ort da er gestorben/ wegen deß verdiensts seiner Heiligkeit seind vil Wunderzeichen geschehen. Dann die Menschen derselben Landschafft/ haben pflegt das Erdreich von dannen wegk zunemmen / vnnd in ein Wasser zu legen/ durch welches Kostung vnd Besprengung/ vil die Gesundheit erlangt haben. Nach dises absterben ward das Bistumb in 2. theil abgetheilt/ auß welchem einer nemblich Wintonien / einem mit Namen Daniel geben worden / der ander der ist der Schirebürnensische dem H. Adelmo. Aber von disen Bistumber wöllen wir an seinem ort sagen.

Doricestren in Engelland / vnder dem Cantuariensischen Ertzbischoff.

D. Acila ein Engelländer vnd Mönch in S. Hilde Closter od zu Streneßhaltz / darnach zů Doricestrensischen Bischoff erwehlt/ hat in aller Gottsforcht seine Schäfflein regiert/ vnd geleuchtet im jar deß Herren 600. vnd was darüber ist.

Dumien in Spannien/ hernach Bracarensische Ertzbischöff.

S. Martinus ein Mönch vnnd Abt deß Dumiensischen Closters/ vnd desselben orts erster Bischoff/ hat mit seinem predigen die Schwaben in Spannien von der Arianischen Ketzerey zu der Einigkeit deß Glaubens gebracht. Hat gelebt im jar 570. vnnd ist fürtrefflich an Heiligkeit verschiden / den 20. Tag deß Mertzen. 1.

Dunen in Hibernia / vnder dem Armacanischen Ertzbischoff.

S. Malachias ein Irrländer/ Bencorensischer Mönch vnnd Ardinacensischer Ertzbischoff/ als er etlich jar in demselben

Ertzbistumb vorgestanden/hat er auß demut dasselbig auffgeben/ vmb das jar deß Herrn 1137. vnd sich mit dem Dunensischen Bistumb benügen lassen/ ist in demselbigen biß zum endt deß Lebens verbliben. Vnd gestorben im jar 1148. den 2. tag Wintermonats.

DUen in Franckreich.

D. Petrus Saunier ein Mönch deß Closters Caroliloci (welches ein anders ist/ als deß so Cistertzer Ordens) beed Rechten Doctor/ lebt noch/ vnd ist jetzt Eduensischer Ertzbischoff.

Elien in Engelland vnder dem Cantuariensischen Ertzbischoff.

8. D. Joannes ein Engelländer Mönch vnnd Abt deß Closters Brunne in Engelland/ ein einfältiger vnd gerechter Mañ/ hat das böse geflohen/ vnd ist zum Bischoff an Eustachij statt erwehlt vnd geweiht worden im Jar 1220. den 8. tag deß Mertzen/ am Sontag Letare: Vnnd als er 5. Jar gar wol geregiert/ ist er gestorben im Jar 1215. im Brachmonat.

10. B. Hugo ein Engelländer Mönch vnd Abt bey S. Edmundo/ ward erwehlt als Bischoff Gotfridus de Burgo gestorben im jar 1228. ist aber erst das volgend jar den 10. Brachmonats von Henrico de Sanford Roffensischem Bischoff geweiht worden. Hat beede Kirchen 40. Jar regiert/ nemblich das Closter 14. vnd das Bistumb 26. Jar/ ist gestorben/ mit allerley tugenden geziert/ im jar 1254. den 9. Augusti/ vnd in seiner Kirchen zu Elien begraben worden.

13. D. H. Prior vnd Mönch zu Elien im jar 1298. ist von dē grössern theil deß Capituls erwehlt/ vñ von dem Ertzbischoff zu Can-

delberg

delberg bestättiget worden: weil aber von etlich andern Joannes de Langtona deß Königs Cantzler erwehlt ward / vnd diser strittige Handel von dem Bapst examiniert wurde: ist der Bapst wegen diser Parteyen vngerechtigkeit beweget worden / vnd hat den Bischoff von Norwick zur regierung der Elienſischen Kirchen gesetzt / vnd disen Prior von Elien / zum Bischoff zu Norwick geweiht.

D. H. Prior vnd Mönch zu Elien / ward vom Capitel im jar 1301. erwehlt / aber von dem Ertzbischoff zu Candelberg verworffen / alßdann ist er zu dem Apostolischen Stul gezogen: als er dahin kommen / vnd die Ordnung seiner erwöhlung examiniert ward / ist sein erwehlung bestättiget vnd approbiert worden. Derhalben er in Engelland widerkehrt / zum Bischoff geweiht / vnnd als er etlich Jar würdigklich gewandlet / ist er gestorben. 15.

D. Simon de Langham ein Engelländer Mönch vnd Abt zu Westmünster im jar 1361. zum Elienſischen Bischoff erwehlt / bald hernach im Jar 1366. ist er in die Kirchen zu Candelberg gesetzt / vnd als kaum zwey jar verloffen / wegen seines verdienst von Bapst Vrbano dem 5. in der Cardinal Zahl geschriben worden / im jar 1376. ist gestorben den 22. Hewmonats.

Erfort in Teutschland vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

S Adelgarius ein Engelländer / Mönch deß Closters Mutſchella in Engelland / vnnd deß H. Bonifacij Ertzbischoffs Jünger / ist von demselben zum ersten vnd letsten Bischoff zu Erfurdt in Thüringen geweiht worden / nach dem er vil Mühe vnd Arbeit in dem Euangelischen schnitt außgestanden / hat er sambt seinem Meister vnnd andern mehr Mönchen in Frießland die Martercron erlangt / im 755. den 5. Brachmonats: nachmals ist er zu seinem Sitz geführt worden den 20. Aprill. 1.

Eugubin in dem Spoletanischen Hertzogthumb.

SRodulphus ein Mönch in S. Andreas Closter / welches hernach zum heiligen Creutz genennt worden/vnd deß heiligen Petri Damiani Jünger/von wegen seiner grossen Heiligkeit zum Eugubiner Bischoff gemacht / ist gestorben leuchtend mit Wunderzeichen den 26. Brachmonats. Hat gelebt im Jar deß Herrn 1070.

D. Marcus ein Mönch deß Closters zum H. Creutz de Auellana/der Eugubiner Bischoff.

D. Ioannes de Laude, desselben Closters Mönch/vnnd auch derselben Statt Bischoff.

ANcon in der Anconitanischen Marggrafschafft/in deß Bapsts Land.

D. Joannes Baptista Bertuzulus / von Cesena ein Mönch vñ Prior auff vnser lieben Frawen Berg der Casinensischē Versamblung / sonsten S. Iustinæ de Padua / wegen seines guten Wandels vnnd Geschickligkeit zum Bischoff zu Fano gemacht/ ist seinem Ambt recht vnd wol vorgestanden/vnnd zu disen vnsern zeiten gestorben.

Firman in der Anconitanischen Marck.

D. Philippus ein Mönch zum heiligen Creutz de Auellana, der Versamblung Columbe/der Firmanische Bischoff.

Floren in Aruernia/ vnder dem Bituricensischen Ertzbischoff.

D. Henricus Fialtrerius ein Cluniacensischer Mönch/ vnnd Procurator am Bäpstlichen Hof/ darnach der 29. Abt desselbigen Closters/ erwehlt im Jar 1308. welches er 11. jar regiert hat/ nacher ist er in das Bisthumb S. Flori gesetzt worden/ im jar 1310. vnnd demselben 10. Jar vorgestanden/ ist aber gestorben den 29. Jeners/ vnd in S. Flori Kirchen begrabē worden im jar 1330. 2.

D. Archimbaldus ein Mönch in S. Flori Closter/ ist zum Bischoff derselbigen Statt genommen worden im jar 1330. Diser hat auffgericht das Collegium vnser lieben Frawen bey S. Floro/ ist gestorben vmb das jar deß Herrn 1340. 3.

D. Deodatus de Canilhaco, ein Mönch bey S. Floro/ der Landschafft nach von Antisiodor/ Bischoff S. Flori/ darnach zu Arras/ letstlich der H. R. Kirchen Priester Cardinal im jar 1343. geweiht/ ist zu Auinion gestorben im jar 1373. vnd daselbsten bey den Barfussern begraben worden. 4.

D. Petrus de Stagno, ein Frantzhoß/ Mönch vnnd Bischoff S. Flori/ hernach Ertzbischof zu Bituricas erwehlt im jar 1366. letstlich ist er der Cardinälen zahl zugesetzt worden/ im jar 1370. vnnd gestorben zu Rom Anno 1377. 5.

D. Hugo de Manhaco, ein Mönch S. Flori vnnd Bischoff/ ist nachmals in die Lemouicensische Kirchen gesetzt worden. 9.

D. Gerardus Loy de Podio, ein Frantzhoß vnnd Mönch deß Cluniacensischen Closters/ darnach Abt deß grössern Closters/ vnd Bischoff S. Flori/ hernach zu Carcasson/ zuletst ist er vom Bapst Gregorio dem eilfften der H. Römischen Kirchen Cardinal im jar 1375. geweiht worden/ ist gestorben zu Auinion 1383. 10.

D. Bertrandus de Cadoëna, ein Mönch S. Florī/ vnnd Bischoff/ ist nachmals zur regierung der Vtensischē Kirchen trettē. 11.

D. Jacobus Lupi/ ein Mönch S. Flori vnd Bischoff. 12.

13. D. Petrus de Lontoing, ein Mönch S. Flori vnd Bischoff.

Freysingen in Bayern/ vnder dem Ertz-bischoff von Saltzburg.

1. S. Corbinianus ein Frantzoß/ Mönch vnd nachmals ein Einsidl/ ist vom Bapst Gregorio dem andern ins Teutschland für ein Bischoff verordnet worden zu predigen das Wort Gottes/ hat im Weinberg deß Herren dapffer gearbeitet/ vnnd nachdem er vil mit dem Wort vnd Exempel Christo gewunnen/ ist er klar an Wunderzeichen in dem Herren entschlaffen im jar 751. seiner regierung am 20. den 8. Herbstmonats.

2. D. Herebertus/ oder Erimbertus/ ein Mönch vnnd Jünger deß H. Bischoffs Bonifacij/ deß heiligen Corbiniani Bruder vnd Nachkömbling/ auch vornehmer Nachfolger desselbigen tugenden/ ist seiner Kirchen vorgestanden 28. jar/ vnnd vol der guten Werck auß disem Leben geschiden im jar deß Herren 780.

Frißlarien in Thüringen.

1. S. Albuinus ein Irrländer vnd Mönch im Huensischen Closter/ der Insul Hibernia oder Irrlandt/ als er vil Heyden zů Christlichem Glauben (auß welcher vrsach er in Teutschland kommen) mit seinem predigen bekehrt/ ist er von dem Bapst zu Rom zum ersten Frißlariensischen Bischoff in der Statt Burbach verordnet worden/ hat nit vnderlassen das Wort Gottes biß zů end deß lebens zu predigen. Letstlich ist er leuchtent mit Wunderwercken im friden entschlaffen den 26. Weinmonats/ vnd der Thüringer Apostel genennt worden.

Fulginien in dem Spoletanischen Hertzogthumb/ vnder dem Römischen Stuel.

D. Benedictus ein Mönch zum heiligē Creutz de Auellana, der versamblung Columbe vnd Fulginensischer Bischoff.

D. Jſidorus Clarius von Breſcia ein Mönch deß Cloſters S. Joannis deß Euangeliſten zu Parma/ vnnd Abt S. Marie Ceſene der Caſinenſiſchen verſamblung / oder S. Juſtina von Padua S. Benedicts Ordens / ein fürtrefflicher Mann an guten ſitten/ wandel vnd verſtand der ſchrifftē/ wie auch an Wiſſenheit der ſprachen / welcher auch dem Concilio zu Trient mit lob beygewohnt/ hat ſich in ſeinem gantzen leben würdig deß Biſtumbs erzeigt/ vnd bey den ſeinigen mit groſſem Namen der Heyligkeit/ iſt er zum Herren geſchiden / den lohn zu empfangen für ſeine gehabte Mühe vnd Arbeit/ vnd in der Thumbkirchen zu Fulginea begraben worden/ vñ von ſeinen Burgern mit folgendem Epitaphio geziert:

Jſidorus Clarius von Breſcia/ zu Fulginea bey 7. jaren Biſchoff ein frommer Mann dem leben vnnd ſitten nach / mit dem Exempel vnnd Worten wunderbarlich/ mit der Kunſt fürtrefflich ſo wol d' Chriſtlichen/ als Griechiſchē/ Hebraiſchen vnd Latheiniſchen: Entzündt mit einer wunderbarlichen Lieb gegen den Armen/ Jn dem *LX.* Jar ſeines alters iſt er mit einem hefftigen Fieber angriffen worden / vnnd gantz geduldig vnnd ſänfftiglich entſchlaffen / auch *XL.* ſtund nach ſeinem Abſterben wegen deß vilen Kuſſens deß Volcks / welches jhn hefftig beweinet/ hat er zwar nit vbel geſchmeckt / welches wol zuuerwunderen / ſonder ein guten Geruch von ſich geben / vnnd allhie begraben worden / den *XXVIII.* tag May. *MD. LV.*

Hat gar vil Bücher geſchriben/ mit denē er ſeinen Namen gleichſam vnſterblich gemacht.

Funden in Campania ſeind Exempt.

D. Benedictus ein Mönch deß Caſinenſiſchen Cloſters / vnd der Fundenſiſchen Kirchen Biſchoff / hat gelebt im jar deß Herren *1100.*

D. Pius/ dem Vatterland nach von Neapolis / auß dem alten Geschlecht der Lotterier/ ein Mönch deß Casinensischen Closters/ vnnd Prior bey S. Seuerin in der Statt Neapolis: Ein fürtrefflicher Mann an der Gottsforcht vnd Frombkeit / im 25. jar nach dem er den Orden angelegt / ist er vom Bapst Gregorio dem 13. zum Bischoff der Fundaner geweiht worden / hat mit höchster Wachbarkeit sein Herde bewahret / ist zu Casin gestorben im jar 1592.

Aliopolis in Apulia/ vnder dem Idruntinischen Ertzbischoff.

D. Sabinus ein Mönch bey S. Andreas zu Rom/ darnach der Galiopolitaner Bischoff fürtrefflich an d' Gottsforcht vnd Geschickligkeit/ vnnd eines solchen Ampts wol würdig/ hat sich mit dem Wort vnd Exempel als ein guten Hirten erzeigt.

Gebenna in Franckreich / vnder dem Ertzbischoff von Wien.

D. Franciscus ein Frantzoß vnd Mönch S. Benedicts Ordens/ ist zum Bischoff erwehlt wordē vmb das jar deß Herren 1430. hat dem Concilio zu Basel beygewohnt im jar 1432. in welchem Concilio er hernach im Jar 1440. der heiligen Römischen Kirchen priester Cardinal gemacht worden/ von Felice dem 5. Anti Bapst.

D. Philipertus de Rys, ein Mönch vnd Abt bey S. Claudio in Burgundt/ der letste Catholische Bischoff zu Gebenna / nach vilen schmachen ist er auch von den Ketzeren auß seinem Bistumb vertriben worden / vmb das Jar deß Herren 1550. vnd hat in dem Ellend sein Leben geendet.

Gerunda in Spannien/ vnder dem Tarraconensischen Ertzbischoff.

S. Joannes Gothus ein Spanier/ Mönch vnd Abt zu Liechtenthal ein gar gelehrter Mann/ vnd entzündt mit dem Eyfer deß Catholischen Glaubens/ vmb dessen beschirmung er vil schmach von den Arianern erlitten/ als er zum Bischoff erwehlt/ ist er seinen Schäfflein mit dem Exempel vorgangen/ vnd leuchtend mit Miraculn hat er den Leib dem Erdrich/ die Seel Gott auffgeben/ im jar 635. den 6. tag May. Hat auch etliche Bücher beschriben.

S. Nonnitus oder Nonnicius/ ein Spanier vnnd Mönch in Hispania/ Joannis Nachkömbling in dem Bistumb/ vnnd auch in der Heiligkeit/ hat vil vnnd herrliche Exempel der Tugenden seinen Nachkömblingen verlassen/ vnd ist also wegen seiner grossen verdiensten in der HH. zahl geschriben worden.

D. Benedictus de Tocco, ein Spanischer Mönch/ auß einem Vicensischen Bischoff zum Gerundensischen gemacht/ regiert denselben Stuel noch.

Gothen in Welschland.

D. Jornandes oder Jordanus Gothus ein Welscher/ Mönch vnd Bischoff der Gothen/ vnnd fleissiger Mann in Göttlichen Schrifften/ auch in weltlichen wol erfahren. Hat etlich History Bücher geschriben/ vnd gelebt zu zeiten deß H. Vatters Benedicti im jar 540.

Gratianopoli in Franckreich/ vnder dem Ertzbischoff von Wien.

S. Hugo ein Spanier von Valentz/ erstlich ein Thumbherr/ darnach ein Cluniacensischer Mönch/ vnd Caßlesiensischer

Abt: letstlich zum Bischoff erwehlt im jar 1080. hat in aller Heiligkeit 52. jar regiert. Zu disem ist der H. Bruno der Cartheuser stiffter kommen/dem er auch wunderbarlich geholffen: welcher so hefftig den Orden geliebt/ daß er auch vnder bischofflicher Kleidung der Cartheuser Orden getragen/ist gestorben klar mit wunderzeichen im jar deß Herrn 1132. seines alters im 80. den 1. tag Aprilis.

DAgulstaden in Northumbria/ vnder dem Lindisfarnensischen Ertzbischoff.

1. S. Eatta ein Engelländer/ ein Mönch vnnd Abt deß Closters Mailrosen/ vnd deß heiligen Bischoffs Cuthberthi/ Meister in der Closterzucht/als im jar 668. der heilig Wilfridus Bischoff von seinem Bistumb zu Yorck/schon zum andern mal vom König Egfrido vertriben/ vnnd dasselb Bistumb in drey theil getheilt worden/ nemblich in das Eboracensisch/ welches Bosa ein Mönch regiert: Lindisfarnẽsisch/welches Eadhedus bekommen/ vnd Hagelstadensisch/ ist er dises theils erster eingenthumblicher Bischoff worden: welches Bistumb er heiligklich 10. Jar regiert/ biß auff das Jar 678. Dann als dasselbig jar Judas der Lindisfarnenser Bischoff gestorben/ ist er zu derselben Kirchen tretten/ vnd hat Tumberto dise zu Hagulstadt befolhen. Als aber derselbig im jar 683. von der regierung entsetzt worden/ hat Eatta/auff das begeren deß H. Cuthberti/welcher an Tumberti statt erwehlt worden/ zu seinem ersten Bistumb widerkehrt: vnnd den Lindisfarnensischen/dem H. Cuthberto zu regieren verlassen. Als er derhalben widerkommen/ hat er sein befolhens Volck/ nit weniger mit dem Wort als Exempel/ dann er ein herrlicher Prediger deß newen vnnd alten Testaments war/ wunderbarlich vnderwi-

sen / vnd leuchtend mit der Heiligkeit / vnnd Glory der Miracul / im friden verschiden 686.

S. Joannes ein Engelländer / vnd Mönch in S. Hilde Clo- 3.
ster zu Streneßhaltz in Engelland / ist Eatte in dē Bistumb nach-
gefolgt / im Jar 686. vnd nachmalen wegen seines verdiensts im
Jar 692. oder wie andere wöllen / deren meinung wir auch lieber
beyfallen / im jar 711. zu dem Eboracensischen Bistumb tretten /
als der heilig Wilfridus auß diser Welt geschiden: ist aber der
Kirchen zu Hagulstadt bey 25. Jar / zu Jorck aber 10. jar vorge-
gestanden / dann er gestorben im Jar 721. den 7. May.

S. Acca ein Engelländer Mönch / vnd von Kindheit auff / wie 4.
Beda schreibt / deß H. vnd Gott geliebten Bose Mönchs vnd Bi-
schoffs zu Jorck Jünger / darnach S. Wilfridi deß grossen Bi-
schoffs Mitgesell / als der H. Joannes zu der Eboracensischen
Kirchen tretten / ist er der zu Hagulstadt auß einem Dommocen-
sischen Bischoff fürgesetzt worden / im jar 711. als er dise ohnge-
fährlich 23. jar gar heiligklich regieret / ist er vom Bistumb vertri-
ben worden auß neidt etlicher boßhafftigen im Jar 734. vnnd 2.
jar hernach im jar 736. hat er den Lohn für sein mühe vnnd arbeit
empfangen. Der Sitz weil er vertriben gewesen / ist zwey jar leer
gestanden.

Halberstadt in Teutschland / vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

S. Tiagrinus od Nagrius / ein Mönch zu Corbeia in Saxen / 2.
vñ Abt eines Closters in Teutschland / ist zum 2. Bischoff zu Hal-
berstade erwehlt worden / an statt deß verstorbnē H. Hildigrini im
jar 827. regiert 14. jar / vnd ist gestorben im jar 841.

B. Haymo ein Teutscher / Mönch deß Closters Fuld / vnd der 3.
dritt Abt zu Herßfeld / ein gar gelehrter Mann zu seinen zeiten /
ward erwehlt im jar 841. hat regiert 13. jar / vnd ist berühmbt an dē
Namen der Heiligkeit verschiden im jar 853.

6. D. Sigismundus ein Mönch bey S. Aurelio zu Hirschaw/ ward erwehlt im Jar 896. hat regiert 30. Jar / ist gestorben im Jar 926.

10. D. Brandagus oder Brando/ein Mönch vnnd Abt zu Fuld/ erwehlt im Jar 1023. regiert 13. jar/ist gestorben im jar 1036.

14. D. Herzandus/welcher auch Stephanus genant/ ein Mönch vnd Abt zu Ilsemburg/erwehlt im Jar 1104. regiert 3. Jar/ist gestorben im jar 1107. vnd zu Reinßburch ehrlich begraben worden.

Hamburg in Saxen/ erstlich vnder dem Magdeburgischen/hernach aber Ertzbischöff/

2. S. Ansgarius ein Mönch zu Corbeia in Franckreich/nach absterben Heridagi deß ersten Bischoffs zu Hamburg/ ist er zum andern Hirten erwehlt worden im jar 833. vnd seiner Kirchē heiligklich 13. Jar vorgestanden/biß zum Jar 845. in welchem er von dem Bapst Sergio der Kirchen zu Bremen fürgesetzt worden / als wie wir in den Bremensischen Ertzbischoffen verzeichnet haben.

Herbipolis oder Würtzburg in Francken/ vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

1. S. Chilianus ein Schottländer / oder wie andere schreiben ein Irrländer / vnd deß Königs in derselben Landschafft sohn/ ein Mönch der Insul Hu in Irrland/ ward mit dem Eyfer das wort Gottes zupredigen entzündt/ist in Teutschland mit etlichen Mönchen kom̃en/hat die Würtzburger sam̃t jrem Hertzog Gosberto zum Christlichen Glauben bekehrt / vnd ist derselben Statt erster Bischoff / vnnd Apostel desselben Volcks genennt worden/ vnnd durch die Marterkron gen Himmel geschiden im jar 685. den 8. Hewmonats.

S. Burchardus ein Engelländer vnd Mönch zu Muſchella in Engelland / deß heiligen Biſchoffs Bonifacij Jünger / iſt von jhme im 66. Jar nach S. Chiliani ableiben / welches war nach Chriſti geburt 751. zum andern Biſchoff gemacht / oder wie es andere erzehlen / der erſt Biſchoff vnd Hertzog zu Würtzburg / vnnd von dem H. Bapſt Zacharia geweiht worden: iſt ſeiner Kirchen gar wol 40. Jar vorgeſtanden. Aber ein Jar vor ſeinem todt / als er ſchon gar alt / hat er das Biſtumb auffgeben / in das Cloſter Hohenburg tretten / vnnd hat die vberige zeit ſeines Lebens in der Cloſterzucht zubracht / daſelbſt auch fürtrefflich an Miraculn im friden geruhet / im Jar deß Herrn 791. den 2. tag Hornung / jedoch wirdt ſein Feſtag den 14. Weinmonat volkomner gehalten. 2.

D. Maingutus oder Megingangus / ein Graff zu Rotenburg an der Tauber / ein Mönch zu Frißlarien / vnnd Abt zu Neuſtatt am Main / iſt dem heiligen Burchardo ſeinem Meiſter zum nachkömbling geben worden / als er drey Jar verſucht / wie groſſer vnderſchidt vnder dem Hof- vnd Cloſterleben were / iſt er in ſein Cloſter widerkehrt / im Jar 794. hat doch zuuor ſein Biſtumb reſigniert / in bey ſeyn deß heiligen Wilibaldi Biſchoffs zu Eyſtett / iſt das volgend Jar geſtorben / vnnd daſelbſt ehrlich begraben worden. 3.

D. Godebaldus / Mainguti Schweſter Sohn / ein Mönch vnnd Abt zu Nider Alten in Bayren / iſt erwehlt worden im Jar 841. den 1. tag Aprill / vnd gar wol regiert 11. Jar / iſt geſtorben an S. Matthei deß Apoſtels Abend im Jar 851. oder 854. 9.

D. Dietho oder Theodo / ein Mönch deß Cloſters Newſtadt / ward erwehlt im Jar 908. regiert 24. Jar / vnnd hat dem Concilio / welches zu Confluentz verſamblet worden / beygewohnet. Iſt geſtorben im Jar deß Herrn 932. den 15. tag Wintermonats. 12.

13. D. Burchardus diß Namens der ander / ein Mönch vnnd Abt zu Herssfeld/ im Meintzer gebiet / ist nach Diethone / auß einem fleissigen Abt ein fleissiger Bischoff worden / hat sein Kirch 8. jar regiert / vnd ist fürtrefflich an der vnschult deß lebens vnnd Heiligkeit gestorben im jar 941. den 25. tag Mertzen.

17. D. Bernwardus ein Sohn Richardi von Rotemburg an der Tauber/welcher auch Bernardus genennt wirdt/ein Mönch deß newen Closters bey S. Andreas / ist mit aller einhelliger bewilligung erwehlt worden im jar 990. vnnd ist im 6. jar seiner regierung Christi 995. den 20. tag Herbstmonats (als er bottschafftweiß zu dem Keyser von Constantinopel reisete/ sein Tochter dem Keyser Ottoni zu werben) in Achaia an einem pestilentzischen Fieber gestorben / auß welchem Landt er geführt / vnnd ehrlich in die newe Kirchen S. Chiliani / welche er sambt seinem Bruder erbawen/ begraben worden.

20. D. Adelbero oder Adalbero ein Graff von Laymburg / sein Vatter war Arnaldus / die Mutter aber Regilla ein Freyfraw von Weinsperg/ein Mönch S. Benedicts Ordens deß Closters Lainbach/ erwehlt von allen Thumbherren/im jar 1045. regiert 40. jar. Er hat auß H. Stephans Kirchen/allda Chorherrn waren / ein Benedictiner Closter gemacht/ vnnd dahin 30. Mönch beruffen. Hat auch erneweret das Sebuuat Zachianische Closter welches zergangen/ vnd erstlich von Carolo Magno gestifftet worden. Als er nun gar in hohem Alter/hat er das Ampt auffgeben im jar deß Herren 1084. ist gestorben im jar 1090. vnd in dem Closter so er gebawen ehrlich begraben worden.

Hereforden in Engelland / vnder dem Cantuariensischen Ertzbischoff.

19. D. Gilbertus Folioth / ein Mönch vnnd Abt zu Glouernien/ ist an statt Roberti zū Bischoff erwehlt worden im jar 1146.

als er diß Bistumb bey 17. jar regiert/ist er nachmals von dannen in den Stuel zu Londen gesetzt worden im jar deß Herren 1163.

Hildeßheimb in Teutschland/ vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

S. Altfridus oder Aldefridus / ein Mönch bey S. Veit zu Corbeia in Sachssen/ seinem Vatterland nach von Cöln/ auch von edlem Stammen geboren / ein Mann so mit der Kunst vnd Heiligkeit geleuchtet / ist zum 4. Bischoff zu Hildesheim erwehlt worden im jar 847. diser hat 3. Clöster erbawt/das Essensisch vnd Asuedensisch für die Closterfrawen / vnnd daß zu Selgenstatt für Manns personen/ vnder S. Benedicts Regel / auch ein Kirchen für die Chorherrn/zu ehren Gott deß Saluators vnd seiner heiligsten Mutter/ allda er verordnet vnd angestelt/ daß alle seine Chorherren/ vnder der Profession vnd Regel deß H. Benedicts leben/ Gott mit höchstem fleiß nit anderst als die Mönch dienen/ vnd alles gemein habē solten. Ist aber voll der guten werck gestorben im jar 875. seiner regierung im 28. vnnd im Asuedensischen Closter ehrlich begraben worden. 4.

D. Walbertus oder Waldebertus ein Mönch zu Corbeia in Sachssen/ ward erwehlt im jar deß Herren 879. vnd hat regiert 19. jar/ist gestorben im jar 898. ob gleichwol Trittemius disen für seinen Vorfahrer nimbt vnd sagt/er hab ein kleine zeit in dem Bistumb gelebt. 7.

D. Diethardus oder Dethardus ein Mönch zu Hirzschaw/ Abt zu Hirschfeldt/ ist zum Bischoff erwehlt worden im jar deß Herren 926. vnnd 28. Jar vorgestanden. Ist gestorben im Jar 954. 9.

D. Ochuinus oder Othwinus / ein Mönch vnnd Abt bey S. Joannes zu Medburg oder wie Demochares schreibt zu Begen/ ist nach Diethardo gesetzt worden im jar 954. vnnd als er bey 30. jaren löblich regiert/ ist er gestorben im jar deß Herren 984. 10.

D. Of-

11. D. Osdachus ein Mönch deß Closters Reichenau/ist würdig erfunden worden / daß er Othwino nachuolgete / gleich wie er an der Geistlicheit vnd Geschickligkeit / nit weniger als derselb war/ also auch an der regierung / dann er in dem Bistumb das 26. jar erreicht/vnd ist gestorben im jar 1009. Democharesjrrt in dem er schreibt er hab nur 4. jar regiert.

14. S. Gothardus/ Mönch vnd Abt zu Nideralten/nach dem der H. Bertuardus das Bistumb verlassen vnnd sich inn S. Michaels Closter begeben / ist er an sein statt erwehlt worden im Jar 1045. Hat S. Bartholomei Closter ausser der Statt Hildeßheim erbawet mit eignem vnkosten / in welchem er leüchtent mit Wunderzeichen gestorben vnd begraben worden/im jar deß Herren 1058. seiner regierung im 16. den 5. May. Ein Mönch von Heruelde schreibt in seiner Cronick er sey erwehlt worden im jar 1022. vnd gestorben im jar 1038.

17. D. Sifridus oder Sigefridus ein Mönch zu Fuld / ist zum Bischoff erwehlt worden/ als wie auß der zeit der vorigē Bischoffen abzunemmen im jar 1208. vnd als er gleichwol zu böser zeit regiert/nemblich vnder dem zwitracht der Keyser Philippi vnd Ottonis deß 4. hat er sich jedoch also gehalten gantzer 10. jar lang/ vnder welchen er sein Kirchen regiert/ daß er beedē Potentaten allzeit lieb vñ angenem gewesen/ist gestorben im jar deß Herren 1220.

Herden in Aragonia/vnder dem Terraconensischen Ertzbischoff.

D. Berengarius ein Spanier Raymundi deß Königs in Aragonien vnehlicher Sohn/ Mönch vnd Abt deß Closters Montaragonis / hat das Turiasonensische verlassen vnd ist zu dem Herdensischen tretten/ auß gunst Alphonsi deß Königs seines Bruders vmb das jar deß Herren 1170.

Imolen in Flaminia/vnder dem Ertz-bischoff zu Rauenna.

D. Anastasius Vbertus von Cesena ein Mönch vnnd Keller deß Closters S. Marie de Monte, nit weit von Cesana/ ein gelehrter vnd Gottseliger Mann/ist erwehlt worden den Schaffstall deß Herren zu hüten/ hat denselben mit worten vnnd wercken herrlich beschützet/vnd mit etlichen seinen Schrifften erzeiget wer er gewesen. Ist zu disen vnsern zeitten gestorben.

Insula in Calabria / vnder dem Ertz-bischoff S. Seuerini/ oder zu Neapolis.

D. Honoratus ein Hiernienser/auß dem Geschlecht Fascitella/ vnd Mönch deß Casinensischen Closters vnd Poet / erwehlt zum Bischoff de Insula, in Calabria / ein gelehrter Mann/ vnd fürtrefflicher Poet/ hat gelebt zu zeiten der Keyser Maximiliani vnd Caroli 5.

Landafen in Engelland / vnder dem Cantuariensischen Ertzbischoff.

D. Edmundus de Brumfeld ein Mönch bey Sanct Edmund de Bury, in Engelland/ vnnd Abt eines Closters in Franckreich/ein Ehrgeitziger Mann/welcher seinem Closter wenig nutz/ ist von Bapst Vrbano dem 6. zu gefallen Richardi deß andern Königs in Engelland / zum Landafensischen Bischoff gemacht worden im Jar 1389. Wie lang er aber regiert ist mir vnbewußt.

Laquedouen in Apulia/vnder dem Consanischen Ertzbischoff.

D. Desiderius ein Mönch bey der H. Dryfaltigkeit zu Cana/ vnd Laquedouensischer Bischoff.

D. Marcus Pedocea von Mirandula / ein Mönch bey S. Benedict zu Mantua/vnd Abt bey S. Vitalis zu Rauenna/S. Benedicts Orden / ein wolerfahrner Mann in Mathematischen Künsten/ist vom Bapst Gregorio dem dreyzehenden zum Laquedonenser Bischoff im jar 1584. gemacht worden/ ist noch bey lebē.

Lauaur oder Babrenser in Aquitania/ vnder dem Bituricensischen Ertzbischoff.

D. Bertrandus ein Frantzhoß / Mönch vnnd Prior bey S. Martin de Campis zu Pariß/vnnd hernach zum Bischoff de Lauaur erwehlt. Hat sich in allem wie ein rechter Hirt gehaltē.

Laudun in Franckreich/vnder dem Rhemensischen Ertzbischoff.

5. S. Chagnoaldus / ein Bruder der HH. Pharonis vnd Walberti der Bischoffen/ vnd Phare der Aebtissen/Jünger deß heiligen Columbani Abts/vñ Mönch zu Luxouien in Burgund/ erwehlt zum Bischoff der Kirchen zu Laudun / soll von Kindheit auff biß zu seinem end mit Wunderzeichen geleuchtet haben. Hat gelebt im jar 640.

42. D. Drogo ein Frantzhoß/ Mönch vñ Abt in S. Joannis Closter zu Laudun / vmb das jar 1136. zum Bischoff erwehlt / als er schon Cardinal war/ist doch ein kurtze zeit in diser Würdigkeit gewesen/dann er gestorben im jar 1137.

63. D. Petrus Amelius de Monte Acuto ein Frantzhoß / Mönch vnd Prior bey S. Martin de Campis/erwehlt vmb das jar 1380. drey jar hernach ist er von Clemente dem sibenden Antibapst zum Cardinal S. Marci gemacht worden / vnnd zu Auinion im Jar 1389. den 10. Augusti gestorben.

71. D. Joannes Doreus ein Frantzhoß/Mönch vnd Prior in S. Dionysij Closter ausserhalb der Statt Pariß / der H. Schrifft Doctor/vnnd ein herrlicher Prediger deß Worts Gottes/als wie

seine Schrifften bezeugen. Hat gelebt zu diser vnserer zeit im Jar deß Herrn 1560.

Lealhen in Liuonia.

D. Bernardus Herr zu Lippia / nach dem er die Welt verlassen / ist er erstlich ein Mönch zu Marienfeld worden / darnach Abt / letstlich als er ein begird bekommen vmb Christi willen zu wanderen / ist er zum Bischoff erwehlt / vnd von seinem eignen Sohn Ottone Traiectensischen Bischoff geweiht wordē / welcher deßwegen seines Vattern Vatter worden. Vnd bald hernach hat der Vatter selbst sambt demselben Sohn / seinen andern Soßn Gerardum zum Ertzbischoff zu Bremen geweiht. Derhalben hat diser geistliche vnd Gottselige Vatter geistliche Kinder in Christo aufferzogen / vnd seinem Geschlecht / an statt deß Testaments die Geistlicheit vnd Gottsforcht / nit das Geblüt verlassen. Hat gelebt im jar deß Herren 1260.

Legion in Spanien / vnder dem Ertzbischoff zu Compostell.

S. Froilanus / welcher auch / doch vnrecht Florianus genennt wirdt ein Spanier / Mönch vnnd Abt zu Moreruela / bey Zamora / ist zum Bischoff erwehlt worden im jar deß Herrn 820. wie Villegas schreibt / oder wie Morales 870. Vnd in demselben Gewalt fünff jar gewest / hat seine befolhne Schäflein ohn vnderlaß mit dem Wort vnd Exempel geweidet. Ist auß diser Welt geschiden im Jar 825. oder 875. seines Alters 73. den 3. Weinmonats. 4.

S. Albitus ein Spanier Mönch vnd Abt S. Facundi in Hispanien / darnach Bischoff zu Legion / wie ich vermain / nach dem heiligen Froilano / hat im friden geruhet / fürtrefflich an Wunderzeichen / vnnd ist zu Legion bey seinem Vorfahrer begraben worden.

Lemouico in Franckreich / vnder dem Bituricensischen Ertzbischoff.

D. Hugo de Manhaco, ein Mönch S. Flori / vnd derselben Statt 9. Bischoff / ist von demselben Bistumb in dises gesetzt worden / vmb das Jar deß Herrn 1360. ein wenig daruor oder darnach.

Lüttich im Niderland / vnder dem Ertzbischoff von Cölln.

2. S. Floribertus / deß heiligen Huberti in Aquitanien / vnd ersten Bischoffs zu Lüttich Sohn / ein Mönch vnd Abt deß Closters Stabul bey Lüttich / als der Vatter der heiligen Schaar zugesellt / ist er zum andern Bischoff zu Lüttich erwöhlt worden / im jar 731. oder 727. vnd vorgestanden nach Democharis meinung 23. Jar / nach anderer 18. Jar / ist gestorben wie sie schreiben im jar 754. oder 745. den 26. Aprilis.

9. D. Francus oder Franco / auß dem edlem Geblüt der Grafen inn Hennegaw / Mönch deß Closters Lobien / erwehlt im jar 855. regiert 18. jar: ist gestorben im jar 874. den 9. tag Jenners.

11. D. Richarius / deß Grafen in Hennegaw Sohn / ein Mönch vnd Abt zu Stabul / ist erwehlt worden im jar 922. Diser hat verordnet / daß 13. Aebt im Lütticher Gebiet / sollen deß Bischoffs Capellän seyn. Ist gestorben im jar 946. seiner regierung am 24. den 23. tag deß Monats Julij oder Hewmonats / vnnd in S. Peters Kirchen zu Lüttich begraben worden.

12. D. Hugo oder Ogo / ein Mönch vnnd Abt bey S. Maximino zu Trier / an statt Richarij erwehlt / als er 2. jar regiert / ist er gestorben im jar 948. den 11. tag Aprill / vnnd in S. Lamberti Kirchen begraben worden.

13. D. Pharabertus ein Sohn deß Grafen vō S. Paul / Mönch

vnd Abt zu Prumern ist/auff Hugonem gefolgt/vñ gestorben als kaum 5. Jar verloffen / im jar 953. den 28. Mertzen / ligt bey S. Lambert begraben.

S. Racherius oder Ratherius/ deß Grafen zu Wien Sohn/ Mönch zu Lobien / ist von Veron oder Dietrichs Bern / allda er Bischoff war/vertriben worden / vnnd Pharaberto nachgefolgt/ hat nit besser Glück gehabt in regierung deß Bistumbs zu Lüttich als zu Veron/dann in dem dritten Jar seiner Verwaltung Christi deß Herrn 956. ist er von der regierung entsetzt/ vnd in das Elend vertriben worden/ so hatt er in sein Closter widerkehrt/vnd in demselben also vertriben 19. jar gelebt/vnd letstlich fürtrefflich an Geschickligkeit vnd Heiligkeit gestorben im jar 974. vnd in dem Lobiensischen Closter begraben worden. Daher das Sprichwort kommen: 14.

Ratherius z Veron Bischoff zwar/
Dreymal ins Elend triben war.

S. Notgerus deß Hertzogs auß Schwaben Sohn / Mönch vnd Abt bey S. Gallen / ein gelehrter vnnd heiliger Mann/ist erwehlt worden im Jar 971. löblich 36. Jar vorgestanden/vnnd ist leuchtend mit Wunderzeichen vnd tugenden zum Herrn geschidē im Jar Christi 1008. den 2. tag Aprill / vnd in S. Joannis Kirchen begraben worden. Diser hat vnder andern die Statt Lüttich mit Mauren vmbfangen / vnnd die Huiensische Grafschafft zu seiner Kirchen bekommen. 17.

S. Wolbodo deß Hertzogs von Bergen Sohn/ein Mönch zu Stabul / vnd man dem Leib vnd H. Wercken nach groß/ward zū Bischoff erwehlt im Jar deß Herrn 1018. vnnd hat nur zwey jar regiert: dann er gestorben im jar 1920. den 21. Aprill/vnd bey S. Laurentz begraben worden. 19.

D. Joannes de Enghien oder Anginus/ein Mönch vnnd Abt zu Stabul/deß Königs auß Franckreich Enigle/vnd der heiligen Schrifft Doctor / auß einem Tornacensischen Bischoff/ an statt 41.

Henrici welcher in dem Concilio zu Leon abgesetzt / von demselbigen Concilio zum Bischoff erwehlt im jar 1281. seiner regierung im 6. vnd ist bey S. Lambert begraben worden.

Leouen in Franckreich/ vnder dem Turonensischen Ertzbischoff.

S. Paulus ein Mönch in Britannia/ vnder der zucht deß H. Eleuti Abts/ hat im Bistumb geleuchtet mit Heiligkeit vñ Glory der Miracul / im jar deß Herren 500. ist gestorben den 12. tag deß Mertzen.

S. Goluenus auß Britannia/ daselbst ein Mönch/vnd nachmals Einsidl/ als der H. Paulus gestorben/ ist er zum Leonensischen Bischoff erwehlt worden/ nach dem er aber vil Mühe vnnd Arbeit für sein Herd außgestanden / ist er in Himmel geschiden/ für dieselbe den Lohn zu empfangen nach dem jar 600. den ersten tag Hewmonats/ vnd in der Heiligen zahl geschriben worden.

Leßmoren in Hibernia/ vnder dem Casselensischen Ertzbischoff.

S. Malchus ein Irrländer/ Mönch zu Nichoniẽ in Irrland/ vnd deß H. Bischoffs Malachie Jünger / hat als ein alter Mann voll der jar vnnd tugenden inn dem Bistumb mit grossen Wunderzeichen geleuchtet/ vnd gelebt im jar deß Herren 1100.

Lexouien in Franckreich/ vnder dem Rothomagensischen Ertzbischoff.

D. Petrus ein Mönch vnd Abt in Franchreich zum Lexouiensischen Bischoff erwehlt/ wie abzunemmen vor dem jar 750.

D. Freculphus ein Mönch zu Fuld/ zu seiner zeit ein fürtrefflicher Hystorischreiber/ in H. Schrifft wol erfahren / zu welchem der Bischoff Rabanus die 4. Bucher vber Genesim geschriben/ hat gelebt vom jar 830. biß auff 840. vnd weitter.

D. Anna de Giury, deß Cardinals de Giury Enckels auß der Schwester Sohn/ ein Frantzoß/ Mönch vnnd Abt deß Closters S. Benigni zu Diuion / in Burgund/ vnnd darnach wegen deß verdiensts seines lebens ist er von Bapst Gregorio dem 13. zum Lexouiensischen Bischoff gemacht worden / lebt noch auff dise zeit/ dann mir noch nichts von seinem absterben zukommen.

Lichenfelden oder Mercier / vnder dem Cantuariensischen Ertzbischoff.

D. Dinas oder Diurnas/ Mönch eines Chosters in Schottland/ als Oswius der Northumbrier König Pende d' Mertzier König seinem Verwandten/ das Reich der Mercier so gegen Mittag gelegē / welche mit dem Fluß Trente vnderschiden seind/ von den Mercier die gegen Mittnacht ligen / für sich zu regieren vbergeben/ ist er zum ersten eignen Bischoff desselben Volcks gemacht worden/ im jar deß Herren 656. vnd ein Bischoff genennt worden / der Engelländer so mitten im Landoder zu Lichfeld/ dieweil er seinen Stuel in derselben Statt gesetzt hatte / als er etlich Jar regiert / ist er daselbsten gestorben vmb das jar deß Herren 660. 1.

D. Coellacus oder Colachus ein Schottländer / vnd Mönch in der Insul Hy in Irrland/ ist auff Dinam in dem Bistumb geuolgt/ hat dasselbig auß lieb der Ruhe verlassen/ in sein Closter widerkehrt/ vnnd im friden das Leben geendet vmb das jar deß Herren 670. 2.

D. Tunherus / oder Trunherus ein Engelländer von Gedlingen/ aber ein Mönch in Schottland/ vnd Abt deß Closters welches Ingetlingen genennt wirdt / allda Oswinus der König vnd Martyrer vmbgebracht worden/ ein gelehrter vnd heiliger Mañ/ als er wenig jar das Volck so jhm beuohlen dapffer regiert/ ist er gestorben vmb das jar deß Herren 676. 3.

D. Jaru=

4. D. Jaruman / oder wie Trittemius hat / Laromannus ein Mönch der Insul Lindissarnen / hat sich in allen seinen Wercken würdig deß Bistumbs erzeigt. Hat gelebt im Jar deß Herren 680.

5. S. Ceadda ein Engelländer / Mönch vnnd Abt / deß Closters Lestingen in Engellandt / vnd Ertzbischoff zu Jorgk / ein Gottseliger vnnd heiliger Mann / von dessen tugenden vil in seinen Hystorien Beda schreibt / erwehlt / wie abzunemmen im jar deß Herren 670. nach zweyen jaren vnd 6. Monaten hat er in sein Closter widerkehrt / vnnd in demselben mehr ein Englisch leben als ein Menschlichs geführt / ist vol der guten Werck in Himmel geschiden vmb das Jar deß Herren 672. den 2. tag Mertzen.

6. D. Winfridus / ein Mönch vñ Abt deß Closters Adbarune / in Engellandt / ein andächtiger vnd geistlicher Mann / nach zweyen jaren seiner regierung / ist er von Theodoro dem Ertzbischoff zu Candelberg / wegen einer vngehorsame abgesetzt worden im jar 674. so hat er in sein Closter widerkehrt / vnd in gutem wandel sein leben geendet.

7. D. Sexulfus / ein Mönch vnd Abt zu Medeshamsteden in der Giruier Landschafft / an statt deß abgesetzten Winfridi gesetzt / hat sein befohlens Volck vil Jar löblich regiert. Ist gestorben nach dem jar 700.

Limessa in Welschland.

D. Gregorius ein Mönch deß Casinensischen Closters / ein geschickter Mann in heiliger Geschrifft / vnd herzlicher Poet zu seiner zeit / ist zur regierung der Limessanischen Kirchen genommen worden / hat etliche Bücher so er geschriben verlassen / vnnd dannoch die sorg seiner Schäfflein nit versaumbt.

Lincolnien oder Dorcestren/ vnder dem Cantuariensischen Ertzbischoff.

D. Remigius Mönch zu Freschampo/im jar deß Herrn 1085. auß gunst Gulielmi deß Königs in Engelland Schatzmeisters/ zum ersten Lincolniensischen oder Doccestrensischen Bischoff erwehlt/ ist ein gelehrter vnnd Gottseliger Mann geweßt/ durch welches heilsamen ermahnungen der König vnderwisen/ für außtilgung seiner Sünden/zwey Clöster gestifft/ eins zu Ehren deß H. Martini in Engellandt/ allda die Schlacht mit dem König Haraldo gehalten worden/ daher es auch deß Closter der Schlacht genennet worden: Das ander aber hat er in Nortmannia bey Cadomum erbawen/ vnnd zu Ehren deß H. Märtyrers Stephani weihen lassen. Er aber ist gantz dergleichen Gottseligen wercken ergeben gewesen/ vnd hat im 8. jar seiner regierung Christi 1092 das Leben geendet. 1.

Lindissen vnd Lindissaren vnd Mercier zugleich/vnder dem Ertzbischoff von Candelberg.

S. Honorius der Landschafft vnd profeß nach/ ein Mönch vō Rom/ als die Landtschafft Lindissa/ welche ligt gegen Mittag am Fluß Humbro/ zū Christlichem Glauben von dem Ertzbischoff Paulino bekehrt worden/ ist er von jhme derselben erster Bischoff in der Statt Blecca geweiht worden/ dahin der Bischofflich Sitz gelegt worden im jar 628. als er disen zwey jar regiert/ vnd der H. Justus Ertzbischoff zu Candlberg gestorben/ ist er von dannen in dasselbig Bistumb gesetzt worden im jar 630. 1.

D. Winfridus ein Mönch vnnd Abt deß Closters Adbarne/ als Honorius gen Candlberg im jar 630. gesetzt war/ hat er das Bistumb Lindissa zu regieren angenommē/ welches er auch in der 2.

Forcht Gottes/bey 42. jar regiert/biß daß er im jar 672. dem Bistumb Lichefeldt fürgesetzt worden/ wie wir oben verzeichnet habē.

3. D. Serulphus ein Mönch vnd Abt deß Closters Medeshamstenden/ist Wilfrido nachgefolgt/ vnd hat beede Bistumb gerecht vnd heiligklich regiert 4. Jar: nemblich biß auff das jar 678. in welchem Eadhedus zum ersten eignen Lindisensischen Bischoff geweiht worden: ist mit guten Wercken erfüllt/ gestorben nach dem jar deß Herrn 700.

Lindissen oder Lindisfaren allein/auch vnder dem Ertzbischoff von Candelberg.

2. D. Aethelwinus oder Edilwinus/ ward ein Mönch der Insul Hu in Irrland/ist zum andern Bischoff der Lindisarer gemacht worden/ nach dem Eadhedus gestorben/ vmb das Jar 780. hat lange zeit sein Kirchen vnd Volck/ mit dem Exempel in der Forcht Gottes erhalten/ vnnd mit gutem Namen auß diser Welt geschiden.

Lingonen in Franckreich/ vnder dem Ertzbischoff von Leon.

32. D. Hariolfus ein Mönch vnd erster Abt zu Elwangen/ von Carolo Magno im jar 764. gesetzt als er nachmalē Bischof worden/hat er nit weniger mit der Gottsforcht/ als der Geschickligkeit geleuchtet. In regierung aber der Abtey/ ist jhm der heilig Wicterpus nachgefolgt/ welcher hernach Bischoff zu Augspurg worden.

65. D. Hugo ein Frantzhoß vnnd 33. Abt zu Cluniae/ ist hernach zum Lingonensischen Bischoff erwehlt worden im jar 1244. hat etlich jar würdigklich regiert. Jst gestorben den 13. Aprill/vnnd zu Damiata begraben worden.

78. D. Bernardus de Turre von Aruerna/ein Frantzoß/Mönch vnnd Abt deß Tremorchiensischen Closters/ ist Bischoff gewest vmb das Jar deß Herrn 1380.

Liuonien/Bischöff ohn einen besondern Sitz.

S. Mainardus / ein Mönch vnd Mann grosser Gottesforcht/ ist von etlichen Kauffleuthen in Lifland geführt worden/damit er denselben Völckern den Christlichen Glauben predigte/ als er vil mühe vnnd arbeit vmb Christi willen so wol im predigen als tauffen außgestanden / ist er in grosser Heiligkeit zum Herrn geschiden. Hat geleuchtet im Jar deß Herrn 1180. welchem inn dem Bisthumb vnd Apostolat der heilige Bertholdus ein Bernharder Mönch nachgefolgt. 1.

Lobien in Niderland / vnder dem Rhemensischen Ertzbischoff.

S. Hidulphus erstlich ein Hertzog/darnach ein Mönch / letstlich der erst Laubienser Abt vnd Bischoff/hat alles zergängliches auff diser Welt wegen der Liebe Gottes veracht/Weib vnd Kind/vnd sein stattliches Hertzogthum verlassen im jar deß Herren 618.vñ ein armer Mönch vmb Christi deß armen willen worden/vnd durch diß verdient / daß er von jhme reich gemacht wurde / dann er zu der Abtey vnnd Bistumb erhöcht worden/da hat er die Regul / welche er im Closter gehalten / sich beflissen so vil jhm möglich in der Prelatur zuhalten: ist im friden entschlaffen/als er mit Tugenden vnd Wunderzeichen geleuchtet/vmb das jar 680. den 23. Brachmonats/vnd zu Laubiis begraben worden: jetzt aber ruhet er zu Binchien bey andern Heiligen desselben Closters. 1.

S. Vrsmarus/ein Mönch / Abt vnd Bischoff zu Laubien der ander / auß einem Suessionensischen Bischoff/hat mit seinem H. Predigen vast gantz Flandern gegen Nidergang zu Christo bekehrt/ von dessen Geschichten grosse Bücher beschriben worden. Ist gestorben im jar deß Herrn 713. den 19. Aprill/vnd bey seinem Vorfahrer begraben worden. 2.

3. S. Erminus oder Herwinus/ein Mönch / Abt vnd Bischoff zu Laubien der dritt / hat sein anbefolhens Volck/so wol mit dem Wort als mit dem Exempel / dann er an Weißheit/Künsten vnd Heiligkeit fürtrefflich war / so lang er gelebt / wunderbarlich vnderwisen/vnd ein groß verlangen seinen nachkömblingen nach jhme verlassen / ist gestorben im jar 720. seiner regierung im 8. den 25. tag Aprill.

4. S. Theodulphus / ein Mönch/Abt vnd Bischoff zu Laubien der vierdt/ein Mann gantz vollkommen/wie seine Geschichten bezeugen/ist wegen seines verdiensts in der Heiligen zahl geschriben worden. Hat gelebt im Jar deß Herrn 736. gestorben den 24. Brachmonats/vnd bey seinen Vorfahrern begraben worden.

5. S. Vulgisus oder Willegisus/ein Mönch/Abtvnd Bischoff zu Laubien der fünfft/hat nit weniger Exempel der Heiligkeit vnd Geschickligkeit/als seine Vorfahrer verlassen: deßwegen er würdig geacht worden / daß er vnder die Heiligen gesetzt wurde. Hat gelebt im jar deß Herrn 740. ist gestorben den 4. Hornungs/vnd zu Laubien in seiner Vorfahrern begräbnuß gelegt worden.

6. S. Abel ein Mönch/6. Laubiensischer Abt vnnd Bischoff/hat sich beflissen sein Leben nach dem Exempel Christi vnsers Heylands zurichten / vnd der predigung deß worts Gottes stets obzuligen: deßwegen er recht in dem Himmel der ewigen Frewd vnnd Seligkeit der Heiligen Schaar zugezehlt worden. Hat gelebt im Jar deß Herrn 750. oder 770. ist gestorben den 5. Augustmonats.

7. S. Amulwinus/ein Mönch/Abt vnd Bischoff zu Laubien der sibend / war zwar ein Mann dem Fleisch nach Edel / aber dem Geist nach vil Edler/hat die Kirchen / so jhme vertrawt / so wol mit der Geschickligkeit als Heiligkeit geziert / ein guten Geruch der guten Werck von sich geben/vnnd in Himmel geschiden/vmb das Jar Christi deß Herrn 770. den 7. tag Hornungs.

Lombarien in Franckreich/vnder dem Tolosanischen Ertzbischoff.

D. Joannes ein Frantzhoß / Mönch vnd Abt bey S. Dionysij zu Paris/vnd deß Königs in Franckreich Redner/ist wegen seiner Geschickligkeit zum Bischoff gemacht / vnnd nit lang darnach zum Cardinal geweiht worden im jar 1493. ist gestorben zu Rom 1499.

Londen in Engelland/ vnder dem Ertzbischoff von Candelberg.

S. Mellitus ein Römer / Mönch vnnd Abt zu Rom/ward im jar deß Herrn 604. von dem heiligen Augustino der Engelländer Apostel zum Bischoff zu Londen gesetzt / alßdann hat die Statt Londen das Primat verloren / welche allzeit bey den Britannern ein Ertzbischoff gehabt/vnd ist dise Würdigkeit gen Douern oder Candelberg gelegt worden. Er ward dasselb jar geweihet / vnnd in die Landschafft der Orientalischen Saxen gesandt/ hat den König Sebertum sambt seinem gantzen Volck zů Glauben bekehrt / letstlich als der heilig Laurẽtius Ertzbischoff zu Candelberg gen Himmel geschiden/ist er an sein statt erwehlt worden/ im jar 621. seiner regierung zu Londen am 17. 1.

S. Ceddi oder Ceddus/ein Engelländer vñ Bruder der HH. Ceadde/Cimbelli vñ Cealini/der Mönchen in d Insul Lindisfarnen / nach dem er das Bistumb angenommen / ward er ein stiffter vnnd erster Abt deß Closters Lentisgeu oder Lestingahen / inn der Deirer Landschafft. Alßdann hat König Osuui in Northumbria an jhn begert / daß er den Orientalischen Saxen das Wort Gottes predigte / welches er gern angenommen/ vnnd den König Siberechtum/ auch Sindhelmum deß Königs Serbaldi Sohn mit seinen Händen getaufft: von welchem er im jar 650. zum an- 2.

dern Bischoff der Orientalischen Sachssen / oder zu Lunden gesetzt worden/ welches das 29. jar war nach dem der Sitz leer gestanden. Hat sein beuolhens Volck mit dem Wort vnnd Exempel bey 14. jaren geweydet e letstlich als er voll der guten Werck/ auch mit Wunderzeichen geleuchtet ist er zu seinen Vättern im jar 664. geschiden.

3. D. Wimo oder Wina ein Mönch in Engelland ward von dem König Chinewalchio auß dem Bistumb zu Wintonien im jar 666. vertriben / alsdann hat er von dem König der Mercier Wulfiero das Bistumb zu Lunden empfangen. Ist gestorben im jar 674.

4. S. Erckenwaldus ein Engelländer vnd Bruder der H. Aebtissin Ethelburge ein Mönch vnd Abt zu Certesey in Engelland/ vnd Mann grosser Heiligkeit ist von dem Ertzbischoff Theodoro zum Bischoff erwehlt vnd geweiht worden im jar 675. als er auff ein zeit in einer Senffte im Bistumb herumber reissete / ist er ohngefer an ein tieffen Fluß komen/ als daselbst seine Gefehrten zweifletē/ dieweil er also kranck wäre daß er weder zu Roß noch zu Fuß durch wadē kündte/ ist die tieffe deß Wassers gehlingen verschwūnden/ als bald der Bischoff mit den seinigen vber den Wasserstrom kommen/ hat der Fluß seinen natürlichen lauff wider an sich genommen. Ist in aller Heiligkeit vorgestanden bey 16. jaren/ vnnd nach vollbrachtem lauff dises Lebens gestorben im jar wie abzunemmen 690. vnd in S. Pauli Kirchen zu Londen begraben worden den 30. Aprill.

5. D. Waldherus ein Mönch in Engelland / ist Erchenwaldo zum Nachkömbling geben worden/ ward ein Mann nit weniger an der Gottsforcht als Geschickligkeit für trefflich/ hat sich beflissen seinem Vorfahrer in weydung der Herde deß Herren nachzuuolgen/ hat gelebt im jar deß Herren 700.

25. S. Dunstanus ein Engelländer/ Mönch vnnd Abt zu Glas-

conien/ward von dem Bistumb zu Wigornien gen Londen gtsetzt im jar deß Herren 959. ist demselben bey 14. jaren vorgestanden/ im jar 973. aber ist er zur regierung deß Ertzbistumbs zu Candlberg genommen worden/vnd daselbsten im friden sein Leben geendet im jar 1001.

D. Gilbertus Foltoth ein Mönch vnnd Abt zu Glouernien/ als er das Bistuwb zu Hereford 17. jar mit höchstem lob regiert/ ist er hernach im jar 1163. in dises gesetzt worden. Ist gestorben im jar deß Herren 1188.

Lubeck vor zeiten Altemburg in Sachsen/ vnder dem Bremensischen Ertzbischoff.

D. Conradus ein Bruder Geroldi deß 12. vnd letsten Bischoffs zu Aldemburg vnd ersten zu Lubeck / ein Mönch vnnd Abt deß Closters zu Reddageshausen / ward zum andern Bischoff erwehlt im jar deß Herrn 1163. vnd geweiht von Hartwico dem Ertzbischoff zu Bremen: Ist ein gelehrter / beredter/ freygebiger vnd freundlicher Mañ geweßt/jedoch seiner Clerisey etwas zu streng/ aber hernach ist er in ein andern Mann verendert worden/dann er vil Widerwertigkeit von dem Hertzog Heinrich dieweil er das Bistumb durch den stab von jhme nit empfangen wollen / erlitten hat also erlehrnet ein mitleyden mit seinen Geistlichen zuhaben. Letstlich ist er in das heilig Landt mit gemselben Hertzog gezogen/ vnd hat in der Statt Tyro seinen Geist auffgeben im jar deß Herren 1168. seiner regierung am sechsten. 2.

D. Henricus auß Brabant ein Niderländer / Mönch vnnd Abt bey S. Egidij zu Braunschweigk / an der Geschickligkeit/ Beredenheit vnd Heiligkeit fürtrefflich / dann er mit dem Hertzog Heinrich in das H. Land gewandert/ ein grosse Disputation in beysein deß Keysers zu Constantinopel / vnnd seines Herren Hertzogs Heinrichs/von dem dem H. Geist gehalten / als sich die 3.

redt

red begeben von dem zwitracht der Orientalischen vnd Occidentalischen Kirchen. Als er wider heim kommen / ist er mit einhelliger bewilligung der Clerisey vnnd der Thumbherren zum Bischoff erwehlt im jar deß Herren 1170. vnd von dreyen Bischoffen geweiht worden / in gegenwerd Hertzog Heinrichs / welcher hart den willen zu seiner wahl geben wöllen / dieweil er eines solchē Manns hart geraten kundte. Ist heiliglich 15. jar vorgestanden / gestorben im jar deß Herren 1184. vnd begraben worden in S. Joannis Closter welches er für Benedictiner Mönch gestifftet / hat etliche Schrifften vnder seinem Namen verlassen / auß welchen ist die predig vber das Euangelium / Es stund neben dem Creutz Jesu / welche genugsam an tag gibt / wie sinreich vnd bered er gewesen / aber diß alles vbertraffe die wahre Andacht dises Manns.

Lydden in Syria / vnder dem Patriarchen von Jerusalem.

D. Bernardus ein Mönch vnd Abt deß Bergs Thabor / S. Benedicts Ordens / der Cluniacenser versamblung / ist zum Lyddensischen Bischoff erwehlt worden / im jar deß Herren 1167. welches das sechst war Amairici deß Königs zu Hierusalem. Aber wie lang er regiert ist mir vnbewust.

Arinen in Franckreich.

D. Gulielmus de Estonteuilla, ein Frantzoß / Mönch vnd Prior bey S. Martin de Campis, zu Pariß / darnach Marinenser Bischoff / nachmals ist er wegen seines verdiensts Bischoff zu Andegauen vnd Biteren / vnnd der H. R. Kirchen Cardinal worden im jar 1439.

Marsica in der Landschafft Terra Laboris/ vnder dem Salernitanischen Ertzbischoff.

D. Joannes ein Mönch bey der H. Dryfaltigkeit zu Caua.

D. Joannes ein anderer Mönch zu der H. Dryfaltigkeit zu Caua.

D. Jacobus Casinensischer Mönch. Hat gelebt im jar deß Herren 1320.

Maurianen in Saphoy/ vnder dem Taurinensischen Ertzbischoff.

D. Ludouicus de Varambone, ein Mönch Benedicter Ordens/ ein Sorbonischer Doctor zu Pariß/ ist wegen seiner sonderbaren Geschicklichkeit zum Bischoff geweiht worden/ hernach ist er im Concilio zu Basel zum Cardinal geweiht worden von Felice dem 5. Antibapst/ nachmals ward er für ein ordenliche Cardinal erklert von Bapst Nicolao dem 5. im jar 1449.

Megaren.

D. Andreas ein Spanier/ vnd Mönch S. Benedicts Orden deß H. Römischen Stuels Penitentiarius/ ist wegen wissenheit der geistlichen rechten zum Magarensischen Bischoff gemacht worden/ nachmals hat er das Ciuitatensisch vnd Aiatensische Bistumb empfangen/ vnd letstlich ward er der H. Römischen Kirchen Cardinal geweiht.

Melden in Franckreich/ vnder dem Senonensischen Ertzbischoff.

S. Walbertus ein Bruder deß H. Pharonis aus Burgūd ein Frantzoß/ Hagnerici deß Graffen Sohn/ Mönch vnnd 3. Abt deß Luxouiensischen Closters ein gelehrter vnd heiliger Mañ ist zum Bischoff erwehlt worden vmb das jar deß Herren 612. hat 19.

regiert 8. jar/vnd als er mit Heiligkeit geleuchtet/ist er verschiden im jar 620. den 2. tag May.

20. S. Pharo deß heiligen Walperti Bruder/ein Mönch zu Luxouien ist auff den Bruder in der regierung gefolgt im jar 620. hat sein Volck vnd die Kirchen so jhme vertrawt war/in aller Heiligkeit regiert 66. Jar/vñ ist im hohem Alter im Herrn entschlaffen/im jar Christi 683. den 28. Weinmonats.

21. S. Hildeuertus oder Hildenutus / ein Mönch zu Luxouien/ wardt wegen seiner sonderbaren Gottsforcht vnnd Andacht nach Pharone gesetzt im jar 686. ist gestorben den 26. Maij/ als er etlich jar löblich regiert / vnd nach dem absterben der Heiligen schar zugesetzt worden.

69. D. Durandus ein Mönch eines Closters in Franckreich Benedictiner Ordens / zum 69. Bischoff erwehlt. Hat gelebt vmb das jar deß Herrn 1250.

80. D. Joannes de Cressi / auß Picardia ein Frantzhoß/ Mönch S. Benedicts Ordens/ vñ Meldenser Bischoff/nachmals ward er vom Bapst Celestino dem fünfften/ zum Cardinal geweiht/im jar 1294. ist gestorben zu Auinion im jar 1307. Diser hat das Collegium zu Pariß gestifft / welches von seinem Namen das Mönchs Collegium genennt wirdt.

Melodun in Franckreich.

D. Gulielmus ein Frantzhoß / Mönch vnd Abt S. Germani de Pratis in der Statt Pariß/zum Melodunẽser Bischoff gemacht/soll etlich jar wol regiert haben/wie man schreibt.

Nememan en oder Naiuma in Lydia/vnder dem Ertzbischoff S. Georgij oder in Cappadocia.

S. Cosmas ein Welscher vñ Mönch S. Benedicts Ordens/ darnach Abt deß Closters S. Sabe bey Hierusalem/vnnd deß H. Joannis Damasceni vnderweiser in der Closterzucht/zu

seiner zeit ein fürtrefflicher Poet / ist wegen seiner sonderbaren geschickligkeit vnd heiligen Lebens zum Bischoff gemacht worden / hat stette Sorg für seine Schäflein getragen / mit Heiligkeit vnd Glory der Wunderzeichen geleuchtet / im jar deß Herrn 700. vñ was darüber. Ist gestorben den 14. Wintermonats.

Mentesa jetzt Giennen in Portugall / vnder dem Ertzbischoff zu Lisabona.

D. Martinus ein Spanier / Mönch vnnd Abt in Hispania / ward erwehlt zum Bischoff zu Mentesa im Jar deß Herrn 658. Hat vil jar regiert.

S. Suniulfus ein Spanier / Mönch vnnd Abt in Hispania zum Bischoff erwehlt an statt / wie ich vermein / Martini / im Jar 688. Hat sein Kirchen etlich jar regiert.

Mörspurg in Thüringen / vnder dem Ertzbischoff von Magdeburg.

D. Boso ein Bayr / vnnd Mönch in S. Emerans Closter zu Regenspurg / an edlem Geschlecht / erbaren Sitten / vnnd Wissenheit der Schrifften fürtrefflich / ist zum Bischoff erwehlt worden / vnd sich in allen seinen Wercken würdig deß Bisthumbs erzeigt. Hat gelebt vnder Keyser Ottone dem ersten / vnnd ist gestorben im jar deß Herrn 969. 1.

D. Dithmarus / ein Mönch in S. Joannis Closter zu Magdeburg / ward erwehlt zum Bischoff im jar 1008. hat regiert 10. jar / 7. Monat / vnd 7. tag / ist gestorben im jar 1019.

Metz in Lothringen / vnder dem Ertzbischoff von Trier.

S. Arnulphus ein Hertzog zu Lothringen an der Mosell / hat das Hertzogthumb / Weib vnd Kind / von der Liebe Christi wegen verlassen / vñ ist ein Mönch zu Lerin wordē / im jar 623. hernach ein Einsidl / letstlich als er zum Bischoff erwehlt wordē / hat er in aller 29.

Heiligkeit sein befolhens Volck 15. jar regiert: Doch ward er widerumb mit der Liebe gegen der Einöde entzündt/ hat das Bistum verlassen/ vnnd wider in die Wüste kehrt/ in welcher er mit Wunderzeichen geleuchtet/ vnd gestorben im jar deß Herrn 641. den 18. Heumonats.

32. E. Clodulphus ein Sohn deß heiligen Arnulphi Hertzogs zu Lothringen/ Bischoffs zu Metz vnnd Mönchs/ ward nach dem Vatter Hertzog zu Lothringen/ vnnd auch nach seinem Exempel ein Mönch: ward am dritten orth nach dem Vatter zum Bischof zu Metz erwehlt/ vmb das Jar deß Herrn 661. In welchem Gewalt er 11. jar gewest/ vnnd ist nach disem in das Ertzbisthumb zu Trier gesetzt worden/ hat daselbst mit Wunderzeichen geleuchtet/ vnd ist im jar 673. den 8. Brachmonats verschiden.

E. Bruno ein Mönch vnd Einsidel in Franckreich/ wirdt von Belforestio für ein Bischoff zu Metz erkennt/ aber von Democharе außgelassen.

36. D. Sigebaldus ein Mönch S. Benedicts Ordens/ vnd darnach zum 36. Bischoff zu Metz erwehlt (wie ich kan abnemmen in rechnung der Jaren) im jar Christi 726. regiert 25. Jar/ vnnd hat das Closter Newwyler vnsers Ordens erbawet. Ist gestorben im jar 751.

40. D. Drogo/ Keysers Caroli Magni vnehelicher sohn/ Mönch zu Luxouien/ ein dapfferer Mann zu allen Handlungen tauglich/ vnnd in heiliger Schrifft nit wenig erfahren/ ist zum Bischoff erwehlt worden/ im jar deß Herrn 823. als sein Bruder Keyser Ludouicus Pius noch bey leben/ welcher jhn offt in grossen vnd wichtigen Händlen gebraucht hat/ hat sein Kirchen bey 32. Jar regiert/ vnnd ist mit grossem Schmertzen der seinigen gestorben/ im Jar Christi deß Herren 855. vnnd zu Metz begraben worden.

41. D. Aduentitius oder Aduentius ein Frantzhoß/ Mönch vnnd

Abt zu Metz / als Drogo gestorben / ist er zum 41. Bischoff zu Metz erwehlt worden im jar 855. regiert löblich 17. jar / hat dem Concilio zu Meintz beygewohnt / welches der Ertzbischoff Rabanus im jar deß Herren 848. wider den Ketzer Godescalcum gehalten / weil er noch Abt war / wie Trittemius schreibt in der Hirschawrischen Cronick / ist gestorben im jar 872.

D. Diegerus oder Vigerus ein Teutscher / Mönch bey S. Aurelio zu Hirschaw / vnnd Abt in S. Georgen Closter im Schwartzwald / ist zum Bischoff erwehlt worden im Jar deß Herrn 921. regiert löblich 10. Jar / vnd als er den Nachkömb ingen etlich Schrifften verlassen / ist er gestorben im Jar deß Herrn 931. 44.

Nimaten in Aquitania / vnder dem Biturcensischen Ertzbischoff.

D. Gulielmus de Conacho / ein Mönch S. Florentij de Sanerio / der geistlichen Rechten Doctor / ward wegen seiner grossen Geschicklichkeit zum Nimatensischen Bischoff erwehlet / mitler zeit / als sein Geschicklichkeit Bapst Gregorio dem eilfften bekannt / ist er von demselbē zu Auinion zum Cardinal geweihet worden im Jar 1371.

Mind in Teutschland / vnder dem Ertzbischoff von Cöln.

S. Helinwardus / ein Mönch eines Closters S. Benedicts Ordens / ein Mann grosser Gottsforcht vnd Andacht / im Jar deß Herrn 952. zum Bischoff erwehlt / 6. Jar hernach an S. Valentini Festag den 16. Christmonat im Jar 958. ist er verschiden. 10.

D. Henricus ein Sax / vñ Mönch deß Closters Burßfeld / Abt bey S. Mauritzen de Insula neben der Statt Mind / vnd nach- 24.

mals derselben Statt Bischoff/ erwehlt im jar deß Herren 1144. regiert 12. jar/ ist gestorben im jar Christi 1156. vnd in dem Closter Burßfeld nach seinem begeren begraben worden: Daß wo er das Closterleben angefangen/ daselbst vnder seinen Vättern erwartete die letste Posaunen/ welche jederman für das Gericht wirdt fordern.

49. D. Wilebrandus von Hallermund ein Mönch vnnd Abt bey S. Veit zu Corbeia in Sachssen/ ein fürnemer Mann dem Geschlecht vnd der Gottsforcht nach/ als er mit der Bischofflichen Würdigkeit gezieret/ hat er deß Bistumbs gerechtigkeiten/ welche er mit Worten nit können beschützen/ mit dem Materialischē Schwerdt durch sich selbst vnnd durch seine Befreunden beschirmet/ der vrsachen halben er den geistlichen Leutten gar lieb/ vnnd den weltlichen welche sich der Kirchen Gottes annemmen wöllen erschröcklich worden. Hat gelebt vmb das jar deß Herren 1430.

Meissen in Thüringen/ vor zeiten vnder dem Ertzbischoff zu Magdeburg/ jetzt aber Exempt

1. D. Burchardus ein Mönch Benedicter Ordens/ vnd hernach wegen seines verdiensts der erst Bischoff zu Meissen/ hat etlich jar sein Bistumb löblich regiert/ vnnd ist nit ohn den Namen der Heiligkeit auß diser Welt geschiden.

S. Gerungus ein Teutscher/ Mönch vnd Abt deß Closters Putzawigen/ ward durch einhellige Zusamenstimmung der geistlichen zum Bischoff der Kirchen zu Meissen geweiht/ vnder anderen lobwürdigen thaten/ hat er das Heylthumb deß H. Donati/ sambt desselben kostlichen sarchen der Kirchen zubracht/ vnnd sonst gar vil dergleichen/ auch vil Bücher zur zier der Kirchen/ vnnd der Studenten Nutzbarkeit verordnet: Hat gelebt im jar deß Herren 1000.

S. Benno ein Teutscher / Mönch vnd Abt bey S. Michael zu Hildeßheim / vnd deß H. Abts Wigeri Jünger / ein Mann sonderbarer Gottsforcht / vnd wunderbarer Geschickligkeit / von welcher wegen er zum Meissnischen Bischoff gemacht worden im jar deß Herren 1076. in welchem Ambt wie vil er im selben vnnd anderen nutz geweßt / bezeugen seine Geschichten / hat die Slauen so widerumb zum Heydenthumb gefallen mit seinem predigen zu der schoß der Christlichen Kirchen widerbracht / vnnd 40. jar trefflich in dem Weinberg deß Herren gearbeittet. Ist von diser Welt geschiden im jar nach Christi Geburt 1116. seines alters 96. den 16. Brachmonats / vnnd in der Heiligen zahl geschriben worden / sambt dem heiligē Antonino prediger Ordens vnd Ertzbischoffen zu Florentz / vom Bapst Adriano dem sechsten zu Rom im jar 1523. den letsten May am Fest der heiligen Tryfaltigkeit.

Münster in Teutschland / vnder dem Ertzbischoff von Cöln.

S. Ludgerus auß Frießland / erstlich ein Mönch bey S. Saluator zu Vtrecht / darnach zu Casin / nachmalen zu Beneuent / letstlich damit er dē Heyden dz Euangelium predigte / ward er zum ersten Bischoff zu Münster auß gunst Caroli Magni Königs in Franckreich im jar 789. geweiht / hat gantzer zwaintzig jar in predigung deß Worts Gottes zubracht / vnnd nach dem er die Sachssen zu dem Glauben bekehrt / ist er jhr Apostel genennt worden / vnd gestorben klar an Heiligkeit im jar 809. den 26. Mertzen. 1.

D. Sigefridus ein Mönch zu Corbeia in Sachssen / vnd Abt bey S. Joannes zu Magdeburg / der Welt nach ein gar edler Mann / dann er war eines Graffen Sohn / zum Mimigardeuordensischen Bischoff erwehlt / hat seinen Adel mit der Geistlicheit vnd Gottsforcht nit wenig gezieret. Hat gelebt vnder dem heiligen Keyser Henrico im Jar deß Herren 1020. vnnd etwas darüber. 13.

Morinen oder Taruan in Niderland/
vnder dem Rhemensischen Ertzbischoff.

3. S. Audomarus Friulphi Sohn/ ein Mönch zu Luxouien in Burgund vnd deß heiligen Eustasij Abts Jünger/ als der Nam seiner Tugenden vberall erschallete/ ist er zum dritten Morinensischen Bischoff gemacht worden/ im jar nach Christi Geburt 665. vnd in dem Ampt geweßt bey 30. jar/ vnd als er ein grossen Namen der Heiligkeit bekommen/ ist er zum Herren geschiden im jar 695. den 9. Herbstmonats/ ruhet jetzt in der Statt seines Namens im Niderland.

5. S. Bainus ein Mönch vnnd Abt Fontanelle in Franckreich/ vnnd nachmalen der fünffte Morinensische Bischoff/ ein fast andächtiger vnnd Gottgeliebter Mann/ hat in dem Bistumb mit zeichen vnd Tugenden geleuchtet/ vmb das jar deß Herren 730. ist der Heiligen zahl zugethan worden/ vnd gestorben den 20. tag Brachmonats.

7. S. Erkembodo oder Erbenobo/ Mönch vnd Abt deß Closters S. Bertini zu Sithiu/ darnach der 7. Moriner Bischoff/ ist fürtrefflich mit Wunderzeichen gestorben im jar 742. den 12. Aprill/ als er etlich jar sein Ambt würdiglich verwaltet.

16. S. Folquinus Hieronymi Sohn ein Frantzoß/ Mönch S. Bertini zu Sithiu/ vnnd der 16. Morinensische Bischoff/ von welches furtrefflichen geschichten vil gedenckwürdige sachen erzehlt werden. Ist gestorben im jar 855. den 14. tag Christmonats/ vnd bey S. Bertino begraben worden.

17. S. Hunfridus ein Frantzoß/ vnd Mönch in S. Saluators Closter zu Prumern in dem Ardenner Waldt/ darnach Abt bey S. Bertin zu Sithiu/ letstlich der 17. Morinensische Bischoff/ als er von den Nortmanden auß seinem Bistumb vertriben war/ hat er vmb Christi willen das Elend gar gedultiglich ein zeitlang

erlitten. Ist gestorben glorwürdig mit zeichen im jar deß Herren 868. oder 869. den 8. tag deß Mertzen.

D. Bauco oder Dauid ein Mönch zu Corbeia / als er zu der Bischofflichen Würdigkeit genommen worden / ist er nach etlichen jaren in der regierung gestorben im jar 964. 23.

D. Drogo ein Niderländer vnd Mönch deß Closters S. Winoci zu Bergen in Flanderen / darnach Vorsteher zu Gestellen / letstlich der 26. Moriner Bischoff / erwehlt im jar deß Herren 1036. hat löblich bey 33. jar regiert / vnd fürtrefflich an der Geschickligkeit im friden geruhet im jar 1079. 26.

Nanneten in Franckreich / vnder dem Turonensischen Ertzbischoff.

S. Mainus ein Mönch vnd Abt in klein Britannien / welches von seinem Namen S. Maini Closter genennt wirdt / ein Mann gar heiligen wandels / vnd nachmals Nañetensischer Bischoff / welcher durch die genaden Gottes souil außgericht bey dem fürtrefflichen Fürsten in Britannia / mit Namen Judicael / mit seiner Ermahnung / welche besser als ein zweyschneidig Schwerdt durchdringt / daß derselbige König den Weltlichen Pracht vnd Oberkeit hindan gelegt / vnd sich in ein engs Closter S. Maini hat eingeschlossen. Hat mit Tugenden vnd Zeichen geleuchtet im jar deß Herrn 560. vnd was daruber / zu deß H. Bischoffs Maclouij zeiten.

Nemaus in Franckreich / vnder dem Narbonensischen Ertzbischoff.

D. Remigius ein Mönch vnd Abt in Hispania / als Bischoff Aregius gestorben / ist er an sein Statt gesetzt worden / vmb das jar deß Herren 680.

In der Nissenischẽ Landtschafft/ vnder dem Eduensischen Ertzbischoff.

S. Valerius ein Mönch S. Honorati Closter in der Lerinensischen Insul/ vnd darnach wegen seiner grossen Heiligkeit der Nissener Bischoff/ nach vilen Wunderzeichen ist er zum Herren geschiden/ den 24. Hewmonats.

Nicopolis in Griechenland.

D. Joannes Dorotheus ein Frantzoß/ Mönch vnd Prior S. Marie im thal beyder rechten Doctor / vnnd auff der Dolenser hohen hohen Schul fürnembster Professor / ist zum Nicopolitaner Bischoff geweiht worden/ deß Ertzbischoffs zu Bisuntz Weihbischoff/ vnd General Vicari der Cardinälen Granuellani/ vnd dessen von Lothringen/ lebt noch.

Niuernen in Franckreich/ vnder dem Senonensischen Ertzbischoff.

S. Adeodatus ein Frantzoß/ Mönch vnd Abt in dem Galileer Thal in Franckreich/ vnd darnach Bischoff zu Niuern/ ein Mann grosser Tugenden/ vnnd fürnehmer erhalter der Closterzucht/ ist gestorben leuchtend mit Wunderzeichen den 19. Brachmonats.

D. Nothrannus / ein Mönch vnnd Abt deß Senonensischen Closters Sanct Petri Viui / zum Bischoff erwehlt vmb das jar Christi 1300. als er etlich jar im Bistumb löblich zubracht/ ist er gestorben.

Nouiom vnd Tornac zugleich in Niderland/ vnder dem Rhemensischen Ertzbischoff.

19. S. Acarius oder Archarius/ ein Mönch deß Closters Luxouien in Burgund/ der 19. Bischoff zu Nouiom / ist erwehlt

wor-

worden im jar 633. hat in aller Heiligkeit 14. jar regiert/ vnnd an glory der Miracul fürtrefflich von disem leben geschiden im jar 647. den 27. Wintermonats.

S. Eligius ein Frantzoß vnnd Goldschmidt/ nachmals ein Mönch vnd Abt deß Closters Solemniac/ vñ darnach deß H. Acharij Nachkömbling in dem Bistumb/ wardt erwehlt im jar deß Herren 648. oder 649. Ist seines Ambts wol ingedenck gewest/ dann er das Volck so jhme befohlen/ mit seinem predigen geweydet/ vnd hat die so von dem weg der Warheit geirret/ fürnemblich in Flandern gegen Nidergang/ zu dem rechten Weg gebracht/ vñ bey 16. oder 17. jar regiert/ ist zu der Heiligen schar geschiden/ im jar 665. den ersten Christmonats. 20.

S. Mummolenus oder Mommoleus/ ein Mönch zu Luxouien/ vnnd deß H. Audomari Jünger zum Bischoff an statt deß H. Eligij erwehlt im jar Christi 666. oder 664. nach diser letsten mainung hat er regiert 26. jar vnnd ist in hohem alter gestorben im jar 691. den 16. Weinmonats. 21.

D. Galbertus oder Walbertus/ ein Mönch zu Corbeia in Franckreich/ hat das Bischofflich Ampt angen omen im jar 932. vnd nur 3. jar regiert/ ist gestorbē im jar 934. vnd an der gerechten seitten in der Kirchen zu Nouiom begraben worden. 41.

D. Transmarus ein Mönch bey S. Vedasto in d' Statt Arras/ an statt Galberti gesetzt/ hat vngefehrlich 12. jar regiert/ ist gestorben im jar 946. vnd zu Nouiom begraben worden. 42.

D. Fulcharus oder Fulcherus/ ein Mönch in S. Medardi Closter zu Suession/ von welchem vil erzehlt wirdt so nit gut ist/ ein Ehrgeitziger Mann/ hat das Bistumb nit recht bekommen/ im achtzehenden Monat seiner regierung ist er durch die Leuß verzehrt worden/ vnnd hat also seinen Nachkömblingen ein groß Exempel verlassen/ wie der Ehrgeitz gestrafft worden/ ist gestorben im jar deß Herren 952. 44.

Nouiom eigen allein/ vnder dem Rhemensischen Ertzbischoff.

55. D. Balduinus/ ein Mönch vnd Abt zu Castellion in Franckreich/ der ander eigen Bischoff zu Nouiom/ ist erwehlt worden im jar deß Herrn 1148. hat bey 18. jar regiert/ ist gestorben wie abzunemmen im jar 1166. vnd in vnser lieben Frawen Kirchen de Vrsicampo oder zu Berenfeld/ welche sein Vorfahrer gestifftet/ begraben worden.

Norwic in Engelland/ vnder dem Ertzbischoff von Candlberg.

14. D. N. ein Mönch vnd Prior zu Elien/ als Gulielmus de Luda Bischoff zu Elien auß diser Weit geschiden/ ist er von dem grössern theil deß Capittels erwelt worden/ von andern aber Joannes de Langtona deß Königs Cantzler: Als dieser strittige handel für den Bapst kommen/ ist er vber die Mönch erzürnet/ dieweil sie keinen andern als jhren Priorem erwehlen wolten/ so hat er den Bischoff von Norwick gen Elien gesetzt/ vnd disen Prior von Elien in das Bistumb Norwick bestettiget/ im jar deß Herren 1298.

D. Alexander ein Mönch vnd Prior deß Closters zu Norwick ein Gottseliger Mann/ ist durch einhellige Zusammenstimmung nach Henrico von Spencer zum Bischoff zu Norwick erwehlt worden im jar deß Herren 1406. vmb den Wintermonat/ welcher zu seiner zeit den Closterstand erfüllt/ vnd doch das Bischoffliche Ambt nit vnderlassen.

Snabrug in Teutschland/ vnder dem Ertzbischoff von Cöln.

19. D. Marquardus/ Mönch vnd Abt bey S. Veit zu Corbeia in Sachssen/ im jar deß Herren 1087. zum 19. Bischoff zu

Osmabrug erwehlt/ ist zu gar bösen zeiten vorgestanden 6. jar als er dise kaum erfüllt/ ist er abgesetzt wordē (die vrsach wie man vermeint soll geweßt sein / dieweil er sich gar zu offentlich wider den Keyser / welcher die geistlichen Freyheiten vnderdrucken wöllen/ gesetzt/ vnd den Bapst zu Rom offentlich beschirmet) so hat er in sein Closter widerkehrt/ vnd im friden sein leben geendet.

Dromen in Spanien/ vnder dem Ertzbischoff von Toleto.

S. Etherius ein Spanier vnd Mönch in Hispania / darnach wegen seiner sonderbaren Geschickligkeit vnd Heiligkeit zū Dromensischen od Vramensischen Bischoff erwehlt/ hat die jrzthumben der Ketzer seiner zeit mit dem Hamer deß Wort Gottes gar starck zerknischet/ wie seine Schrifften bezeigen/ vnd gelebt im jar deß Herren 790.

Padeborn in Teutschland / vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

II.

D. Rudolphus oder wie Trittemius hat Rotho oder Pnotho/ ein Mönch vnd Abt zu Hirßfeldt / in Meintzer Bistumb/ ein fürtrefflicher Mann an Geschickligkeit vnd Gottsforcht/ ist der Kirchen zu Padeborn fürgesetzt wordē/ im jar deß Herrn 1039. hat 13. jar regiert/ souil diser mit würdigkeit der Regierung allen vorgangen/ souil hat er sie auch mit der tugendt vnd Geschickligkeit vbertroffen/ ist gestorben im jar nach d' Geburt Christi 1052.

D. Bernardus ein Mönch vnd Abt bey S. Veit zu Corbeia in Sachssen/ ein Mann nit weniger an der Gottsforcht als an edlem Geblüt fürtrefflich / ist zwar zu Padeborn Bischoff worden/ aber zu welcher zeit / weil solches Trittemius nit setzt / darff ich

nichts gewiß schreiben. Dann ich liß im Crantzio daß 5. diß Namens Bernardi Bischoff allda gewesen / aber er sagt nichts darvon welcher auß denselbē fünffen diser Bernardus gewesen: Derhalben wil ich da nit rahten / weil solches von den Scribenten nit offenbaret wirdt.

28. D. Henricus Spegel ein Mönch vnnd Abt zu Corbeia in Sachssen/ ist Bischoff zu Padeborn worden im Jar deß Herren 1360. Ist ein strenger gerechter vnnd warhaffter Mann geweßt/ vnd gegen den Feinden hart: Vber alles hat er wollen frid vnder seinen Vnderthanen haben. Ist lobwürdig genug 18. jar vorgestanden/ vnd gestorben im jar Christi 1378.

Parent in Istria/ vnder dem Patriarchen von Aquileia.

D. Bertholdus/ ein Mönch vnd Abt bey S. Anastasio zu Parentz/ welches zu S. Nicolao genennt wirdt/ ist vmb das jar deß Herren 1114. zum Bischoff der Parentiner gemacht worden / als wie abzunemmen auß einem Priuilegio welches er den Mönchen S. Nicolai de Litore geben/ in welchem er also redt: Also vbergeben wir euch die obgemelte Kirchen deß H. Anastasij/ welche auch vormals vnser Abtey gewesen / gelegen in der Insul vor der Parentiner Statt.

Pariß in Franckreich/ vnder dem Senonensischen Ertzbischoff.

19. S. Germanus ein Frantzoß/ Mönch vnnd Abt bey S. Simphoriano in Franckreich / wardt vonwegen seiner grossen Geschickligkeit denen von Pariß zum Hirten geben / hat sein anbeuohlens Ampt fleissig verricht / also daß er auch vnder die Heiligen gezehlt worden. Ist gestorben im jar deß Herren 578. den 28. May.

S. Egelbertus oder Egilbertus / ein Mönch in Franckreich / ein gelehrter vnd Geistlicher Mann / als er den Bischofflichen Sitz zu Dorcaceſter 10. jar mit höchstem fleiß regiert hatte / ist er durch etlicher schmachen verursacht worden / das Bistumb vnnd Königreich Engelland zuuerlassen / vnd ist in der Kirchen zu Pariß zum Bischoff gesetzt worden im jar deß Herren 661. hat nit mit schlechterem fleiß dises Bistumb als das vorder regiert. 26.

D. Goßlinus od Gorlinus / ein Mönch vnd Abt bey S. Dionysi zu Pariß / wardt ein gelehrter Mann vnd in grossem ansehen bey dem König / ist zu dem Pariser Bistumb genommen worden im Jar 885. Hat sein Ampt trefflich wol versehen / zu seiner zeit seind die Abteyen S. Germani vnd S. Genouefe von den Feinden verbrennt worden. Ist gestorben vmb das Jar deß Herren 900. 48.

D. Theobaldus ein Cluniacensischer Mönch / vnd Prior S. Martini de Campis, ein fürtrefflicher Mann wie in der Cluniacenser Cronick stehet / vnnd grosser Mönch voller Tugenden / ist durch seine verdienst zum Pariser Bischoff gesetzt worden. Hat gelebt vom jar deß Herren 1130. biß auff 1150. 68.

Passaw in Teutschland / vnder dem Ertzbischoff von Saltzburg.

D. Alemannus ein Mönch in S. Joannis Closter zu Magdeburg / ein fürtrefflicher Mann an der Geschickligkeit / als er zum Bistumb erwehlt / hat er sein leben in aller Geistlicheit zubracht / wiewol er auch im alten vnd newen Testament erfahren / geben gnugsamb an tag seine Schrifften so er den Nachkömblingen verlassen.

Conradus der 2. Leopoldi deß Frommen Margraffen in Oesterreich Sohn / vnd Ottonis deß Bischoffs zu Freysingen leiblicher Bruder / auß einem Mönch vnd Abt zum heiligen Creutz / 36.

in

in Oesterreich/ zum Bischoff erwehlt im jar 1148. hat regiert 16. jar/ wardt in das Ertzbistumb zu Saltzburg gesetzt im jar 1168. ist gestorben den 28. Herbstmonats/ vnd im Closter Admont begraben worden.

43. Poppo der Kirchen zu Aquileia in Frieaull Probst vnnd darnach in einem Benedictiner Closter ein Mönch vnd Abt/ als Bischoff Wolffgerus gen Aquileia gesetzt / ward er gen Passaw gesetzt im jar 1204. Hat regiert anderthalb jar / ist gestorben deu 26. Christmonats/ im jar vnsers Heils 1206.

44. Manegoldus Graff zu Bergen / ein Mönch vnnd Abt deß Cremiphanensischen Closters/ darnach auch bey Sanct Quirin zu Tegernsee in obern Bayern/ letstlich wardt er zum Bischoff zu Passaw erwehlt im jar 1206. an Popponis statt. Hat regiert 9. jar/ vnd ist gestorben im jar 1215. den 11. May.

Victauien in Aquitania / vnder dem Burdegalensischen Ertzbischoff.

48. D. Ebroinus ein Mönch vnd Abt bey S. German de Pratis zu Paris/ wardt zu dem Victauiensischen Bistum genommen zur zeit Keysers Ludouici deß frommen / als er dasselbig etlich jar wol regiert/ ist er verschiden im jar 858.

D. Joannes de Montelambert ein Mönch vñ Prior S. Martini de Campis, hat dieselbe Bürde etlich jar getragen / vnnd ist in diser Würdigkeit von der Welt geschiden / aber zu welcher zeit er gelebt/ ist mir vnbewißt.

Placent in Spanien vnder dem Ertzbischoff von Compostell.

D. Petrus Pontius ein Spanier/ Mönch S. Benedicts Ordens in Hispania/ aber welches Closters/ setzt Morales nit/ welcher von dessen lob in der Spanischen beschreibung vil erzehlt/ dem er auch als er schon Bischoff war/ deß heiligen Eulogij Bü-

her zugeschriben hat / ist von wegen seiner wunderbaren Weißheit zu dem Bistumb erhöcht worden / hat durch ein wunderbarlichs Kunststücklin sein Geschickligkeit meniglich an tag geben. Dann er zween leibliche Brüder vnnd ein Schwester deß Contestables in Hispania / so von jugend auff stumm / durch ein newe erfindung der Weißheit / vnnd durch ein vnerhörte Kunst / welche doch volkommen die wort außgesprochen / vnd volkommen reden gelehret / also daß gar wol von jhm der Spruch deß weisen Manns kan gesagt werden: **Die Weißheit hat der stummen Mund eröffnet.** Diser Petrus hat gelebt zu zeiten Keyser Carls deß fünfften / vnnd Philippi deß andern Königs in Hispanien: Wann er aber gestorben / hab ich nit erfahren künden.

Polycastren in Apulia / vnder dem Salernitanischen Ertzbischoff.

S. Petrus ein Salernitaner / Mönch vnd 3. Abt deß Closters bey der H. Dreyfaltigkeit zu Caua / ehe daß er Abt worden / ist er auff das begeren der Clerisey vnd deß Fürsten Gisulphi / zum Polycastrensischen Bischoff geweiht worden / in welchem standt er sich also gehalten / daß er von meniglich geliebt warde. Als er aber betrachtete daß den Hirten antreffe / was von den Schäflein gesündiget wurde / hat er die Würdigkeit sambt der Burde auffgeben / vnd in sein Closter widerkehrt / in welchem er gleich wie ein anderer Bruder demütigklich gelebt / vnnd ist würdig geacht worden / daß er Leoni / so die Abtey auffgeben / nachfolgete im jar 1080. ist gestorben im jar 1120. fürtrefflich mit Wunderzeichen den 4. Mertzen.

Pompelonen in Nauarra/ vnder dem Ertz-bischoff von Cesar Augusta oder Saragosa.

D. Sanctius ein Spanier/ Leirensischer Mönch vnnd Abt/ darnach zum Pompelonensischen Bischoff erwehlt im jar 1032. hat sein Ampt dapffer vil jar verzicht/ vnnd ist gestorben mit grossem Lob der Weißheit.

D. Ramirus deß Königs auß Aragonien Sohn/ ein Mönch bey S. Pontio zu Tomerien/ auß einem Burgensischen/ zum Pompelonensischen Bischoff gemacht/ ist nachmals zur regierung deß Barbasorensischen Bistumbs tretten.

Prag in Böhem/ vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

1. D. Dethmarus ein Sax/ Mönch zu Magdeburg/ ward durch aller stimmen zum ersten Bischoff zu Prag im Böhmerland erwehlt/ von dem König Boleßlao bestättiget/ vnd vom Ertzbischoff zu Meintz geweiht. Ist ein frommer Mann vnd ein gar fleissiger Hirt vber seine Schäflein gewest/ vnd gestorben im Jar deß Herrn 981.

2. S. Adalbertus ein Böhem/ Voytechius Vormals genennt/ Sclauonici oder Sclauici deß Grafen zu Lübeck Sohn/ erstlich ein Mönch zu Magdeburg/ darnach als Dethmarus gestorben/ zum Bischoff zu Prag von dem König Boleßlao wider seinen willen erwehlt/ hat vil widerwertigkeit in dem Bistumb erlidten: daher er auß neidt etlicher seiner Feind vertriben/ bey 7. Jar vnder Abt Leone in S. Alexij oder S. Bonifacij Closter zu Rom gelebt: aber letstlich von dannen beruffen/ vnnd in sein Bistumb wider eingesetzt/ als er den Preussen das Euangelium predigte/ ist er von jhnen mit der Marter gekrönt worden/ im jar 997. seiner regierung am 16. den 23. Aprill.

D. Strachiquas ein Böhem/ Boleßlai deß Wietterichs Kö- 3.
nigs in Böhem Sohn/ein Mönch in S. Emerans Closter zu Regenspurg: darnach ist er von dem H. Adelberto gebetten worden/daß er die Kirchen zu Prag regierete / hat er solches auß Andacht vnnd Gottsforcht/wie er fürgeben/abgeschlagen: Aber als hernach derselb heilige Mann vertriben worden / hat er nach derselben Würdigkeit gestellt / vnnd als ers erworben: ward er in der Weihung selbst von dem Teufel ergriffen/vnnd so lang geplagt/ biß daß er den Geist auffgeben/welches zuuor jhme von dem heiligen Adalberto verkündet worden. Hat gelebt im Jar 984.

D. Thiedagus oder Theodatus/ein Sax vnd Mönch bey S. 4.
Veit zu Corbeia in Saxen/ deß Keysers Otthonis Capellan vnd Secretari / ward auß anstifftung Hemma deß Königs Boleßlai Gemahels/dem die Geschickligkeit vnd gute Sitten dises Maßs wol bekannt gewesen / Adalberto zum Nachkömbling geben/im jar 997. hat gar dapffer regiert bey 33. Jar / ist dem König vnnd gantzem Volck lieb gewest/vnd also verschiden im jar 1030.

D. Ekardus oder Helichardus/ ein Sax Mönch vnd Abt deß 5.
Closters zur Newstadt/vnd nach Thiedago der fünfft Bischoff zu Prag / hat mit der geschickligkeit vñ Heiligkeit nit wenig geleuchtet/vnd also sein Volck löblich regiert/auch die fürstliche Brüder/ welche vneins vnder einander waren/ mit seiner Red vnd Demut zur Einigkeit gebracht. Hat gelebt im jar deß Herrn 1040.

Vinque ecclesienses/ Fünffkirchen in Vngern/ vnder dem Ertzbischoff von Gran.

S. Maurus ein Mönch deß Closters auff S. Martins Berg in Hungern / ein fürtrefflicher Mañ an demut/ gedult vnd keuscheit nach gãtz rein/ist von Stephano dẽ 1. König in Hungern/

welcher seine Tugend erfahren/der Kirchen zu Fünffkirchen fürgesetzt worden/ vmb das jar deß Herrn 1003. hat sich beflissen die Keuschheit so er in dem Closter gehalten/in dem Bisthumb zuerhalten: ist letstlich erfüllt mit dem Geruch der guten Werck in dem Friden entschlaffen.

REgenspurg in Bayrn/ vnder dem Ertzbischoff von Saltzburg.

1. S. Gaibaldus oder Gowibaldus/ein Mönch vnd Jünger deß heiligen Bonifacij Bischoffs vnd Martyrers/vmb das jar 760. der Kirchen zu Regenspurg fürgesetzt/ ist der erst gewest/ welcher in derselben Landschafft für ein Bischoff erkennt worden/ welche er mit der Geschickligkeit/ Heiligkeit vnd stettem predigen nit wenig erleuchtet/ vnd vil zu dem Christlichen Glauben bekert. Nach dem er vil Wunderzeichen gewürckt/ ist er gestorben vmb das jar deß Herrn 780.

3. Adalwinus ein Abt bey S. Emeran zu Regenspurg/vnd zum dritten Bischoff erwehlt im jar 790. hat regiert 26. jar/ auch den Bischofflichen Sitz/ auß S. Emerans Closter in die Statt gelegt/ zu S. Stephans deß ersten Martyrers Kirchen. Hat dem Concilio zu Regenspurg beygewohnt im jar 792. in welchem der Felicianer Ketzerey verdambt worden: Auch dem zu Saltzburg im jar 806. in welchem vom bezahlung deß Zehenden gehandlet ward/ welche beede auß befelch Caroli Magni gehalten worden. Ist gestorben im jar 814. vnnd in S. Emerans Closter bey seinen Vorfahren begraben worden.

7. Aspertus/ welcher auch Isbertus genennt/auß einem Mönch bey S. Emeran zum Bischoff erwehlt im Jar 886. ist in der regierung 4. Jar gewest/vnd als er gestorben/ in seinem Closter begraben worden.

S. Putho oder Tuto/ ein Mönch in S. Emerans Closter/ist wegen seiner guten Sitten/vnnd Geschickligkeit derselben Statt Bischoff worden/im jar 891. hat regiert 36. Jar/vnnd sich also in dem Werck verhalten / daß er würdig geacht worden / als welcher der Heiligen zahl zugeschriben wurde. 8.

Guntharius ein Mönch bey S. Emeran/ward zum Bischoff erwehlt im jar 938. durch ein Göttliche Stimm/hat nur 30. Wochen regiert/vnd ist in seinem Closter begraben worden. II.

S. Wolfgangus ein Mönch vnd Dechant zu Einsidl/als er zum Bischoff zu Regenspurg erwehlt worden / hat er sein Ambt fleissig vnnd heiligklich verricht: Dann er fürtrefflich an dem Leben vnd Geschickligkeit / auch vilen Wunderzeichen gewesen/zur zeit Keysers Ottonis deß andern / letstlich in hohem Alter wardt er mit einem Fieber angriffen im Jar 994. oder 999. ist Gottseligklich verschiden den letsten Weinmonats/vnd zu Regenspurg bey S. Emeran begraben worden.

D. Guntherus ein Mönch bey S. Emeran zu Regenspurg/ vnd nachmals derselbē Statt Bischoff/ein Mann solches Amts wol würdig / ist seiner anbefolhnen Kirchen etlich jar mit dem Wort vnnd Exempel wunderbarlich verhülfflich gewesen. Die zeit zu welcher er gelebt/ist mir vnbewißt.

D. Cuno ein Mönch vnnd Abt deß Sigebergensischen Closters bey Cöln / dem H. Ruperto Abt zu Tuits gar wol bekannt/ als wie seine Bücher von den göttlichen Aemptern/ vnd noch andere bezeugen / welche disem Cunoni seind zugeschriben worden/

hat den Bischofflichen Sitz zu dem er genommen worden/ im Jar 1126. würdigklich gezieret/hat etliche Bücher welche sein Weißheit an tag geben/verlassen/ vnd ist im friden entschlaffen. Hat gelebt im jar 1139.

Rauellen in Apulia / vnder dem Salernitanischen Ertzbischoff.

D. Flauius von Ferrar ein Mönch deß Casinensischen Closters/ in der Griechischen vnd Lateinischē Sprach gar wol erfahren/ vnd war dem Bapst Julio 3. gar lieb vnd angenem/ von welchem er letstlich zum Rauellenser Bischoff gemacht worden/ hat sein aufferlegts Ambt löblich erfüllt vnd gelebt im jar 1553.

Redonen in Franckreich/ vnder dem Turonensischen Ertzbischoff.

D. Marbodus ein Engelländer vnd Mönch deß Andegauensischen Closters S. Albini darnach wegen seiner sonderbaren Geschickligkeit der Rhedonenser Bischoff / welcher wie vnser Trittemius schreibt / soll gelebt haben im jar 1050. nach anderen 1123. oder 1150. hat etliche Schrifften verlassen / welche sein Geschickligkeit an tag geben/ ist letstlich zu Andegauis gestorben vnd in seinen Closter begraben worden/ mit einer herrlichē Grabschrifft/ welche jhm D. Ogierius 44. Andegauensischer Bischoff machen lassen.

D. Stephanus ein Mönch vnd Abt in S. Florentij Closter/ ist im jar 1157. Bischoff worden / hat regiert 21. jar / vnnd ist gestorben im jar 1178.

Roffen in Engellvnd / vnder dem Ertzbischoff von Candlberg.

1. S. Justus ein Römer vnd Mönch / warde im jar deß Herren 604. von dem H. Augustino der Engelländer Apostel zum ersten Bischoff in der Roffensischen Statt geweiht/ hat in deß H. Apostels Andree Kirchen seinen Stul gesetzt / welchen er bey 21. jar regiert biß auff daß jar 625. in welchem er in die Kirchen zu Candlberg gesetzt worden.

2. D. Comanus od Romanus/ ein Mönch deß H. Bapst Gre-

gorij in der Statt Rom/ als der H. Justus gen Candlberg gesetzt war im jar 625. ist er in der Roffensischen Kirchen regierung tretten/ als er dise bey 9. jar regiert vnd sein Volck mit stetem predigen geweidet/ ist er im Herren entschlaffen im jar 633. oder 632.

S. Paulinus auch ein Mönch zu Rom / als er im jar 634. wegen deß absterben Edwini Königs zu Northumbria auß seinem Bistumb zu Jorck vertriben / vnnd die Roffensisch Kirch schon bey zwey jaren keinen Hirten gehabt / hat er auff Ermahnung deß Ertzbischoffs Honorij / vnd Eadbaldi Königs in Cantia/ die Roffensische Kirchen demütiglich zu regieren angenommen vnd dieselbig regiert biß daß er in das Himmelreich geschiden/ im jar deß Herren 654. seiner regierung zu Roffen im 19. jar/ 2. Monat/ 21. tag / hat das Pallium welches er vom Bapst zu Rom empfangen verlassen. 3.

D. Ithamar ein Engelländer vnnd Mönch in Engelland/ wardt nach dem H. Paulino im jar 654. gesetzt / vnd von Honorio dem Ertzbischoff geweiht/ hat bey 17. jar sein Kirchen wol regiert/ ist gestorben vmb das jar deß Herren 671. 4.

D. Tobias ein Mönch deß Closters der HH. Petri vnd Pauli in Engellandt/ ein fürtrefflicher Mann an Geschickligkeit vnd Gottsforcht/ war in dreyen sprachen nemblich der Lateinischen/ Griechischen vnd Sachßischen wol erfahren/ hat in der Bischöfflichen Würdigkeit geleuchtet bey 29. jar / dann er im jar 693. erwehlt worden/ vnd im jar 722. gestorben. 7.

D. Hernostus ein Frantzoß vnnd Mönch zu Beccis / ist von dem H. Lanfranco zum Bischoff geweiht worden / vnd dasselbig jar gestorben.

D. Gundulphus ein Frantzoß / desselbigen Beccensischen Closters Mönch / ist von demselbigen Lanfranco/ nach Hernosto gesetzt worden/ hat gelebt biß auff die zeit Keyser Heinrichs.

D. Walterus ein Mönch vnd Prior deß Closters Dorobern/ oder Candlberg / wardt an statt Ascelini zum Bischoff erwehlt/

im jar deß Herren 1146. vnd ist verbliben wie es sich laßt ansehen biß auff das jar deß Herren 1170.

24. D. N. ein Mönch deß Roffensischen Closters / als Bischoff Walterus von Marton im jar 1278. gestorben / ist er auff jhn in der Bischofflichen Würdigkeit geuolget / hat vil jar seine befohlne Schäfflein löblich regiert: Jedoch wann er gestorben ist vngewiß.

27. D. Joannes de Shepey, ein Mönch vnd Prior zu Roffen / als Bischoff Haymo das Bistumb freywillig inn die Händ deß Bapsts vberliffert / ist er von demselben zum Roffensischen Bischoff gemacht worden / im jar Christi 1352. zu dessen zeiten hat ein grosse Thewrung aller sachen so zuuerkauffen waren / angefangen: Vnd ist gestorben als er etlich jar nutzlich vorgestanden.

Rote vnd Barbastri in Spanien.

D. Ramirus deß Königs in Aragonien Sohn / ein Mönch bey S. Pontio zu Tomeriis an dem Fluß Jauri / in der Narbonenser gebiet / vnd Abt S. Facundi / erstlich auß einẽ Burgensischen / darnach Pompelonensischen zum Bischoff Rote / vnd Barbastri genommen / ist letstlich von disem zum Königreich auffgestigen / im jar deß Herren 1134.

Agien in Normandia / vnder dem Rothomagensischen Ertzbischoff.

11. S. Adelinus oder Adesinus / ein Mönch bey S. Carilepho in Franckreich oder zu Trier / vnd nachmals Sagiensischer Bischoff / hat etliche Bücher so er beschriben den Nachkömblingen verlassen / vnd vnder andern das leben der H. Aebtissin Oportune welches im andern theil Surij zufinden / hat gelebt im jar deß Herren 870.

Saliocen.

D. Paulus / ein Mönch vnnd Abt deß Saliocensischen Clo- 1.
sters / darnach auch derselben Statt erster Bischoff / als er etlich jar fleissig vber sein Herde wacht gehalten / ist er auß disem leben geschiden / vnnd dem Bistumb den Namen nach sich verlassen / welches daher das Paulensisch genennt worden.

Saltzburg in Bayern / seind jetzt Ertzbischöff.

S. Rupertus auß Königlichem geblüt der König aus Franck- 1.
reich geborn / der 8. Bischoff zu Wormbs / wardt auß seinem Bistumb von einem Tirañen vertriben / vnd ist in das Bayerland das Wort Gottes zu predigen gezogen / auch vom König Theodone freindlich empfangen worden / hat mit desselben hülff welchen er getaufft / zu Saltzburg S. Peterts Closter für sich vnd seine Brüder erbawt / in welchem er ein Clösterliches leben geführt / ihr Abt zwey jar gewesen / darnach zum ersten Bischoff zu Saltzburg gemacht worden im jar deß Herren 579. oder 581. wie andere wöllen / ist dem Closter vnd Bistumb andere 44. jar vorgestanden / mit stetem predigen die heilig Schrifft außgelegt / vnd im hohem alter gestorben im jar deß Herren 623. den 27. tag Aprilis / vnd in der Kirchen S. Peters Closter begraben worden.

S. Vitalis / ein Mönch vnnd Abt bey S. Peter zu Saltz- 2.
burg / an Heiligkeit deß lebens / vnd Geschickligkeit fürtrefflich / ist auff den heiligen Ruprecht seinen Meister in der regierung deß Bistumbs gefolgt / hat 23. Jar regiert / vnnd im Jar 646 gestorben.

D. Ansologus / ein Mönch vnd Abt bey S. Peter / hernach 3.
der dritt Bischoff zu Saltzhurg / hat sein Volck 20. Jar regiert / ist im Jar 666. gestorben / vnnd in seinem Closter begraben worden.

4. D. Sauolus oder Samolus / ein Mönch vnnd Abt bey S. Peter / ward zum vierdten Bischoff erwehlt/ hat regiert 14. Jar/ vnnd ist in demselbigen Closter begraben worden / im Jar Christi 680.

5. D. Ezius ein Mönch vnnd Abt bey S. Peter/ist der Kirchen zu Saltzburg 23. Jar vorgestanden / vnnd gestorben im jar 703. auch bey S. Peter begraben worden.

6. D. Florbargisus ein Mönch vnd Abt bey S. Peter/vnnd 6. Bischoff zu Saltzburg / hat sein Kirchen 37. jar regiert. Ist von diser Welt geschiden im jar deß Herrn 740. vnnd in S. Peters Closter begraben worden.

7. S. Joannes ein Engelländer / vnd Mönch zu Wintshelen in Engelland / Jünger deß heiligen Bonifacij Ertzbischoffs zu Meintz / ein herlicher Mann an Heiligkeit deß Lebens/ vnnd Geschickligkeit/ist zum siebenden Bischoff zu Saltzburg erwehlt worden/im jar 740. 14. jar in aller Heiligkeit vorgestanden/vnnd gestorben im jar 754.

9. D. Bertricus ein Mönch vnd Abt S. Peters Closter/an S. Virgilij deß Bischoffs statt/im jar 784. zum neundten Bischoff zu Saltzburg erwehlt/ist im folgenden jar gestorben.

Sanctonen in Aquitania/vnder dem Burdegalensischen Ertzbischoff.

24. S. Godranius oder Goderannus/ein Mönch deß Cluniacensischen Closters/vnd erster Malleacensischer Abt/ darnach der 24. Bischoff zu Sancton / erwehlt im Jar 1069. von welches Heiligkeit wunderbare ding erzehlt werden / vnder welchen auch diß ist/daß als auff ein zeit der heilig Hugo Cluniacensischer Abt/ einem Außsätzigen/ so dem Leib nach von anderer Menschen Gemein=

meinschafft abgesöndert ward/den heiligen Fronleichnam dargereicht / hat er mit geschwolnen Lefftzen vnd eyterigem Mund/ den Leib deß Herrn vnwürdigklich zerkewet / vnnd durch niessung wider außgeworffen / daß nemblich ein Vnlust vnd grausamer sayfer darauff gefolgt. Christi Diener aber Goderannus / welcher zugegen war/als er gesehen / daß seines Herrn Sacrament so vnwürdigklich tractiert worden / hat ers als ein großmütiger Mann geschwindt auffgehebt: vnnd beede Händ den lebentmachenden geheimnussen vnderhebt / in sein Mund genommen/ vnd den außwurff eines vbelschmäckenden Krancken/ sambt dem vergifften Schleim trewlich genossen. Ab welcher that sein Gottseliger Meister der heilig Hugo erschrocken/sich ab seines Jüngers Vollkommenheit verwundert / vnnd gesagt / S. Lorentzen Rost sey ohn zweifel leidlicher gewest. Diser heilige Mann ist gestorben im Jar Christi deß Herrn 1075. seiner Regierung am sibenden.

D. Petrus ein Subizienſischer Mönch vnd Prior / zum 27. Bischoff erwehlt im jar Christi 1088. hat regiert 8. jar / ist von diser Welt geschiden im jar 1095. 27.

D. Bernardus ein Mönch vnnd Prior zu Sabloncellis inn Franckreich / wie man liſt / so ist er mit der Bischofflichen Inful geziert worden / im Jar Christi deß Herrn 1167. jedoch zu welcher zeit er gestorben/ oder wie lang er regiert/ ist vnbewißt. 32.

Sardinia/vnder dem Calaritanischen Ertzbischoff.

S. Benedictus ein Mönch deß Casinensischen Closters / ein gelehrter vnnd heiliger Mann/ von dessen Wunderzeichen

soll Petrus Diaconus ein Buch beschriben haben/ist vom Bapst Vrbano dem andern / vmb das jar deß Herrn 1090. der Sardier Bischoff geweiht worden / hat in aller Heiligkeit sein Leben geendet den 17. Hornungs.

D. Homodei Casinensischer Mönch.

D. Albertus Casinensischer Mönch. Dise zween seind vom Bapst Calisto dem andern/ vmb das Jar deß Herrn 1122. zu Bischoffen geweiht / vnnd in die Insul Sardiniam gesändt worden.

Schirenburn/vnder dem Ertzbischoff von Candelberg in Engelland.

I. S. Aedelmus: Adelmus oder Anthelmus: dann er auff so vil weiß/in besondern Büchern vnderschidlich geschribē wirdt/ Melduensischer Mönch vnd Abt / welches Closter jetzt zu Malmeßburinen genennt wirdt: als der heilig Heddi/ fünffter Dorcacestrensischer Bischoff gestorben/vnd derselbe Sitz in zwey Bistumb abgetheilt war/ ist er zum ersten Schireburnensischen (welches jetzt Sareßburia heißt/ Bischoff erwehlt worden / im jar deß Herrn 704. war ein Mann mit aller Heiligkeit erfüllt / an Geschickligkeit fürtrefflich/vnd an erfahrnuß geistlicher vnnd weltlicher sachen verwunderlich. Ist seiner Kirchen 4. Jar vorgestanden/vnd verschiden im jar Christi 709. den 25. Maij.

Schottländer eines vngewisen Sitzes.

S. Wiro ein Schottländer/erstlich ein Mönch in Engelland/ darnach Bischoff in Schottland / hat sein Ampt heiliglich verricht / aber nach etlich jaren / ist er wegen der Hartneckigkeit desselben Volcks/in Franckreich hinüber geschifft/vnd wegen der Heiligkeit seines Lebens würdig geacht worden/daß er zū Beichtvatter Hertzogs Pipini erwehlt wurde / durch welches hilff er vn-

ser lieben Frawen Closter/ auff S. Peters Berg/ welches jetzt zu S. Odilia genennt wirdt/nit weit von der Statt Ruremund erbawen lassen/ in welchem er die vberige zeit seines Lebens Heiligklich zubracht/vnd Gottseliglich gestorben/den 8. Maij. Hat gelebt im jar deß Herrn 700.

D. N. ein Mönch deß Closters Furnesij inn Engelland/ ein gar ab geführter vnd arglistiger Mann/ist vmb das jar deß Herrn 1150. zum Bischoff der Schottländischen Insuln gemacht worden/ vnd hat gar glücklich sein Volck regiert.

Sedunen in Valesia/ vnder dem Tarantasiensischen Ertzbischoff.

D. Edoardus Philippi/der Pedemontier Achaie/vnd Moroe Fürsten Sohn/ ein Mönch S. Benedicts Ordens/vnd Burgeti Prior/ auch Abt zu Secusia/ darnach der Sedunenser Bischoff/Bellicenser/vnd Tarentasienser/letstlich der H. R. Kirchen Cardinal/wie an seinem orth verzeichnet wirdt.

Senogallien in der Anconitanischen Marck.

D. Trasmundus ein Mönch deß Closters zum heiligen Creutz zu Auellana/ der Versamblung Columbe/ darnach Bischoff zu Senogallia.

Seleseien oder Cicestren in Engelland/ vnder dem Ertzbischoff von Candlberg.

D. Eadbertus oder Edbrechtus/ein Mönch vnd Abt deß Closters Seleseie/ welches vor zeitē von dem H. Wilfrido Bischoff erbawt worden/ ward auß verordnung deß Synodalischen Concilij/so im jar 711. in der Landschafft der Saxen/so gegē Mittag gelegen/ gehalten worden/ zum ersten Seleseienser oder Cice-

 strien-

strenser Bischoff gesetzt / als er in diser Würdigkeit etlich jar verharzet/ hat er Cellam zum Nachkömbling empfangen.

8. D. Ethelgarus/ ein Mönch vnnd Abt deß newen Closters zu Wintonien/ ein Gottseliger vnd gelehrter Mann/ erwehlt im jar 988. nach dem 12. jar seiner regierung ist er in das Bistumb zu Candlberg tretten.

17. D. Sigefridus ein Mönch vnd Abt zu Glastonien ist zum Cicestrenser oder Seleseiensischen Bischoff erwehlt worden im jar 1125. aber in welchem jar er gestorben wirdt nit beschriben.

21. D. Ranulphus ein Mönch vnd Prior zu Norwick/ ward zum Bischoff erwehlt im jar Christi 1218. hat bey 5. jar regiert. Ist gestorben im jar 1222.

1. Signien in Campania/ seind Exempt.

S. Bruno oder Brunus auß Liguria von dem edlen Geblüt deren von Est wardt erstlich Signiensischer Bischoff/ aber etlich jar hernach hat er das Bistumb auffgeben/ vnnd ist in dem Casinensischen Closter ein Mönch worden / allda er letstlich zum 40. Abt erwehlt/ vnd dasselb Ampt 3. jar vnd 10. Monat verzicht hat: Nach dem dise verlauffen / wardt er vom Bapst Paschale dem 2. gedrungen dasselbig auffzugeben/ hat er zu seinem Bistumb widerkehrt / vnd im jar deß Herren IIII. daselbsten im friden sein leben geendet den letsten Augusti.

Siracusa in Sicilia / vnder dem Ertzbischoff Montis regalis.

74. D. Thomas Bischoff ein Burger zu Catana in Sicilia / vnd ein Benedictiner Mönch/ der H. Schrifft/ vnd geistlichen rechten Doctor / gar wol erfahren. Als diser sein Bistumb Visitiert/ ist er zu Erachia von den Saracenern gefangen / vnnd mit vncosten seiner Kirchen erlöst worden/ hat regirt 29. jar/ vnnd ist letstlich zu Catana gestorben im jar 1416.

Sodorien od der Jnsul Mone in Schottenn vnder dem Ertzbischoff von S. Andrea.

D. Raimundus oder Wimundus/ein Mönch zu Sauiniē/ist wegen seiner sondbaren Geschickligkeit vnd Fürsichtigkeit zum ersten Sodorensischen oder der Jnsul Mone Bischoff erwehlt worden/ im jar 1151. hat sein leben im friden geendet. 1.

D. Joannes Sagiensischer Mönch in Franckreich/ wardt nach Remundo gesetzt/ hat etlich jar löblich regiert. 2.

Speyer in Teutschland/ vnder dem Ertzbischoff zu Meintz.

D. Amelricus ein Mönch deß Closters Weissemburg/ wardt zum 16. Bischoff zu Speyer/ erwehlt im Jar deß Herzen 890. regiert 3. jar. ist gestorben im jar 893. 16.

D. Gebhardus oder Berinhardus ein Mönch zu Weissenburg/ wardt an Ammelrici statt erwehlt im jar 893. zu dessen zeiten haben die Thumbherzen zu Speyer ein Clösterlichs leben an sich genommen/ vnnd angefangen vnder einem Tach in gemein beyeinander zu leben ohn Eygenthumb/ vnder der Closterzucht/ diser ist im 18. jar seiner regierung Christi deß Herzen 912. von etlichen Graffen vmbgebracht worden/ dieweil er jhrem Vättern gerahten/ daß er etliche seine Gütter der Kirchen zu Speyer schēcken solte. 17.

D. Reginobaldus der erst/ ein Mönch zu Hirzschaw bey S. Aurelio/ nach dem willen Ottonis deß ersten Keisers der Kirchen zu Speyer fürgesetzt/ im Jar deß Herzen 943. regiert fünffzehen Jar/ ist aber gestorben im Jar 958. den dreyzehenden tag Weinmonats. Diser hat die Zöll vnnd gewalt Müntz zu schlagen/ auch den Zehenden vnnd die Gilt seiner Kirchen von Conrado 19.

Hertzog in Francken erlangt / mit bewilligung Keysers Ottonis im dritten jar seiner regierung.

20. D. Godefridus ein Mönch zu Weissenburg / warde zum Bischoff erwehlt / vnd hat nur 15. monat regiert / ist gestorben im jar 959.

21. D. Odogarius ein Mönch S. Benedicts Ordens / nach Godefrido gesetzt / ist gestorben im 10. jar seiner regierung / Christi aber 969.

23. D. Rupertus ein Mönch zu Weissenburg zum Bischoff erwehlt im jar Christi 987. regiert 18. Jar. Ist gestorben im Jar 1005.

27. D. Reginobaldus der 2. ein Mönch vnd Abt deß Closters bey S. Vlrich zu Augspurg / erwehlt im jar 1032. hat 8. jar regiert / vnd ist gestorben im jar 1039.

31. D. Einhardus ein Mönch vnnd Abt zu Limburg / erwehlt im jar 1058. regiert 9. jar / vnd ist gestorben im jar Christi 1067.

35. D. Gethardus der 2. Auracensischer Graff / Mönch vnd Abt zu Hirtzschaw / wardt zum Bischoff zu Speyer erwehlt im jar deß Herren 1105. seiner regierung der Abtey im 14. vnd mit herrlichem gepräng von Ruthardo dem Ertzbischoff zu Meintz geweiht / diser gelehrte vnd beredte Mann ist vorgestanden 4. jar vnd 10. monat / vnd gestorben im jar 1110. in seinem Closter Hirtzschaw vor dem hohen Altar begraben worden.

37. D. Arnolphus ein Mönch vnd Abt bey S. Veit / zu Corbeia in Sachssen / ist mit einhelliger bewilligung deß Capitels zum Bischoff erwehlt worden im jar 1113. vnd löblich 4. jar vorgestanden / im jar 1117. gestorben / vnd in S. Guidonis Kirchen begraben worden.

58. D. Lambertus ein Edelman von Buren im Elsas / ein Mönch zu Neuwilleren vnnd Abt zu Gengenbach / ist im jar deß Herren 1364. durch gemeine zusamenstimmung der Thumbherren zum Bischoff der Kirchen zu Speyer erwehlt worden / hat sein Bi-

stumb zu Brixen welches er 13. jar regiert / verlassen / in sein erwöhlung bewilliget / vnd gen Speyer zogen / allda er bey 8. jar regiert / biß auff das jar 1371. dann im selbigen jar ist er vom Keyser Carol dem 4. dessen er Cantzler war / geheissen worden zur regierung der Kirchen zu Straßburg tretten.

Stagnen in Dalmatia / vnder dem Ragusinischen Ertzbischoff.

D. Basilius Gradi ein Ragusiner / erstlich ein Mönch der Maltesischen versamblung / nachmals der Casinensischen / letstlich ist er vom Bapst Gregorio dē 13. im jar 1584. zum Stagnensischen Bischoff gemacht worden / hat kaum 2. jar regiert. Ist ein gelehrter vnd wol erfahrner Mann gewesen.

Suessan in Campania / vnder dem Ertzbischoff von Capua.

D. Milo ein Mönch deß Casinensischen Closters / vnd Prior in eim Closter zu Capua / auch Abt bey S. Benedict zu Salerno / wardt von Bapst Alexandro dem 2. im jar deß Herren 1072. der Suessaner Kirchen Bischoff gemacht / vnd ist seinem Closter sambt dem Bistumb zumal etlich jar mit höchster Wachbarkeit vorgestanden.

D. Jacobus ein Casinensischer Mönch / ist der Suessaner Kirchen fürgesetzt worden / vnnd gestorben den 23. Hornungs / aber zu welcher zeit er gelebt / ist vnbewißt.

Suession in Franckreich / vnder dem Rhemensischen Ertzbischoff.

S. Vrsmarus welcher von andern Autcharus genennt wirdt / ein Mönch vnnd Abt zu Lobien / ist zum 16. Bischoff der Suessionensischen Kirchen gesetzt wordē / hat fürnemblich zu Al- 16.

demburg predigt / vnd ein Kirchen zu ehren deß heiligen Petri der Apostel Fürsten geweiht im jar Christi 669. Welche hernach in ein Mönchs Closter Benedicter Ordens von dem H. Arnulpho der Suessionenser Bischoff verordnet worden. Der heilig Vrsmarus aber ist disem Stuel bey 44. jar vorgestanden. Dann er gestorben im Jar deß Herrn 713. den 1 . Aprill.

51. S. Arnulphus Pamelius / ein Aldenardenser auß Flandern / Mönch vnd Abt in S. Medardi Closter der Suessionensischen Statt / ein Mann gar heiligē Wandels / ward auß befelch Bapsts Gregorij deß sibenden / von Hugone deß Apostolischen Stuels gesandten / vnd Ertzbischoff zu Leon / zum Suessionensischen Bischoff geweiht / im jar deß Herrn 1080. vnd in Flandern die Auffrhur so entstanden zustillen gesandt: hat sein aufferlegts Ampt wol verricht: Vnd letstlich an Heiligkeit vnd würckung der wunderzeichen fürtrefflich / im Herrn geruhet im jar 1087. seiner Regierung im 8. den 15. Augstmonats / vnd ist in S. Peters Closter welches er gestifft / am folgenden tag begraben worden.

CAruis inn dem Hertzogthumb Friaul / vnder dem Ertzbischoff von Padua.

60. D. Ludouicus Barbo ein Venediger / Abt bey S. Justina zu Padua / vnnd Reformator desselbigen Closters / auch Anfänger der Versamblung S. Justine zu Padua / welche jetzt die Casinensische genennt wirdt / als er vil Jar dem Closter in aller Heiligkeit vorgestanden ist wegen der guten Werck / im Jar deß Herrn 1437. vngern vnnd wider sein Willen vom Bapst Eugenio dem vierdten / zum 60. Tarusiner Bischoff gemacht worden / vnd den 15. tag Aprill hat er die Weih empfangen: ist seiner Kirchen 6. Jar vnd 6. Monat vorgestanden / vnnd voll der guten

Werck/gestorben im jar 1443. im Herbstmonat/ vnd im Capitel in S. Justine Closter begraben worden.

Terracin in Campania Exempt.

D. Ambrosius von Mayland/ein Mönch deß Casinensischen Closters/ ein verständiger vnd gelehrter Mann/ist im Jar deß Herrn 1072. vom Bapst Alexandro dem andern/zum Terracziner Bischoff gemacht wordē/ hat etlich Schrifften seinen nachkömblingen verlassen.

D. Gregorius ein Mönch deß Casinensischen Closters von jugend auff/ ein Mann in heiliger Schrifft gar wol erfahren/ ist vom Bapst Paschali dem andern/ vmb das Jar deß Herrn 1110. der Terracinensischen Kirchen fürgesetzt worden/ hat dieselb mit dem Wort vnnd Exempel wunderbarlich erleuchtet: als wie abzunemmen ab seinen Büchern/ welche bey vilen vast allenthalben vnderhanden. Als er gestorben/ ist er in der Pipirnensischen Kirchen begraben worden. 5.

Thean in Apulia/vnder dem Ertzbischoff von Capua.

D. Hilarius ein Mönch deß Casinensischen Closters/ ist wegen seiner sonderbaren Geschickligkeit/ vnd so wol in weltlichen als geistlichen Schrifften erfahrnuß/ zum Theanenser Bischoff erwehlt worden/ hat seinem Volck was er mit dem wort geprediget/zuuor mit dem Exempel erzeiget.

D. Angelarius/ein Mönch vnnd Prior deß Casinensischen Closters/vnd 20. Abt daselbstē/auch erster zu Tean/als der Teanensische Bischoff gestorben/ ward er derselben Statt Bischoff erwehlt/im Jar deß Herrn 890. Vnd als er sein Ampt etlich jar löblich verwaltet/ ist er gestorben/ den 8. Christmonats/vnnd daselbst in der Thumbkirchen begraben worden.

D. Leo ein Mönch deß Casinensischen Closters/ein fürtrefflicher Mann / so vil das geistlich als weltlich betreffen thut/hat die Theanensische Kirchen zuregierē angenommen / sein Ampt fleissig verricht/vnd im friden geruhet.

D. Pandulphus ein Mönch deß Casinensischen Closters/ vñ Bischoff zu Thean / ein gelehrter vnd wol erfahrner Mann/vnd hefftiger Besitzer der Freyheiten seines Closters/ hat gelebt vnder Bapst Innocentio dem andern.

Theoforden in Engelland/vnder dem Ertzbischoff von Candlberg.

2. D. Herebertus Losinga (welcher von andern Henricus/gleichwol vnrecht genennt wirdt) ein Mönch vnnd Abt zu Ramissia / hat mit Gelt das Bistumb zu Theofordt/im jar 1091. bekommen / welches jhn hernach also gerewet/daß er gen Rom gezogen/seine Sünd zubüssen/sich freywillig der Würdigkeit entäussert / vnnd das Bistumb in die Händ Vrbani deß andern vberliffert: durch welches nachlassung er das Ampt/so er auffgeben zuverrichten geheissen worden: welcher hernach als er heim kommen / die vberig zeit gantz vnschuldig zubracht: Vnnd im jar deß Herrn 1094. den 9. Aprill den Bischofflichen Sitz von Theofordt/gen Nordwick / welche Statt wegen der menge deß Volcks vnd Kauffmanschafft gar berühmbt war/gesetzt/an welchem orth er ein Closter für die Mönch Benedictiner Ordens angestellt/vñ die Kirchen zu Theofordt den Cluniacensischen Mönchen desselben Ordens geschenckt: letstlich als er im leben vñ todt fürtrefflich gewesen/ist er gestorben im jar 1119. seiner regierung im 28.

Therofenen in Engelland/vnder dem Ertzbischoff von Candlberg.

S. Paulinus ein Mönch zu Rom / ward erstlich zum Therofenensischen Bischoff geweiht / von dem heiligen Bischoff

Justo / hat dasselbig Bistumb etlich jar in aller Heiligkeit regiert / vnnd ist hernach im jar 625. zu dem Ertzbistum̃ Jorck gesetzt worden / vnd hat eim andern sein statt verlassen.

Tolet in Spanien keinem Ertzbischoff vnderworffen: dann sie hatten dazumaln die Ertzbischoffliche Würde.

S. Helladius ein Spanier / ward erstlich am Königlichen Hof aufferzogen / darnach hat er die Welt verlassen / vnnd ist ein Mönch deß Agaliensischen Closters worden / welches erbawen ward zu ehren der HH. Martyrer Cosme vnd Damiani / darnach anderer Abt desselben Closters / vnnd letstlich als Bischoff Aurasius gestorben / ist er zum Bischoff zu Tolet erwehlt worden / im Jar deß Herrn 606. hat sein befolhens Volck in aller Heiligkeit regiert 18. Jar / vnd ist fürtrefflich an Heiligkeit vnnd Glory der Miracul im Herrn entschlaffen / im Jar 624. den 18. Hornungs.

S. Justus ein Spanier / Mönch vnd 3. Agaliensischer Abt / darnach deß heiligen Helladij seines Meisters Nachkömbling in dem Bistumb / ist bey 10. jaren vorgestanden / auch heilig gezehlt worden / hat also die ewig Glory vnd das Himmelreich erlangt im Jar 634. nach dem Monat Aprill / wie ich vermein den 9. Maij.

S. Eugenius diß Namens der ander / ein Spanier / Agaliensischer Mönch / vnnd deß heiligen Helladij Jünger / nach dem der heilig Justus in die frewd seines Herrn zum ewigen Leben eingangen / ist er der Kirchen zu Tolet zum Hirten geben worden / im jar 634. auch in aller Heiligkeit vnnd Gerechtigkeit seinem Volck vorgestanden 11. jar / vnnd in gutem Alter auß disem Leben geschiden im jar 645.

S. Eugenius diß Namens der dritt ein Spanier / ein Mönch bey S. Engratia in der Statt Cesar Augusta / ist würdig geacht

worden/ daß er dem H. Eugenio 2. nachuolget/ hat die regierung der Toletanischen Kirchen angenommen/ im jar deß Herrn 645. welche er gehabt bey 12. jar/ vnd ist voll der guten Werck verschiden/ im jar 657. den 13. Wintermonats/ vnd in S. Leocadie Kirchen begraben worden.

S. Ildephonsus/ Hildephonsus/ Illephonsus/ oder Alphonsus/ ein Spanier/ auß gar edlem Stammen der Graffen von Orgatz geborn/ ein Mönch vnd Abt deß Agaliensischen Closters deß H. Eugenij deß dritten in dem Bistumb zu Tolet Nachkömling/ hat regiert in aller Heiligkeit 9. jar/ 2. Monat/ vnnd ist fürtrefflich an Geschickligkeit gestorben im jar 667. den 23. Jenners.

S. Julianus mit dem zunamen Pomerius/ aber ein anderer als der erste/ ein Spanier vnnd Mönch deß Agaliensischen Closters/ deß H. Eugenij deß 2. Jünger/ als Quiricus Bischoff welcher dem H. Ildephonso nachgeuolgt/ im jar 680. gestorben/ hat er die Toletanische Kirchen angenommen/ nit weniger mit dem Exempel als Worten zu regieren: Dann er vast zu seiner zeit der aller gelehrtest gewesen/ hat sein Kirchen nicht wenig erleuchtet/ vnnd als er dieselbig zehen jar/ 1. Monat vnnd 7. tag regiert/ ist er den 8. Mertzen zum Herren geschiden im jar Christi 690.

D. Cixila ein Mönch zu Agalien/ vnd deß H. Illephonsi in regierung Nachkömbling/ darnach wardt in hohem alter zum Toletanischen Bischoff erwehlt im jar geß Herren 766. ist mit dem Wort vnd Exempel wunderbarlich gewesen.

Tornaw in Flandern/ vnder dem Cameracensischen Ertzbischoff.

I. D. Anselmus von Laudun ein Frankoß/ Mönch vnd Abt deß

Closters S. Vincentij Martyrers neben Laudun / ein wol erfahrner Mann so wol inn weltlichen als heiligen Schrifften / ist vom Bapst Eugenio dem dritten im Jar deß Herren 1146. zum eignen Tornacensischen Bischoff gemacht worden / so doch biß auff dise zeit dasselbig Volck vnder dem Bischoff zu Neyß gewesen / ist in diser Würdigkeit bey fünff Jaren verbliben / vnnd hat etliche Bücher seinen Nachkömblingen verlassen / ist gestorben im jar 1150. vnd zu Tornaw begraben worden.

D. Joannes Buchell / ein Anginer deß Königs in Franckreich Enckle / Doctor der heiligen Schrifft / Mönch vnnd Abt zu Stabul ist nach Galtero von Mandra zum Tornacensischen Bischoff im jar 1261. gesetzt worden / hat bey 13. jaren das Ampt so jhme befohlen löblich verbracht: Vnnd im Jar 1274. wardt er von den Vättern deß Concilij zu Leon zum Lüttticher Bischoff gesetzt / vnd letstlich von seinem Widersacher wider Billigkeit vñgebracht im jar 1381. 9.

D. Gulielmus / ein Mönch S. Benedicts Ordens / erwehlt im jar deß Herrn 1320. hat etlich jar löblich regiert. 13.

D. Carolus von Groy / deß Graffen zu Groy Sohn / erstlich ein Mönch deß Closters vnser lieben Frawen zu Afflighem in Brabandt / darnach Abt der Clöster Hohberg / Afflighem / vnd S. Gißleni in Hennegaw / letstlich Bischoff zu Tornay / ein Mann eines grossen Namens vnnd Ruhmbs / ist vil Jar dem Closter vnnd Bistumb vorgestanden. Hat gelebt vnder Keyser Carol dem fünfften / vmb das Jar deß Herren 1550. ist in seinem Closter gestorben / vnd daselbst begraben worden auff der rechten Seitten deß hoch Altars in einem gar köstlichen Alabastrinen Grab / welches er jhm selbst vor seinem absterben lassen machen. 22.

Traiect oder Vtricht in Holland/ vnder dem Ertzbischoff von Cöln.

1. S. Willibrordus/ welcher in der Weihung Clemens genennt worden/ ein Engelländer/ Mönch deß Ripensischen Closters inn Engellandt/ Bischoff der Frießländer zu Vtrecht/ wardt zu Rom vom Bapst Sergio/ im jar 696. in der Kirchen vnd an dem tag der H. Cecilie geweiht/ hat gantzer 40. jar in predigung deß Wort Gottes vnder den Heyden zubracht/ letstlich ist er in hohem alter vnd voller Heiligkeit/ in dem Closter Epternach so in dem Hertzogthumb Luxemburg gelegen/ vnnd er selbst erbawen lassen/ im jar 736. gestorben/ den 7. Wintermonats daselbst begraben/ vnd ein Apostel der Holländer vnd Frießländer geneñt worden.

2. S. Bonifacius nachmals Winfridus genennt/ ein Engelländer vnnd Mönch deß Closters Adescancaster/ darnach zu Mutschella/ erster Ertzbischoff zu Meintz/ als der H. Willibrordus gen Himmel gefahren/ hat er die regierung der Kirchen zu Vtrecht angenommen/ vnnd dieselbig 16. jar durch Eobanum seinen Weihbischoff gar weißlich regiert: Im jar 752. hat er den Abt Gregorium an sein statt gesetzt/ vnd ist zu den Orientalischen Friesen gezogen das Euangelium zu predigen/ von welchen er in der Statt Doccum mit 50. Gesellen vmbgebracht worden/ vnnd hat also die Marterkron erlangt/ im jar 755. den 5. Brachmonats.

3. S. Gregorius ein Mönch vnnd Abt bey S. Saluator zu Vtrecht/ deß H. Bonifacij Jünger/ von welchem er zum dritten Bischoff zu Vtrecht gesetzt vnnd geweiht worden im jar Christi 752. ist heiligklich bey 32. jar vorgestanden/ vnnd fürtrefflich an verwaltung deß H. Ampts zum Herrn geschiden im jar 784. den 25. Augstmonats.

S. Albericus / Adelbertus / oder Adelbricus / ein Frießländer auß dem Adelichen stammen der König in Frießland geboren / ein Mönch vnd Abt bey S. Saluator zu Vtrecht / ist gleich auff sein Maister Gregorium geuolgt / hat sein beuohlne Kirch mit dem Leben vnd sitten geziert / vnnd durch disen zeitlichen Todt / mit einem lobwürdigen End das vnsterblich Leben erlangt im jar deß Herren 794. den 21. Augstmonats / vnd in seinem Closter begraben worden. 4.

S. Rixfridus oder Ritfridus ein Mönch (wie ich vermein bey S. Saluator zu Vtrecht) auß Frießland / ein gelehrter / demütiger / vnd in Gott andächtiger Mann / zum 7. Bischoff zu Vtrecht / im jar deß Herren 828. erwehlt / hat regiert bey 9. jaren / vnd voll der der guten Werck diß sterbliche Leben mit dem vnsterblichen verendert im jar 836. den 5. Weinmonats. 7.

D. Radbodus ein Frießländer / Radbodi deß Königs in Frißland Engkles Sohn / ein Mönch S. Benedicts Ordens bey S. Saluator zu Vtrecht / ein Mann in weltlichen vnnd heiligen Schrifften nit wenig erfahren / wie auß seinẽ Büchern abzunemmen / wardt durch aller einhelliger Stimmen zum Bischoff zu Vtrecht erwehlt im jar Christi 900. ist gestorben im jar 917. den 29. Wintermonats / nach dem er 17. jar das Bischofflich Ambt versehen / wardt in der Heiligen zal geschriben / vnd hat Dauentriam mit seinẽ Leichnam (welcher daselbsten in S. Lebuini Kirchen begraben worden) berühmbter gemacht. 14.

D. Adelbandus oder Adelboldus / ein Frießländer vñ Mönch zu Lobien / ein fürtrefflicher Mann an Geschickligkeit / als der heilig Aufridus auß disem leben abgefordert / ist er zum Bischoff geweiht worden im Jar Christi 1010. ist verschiden im jar 1021. seiner regierung im 11. als er vil herzliche thaten in dem Bistumb verricht hatte / wie sein History bezeugt. 19.

Trecoren inn klein Britannien / vnder dem Turonensischen Ertzbischoff.

S. Tudualus / Derochi deß Königs in Britannien Schwager/ein Mönch vnd Abt zu Lambalien/darnach Trecorensischer Bischoff / vmb das jar deß Herrn 600. erwehlt / ist dem Closter vnd Bistumb vil jar gar heiligklich vorgestanden/mit tugenden vnnd zeichen geleuchtet/ vnnd im friden verschiden den 25. Brachmonat.

Tripolis in Syrien/vnder dem Patriarchen von Antiochia.

D. Bernardus der dritt / ein Mönch S. Benedicts Ordens/ darnach Tripolitaner Bischoff/zuletst der 64. Casinensische Abt/erwehlt im jar 1296. Ist gestorben dasselbig jar/ den 18. Hewmonats/vnd daselbsten begraben worden.

Tull in Lothringen/vnder dem Ertzbischoff von Trier.

20. D. Garibaldus oder Gribualdus / Volfandi Sohn/ hat S. Michaels Closter gestifftet vnd begabet/die Wollust diser Welt veracht / daselbsten ein Mönch worden/ darnach wegen seiner Gottsforcht / wardt er zum Tullensischen Bischoff erwehlt/ regiert 8. Jar. Vnd hat vil Freyheitē seiner Kirchen von dem König Childeberto zuwegen bracht.

25. D. Frotharius ein Mönch vnnd Abt deß Closters S. Apri/ darnach Bischoff zu Tull/ erwehlt im jar deß Herrn 806. regiert etlich jar/ ist gestorben nach dem er vil herrliche sachen zu nutz seiner Kirchen vnd Closters verricht.

33. D. Robertus ein Mönch deß Methelochiensischen Closters/ zum Tullensischen Bischoff erwehlt/hat kaum ein jar regiert.

D. Bruno ein Schwab auß dem Elsaß/ Hugonis deß Grafen

Sohn/ein Mönch in eim Closter zu Tull/ward darnach zů Bischoff derselben Statt erwehlt / ist dem Bistumb etlich jar vorgestanden/mit tugenden/geistligkeit / Frombkeit / vnd wunderbarer Lieb gegen den Armen geleuchtet / deßwegen er zum Römischen Bapst erhöcht/im jar 1049. vnd Leo der neundt genennt worden.

D. Ludhelmus ein Mönch bey S. Maximino zu Trier/vnnd nachmals zum Tullensischen Bischoff erwehlt.

Tungren oder Mastrich/ vnder dem Ertzbischoff von Cöln.

S. Amandus auß Aquitania ein Frantzhoß/ Serani deß Hertzogs Sohn/ ein Mönch in der Insul Ogye/oder zu Lerin/ nachmals zu Biturich / hernach der 26. Bischoff zu Tungren/ wardt erwehlt im jar Christi 632. hat nur ein Jar vnd etwas darüber regiert: dann er im jar 633. vom König Dagoberto beruffen/zum ersten Bischoff zu Straßburg gesetzt worden/ als er dise in aller Heiligkeit etlich jar regiert / ward er durch etliche Gottlose Völcker erzürnet / hat dieselbige verlassen/ vnd zu seinem ersten Bisthumb widerkehrt / welches bißher bey neun Jaren von dem heiligen Landoaldo Weihbischoff regiert worden: dasselbig andere drey jar verwaltet: Vnnd letstlich wardt er mit begirdt eines strengern Lebens entzündet/hat dasselbig widerumb verlassen/vnnd sich in das Closter Elnonen / welches jetzt von seinem Namen bey S. Amando genennt wirdt / im jar 645. begeben / daselbst den standt seines vorigen Lebens angenommen/vnd im Clösterlichen Leben gestorbē im jar deß Herrn 661. den 6. tag Hornungs / allda er auch ehrlich begraben worden. 26.

S. Remaclus ein Mönch vnnd Abt deß Solemniacensischen Closters deß heiligen Eligij Abts vnd Bischoffs Jünger/ist nach dem heiligen Arnoldo in Regierung deß Bistumbs gesetzt worden im Jar deß Herrn 645. hat bey zehen Jar regiert: dann im 27.

Jar 652. hat er die vnruhe diser Welt fliehen wöllen/ also das Bistumb verlassen/ vnd sich in das Closter Stabul nit weit von Lüttich begeben/ allda er erstlich ein Mönch/ darnach Abt worden/ vnd gestorben/ im 63. Jar nach dem er das Bistumb auffgeben/ welches war nach der Geburt Christi 715. ist daselbsten begraben worden den 3. tag Herbstmonats/ hat den heiligen Abt Papolenum zum Nachkömbling gehabt.

28. S. Theodardus ein Mönch zu Stabul/ vnd deß heiligen Remacli Jünger/ ist seinem Meister in dem Bistumb nachgefolgt/ im Jar 653. hat für die Freyheit der Kirchen als ein wahrer Hirt seyn seel/ dargebē/ daher er dañ von bösen Menschen bey Worms vmbgebracht worden/ da seind von stundan zur Zeugknuß seiner Heiligkeit namhaffte Zeichen erfolgt. Ist mit der Marter gekrönt worden im jar 655. seiner regierung im dritten/ den 10 tag Herbstmonats.

29. S. Lambertus Apri deß Grafen zu Lossen Sohn/ ein Mönch deß Closters Stabulet/ ist von wegen grosser Heiligkeit vnnd Gottsforcht im Jar deß Herrn 657. an statt deß heiligen Theodardi erwehlt worden: hat gar heiliglich regiert/ so wol im Bistumb als ausserhalb 40. Jar/ letstlich ist er gleich als der ander Joannes der Tauffer/ wegen der Gerechtigkeit vnd Straffung deß Ehebruchs/ mit der Marter gekrönt worden/ im Jar deß Herrn 698. den 17. Herbstmonats. Nach dessen absterben das Bistumb zu Tungren oder Mastrich an der Mosel/ gen Lüttich oder Legia verändert worden/ durch den heiligen Hubertum seinem Nachkömbling/ vnnd hat den Namen von derselben newen Statt empfangen. Der heilig Lambertus aber ist der 29. Bischoff zu Tungren/ vnd der 20. zu Mastrich gewesen.

Turiason in Spanien / vnder dem Ertzbischoff von Cesar Augusta oder Saragosa.

D. Berengarius auß Aragonien ein Spanier / Raymundi deß Königs in Aragonien vnehelicher Sohn / ein Mönch vñ Abt zu Montaragonis / darnach Turiasonensischer Bischof / vmb das jar deß Herrn 1150. erwehlt / nachmalē ist er zu dem Ilerdensischen Bistumb tretten.

Turon in Franckreich / damaln keinem vnderworffen / seind jetzt Ertzbischöff.

D. Guntharius ein Mönch vnnd Abt bey S. Venantio / in dem Andegauensischen Gebiet / ein Mann grosser Fürsichtigkeit weil er die Abtey regiert / aber so bald er Bischoff worden / ist er in ein andern Mann verkehrt worden / sich der Saufferey ergeben / hat jedermenigklich ein grosse verwunderung seinet halben verlassen. Hat regiert 2. Jar / 10. Monat vnd 12. tag / ist gestorben im Jar deß Herrn 555. 17.

S. Gregorius Florentij Sohn / ein Mönch deß Turonensischen Closters (wie ich vermein bey S. Martino) ist zum Bischoff erwehlt worden im Jar deß Herrn 573. wie heiligklich er 21. jar vorgestanden / zeigen an seine Bücher die er den Nachkömblingen verlassen. Ist auß diser Welt geschiden im Jar Christi 594. den 17. Wintermonats / zu Turon begraben / vnnd in das Buch der Heiligen geschriben worden. 19.

Alentz in Franckreich vnder dem Ertzbischoff von Wien.

D. Gerardus Cluniacensischer Mönch / hernach Bolismensischer Abt / nach disem der neunzehende Cluniacensi-

sche/ nachmalen Bischoff zu Valentz / als er disem Bistumb ein zeitlang in aller Frombkeit vorgestanden / ist er wegen seiner verdienst zum Hierosolymitanischen Patriarchen genommen worden/ vnd hat voll der guten Werck im friden geruhet.

D. Petrus de Castro Lucij, der geistlichen rechten Doctor / ein Mönch vnd der 31. Cluniacensische Abt / wardt zum Bischoff zu Vallentz/ erwehlt im jar deß Herren 1342. regiert 2. Jar / ist gestorben den 4. Mertzen im jar 1344. vnd zu Cluniac in S. Martialis Capellen begraben worden.

Valentz in Spanien/ vnder dem Terraconensischen Ertzbischoff/ seind jetzt Ertzbischöff.

S. Eupropius ein Spanier/ Mönch vnd Abt deß Sirbitanischen Closters in Hispania/ darnach Bischoff zu Valentz/ ein vast gelehrter Mann/ vnnd in Clösterlicher zucht sonders wol erfahren / mit dessen Geschickligkeit Hispania nit wenig geziert worden / als er in grosser Heiligkeit seine Vnderthonen regiert/ vnd mit Wunderzeichen geleuchtet/ ist er zu dem Himmlischen leben geschiden den 8. Brachmonats/ hat gelebt im jar deß Herrn 600.

Der Wenden/ vnder dem Bremenstischen Ertzbischoff.

S. Benno ein Mönch zu Hamburg / als Bischoff Reginbertus gestorben/ ist er zur bekehrung der Wenden für ein Bischoff gesandt worden/ auch mit der Gottsforcht vnd Geschickligkeit keinem nachgangen: Hat den Teuffels dienst vnnd verehrung bey den Barbarischen Völckern abgestelt/ die Wälde außgehauen/ vnd den Christlichen Glauben an vilen orthen gepflantzet / daher er auch der 5. Apostel der Wenden genennt worden/ ist gestorben im jar Christi 1150.

Vapincen im Delphinat/ vnder dem Ertzbischoff von Arelat.

S. Arnulphus ein Frantzoß / Mönch deß Closters der H. Tryfaltigkeit zu Vendomien / vnder der regierung deß H. Odorici ersten Abts desselbigen Orts / hat mit solcher Heiligkeit zu seiner zeit geleuchtet / daß er gen Rom vom Bapst Alexandro dem 2. beruffen/ vnd der Vapincensischen Kirchen fürgesetzt worden / ist fürtrefflich an Wunderwercken gestorben / den 19. tag Herbstmonats.

In der Insul Vecta / vnder dem Ertzbischoff S. Andree.

D. Cymbertus ein Engelländer vnd Mönch zu Ritforden in Engellandt/ darnach Bischoff der Insul Vecta/ ist in geistlicher vnd Clösterlicher zucht herrlich erfahren gewesen. Hat gelebt im jar deß Herren 730.

Ventien in der Prouintz / vnder dem Eduensischen Ertzbischoff.

S. Lambertus ein Mönch zu Lerin / vnd hernach Veneiensischer Bischoff/ ist klar an Heilgkeit gestorben den 26. May.

S. Veranus desselbigen Closters Mönch / wardt von wegen grosser Heiligkeit zum Bischoff erwehlt/ hat mit Wunderzeichen geleuchtet/ vnd ist vnder die Heiligen gezehlt worden.

Venefran in Apulia/ vnder dem Ertzbischoff von Capua.

D. Petrus von Rauenam ein Mönch deß Casinensischē Closters/ ein gelehrter vnd geistlicher Mann / wardt im jar deß Herren 1059. vom Bapst Nicolao dem 2. zum Venefraner vnnd Hiserniensischen Bischoff geweiht zu Acerras / ist etlich jar in der selbigen Würdigkeit geweßt.

Keyserswerdt in Teutschlandt/ vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

1. S. Suuibertus/ oder Suuitbertus/ auß dem Edlen Geblüt der Graffen von Nortgallien geboren/ ein Engelländer/ Bearmensischer Mönch vnder dem H. Abt Hicbaldo/ darnach Abt deß Closters Dacore/ letstlich erster Bischoff zu Werdt oder Keyserswerdt/ erwehlt im jar deß Herren 713. ist in aller Heiligkeit 6. jar vorgestanden/ hat vil in Sachssen/ Frießlandt/ vnd anderstwo von dem Vnglauben zu Christo bekehrt/ letstlich als er mit grossen Tugenden geziert/ hat er sein leben geendet im Jar Christi 717. seines alters 69. den 1. Mertzen/ im jar 756. wardt er auß dem Erdreich erhebt den 10. Brachmonats/ vom Bapst Leone dem 3. ist in der Heiligen zal geschriben worden im jar 803. den 4. Herbstmonats.

2. S. Parto ein Schottländer/ Mönch vnd Abt zu Amarbarica in Schottlandt/ vnnd der ander Bischoff zu Werdt/ erwehlt im jar deß Herren 718. ein Mann in predigung der Euangelischen Warheit vnd widerlegung der Ketzereyen gar fleissig vnnd eyfferig/ ist bey 43. jaren vorgestanden/ vnnd in gutem alter verschiden vmb das jar deß Herren 760. den 30. Mertzen.

3. S. Tanco ein Schottländer/ auch ein Amarbaricensischer Mönch vnd Abt/ ist erstlich Pattoni in dem Closter/ darnach in regierung der Kirchen zu Werdt als ein Bischoff nachgeuolgt/ im Jar deß Herren 760. wardt mit begird der Marter entzünd/ vnd ist in Sachssen gezogen/ die Laster desselben Volcks mit hefftigen worten gestrafft/ deßwegen er von denselben grausamlich vmbgebracht worden/ vmb das jar deß Herren 800. den 16. Hornung.

6. S. Cortilla oder Rortillas ein Schottländer Mönch vnnd Abt zu Amarbarica/ ist wegen der Außbreitung deß Catholischen Glaubens in Sachssen gezogen/ den Christlichen Glauben lang

vnd rein dem Volck geprediget / nach dem wardt er der Kirchen zu Werdt nach Ceuilone fürgesetzt vmb das jar deß Herren 820. nit lang darnach ist er durch Grausambkeit der Sachssen vmbgebracht worden.

S. Isengerus ein Schottländer / Mönch vnd Abt zu Amarbarica / ein fürtrefflicher Mann an Heiligkeit / wardt in deß verstorbnen Kortile Sitz erhöht / hat ein kurtze zeit regiert / aber was todts er gestorben ist vnbewißt. 7.

S. Harrucus ein Schottländer / Mönch vnd Abt zu Amarbarica / ist durch eingeben deß Geists Gottes gleich wie seine Vorfahrerin Sachssen gezogen / allda er nach vil Müh vnnd Arbeit / angst vnd noth gedultiglich für die Kirchen außgestanden / ist erstlich mit dem Bistumb der Kirchen zu Werdt / darnach auch mit der Marterkron wie seine Vorfahrer geziert worden im jar deß Herren 831. den 15. Hewmonats. 8.

D. Bruno diß Namens der erste / Othonis deß Hertzogs in Schwaben Sohn / Ludolphi Enckle / Keysers Othonis deß grossen Enckles Sohn / ein Mönch bey Sanct Veit zu Corbeia in Sachssen / darnach der 16. Bischoff zu Werdt ein edler Mann am Geschlecht vnd Tugenden / hat das Closter Oldenstaden bey Blyssea gestifft. Ist hernach Bapst zu Rom worden / vnnd hat den Namen Gregorij deß fünfften an sich genommen im jar deß Herren 995. den 24. Brachmonats. Ist gestorben im jar 998. den 18. Hornungs seiner regierung im 2. jar / 7. Monat / 25. tag / vnd bey S. Peter begraben worden. 16.

D. Bruno der ander / ein Mönch vnd Abt zu Nuenburg vnnd Magdeburg Friderici deß Graffen Bruder / vnd darnach der 21. Bischoff zu Werdt / wardt ein guter vnnd fürtrefflicher Hirt / ist aber in böse zeit gerahten: Dann Krieg / Tewrung / Hunger / Pestilentz / mit welchen Gott der Menschen Sünd straffet / zur selben zeit regierte / hat gelebt im jar 1030. 21.

Veron oder Dietrichsbern in Lombardey/ vnder dem Patriarchen von Aquileia.

D. Hilduinus Tasso/ ein Niderländer vnnd Mönch deß Lobiensischen Closters/ darnach Bischoff zu Veron oder Dietrichsbern/ erwehlt im jar deß Herrn 928. regiert bey 8. jar: im jar 935. hat ers auffgeben/ vnnd ist in das Mayländische Bithumb tretten.

S. Racherius oder Ratherius/ deß Grafen zu Wien Sohn/ ein Mönch zu Lobien/ als Hilduinus das Regiment auffgeben/ ist er Bischoff zu Veron worden/ im jar 935. hat in grosser Heiligkeit sein aufferlegts Ampt bey 17. jaren verricht/ aber durch etlicher neidt wardt er vom Bistumb vertriben im jar/ wie abzunemen 952. am folgenden ist er Bischoff zu Lüttich worden/ vnd gestorben im jar 974. leuchtend mit Wunderwercken.

D. Bartholomeus ein Mönch S. Benedicts Ordens/ letstlich zum Bischoff zu Dietrichsbern/ erwehlt im jar 1278. hat regiert 12. jar/ ist gestorben im jar Christi 1290.

D. Petrus ein Mönch/ aber welches Closters wirdt nit geschriben/ vnnd Bischoff zu Veron/ wardt nach Bartholomeo erwehlt im jar 1290. hat regiert 8. jar/ ist gestorben im jar 1298.

D. Theobaldus erstlich ein Augustiner Eremit/ darnach Abt deß Closters S. Firmi/ nach dem Petrus gestorben/ wardt er zum Veronenser Bischoff wider Boninconterum in einem Zwitracht erwehlt im jar 1298. hat regiert 33. jar/ ist gestorben im Jar deß Herrn 1331.

D. Nicolaus ein Mönch vnnd Abt deß Closters S. Peters de Villa Noua, S. Benedicts Ordens/ ist auff den obgemeldten Theobaldum gefolgt/ im obgedachtem jar 1331. hat regiert 5. jar/ ist gestorben im jar 1336.

Vesontion in Franckreich.

D. Donatus ein Mönch deß Closters Luxouien / wardt darnach mit der Würdigkeit deß Bistumbs der Vesontiensischen Kirchen geziert / hat mit der Gottsforcht vnd Geschickligkeit geleuchtet / sich beflissen den seinigen nutz zuseyn / vnd mit demselbē jhm selbst den ewigen Lohn erlangt. Die zeit zu welcher er gelebt / ist vnbewißt.

Vicens in dem Land Terralaboris genannt / vnder dem Surzentinischen Ertzbistumb.

D. Constantinus de Lanney / oder wie die Welschen reden Lanoya / der Landschafft nach ein Niderländer / dem Vatterland nach aber von Neaples / ein Mönch bey S. Seuerin zu Neapolis / der Casinensischen versamblung / wardt vom Bapst Gregorio dem dreyzehenden zum Bischoff geweiht / vnd hernach zum Ertzbischoff der Rhegitaner Kirchen gemacht / ist vor der Weihung gestorben im jar 1586.

Vicens in Spanien / vnder dem Taraconensischen Ertzbischoff.

D. Benedictus de Tocco / deß Königs Epyri Enigle / ein Mönich in Hispanien der versamblung Vallisoleti / ward zum Vicensischen Bischoff gemacht / vñ von demselben Bistumb gen Girona tretten / welcher noch / wie ich vermein / bey leben ist.

Virdun in Lothringen / vnder dem Ertzbischoff von Trier.

S. Hermenfredus / welcher ein Mönch zu Luxouien / auß S. Columbani eingeben worden / vnnd bald darauff zum Bischoff zu Virdun erwehlt im jar 609. hat bey 12. jaren regiert / sein leben Gottselig in Christo zubracht / vnd im jar 621. geruhet. 12.

13. S. Paulus S. Germans Bischoffs zu Pariß Enigle/ erstlich ein Einsidl bey dem Berg Vosago/ darnach ein Mönch deß Closters Theologij/ in dem Bistumb Trier/ erstlich nach Hermenfredo zum Virdunenser Bischoff/ gleichwol wider sein willen erwehlt: hat sich fürnemblich beflissen die Güter seiner Kirchen zumehren: mit tugenden vnd Wunderzeichen geleuchtet/ vnnd gen Himmel geschiden im Jar 648. seiner Regierung 27. den 8. Hornungs.

14. D. Gißloaldus ein Mönch zu Theologien/ ist gleich auff den heiligen Paulum gesetzt worden/ mit bewilligung der gantzen Clerisey/ vnnd deß Königs Sigeberti/ hat regiert 17 jar/ ist gestorben im jar Christi 665.

15. D. Gerebertus ein Mönch vnd Abt zu Theologien/ ist durch einhellige Erwehlung der geistlichen/ vnnd deß Königs zum Bischoff zu Virdun geweiht worden/ hat starcken widerstandt thon der Tyranney Ebroini/ welcher die Kirchen Gottes mit grossen Stewren vnnd Zöllen beschweren wöllen/ vnnd ist im vier vnd zweintzigsten Jar seiner Regierung Christi deß Herrn 689. gestorben.

16. D. Armonius/ Pipini deß Hertzogs in Brabant Befreundter/ ein Mönch vnnd Abt zu Theologien/ hat das Bischofflich Ampt zu Virdun verzicht zwölff Jar. Ist gestorben im Jar deß Herrn 701.

45. D. Vrsio oder Vrsinus/ ein Mönch vnd Abt deß Remensischen Closters bey S. Dionysio/ ein gar kleinmütiger Mann/ hat im dritten Jar seines Bistumbs/ welches war nach Christi Geburt 1131. das Bistumb auffgeben/ vnd in sein Closter widerkehrt.

Vpsal in Schweden / damals vnder dem Bremensischen oder Magdeburgischen/seind jetzt Ertzbischöff.

S. Ansgarius oder Anscharius/ein Frantzoß/Mönch zu Corbeia in Franckreich/vnnd darnach auß anstifftung Keysers Ludouici Pij zu bekehrung der Heyden/ zum ersten Bischoff der Schweden vnnd Gothen geweiht/ im jar deß Herrn 816. ist mit höchster Ehr von dem König Berone in der Birhensischen Statt empfangen worden/ hat das Wort Gottes standthafftigklich geprediget/ sich verlassen auff die Freundtligkeit vnnd Gottsforcht desselbigen Königs/ vnnd die gantz Statt/ auch die gantz Landschafft herumb zu der Erkanntnuß deß wahren Gottes bekehrt/ innerhalb 16. jaren/biß auff das jar 833. in welchem er der Kirchen zu Hamburg fürgesetzt worden. 1.

S. Stephanus ein Frantzhoß/ aber Mönch bey S. Veit zu Corbeia in Saxen/ ist in göttlichẽ Satzungẽ also erfarn gewesen/ daß er würdig geacht worden/ als welcher auff den Leichter im Hauß deß Herrn nach dem H. Adaluardo gesetzt wurde/vmb das jar deß Herrn 840. Diser hat auß eyfer den Glauben zupredigen/die Statt Vpsal verlassen/ in welcher er gar wenig Nutz geschafft/vnd sich zu den Helsingern/so auß allẽ Schweden die fürnembsten seind/begeben/welche er mit seinen predigẽ mehrer theils zum glauben bekert/vnd derselben erster vnd fürnembster Apostel geneñt worden/letstlich ist er von etlichẽ Kindern deß Teufels mit der Marter gekrönt:in der Kirchen vnd Dorff Norala begraben worden. Nach dises absterben hat die Kirch zu Vpsal keinen Bischoff gehabt. 3.

Vrbeuent in Welschland / vnder dem Römischen Stuel.

D. Petrus Boërius ein Narbonenser Frantzhoß/Mönch vnd Abt deß Closters S. Auiani/deß Bistumñs S. Pontij Tho-

meriarum der geistlichen rechten Doctor / vnnd D. Joannis de Jnannis Abts zu Jmicellen/vnd der geistlichen rechten Doctors Jünger / ein gar gelehrter Mann zu seiner zeit / ist wegen seiner fürtrefflichen Geschickligkeit/vnd erfahrnuß der geistlichen rechten zum Vrbeuentaner Bischoff gemacht worden/hat die gantze zeit seines lebens mit dictieren vnd schreiben verzehrt/als wie seine Bücher bezeugen. Hat gelebt vom jar deß Herren 1320. biß auff 1360.

Vrgellen in Spanien / vnder dem Tarraconensischen Ertzbischoff.

RAdulphus ein Spanier Jamfredi 2. Pilosi deß Graffen zu Barcinona Sohn / ein Mönch vnd erster Abt deß Closters S. Marie Riuopulli/welches sein Vatter von Fundament auffgericht/im jar deß Herren 888. darnach ist er Vrgellensischer Bischoff worden/vnd in derselben Würdigkeit gestorben.

Vzen in Franckreich/ vnder dem Narbonensischen Ertzbischoff.

D. Bernardus von Cadoena ein Mönch bey S. Floro in Lauern/ auch eilffter Bischoff derselben Statt / als er dasselbig Bistumb etlich jar löblich regiert / ist er zum Vtensischen tretten/ vnd das Ambt eines guten Hirten erfüllt.

Vigornien in Engelland/ vnder dem Ertzbischoff von Candlberg.

2. D. Osphorus oder Osfertus / ein Engelländer vnd Mönch zu Streneßhaltz in S. Hilde Closter/ darnach zum andern Bischoff der Wiccier / an statt Boseli erwehlt vmb das Jar deß Herren 690. war ein gelehrter vnd Gottsförchtiger Mann/ als

wie auß seinen Predigen die er den Nachkömblingen verlassen zu sehen. Ist gestorben vmb das jar deß Herrn 700.

S. Eguinus ein Wiccier vnd Benedictiner Mönch / wie ich befindt deß Closters zu Wigornien / vñ darnach der dritt Bischoff derselben Statt nach Ostphoro / als er sein leben in aller Geistlicheit vnnd Heiligkeit zubracht / ist er in die Frewd seines Herren eingeführt worden im jar deß Herren 716. den 11. Jeners. Seine Geschichten hat beschribē der H. Bertwaldus Bischoff zu Candelberg: Er selbst hat auch etlich Bücher beschriben. 3.

D. Taffridus / ein Engelländer vnnd Mönch deß Closters Streneßhaltz / der 5. Wiccier Bischoff / als Wilfridus gestorben / wardt an Gottsforcht vnnd Wissenheit der Schrifften fürtrefflich / vnd ist nit lang nach seiner Weihung gestorben / wie bezeigt hat Mattheus Westm. im jar 680. wiewol Trittemius am 4. Buch 189. Capitel schreibt daß er vil jar regiert habe. Ist aber gestorben vmb das jar deß Herren 770. 5.

D. Ehelhunus ein Engelländer / Mönch vnnd Abt zu Bercheseia / vnd nachmals der 15. Bischoff zu Wigornien / erwehlt an statt Hereferti / im jar deß Herren 915. hat bey 8. jaren regiert / ist im jar 922. gestorben / vnd hat Bischoff Wilferthum an seiner statt verlassen. 15.

S. Dunstanus ein Engelländer / Mönch vnd Abt zu Glasconien / darnach der 18. Bischoff zu Wigornien / erwehlt an statt Chinewoldi im jar Christi 927. ist von Odone dem Ertzbischoff von Candlberg geweiht worden / vnd der Kirchen zu Wigornien bey 4. jaren vorgestanden / nemblich biß auff das jar 959. in welchem er auch der Kirchen zu Londen fürgesetzt worden / vnd dasselbig Bistumb bey 14. jaren regiert / biß auff das 973. in welchemer zur regierung deß Ertzbistumbs zu Candlberg genomen worden / wie wir gesagt haben in den Ertzbischoffen desselbigen Stuels. 18.

S. Oswaldus ein Frantzoß / deß H. Odonis Ertzbischoffs 19.

zu Candlberg Enckle/ vnd Mönch deß Floriacensischen Closters in Franckreich / als der H. Dunstanus in die Kirchen zu Londen tretten/ ist er dem Bistumb zu Wigornien fürgesetzt worden / im jar Christi 959. welches er bey 12. jaren regiert/ dañ als er ein grossen Namen der Heiligkeit bekommen / ist er zum Ertzbischoff zu Jorck erwehlt worden/ im jar deß Herren 972.

20. D. Eldulphus oder Eaddulphus ein Engelländer / Mönch vnd Abt deß Closters Medesham in Engelland / vnd darnach als der H. Oswaldus gewichen / zum 20. Bischoff zu Wigornien erwehlt im jar deß Herren 973 ist löblich bey 21. jar vorgestanden/ vnnd als wie er dem H. Oswaldt in disem nachgeuolgt/ also ist er auch würdig geacht worden / jhme als er gestorben / in regierung deß Ertzbischofflichen Sitz zu Jorck nachzuuolgen im jar deß Herren 992.

24. D. Leofsius ein Engelländer / Mönch vnd Abt zu Tornien/ wardt nach Vulstano welcher zu dem Eboracensischen Sitz tretten/ der 24. Bischoff zu Wicken erwehlt im jar 1002. hat regiert 31. jar/ ist gestorben im jar deß Herren 1033.

29. S. Vulstanus oder Wolstanus ein Engelländer / Mönch vnd Prior deß deß Closters Burgi zu Wigornien / vnd nachmalen derselben Statt Bischoff erwehlt im jar 1061. war ein gelehrter vnd heiliger Mann/ hat sein Kirchen in aller Heiligkeit vnnd Gerechtigkeit bey 34. Jaren regiert / ist an Glory der Miracul fürtrefflich gestorben im jar 1095. den 19. Jeners / seines alters im 87. jar.

42. D. Siluester ein Engelländer / Mönch vnnd Prior zu Wigornien/ darnach zum 42. Bischoff der selben Statt / erwehlt im jar 1214. hat regiert 4. jar vnd etlich Monat / ist gestorben im jar 1218.

D. N. Mönch vnnd Prior eines Closters welches Namen gleichwol nit gemeldet wirdt / vnd nachmals der 45. Bischoff zu

Wigornien / erwelt im jar Christi 1301. wie lang er regiert ist vnbewißt.

Wiltonen oder Rameßburien in Engellandt / vnder dem Ertzbischoff von Candlberg.

D. Elfstanus ein Mönch zu Glaseonien S. Benedicts Ordens / vnd darnach der 5. Bischoff zu Wiltonien oder Rameßburien / hat gelebt im jar deß Herren 970. 5.

D. Britwaldus auch ein Mönch / vnd darnach der 8. Bischoff diſes Stuels / hat ſich etlich jar würdig eines ſolchen Ambts erzeigt / vnd iſt geſtorben im jar deß Herren 1045. 8.

Wintonien oder Dorcacestren / vnder dem Ertzbischoff von Candlberg.

S. Swithunus ein Engelländer vnd Mönch zu Wintonien / darnach zum 8. Bischoff derſelben Statt / erwehlt im Jar deß Herren 850. hat bey 12. jaren regiert / iſt an Heiligkeit vnnd Glory der Wunderzeichen fürtrefflich zum Herren geſchiden im jar 862. den 2. tag Hewmonats. 8.

S. Birstanus / ein Mönch als der H. Fristhanus reſigniert hat / ward er zum 14. Bischoff zu Wintonię erwehlt im jar 932. iſt 2. jar vorgeſtanden / vnd klar an Heiligkeit geſtorben im jar 934. 14.

D. Elphegus auch ein Mönch / iſt dem H. Birstano in der regierung nachgeuolgt / vnd im 12. jar ſeiner prelatur / Christi 946. verſchiden. 15.

S. Ethelwoldus nach andern Adelboldus / ein Engelländer vnd Mönch zu Glaſconien / darnach Abt zu Abendonien / letſtlich zum Bischoff zu Wintonien erwehlt an ſtatt Brithelmi / im jar deß Herren 963. hat bey 21. jar regiert / vnd iſt im hohen alter den 1. Auguſti verſchiden / im jar 984. 18.

19. S. Aelphegus ein Engelländer/ Mönch vnd Abt deß Closters Balneum genennt/ oder zu Bathonien in Engelland/ wardt nach dem H. Aethelwoldo zum Bischoff zu Wintonien erwehlt/ im jar 984. ist seiner befolhnen Kirchen bey 34. jaren vorgestanden/ biß auff das jar 1018. in welchem er zur regierung deß Ertzbistumbs zu Candelberg genoñen worden/ nachmals ist er durch die Marter gen Himmel geschiden.

32. D. Henricus ein Frantzhoß/ Stephani deß Grafen zu Blosio Sohn/ vnd Stephani deß Königs in Engelland Bruder/ erstlich ein Cluniacenser Mönch/ darnach Abt zu Glasconien/ letstlich Bischoff zu Wintonien/ erwehlt im jar deß Herrn 1129. nachmalen ist er deß Apostolischen Stuels Gesandter in denselben Ländern worden/ vnnd seinem Ampt bey 43. Jar vorgestanden/ hat mit Prophetischen Geist geleuchtet/ ist auch menigklich lieb vnd angenemb gewesen/ vnd im Jar 1171. den 6. Augsti gestorben.

37. D. M. Joannes de Exonia/ ein Mönch vnnd Prior in S. Swithuni Closter zu Winthonien/ darnach Abt zu Middelton/ zuletst Bischoff zu Wintonien/ erwehlt im jar 1261. war ein fürtrefflicher Mann an Geschickligkeit vnnd Gottsforcht/ hat gar wol vil jar regiert/ vnnd vmb das Jar deß Herrn 1286. gestorben.

39. D. Henricus Wodelockes ein Engelländer/ Mönch vnnd Prior zu Wintonien/ darnach Joannis von Pontissina/ derselben Statt Bischoffs/ welcher im jar deß Herrn 1305. gestorben/ nachkömbling/ ein Mann einer solchen Ehr wol würdig/ hat etlich jar regiert/ vnd ist vollkommen an guten wercken gestorben.

Worms in Teutschland/ vnder dem Ertzbischoff von Meintz.

4. D. Samuel Laurisensischer Mönch vnd Abt/ darnach der 4. Bischoff zu Worms/ erwehlt im jar 838. regiert 18. jar/ ist

zu einem bessern Leben geschiden / den 7. Hornungs 856. vnd in seinem Closter Lamistano begraben worden.

D. Anno / dem Vatterland nach ein Heß / Mönch vnnd Abt bey S. Maximino zu Trier / darnach inn der newen Abtey zu Pergen ausserhalb der Stattmauren zu Magdeburg / ist dem Bistumb Worms fürgesetzt worden im Jar 950. Hat regiert vier vnd zweintzig Jar. Ist gestorben den 21. tag Christmonats / im Jar 974. 9.

S. Burchardus oder Brocardus ein Heß / deß Bischoffs Franconis Bruder / ein Mönch zu Lauben in Hennegaw / darnach Probst in S. Peters Closter / letstlich Bischoff zu Worms / erwehlt im jar 997. ist geweiht worden von Willegiso dem Ertzbischoff zu Meintz / den 8. tag Mertzen / hat in aller Heiligkeit 29. jar regiert. Ist gestorben im Jar 1025. den 10. Augusti: vnnd in der grunfft der Thumbkirchen begraben worden. 14.

D. Adelbertus / Adelberus oder Adelbero / Graf zu Habspurg / ein Bruder Rodulphi deß Hertzogs in Schwaben / Mönch in S. Gallen Closter / ist zum Bischoff erwehlt worden / den 23. tag Weinmonats / im jar 1065. hat regiert 5. jar. Ist gestorben im jar 1070. den 10. tag Augusti. 18.

D. Ebbo ein Mönch deß Laurissensischen Closters / vnd darnach Bischoff zu Worms / erwehlt im jar 1110. regiert 5. Jar / ist gestorben im jar deß Herrn 1115. 20.

Amoren in Spanien / vnder dem Ertzbischoff von Compostel.

1.

DEr heilig Attilanus ein Spanier / Mönch deß Closters zu Moreruela / vnder dem H. Abt Froilano / darnach Zamorensischer Bischoff / ist heiligklich etlich jar vorgestanden: vñ als er

mit Wunderzeichen geleuchtet/ist er gestorben im Jar deß Herrn 825. den 5. Weinmonats: Vnnd im jar 1092. ist er vom Bapst Vrbano dem andern/in der HH. Zahl geschriben worden.

Von etlichen Bischoffen einer vngewisen Residentz/auß dem Benedicter Orden genommen.

Das 10. Capitel.

SAdelarius ein Mönch in Engelland/ ward zů Bischoff geweiht/ den vnglaubigen Völckern den Glauben zupredigen/ist mit der Marter gekrönt worden/sambt dem heiligen Bonifacio seinem Meister/ im jar 754. den 5. Brachmonats.

D. Alteus ein Mönch vnd Abt deß Agaunensischen Closters bey S. Moritzen/der 30. in der Ordnung nach dem 1. Abt/nachmals ein Bischoff/aber an welchem orth/wirdt nit beschriben/hat gelebt zu zeiten Keysers Caroli Magni.

D. Amatus ein Mönch deß Casinensischen Closters/ vnnd nachmals ein Bischoff doch eines vngewisen Sitzs/ vnnd nit ein schlechter Scribent zu seinen zeiten. Hat gelebt im jar 1070.

D. Atto ein Mönch (wie ich vermein) zu Casin/vnd nachmalen ein Bischoff/ist gestorben den 11. Hornungs.

D. Edanus ein Mönch in Irrland/vnd deß H. Malachie Bischoffs Jünger/ist von Malachia selbsten/als er gen Rom zogen/ zum Bischoff gweiht worden/ hat sein aufferlegts Ambt fleissig erfüllt.

S. Eobanus ein Engelländer vnnd Mönch/deß H. Bonifacij Ertzbischoffs in dē Schnitt deß Herrn Mitgehilff/vnd Weihbischoff ist mit demselben gemartert worden im jar 754. den 5. tag Brachmonats.

S. Etto ein Mönch in Engelland zum Bischoff geweiht/den

Glauben außzubreiten / hat mit Wunderzeichen geleuchtet/vnd im friden geruhet im jar deß Herrn 660. den 10. Brachmonat/ ruhet zu Letiis im Niderland.

SS. Ewaldus der weiß / vnnd Ewaldus der schwartz/waren Mönch in Engelland/vnd zur bekehrung der Heyden zu Bischöf geweiht/ seind von den Heiden gefangen vnnd gemartert worden/ den 3. tag Weinmonats.

S. Foilanus Philtani deß Königs in Irrland sohn/ ein Mönich in Engelland/ darnach ist er zur predigūg deß Euangeliums zum Bischoff geweiht worden/ von dem H. Bapst Martino/hat sambt dreyen Gesellen die Martercron erlangt/im jar 660. den letsten Weinmonats.

S. Gero ein Teutscher / vnnd Mönch (wie ich vermein) bey S. Panthaleon zu Cöln/darnach Bischoff eines vngewisen sitzs/ vmb das Jar deß Herrn 980.

D. Girbertus ein Mönch bey S. Benedict zu Mantua/der Cluniacensischen versamblung/darnach Bischoff.

S. Gisalaricus ein jünger deß H. Ruperti Bischofs zu Saltzburg/vnd ein Mönch bey S. Peter zu Saltzburg/ward zum Bischoff zur bekehrung der Heyden geweiht / vmb das far 636. soll Wien vnd Oesterreich zum Christlichen Glauben bekehrt haben. Diser hat das Bistumb zu Wien / welches schon lange zeit kein Hirten gehabt / wider eingesetzt / ob er desselben Stuels Bischoff gewest/ist mir vnbewißt.

D. Gißlerius ein Mönch (wie abzunemmen) zu Casin/darnach Bischoff/ist gestorben den 15. Hornung.

D. Goffredus ein Mönch zu Casin / darnach Bischoff/ist gestorben den 5. Hornung.

S. Hunbertus ein Mönch zu Laudun / darnach stiffter deß Closters zu Maricolis in Niderland / ist dem Tittel nach ein Bischoff worden / den Heyden zupredigen den Glauben / im jar deß

Herren 670. vnd fürtrefflich an Heilgkeit vnd Wunderwercken gestorben/ den 25. tag deß Mertzen.

S. Isidorus ein Mönch/ so vil abzunemmen bey S. Andreas zu Rom/ vnd deß H. Gregorij Jünger/ darnach Bischoff in Sicilia/ hat gelebt im jar 600. vnd was darüber. Ist gestorben den 15. tag Jeners.

D. Laurentius ein Mönch zu Casin/ ein gelehrter vnd geistlicher Mann/ nachmalen Bischoff/ hat vil beschriben.

S. Lebuinus ein Ripensischer Mönch in Engellandt/ wardt zu bekehrung der Heyden zum Bischoff geweiht/ ist der Transiselaner Apostel worden.

D. Marianus Mannus auß Sicilia/ ein Mönch bey S. Martin bey Panhormo/ vnnd Nullatenensischer Bischoff. Ist gestorben im jar 1576.

S. Pirminius ein Abt in der Reichenaw/ vnnd zum Mittbischoff geweiht/ damit er die Vnglaubigen zu dem Schaffstal Christi bekehrete/ hat etlich Jar sein Ampt wol verricht/ ist gen Himmel geschiden den 3. Wintermonats.

D. Reginbertus ein Mönch bey S. Vlrich vnnd Afren zu Augspurg/ darnach Bischoff/ ist gestorben den 3. Augusti.

D. Ribaldus ein Mönch bey S. Benedict zu Mantua/ vnd nachmalen Bischoff.

D. Stephanus ein Mönch bey S. Benedict zu Mantua/ darnach Bischoff.

Von etlichen Bischoffen/ welche/ nach dem sie jhre Bistumber verlassen/ in den geistlichen Orden getretten seind.

Das II. Capitel.

S. Anselmus von Mantua Lucensischer Bischoff/ ist auß lieb der Göttlichen Beschawligkeit/ ohn wissen deß Bapsts vñ seiner Freund ein Mönch in S. Benedicts Closter bey Mantua

worden/ nit lang darnach ist er vom Bapst Gregorio dem 7. welcher seiner hülff vast bedürfftig gezwungen worden / vnnd also zu seinem Bistumb zwar widerkehrt / aber doch Clösterliche Kleidung vnder der Bischofflichen verborgen / in selbiger auch wöllen begraben werden im jar deß Herzen 1086. den 18. tag Mertz.

S. Auffridus der 18. Bischoff zu Vtrecht/ hat mit eignem kosten das Closter S. Marie Berg/ nit weit von Amerfordt dem H. Benedicto erbawet/ hat das Bistumb verlassen / ist daselbsten im 14. ein Mönch worden/ vnnd als er mit vil Tugenden geleuchtet gestorben den 3. May.

D. Bartholomeus der 43. Bischoff zu Lauden/ hat im jar deß Herzen 1150. die Welt vnd Würdigkeit verlassen / vnd ist zu Fusinah ein Mönch worden / allda er in dem lob Gottes verharret/ vnd in dem Herzen geruhet.

S. Bertualdus ein Graff zu Sommerscheborg / der 13. Bischoff zu Hildeßheim/ has S. Michaels Closter mit eignem vnkosten erbawt/ das Bistumb verlassen / in dasselb kommen / vnnd sich der Clösterlichen Regul vnderworffen im jar 1074. ist 9. jar in der Buß verharret / hat mit Heiligkeit geleuchtet vnnd in die Frewd seines Herzn eingeführt worden den 20. Wintermonats / im jar Christi 1023.

S. Bonifacius von Brussel in Brabandt/ der Lausanenser in Burgundt Bischoff/ hat den Bischofflichen Sitz verlassen vnnd ist ein Mönch Cistertzer Ordens worden in dem Colster Camera.

S. Bonitus der Auerner 41. Bischoff / wardt auß andacht bewegt/ hat die Bischoffliche Infel hindan gesetzt/ vnd klösterliche Kleidung angelegt in dem Magnilocensischen Closter/ allda er in dem Wachen vnd Gebett verharret/ leuchtendt mit Wunderzeichen im Herzen geruhet/ den 15. tag Jeners/ hat gelebt im jar 726.

S. Bruno auß Ligurta/ auß dem Geschlecht der Graffen von Est/ der Signiensер Bischoff / hat auß lieb der Ruhe die Würdigkeit auffgeben/ ist erstlich ein Mönch / darnach der vierzigiste

Abt zu Casin worden/ als er dem Gottshauß 3. jar vnd 10. Monat vorgestanden/ ist er getrungen worden zu seinem Bistumb wider zu kehren/ im jar deß Herren 1111. hat daselbsten in guten wercken sein leben beschlossen/ den letsten Augstmonats.

D. Conradus der 21. Bischoff zu Halberstatt ein Mann fürtrefflich an der Gottsforcht/ als er siben jar demselben Bistumb vorgestanden/ hat er auß verdruß der weltlichen Geschäfften mit erlaubnus deß Bapsts dasselbig verlassen/ ist in das Closter Sidebeke tretten/ hat daselbsten im Closter sein leben beschlossen vmb das Jar 1212.

D. Conradus ein Schwab vnd Graff zu Lützelstein/ ein fürtrefflicher Mann/ wardt vmb das jar deß Herren 1152. zum 33. Bischoff zu Augspurg erwehlt/ hat bey 13. jar gar wol sein Kirchē regiert/ darnach hat er mit erlaubnuß deß Bäpstlichen Stuls das Bistumb auffgeben/ ist in S. Ulrichs vnd Afren Closter zu Augspurg ein Mönch worden/ vnd also die vberige zeit seines lebens in grosser Heiligkeit zubracht. Diser Gottselige Mann hat dem Gottshauß vil guts gethan/ wie die Brieff so darüber geben/ bezeugen/ letstlich hat er vmb das jar deß Herren 1164. ein seligs End genommen/ vnd ist in dem Capitel desselben Closters begraben worden.

S. Deodatus Niuernensischer Bischoff vmb das jar deß Herren 780. ein fürtrefflicher Man an Heiligkeit/ hat sein Ampt auffgeben/ ist in das Closter deß Bergs Vosagi tretten/ vnnd in Heiligkeit sein leben beschlossen.

S. Disibodus ein Bischoff in Irrlandt/ hat auß begird der Ruhe sein Vatterland vnd Bistumb verlassen/ sich in Teutschland begeben/ allda er ein Closter gebawt/ an dem ortwelch es jetzt von seinem Namen S. Disibodi Berg genennt wirdt/ ist viler Mönchen Vatter gewesen. Hat gelebt im jar deß Herren 700. vnnd ist gestorben leuchtendt mit Wunderzeichen den 8. Tag Brachmonats.

D. Eldoinus/ Ilduinus/ oder Eldonius der 48. oder 50. Ertzbischoff zu Leon/ hat dieselbig Kirch welche er ein kleine zeit regiert verlassen im jar deß Herren 796. vnd in dem Lirinensischen Closter ein geistliches Leben angefangen.

D. Geruilio/ der 16. Bischoff zu Meintz/ vnnd ander Ertzbischoff zu Wormbs/ Geroldi seines Vorfahrers Sohn/ als er den Todtschläger seines Vatters selbst vmbgebracht hat/ ist er wegen abscheuung eines solchen lasters von Bapst Gregorio dem 2. auß beyden Bischofflichen würdigkeiten entsetzt vnd in ein Closter gesperrt worden/ im jar 719. allda er in Clösterlicher kleidung die zeit seines lebens wegen deß begangnen Todschlags Buß gethan hat.

D. Geßwinus der 3. Bischoff zu Osnaburg/ hat auß forcht Keysers Ludouici Pij/ dieweil er jhm selbst vbel bewißt/ die Flucht genommen/ vnd sich selbst in dem Closter Fuldt eingeschlossen.

D. Guido/ der Beluacenser Bischoff/ hat der Welt Pracht verlassen/ deß H. wandels kleidung in dem Cluniacensischen Closter angenom̃en/ vnd durch ein löbliche bekandtnuß dem gemeinē lauff nach auß disem lebē abgefor'dt wordē/ hat gelebt im jar 1160.

Godebaldus ein Frießländer/ d' 24. Bischoff zu Vtrecht/ stiffter S. Lorentzē Closters Benedicters ordens zu Oesterbrock/ hat das Bistumb verlassen vnd daselbst den Orden angelegt/ im 15 Jar/ seiner Regierung Christi aber vmb 1076.

D. Heribertus der 50. Bischoff zu Antisiodor/ ist im 13. Jar seiner Regierung Christi deß Herren 1060. ist ein Mönch worden bey S. Saluator im Senonischen stättlin/ allda er auch zu Christo geschiden den 26. hornungs vnd daselbst begrabē wordn.

D. Hugo der 49. Bischoff zu Antisiodor/ im jar 1050. seiner regierung im 41. als er nah bey seinē ableiben/ hat er die Mönchs-Kleidung angelegt in S. Germani Closter/ vnd ist also nach dem vierdten tag verschiden den 4. Wintermonats.

D. Jacobus der 23. Bischoff zu Tull/ hat das Bistumb verlassen/ die Kutten angelegt in S. Benigni Closter zu Diuion/ vnd daselbst geruhet. Hat gelebt im jar 750.

D. Joannes ein Engelländer der Lincolnienser Bischoff/hat die Verwaltung verlassen im jar 1398. ist ein Mönch zu Candelberg worden/allda er nit lang darnach gestorben.

D. Joannes Bischoff zu Glasconien / hat ein verdruß ab Bischofflichem Ampt bekommen / vnnd ein Clösterliches Leben an sich genommen inn dem Turonensischen Closter / aber nit lang darnach ist er getrungen worden/wider zu seiner Kirchen zukeren.

S. Kentigernus ein Schottländer Eugenij deß 3. Königs in Schottland sohn/vnd Clascoensischer Bischoff/hat das Bistumb auffgeben/vnnd sich der Regel deß H. Vatters Benedicti vnderworffen / ist 663. Mönchen fürgesetzt worden/ vnnd in Heiligkeit verschiden den 13. Jenners/vmb das jar 590.

D. Leidradus der 49. oder 51. Bischoff zu Leon/der senig welcher zu zeiten Keysers Caroli Magni / die Leser/ in der Theologi oder H. Schrifft vnd Grammatic zu Leon verordnet hat/im Jar 815. oder vmb dieselb zeit seiner regierung im 20. ist in das Suessionensische Closter kommen / vnnd in klösterlicher Obseruantz auß disem Leben geschiden.

S. Nordembertus/oder Volipertus ein Graf zu Hohenwart ein Bayr/ vnnd der 35. Bischoff zu Cur/als er im jar 1085. seiner regierung am 6. von seinem Sitz verstossen worden / hat in dem Closter Hippach / welches er selbst erbawen lassen / ein geistliches Leben geführt/vnd ist daselbsten nach zweyē jaren gestorben 1087.

D. Pibo ein Sax/Bischoff zu Tull/vmb das jar 1070. wardt mit göttlicher Lieb entzündt/vnd ist in das Closter zu Diuion gangen: ist aber auff das begeren der geistlichen/vom Bapst getrungē worden/sein Bistumb widerumb anzunemmen.

D. Stephanus der Eduenser Bischoff/hat dz Bistumb auffgeben/vnd ist vnder dem H. Abt Petro ein Cluniacensischer Mönich worden/nach dem er gestorben/ in der grossen Kirchen ehrlich begraben worden.

D. Syboto / ein Freyherr von Gundelfingen / Bischoff zu

spurg/hat sich im 25. jar seiner regierung Christi deß Herrn 1251. in das Closter Kaysheim begeben / allda er ein Clösterliches Leben geführt/in klösterlicher Kleydung 10. Jar zubracht. Ist gestorben im jar 1262. an dem Fest vnser lieben Frawen Himmelfart/ vnd in dem Chor desselbigen Gottshauß begraben worden.

S. Theogerus deß Grafen zu Metz Sohn/ der 52. Bischoff derselben Statt / hat im andern Jar seiner regierung das Ampt auffgeben / ist in das Cluniacensisch Closter gangen/vnd sich gar fleissig auff das geistlich Leben begeben/ ist nach dem absterben in der HH. zahl geschriben worden. Hat gelebt im jar 1100.

D. Walterus von Tübingen / nach dem er 16. Jar dem Bistumb zu Augspurg vorgestandē/hat er freywillig dasselbige auffgeben im jar 1150. ist in das Closter Selgenstadt / im Franckenland tretten / daselbst sein Leben verzehrt / im jar 1153. den 9. tag Herbstmonats gestorben/vnd daselbsten begraben worden.

D. Wilicarius oder Willarius/ Ertzbischoff zu Wien der 42. als er gesehen/daß die Kirch zu Wien wider billigkeit vndertruckt wurdt / hat er das Bistumb verlassen vmb das jar 720. ist in das Closter der HH. Martyrer zu Agauno gangen/ein würdigs Leben gefürt.

N. Ein Bischoff welcher mit Namen nit genennt wirt/welcher das leben deß H. Bischoffs Boniti soll beschriben habē/ nach dem er etlich jar das Bistumb verwaltet / hat er sich zu Ruhe begeben/ vnd Clösterliche Kleidung anzogen.

Von etlichen Bischöffen / welche auß Mönchen Bischöff/ vnd auß Bischöffen wider Mönch worden seyn.

Das 12. Capittel.

Adelbero Bischoff zu Würtzb.
S. Amandus bisch. zu Straßburg vnd Tungren.
Arnulphus bischoff zu Constantz.
S. Arnulphus bischoff zu Metz.
Bartholomeus bisch. zu Bononia.
S. Bosa der Domocenser bisch.
S. Burchardus bisch. zu Würtzb.
S. Ceadda bischoff zu Lichefeld.
Eberhardus bischoff zu Chur.

S. Eucherius Aurelianensischer Bischoff.
Friderirus Bischoff zu Augspurg.
Hatto Bischoff zu Basel.
Maingutus Bischoff zu Würtzb.
Marquardus Bisch. zu Osnaburg.
Petrus Bischoff zu Compostell.
S. Petrus der Polycastrenser bis.
S. Racherius Bischoff zu Veron vnd Lüttich.
Ramirus / Bischoff zu Burgen / Päpelone / Rote vñ Barbastri.
S. Remaclus bischoff zu Tungrē.
S. Rodesindus Bischoff zu Compostel.
Trumwinus Bischoff zu Candida Casa.
Vlricus Bischoff zu Chur.
Vlricus bischoff zu Costnitz.
Vrsio bischoff zu Virdun.
Winfridus bischoff zu Lichefeld vñ Lindissen.
S. Wiro bischoff der Schottländer.

Daß nit alle Bischöff Benedicter Ordens in disem gegenwertigen Tractat begriffen.

Das 13. Capittel.

WIr geben dir O günstiger Leser an tag die Benedictiner Ertzbischöff vnnd Bischöff / welche wir nit ohne grosse Arbeit auß den geschichten zusamen tragen haben / Jedoch daß derselben mehr gewest seyē / von denen allhie kein meldung beschehen / werden die jenige wol wissen / welche eintweders vnsere oder auch anderer Schrifften gelesen habē: daß nun dieselbe nit allein durch nachlässigkeit der Scribenten / als neidt vnd feindschafft der Kutten / vndertruckt seyen worden / haben wir oben erwisen. Damit aber vnsern worten glauben geben werd / so seyen vns zum Exempel etliche Bischoffliche Sitz / als zu Syracusis vnnd Catana in Sicilien / der Vabrensisch oder de Lauaur / vnd Sarlatensisch in Aquitania zu Wintonien / vnd Wigornien in Engelland / vnd der Othomensische in Schwedē: zu deren regierung / keiner könden genommen werden / welcher nit vnder der Regel deß H. V. Benedicti außtrucklich Profeß gewesen. Ein solcher ist gewesen die Ertzbischöffliche Kirch zu Montregall in Sicilia / wie wir in den geschichten lesen. Dise ob sie gleichwol / deß H. V. Benedicti Ordens gewesen / als wie auch die andern / so seind doch gar wenig / so wol desselben / als anderer Sitzen Bischöff vns zukommen / als wie in derselben Register abzunemēn ist. Ja auch so wenig daß der Sarlatensische vnd Othomensische Sitz vns gar leer zukomēn / als wie auch deren auß Aragonia / zu welcher regierung auß gemeinem Decret der Vätter derselbigen zeit verordnet worden / daß die Bischöff auß dem Rupensischen Closter S. Joannis /

(welches damalen vnder S. Benedicts Regel war) solten genom̃en werden/ wie bezeugt Joannes Mariana ein Theologus der Societet Jesu/ in hist. Hisp. am 9. Buch/5. Cap. Auß dessen worten abzunemmen/ daß gar vil Bischöff auß den Benedictiner Mönchen seyen genommen worden/ zur regierung der Bistumber im Königreich Aragonia/ ob gleichwol wir kaum sechs/ wegen langwirigkeit der zeit könden erzehlen. Wie auch bezeugen Mattheus Pariß / vnnd Westmonasterienſis/ sambt andern etlichen Englischen Scribenten / welche von den Bischoffen in Engelland handlen/ daß die Bischöff derselbigen zeit / nit in Palläſten vnd weiten Gebäwen/ wie jetzt vast geschicht / sonder in Clöstern woneten/ vnd waren benügt/ in gemeiner Speiß/ Tranck vnd Kleidung anderer Mönchen: daher es geschehen/ daß von der ankunfft deß H. Augustini in Engelland biß auff das 1200. in welcher zeit die Bettelorden auffkommen seind / so vil Mönch gefunden werden/ welche zur regierung der Englischen Bistumber genom̃en seind worden. Solchs ist auch in Teutschland gehalten worden zu zeiten der Keyser Caroli Magni / Ludouici Pij/ vnd Othonis deß ersten/ wie bezeugt Petrus Cratepolius/ im Buch von den Bischöffen in Teutschland: auch die Register der Bistumber in Teutschland/ erklären das vberflüssig genug / in welchen beschriben wirdt / daß vast allzeit die erste Bischöff derselben Sitzen/ auß den Clöstern genommen worden. Vnd dasselbig ist nit allein von dem Teutschland / sonder auch von andern Landschafften vnnd Bisthumber zuuermuten: dann/ daß ich die Warheit bekenn/ so glaub ich nit/ daß durch gantz Occident ein Bistumb vberig sey/ welches nit auff das wenigst ein Bischoff gehabt/ welcher auß S. Benedicts Ordē sey genommen worden / so doch etliche Kirchen (wie gesagt worden) vil mehr gehabt haben. Doch soll es keinen wunder nemmen / daß etliche weniger gehabt haben / dieweil sie newlicher gestifft worden. Daß sie aber etliche gehabt haben/ lehret das Audomarenſische Bistuñ/ so zu diser vnserer zeit gestifft/ aber durch etlicher Scribenten Hinlässigkeit / damit ich nit sag mißfallen/ glaub ich seyen sie nit bemeldt worden. Also auch sehen wir/ daß es mit den Bischoffen der Kirchen zugangen sey/ welches vns vast leydt ist/ dann derselben Leben/ Geschichten vnd Profession Tittel gar schlechtlich beschriben worden. Welches wir nit ohne schaden Clösterliches Ordens erfahren. Wann diser aller Bistumber Register/ vns gantz vnd gerecht zukommen weren / wär auch mit grösserm ansehen vnnd glauben diser gegenwertige Tractat außgangen.

Von den Kirchen Scribenten Benedicter Ordens.

Das 14. Capittel.

DAmit wir letstlich ein End machen an disem andern Buch/ so ist am fünfften Ort jetzt zuhandlen von den Lehrern vnnd geistlichen Scribenten der München / welche gleichsamb auß einer vnzalbaren menge zu vnser Wissenschafft kommen mögen. Dann wann den Geschichtschreiberen zu glauben ist / so sollen so wol hohes als gemeines Stands Mönch ansehenliche Männer fünffzehen tausent fürtrefflich an Schrifften vnnd Geschickligkeit geweßt seyn / ohne den jenigen / welche letstlich zu diser vnserer zeit geleuchtet haben: Deren Figur fürgebildet wirdt in der Schaar der Aebten / welche an der rechten Seiten vnsers heiligen Vatters Benedicti / gleich nach den Bischoffen / am antretten deß Bergs gesehen wirdt. Dann wie vast von anfang deß Ordens / biß zu zeiten Bapsts Gregorij deß neundten bey acht hundert Jar stets aneinander mit Geschickligkeit vnd Heiligkeit vnser Orden geleuchtet habe/ bezeugt vnser heilige Mutter die Christliche Kirchen / welche allenthalben mit Früchten jhrer Benedictiner Kinder erhalten vnnd geziert worden: Solches wissen auch wol die Anfänger so wol der vorigen als jetziger Ketzereyen / welche also mit der wahren Catholischen vnnd vnwidersprechlichen Lehr der HH. Mönchen vberwunden vnnd vnderdruckt seind worden / daß sie kaum das Maul darwider aufthun dörffen: Solches bezeugen auch die Historyschreiber / welche mit vnserer Lehrern Namen jhr Schrifften nicht wenig erleuchtet haben. Ist sich auch gantz nicht zuuerwunderen / daß vnser Orden so vil herrliche Männer herfür bracht hat/ dieweil zu derselbigen zeit/ wie weitleuffig Trittemius sambt andern mehren bezeugt / alle Clöster / Schulen / vnnd alle Schulen Clöster waren. Dann nienderst zur selbigen zeit durch Teutschland / Franckreich/ Welschland / vnnd Engelland / Schulen der freyen Künsten verordnet gewesen / ja auch etlich hundert Jar ist der Nam der Academi oder hohen Schuel inn gantz Occident vnbewißt gewesen. Dann außgenommen der Bralten zu Rom / vnnd der Newen zu Pariß / vnnd Paphy/ als welche auß beuelch Hülff / vnnd Autoritet Keysers Caroli Magni/ vnd seiner Nachkömbling / durch vnsere Lehrer vnnd Mönch gestifft wor-

den/ lesen wir von keiner hohen Schul oder gemeinem Studio in Historien nit. Daß aber vil Particular Schulen in vnsern Clöstern geweßt/ ist in allen Historijs zu finden.

Derhalben hat zur selben zeit daß Studieren der Weißheit gar vast in den Clöstern deß Teutschlands / Franckreich / Hispanien / Welschlands vnd Engellands floriert/ in welchen gar hochgelehrte Mönch vnnd Aebt / inn allerley Wissenschafft vnnd freyen Künsten geleuchtet/ welche auch vil herrliche Bücher zur Nutzbarkeit der Leser/ vnnd beschützung deß Glaubens außgehen lassen / welche noch biß auff dise stund vorhanden/ auch zum Heyl der Glaubigen biß in ewigkeit verhanden seyn werden.

Daher die König vnnd Fürsten / auch andere vom Adel/ jhre Kinder den Mönchen in den Clöstern zu vnderweisen vbergeben haben / damit sie die Forcht Gottes sambt den freyen Künsten erlerneten : Auß welchen gar vil vnder der Regel vnnd Closterzucht verharret / vnnd zu gar heiligen Männern worden : Andere aber nach dem sie durch jhre Eltern wider abgefordert / seind gar hohe vnnd verständige Regierer deß gemeinen Nutz worden.

Dises erscheint klärlich in den heiligen Mauro vnd Placido/ wie auch in Fausto/vnd Marco dem Poeten/welche vnsers heiligsten Vatters Benedicti Jünger gewesen. Solches erscheint auch in Remigio / Beda/ Alcuino / Rabano / vnd vilen andern/welche von jhren Eltern Gott auffgeopffert / gleichsam von der Wiegen an in heiligen Studiis seind aufferzogen worden.

Zum Exempel sey vns der Englische Doctor S. Thomas von Aquin / welcher in dem Casinensischen Closter vnder der Zucht der HH. Mönch also vnderwisen worden / daß nachmalen als er inn den newen Orden der Prediger tretten / zu einem berühmbten Lehrer deß Catholischen Glaubens worden.

Also auch haben in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit vil hundert andere am Leben vnnd Geschickligkeit zugenommen : Welche in solcher Ehr / von den Königen vnnd Fürsten gehalten / daß durch ein gemeines Decret vnnd Satzung verordnet worden bey den Frantzhosen / Engelländer vnd Schotten / daß die Clöster / fürnemblich aber vnnd vor andern / S. Dionysi / das Albanensisch / vnnd bey S. Andreas / gleichsamb gemeine Schatzkämmer solten seyn / dahin alle Geschichten vnnd Historien desselbigen Königreichs geleget / vnnd gar trewlich auffbehalten wurden / auch was denckwürdig vnnd namhafft wäre / kundte war-

hafftig vnd außwendig erzehlt werden. Wie herrlich diser Brauch fortgebracht vnd fleissig gehalten seye worden von vilen Ordenspersonen/ lehren vast vnzalbar vil geschichten vnd Cronicken/ die von den Mönchen herfür kommen/ auch täglich in allen händen vmbtragen werden/ welche also fleissig beschriben worden/ daß welcher fürnemblich der alten Geschichten lesen wil/ kaum anderer Namen als der Mönch befindet. Was soll ich von der H. Schrifft vnd anderen freyen Künsten sagen? Dann der Benedicter Orden allzeit gehabt/ in welchem er sich warhafftig solle vnd kan rühmen/ ohn anderer verschmähung. Hat auch zu aller zeit seine Marones/ Ciceroones vnd Homeros gehabt/ obs schon an den Mecenatibus gemanglet. Hat auch seine Libereyen gehabt (daß ich also sag) gleichsamb wie die guldine Jhmen. Hat auch in Erklärungē der geheimnussen der allerheiligsten Tryfaltigkeit/ vnd Außlegung der vnaußsprechlichen Gottheit/ seine Augustinos vnd Hieronymos gehabt/ daß warhafftig von jhme kan gesagt werden daß in demselben die jenig verstandtnuß aller freyen Künsten seye geweßt/ welche vor zeiten Cicero inn Catone freywillig bekennt hat. Welches desto mehr inn demselbigen zuuerwundern/ dieweil die alte Mönch sich mit fleiß von dem studieren entzogen/ damit sie sich gantz vnd gar auff die eintzige Beschawligkeit vnd betrachtung Himmlischer ding begeben: Als wie von V. H. V. Benedicto/ Gregorius schreibt. Aber jedoch/ weder zur selben zeit/ noch jemals/ hat es an gelehrtē Leutten im selbē Orden gemanglet.

Nun wer es jetzund vonnöhten daß wir von allen Schribenten Benedicter Ordens nach der Ordnung handleten/ als wie der Auctor selbsten gethan/ aber dieweil wir vnser Version mehrerstheils nur für den Einfältigen vnd Vngelehrten Leser gemacht/ welcher sich solcher gar wenig achtet/ noch eintzigem Verstand darauff hat/ haben wir gar vnnötig geachtet/ solche in die Teutsche Sprach zubringen/ sonderlich dieweil ohne daß dises Opus für den geringen vnd einfältigen Leser dick genug werden wird. Wir aber in disem vnd jenem allen vns der kürtze befleissen wöllen.

Derhalben wann etwas verstendiglich vnd recht gesetzt worden/ so seye Gott dem Allmächtigen/ vnd vnsern Heiligen/ von deren wegen diser Müh vnd Arbeit angenommen worden/ Lob/ Ehr/ vnnd Preyß/ wann aber etwas vbel vnd vnfleissig gesagt ist/ so wölle es vnserer Vnmögligkeit/ nit dem Willen/ welcher gar groß in vns gewesen/ nachgelassen werden.

Ende deß andern Buchs.

hafftig vnd außwendig erzehlt werden. Wie herrlich diser Brauch fortgebracht vnd fleissig gehalten seye worden von vilen Ordenspersonen/ lehren vast vnzalbar vil geschichten vnd Cronicken / die von den Mönchen herfürkommen/ auch täglich in allen händen vmbtragen werden/ welche also fleissig beschriben worden/ daß welcher fürnemblich der alten Geschichten lesen wil/ kaum anderer Namen als der Mönch befindet. Was soll ich von der H. Schrifft vnd anderen freyen Künsten sagen? Dann der Benedicter Orden allzeit gehabt/ in welchem er sich warhafftig solle vnd kan rühmen/ ohn anderer verschmähung. Hat auch zu aller zeit seine Marones/ Cicerones vnd Homeros gehabt/ obs schon an den Mecenatibus gemanglet. Hat auch seine Libereyen gehabt (daß ich also sag) gleichsamb wie die guldine Jhmen. Hat auch in erklärungē der geheimnussen der allerheiligsten Tryfaltigkeit/ vnd Außlegung der vnaußsprechlichen Gottheit/ seine Augustinos vnd Hieronymos gehabt/ daß warhafftig von jhme kan gesagt werden daß in demselben die jenig verstandt muß aller freyen Künsten seye geweßt/ welche vor zeiten Cicero inn Catone freywillig bekennt hat. Welches desto mehr inn demselbigen zuuerwundern / dieweil die alte Mönch sich mit fleiß von dem studieren entzogen/ damit sie sich gantz vnd gar auff die eintzige Beschawligkeit vnd betrachtung Himmlischer ding begeben: Als wie von V. H. V. Benedicto/ Gregorius schreibt. Aber jedoch/ weder zur selben zeit/ noch jemals/ hat es an gelehrtē Leutten im selbē Orden gemanglet.

Nun wer es jetzund vonnöhten daß wir von allen Schribenten Benedicter Ordens nach der Ordnung handleten / als wie der Auctor selbsten gethan/ aber dieweil wir vnser Version mehrerstheils nur für den Einfältigen vnd Vngelehrten Leser gemacht/ welcher sich solcher gar wenig achtet/ noch eintzigem Verstand darauff hat/ haben wir gar vnnötig geachtet/ solche in die Teutsche Sprach zubringen / sonderlich dieweil ohne daß dises Opus für den geringen vnd einfältigen Leser dick genug werden wird. Wir aber in disem vnd jenem allen vns der kürtze befleissen wöllen.

Derhalben wann etwas verstendiglich vnd recht gesetzt worden / so seye Gott dem Allmächtigen / vnd vnsern Heiligen/ von deren wegen diseMüh vnd Arbeit angenommen worden/ Lob/ Ehr/ vnnd Preyß / wann aber etwas vbel vnd vnfleissig gesagt ist/ so wölle es vnserer Vnmöglichkeit / nit dem Willen / welcher gar groß in vns gewesen/ nachgelassen werden.

Ende deß andern Buchs.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wion, Arnold, 1554-1610

Lignvm Vitae Historÿ des gantzen Ordens S. Benedicti ; in fünff Bücher auß gethailt ; in welchen deß gantze Ordens deß H. Benedicti Anfang, und die an Würden ... fürtreffliche Männer beschrieben werden, wie auch die Früchten, so durch dieselben der H. Römischen Kirche zugangen, ... außgelegt
Bd.: 1

Augspurg (1607)

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/4Hist.eccl.408(1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11061333-5